

EBERHARD KARLS
UNIVERSITÄT
TÜBINGEN



STUDIUM PROFESSIONALE

Sommersemester 2018

Kursprogramm zum Erwerb von
Schlüsselqualifikationen und Orientierungswissen

DEZERNAT II - STUDIUM UND LEHRE
Career Service



Eberhard Karls Universität Tübingen

STUDIUM PROFESSIONALE

Programm zum Erwerb von
Schlüsselqualifikationen und Orientierungswissen

Sommersemester 2018

Impressum

Universität Tübingen

Dezernat II Studium und Lehre

Career Service

Studium Professionale

Wilhelmstraße 9

72074 Tübingen

07071 29-77138

<http://www.career-service.uni-tuebingen.de>

career-service@uni-tuebingen.de

Titelbild: © Fotolia - contrastwerkstatt

Alle Angaben in diesem Kursprogramm: Stand 12.02.2018

Änderungen im Kursprogramm und weitere Mitteilungen finden Sie auf unserer Homepage sowie im CAMPUS-Portal unter der entsprechenden Kursbeschreibung.

INHALTSVERZEICHNIS

Das Wichtigste vorab	10
Übersicht der Themenbereiche im Studium Professionale	15
Anmeldeverfahren und -modalitäten	16
Kursprogramm Studium Professionale	19
1 GESELLSCHAFT, VERANTWORTUNG, RECHT, NACHHALTIGKEIT	19
1EK Ethik	
1EK01 Theorien und Problemfelder der Gerechtigkeit	20
1EK02 Ethik und Migration	21
1EK03 Social Justice mit dem Schwerpunkt Rassismus	22
1EK04 Achtsamkeit als Ressource für Vitalität und Ausgeglichenheit.....	23
1EK05 Achtsamkeit und Meditation	24
1EK06 Effektiver Altruismus.....	25
1GE Gesellschaft	
1GE01 Wie begegnet man (neuen) rechten Argumenten?	26
1GE02 "Lebens-, Kinder- und Familienschutz" als Anliegen der extremen Rechten?.....	27
1GE03 Präsident Trump und die Außenpolitik der USA	28
1GE04 Wir filmen: Das Konzentrationslager von nebenan	29
1GE05 Fluchtursachen: Themen und Hintergründe kompakt verpackt	30
1GE06 Das Boot ist voll? Asylrecht und -politik.....	31
1GE07 Migration als äußere und innere Realität	32
1GE08 Auf dem Weg in die Sackgasse? Die Europäische Integration in der Krise.....	33
1GE09 Gender & Diversity: 'Nicht schon wieder' oder 'wichtiger denn je'	34
1GE10 Licht im Label-Dschungel – alles Öko oder was?.....	35
1GE11 „Für immer jung?“ Perspektiven des guten Lebens im Alter	36
1IK Interkulturalität	
1IK01 Indien – Land der Chancen und Widersprüche	37
1IK02 China und Japan – eine Spannende Nachbarschaft.....	38
1IK03 Communicating with Chinese People – A Non-Stereotype Approach	39
1IK04 Africa on the way – economic and social context	40
1IK05 Die Türkei jenseits der Klischees	41
1IK06 Im Gespräch mit der arabischen Welt: Typisch Deutsch, typisch Arabisch!	42
1IK07 Interkulturelles Training: Deutschland – USA.....	43
1IK08 Kulturelle Identitäten und Codes: Annäherungen an Osteuropa	44
1IK09 Dolmetscherschulung für Studierende in ehrenamtlicher Tätigkeit.....	45
1IK10 Das Rätsel des guten Lebens	46
1IK11 Internationales Projektmanagement	47
1IK12 Interkulturelle Kompetenzentwicklung - ein Portfoliokurs	48
1IK13 Workshop Interkulturelle Kommunikation	49
1IK14 Auslandssemester: Interkulturelle Kommunikation an der Hochschule	50
1IK15 Tandem interkulturell – für Studierende mit & ohne Fluchthintergrund	51

INHALTSVERZEICHNIS

1RE Recht

1RE01 Einführung in das Arbeitsrecht für Nichtjuristen.....	52
1RE02 Geregeltes Leben?! - Einführung in das Vertragsrecht für Nichtjuristen.....	53
1RE03 Urheberrecht und Allg. Persönlichkeitsrecht im World Wide Web.....	54

1SE Studentisches Engagement

1SE01 Mentoring bei ROCK YOUR LIFE! Tübingen e.V.	55
1SE01 Mentoring bei ROCK YOUR LIFE! Tübingen e.V.	56
1SE02 Ehrenamtliches Engagement bei studentischen Gruppen.....	57
1SE03 BFSP – Begleitetes freiwilliges soziales Praktikum.....	58
1SE04 Mach Schule - Vorbereitungsworkshop für AG-Leiter/innen.....	59
1SE05 Akademie für nachhaltige Entwicklung „Week of Links“ - Sommeredition	60
1SE06 Uni trifft Schule – Studienbotschafter/in für die MINT-Fächer.....	61
1SE06 Uni trifft Schule – Studienbotschafter/in für die MINT-Fächer.....	62

Studium Oecologicum	63
----------------------------------	----

1SOG Grundlagenkurse im Studium Oecologicum

1SOG01 Nachhaltige Entwicklung verstehen: Geschichte, Theorie und Praxis	64
1SOG02 Nachhaltige Entwicklung und Literatur(wissenschaft)	65
1SOG03 Ein Leben mit und in Nachhaltiger Entwicklung	66
1SOG04 Nachhaltige Entwicklung: Ein unerreichbares Ideal?	67

1SOT Themenkurse im Studium Oecologicum

1SOT01 Cradle to Cradle – Klimapositiv statt klimaneutral.....	68
1SOT02 Unendliches Wachstum? Von Grenzen und Alternativen.....	69
1SOT03 Raus aus der Nische, rein in die Stadt: Eine Bürgerausstellung in Tübingen.....	70
1SOT04 Essbare Wildpflanzen: Frühlingskräuterbuffet & Wohlfühlen	71
1SOT05 Globalisierung, Ungleichheit & Folgen für die Gesellschaft	72
1SOT06 Solidarische Landwirtschaft.....	73
1SOT07 Intensivkurs Permakultur-Gestaltung 1	74
1SOT08 Ethischer Konsum und Achtsamkeit	75
1SOT09 Just Food? Wege zu einem gerechteren Ernährungssystem.....	76
1SOT10 Art to stay or Coffee to go?.....	77
1SOT11 Commons & Commoning.....	78
1SOT12 Reparatur Cafés – reparieren statt wegwerfen	79
1SOT13 Ecosystem services, landscape change and resilience	80
1SOT14 Windenergie und Naturschutz in Baden-Württemberg.....	81
1SOT15 Papier: Kein unbeschriebenes Blatt	82
1SOT16 Wissen schaffen & haltbar machen	83
1SOT17 Ethischer Konsum?! Ein psychologischer Ansatz	84
1SOT18 Natur in der Stadt? Naturverständnisse urbaner Initiativen.....	85
1SOT19 Ética y sostenibilidad	86
1SOT20 Global Issues & Ethics	87
1SOT21 Round Table.....	88
1SOT22 Turning the Air Blue – A Green Language Course	89
1SOT23 Table ronde.....	90

INHALTSVERZEICHNIS

1SOT24 Environnement et écologie.....	91
1SOT25 Studienmodule Klimagarten	92
1SP Entrepreneurship & Soziale Innovation	
1SP01 Social Innovation Programm	93
1SP02 Social Innovation Camp – <i>für morgen</i>	94
1SP03 Projekte gestalten & Umfeld analysieren – <i>für morgen</i>	95
1SP04 Führen lernen & Teams leiten – <i>für morgen</i>	96
1SP05 Pitchen lernen & Video erstellen – <i>für morgen</i>	97
1SP06 Arbeitstreffen moderieren & beteiligen - <i>für morgen</i>	98
1SP07 Runde Tische leiten & gemeinsam Lösungen finden – <i>für morgen</i>	99
1SP08 Coaching für Zukunftsmacher – <i>für morgen</i>	100
1SP09 Business Model Generation	101
1SP10 Design Thinking	102
1SP11 MedTech Startup School 2018	103
1WI Wirtschaft	
1WI01 Economic Basics.....	104
1WI02 Grundlagen der Allgemeinen Betriebswirtschaftslehre	105
1WI03 Grundlagen der Allgemeinen Betriebswirtschaftslehre	106
1WI04 Grundlagen der Allgemeinen Betriebswirtschaftslehre für Nicht-BWler	107
1WI05 Grundzüge der Wirtschaftswissenschaft	108
1WI06 Multinational Business	109
1WI07 Human Resource Management	110
1WI08 Projektmanagement in der Praxis	111
1WI09 Qualitätsmanagement – Einführung in Theorie und Praxis	112
1WI10 Alternative Formen des Kapitalismus	113
2 WISSENSCHAFTLICHES ARBEITEN	115
2AA Allgemeine Arbeitstechniken	
2AA01 Lern- und Arbeitstechniken	116
2AA02 Lern- und Arbeitstechniken	117
2AA03 Lern- und Arbeitstechniken für Studienanfänger/innen	118
2AA04 Wissenschaftliches Arbeiten – das Handwerkszeug	119
2AA05 Wissenschaftliches Arbeiten für Fortgeschrittene.....	120
2AA06 Wissenschaftliches Arbeiten für Studienanfänger/innen	121
2AA07 Visual Thinking – Denken mit dem Stift	122
2AA08 Unvergesslich lernen – erfolgreiches Lern- und Selbstmanagement	123
2AA09 ready.study.go – Erfolgreich durchs Studium	124
2PR Prüfungen	
2PR01 Prüfungsmanagement für 1. und 2. Semester	125
2PR02 Prüfungsmanagement für Fortgeschrittene (ab 3. Semester).....	126
2WT Wissenschaftliche Texte recherchieren, lesen, schreiben, präsentieren	
2WT01 Akademisches Schreiben für Studienanfänger/innen	127
2WT02 Basisworkshop Wissenschaftliches Schreiben für Schreibanfänger/innen	128
2WT03 Facetten wissenschaftlichen Schreibens.....	129

INHALTSVERZEICHNIS

2WT04	Workshop Wissenschaftliches Schreiben – Schreiben mit Strategie	130
2WT05	Academic Writing in English for Beginners	131
2WT06	Schreibkompetenz (Online-Seminar).....	132
2WT07	Grundlagen der Internetrecherche.....	133
2WT08	Sauber zitieren und Plagiate vermeiden	134
2WT09	Lesen im Studium	135
2WT10	Lesetechniken: vom Speedreading zum Wortsammler?	136
2WT11	Poster gestalten leichtgemacht	137
2WT12	Visualisieren und Präsentieren für Studienanfänger/innen.....	138
2WT13	Selbstsicher auftreten – selbstbewusst handeln (für Studentinnen)	139
2WT14	Lampenfieber und Redeangst bewältigen	140
2WT15	Überzeugender Auftritt und sprachliche Präsenz	141
2WT16	Rhetorik im Gespräch	142
2WT17	Getting started! Rhetorik für Studienanfänger/innen	143
2WT18	Rhetoriktraining: Körper - Stimme - Präsenz	144
2WT19	Rhetorisch gestalten mit Körper, Sprache und Stimme	145
2WT20	Rhetorical Skills in English: Body, Language, and Voice	146
2WT21	Redekompetenz (Online-Seminar).....	147
2WT22	Grundlagen des Sprechens	148
2WT23	Das sehe ich anders! Argumentieren in der Forschung	149
2WT24	Die digitale Welt verstehen	150
3	KOMMUNIKATION IN STUDIUM UND BERUF.....	153
3KL	Konflikte lösen	
3KL01	Konfliktkompetenz I – Lösung intra-personeller Konflikte.....	154
3KL02	Konfliktkompetenz II – Lösung inter-personeller Konflikte	155
3KL03	Wertschätzend Klartext reden	156
3KL04	Bitte nicht ärgern!	157
3KL05	Konfliktkommunikation	158
3KL06	Persönlichkeitsstruktur und Konfliktmanagement	159
3KL07	Zwischen Windeln und Wissenschaft	160
3KL08	Coaching-Zirkel: Wertschätzende und Bedürfnisorientierte Kommunikation	161
3KM	Kommunikation	
3KM01	Gesprächskompetenz (Online-Seminar der Virtuellen Rhetorik).....	162
3KM02	Moderation – Besprechungen effektiv führen.....	163
3KM03	Feedback geben – Feedback nehmen.....	164
3KM04	Grundlagen professioneller Kommunikation	165
3KM05	Innerbetriebliche Kommunikation und Verhandlung	166
3KM06	Unternehmenskommunikation.....	167
3KM07	Kommunikationsstrategien für Vereine und gemeinnützige Organisationen	168
3KM08	Deutsche Gebärdensprache	169
3TA	Teamarbeit	
3TA01	Outdoorseminar - Leadership inspired by Airmanship.....	170
3TA02	Alles Gender? Genderkompetenz und Gender Mainstreaming	171

INHALTSVERZEICHNIS

3VF	Verhandlungsführung	
3VF01	Professionelle Verhandlungsführung	172
3VF02	Kommunikation & Kooperation in virtuellen Teams	173
3VF03	Führung x 3: Personal, Teams, Gespräche (eLearning-Seminar)	174
4	KREATIVITÄT	177
4KT	Kreativität	
4KT01	Grundlagen grafischer Gestaltung	178
4KT02	Grundlagen grafischer Gestaltung	179
4KT03	Malen mit Licht: Das fotografische Bild in Serie	180
4KT04	IMPRO-AKADEMIE: IMPRO – oder die Lust am Scheitern	181
4KT05	IMPRO-AKADEMIE: „Herr-Knecht“	182
4KT06	Regie führen im Theater	183
4KT07	Schauspielen im Theater – praktischer Kurs	184
4KT08	Licht im Theater	185
4KT09	Make-up auf der Bühne und vor der Kamera	186
4KT10	Theaterwerkstatt Playback Theater – Theater des sozialen Dialogs	187
4KT11	Grundlagen und Basiswissen: Schauspiel und Theater	188
4KT12	English Theatre Workshop	189
4KT13	Storytelling oder wie man eine Geschichte erzählt	190
4KT14	Verlinktes Ding! Wissenschaft trifft Kunst	191
5	VORBEREITUNG AUF DEN BERUF	193
5BP	Einblicke in Berufs- und Praxisfelder	
5BP01	Geisteswissenschaftler/innen in der freien Wirtschaft	194
5BP02	Corporate Language: Mit Sprache Marken Führen	195
5BP03	Kulturmarketing	196
5BP04	(Sozial-)Marketing und Zielgruppenmanagement	197
5BP05	Digitales und Social Media Marketing	198
5BP06	Berufsfeld Entwicklungszusammenarbeit	199
5BP07	Einführung in die Kreativ- und Verlagswirtschaft	200
5BP08	Intensiv-Workshop Verlags-Lektorat	201
5BP09	„Irgendwas mit Medien“? Journalismus!	202
5BP10	Einführung in die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	203
5BP11	Praxisseminar: Wissenschaftsjournalismus kompakt	204
5BP12	TV-Produktion von crossmedialen Magazinbeiträgen	205
5BP13	Redaktionelle Mitarbeit bei CampusTV	206
5BP14	Wie sag ich’s im Radio?	207
5BP15	Extended Museum. Neue Attraktionen – neue Strategien	208
5OB	Orientierung, Bewerbung	
5OB01	Orientierungsstrategien für berufliche Entscheidungen	209
5OB02	Karriereplanung für Akademiker/innen (für Absolvent/innen)	210
5OB03	Ihr Weg in den Beruf - Professionell bewerben für Berufseinsteiger	211
5OB04	Selbstmarketing für Studentinnen	212
5OB05	Selbstpräsentation in Bewerbungssituationen für Studentinnen	213

INHALTSVERZEICHNIS

50B06 Karriere-Coaching für Frauen – Clever einsteigen in Praktikum und Beruf	214
50B07 Knowhow ohne Knowwhy?	215
50B08 Kompetenzen für die Arbeitswelt.....	216
50B09 Assessment Center in der Praxis	217
50B10 Assessment Center & Interview Workshop in English	218
50B11 Gute Umgangsformen in Geschäftsalltag und Privatleben	219
50B12 Souveränes Auftreten im Geschäftsleben (für Absolvent/innen).....	220
50B13 Karriereplanung für Physiker/innen	221
6 ZUSÄTZLICHE ANGEBOTE ANDERER EINRICHTUNGEN	223
Collegium Musicum	224
Deutsch als Fremdsprache und Interkulturelle Programme (DaF).....	225
Rent an American	226
Diversitätsorientiertes Schreibzentrum.....	227
Fakultäten.....	228
Forum Scientiarum	229
Fachsprachenzentrum (FSZ)	230
Zentrum für Geoinformatik und Geographische Informationssysteme	231
G*UT – Gründen an der Uni Tübingen.....	232
Hochschuldidaktik - Angebote für Tutoren/Mentoren	233
Kompetenzzentrum Medizindidaktik.....	234
Studio Literatur und Theater	235
Tübingen School of Education (TüSE)	236
IKM – Universitätsbibliothek (UB)	237
IKM – Universitätsbibliothek (UB)	238
IKM - Zentrum für Datenverarbeitung (ZDV)	239
Zeicheninstitut.....	240
Orientierungshilfe	242

DAS WICHTIGSTE VORAB

„Perspective is not a science but a hope.“

John Berger
Künstler & Kunstkritiker
1926 - 2017

LIEBE STUDIERENDE,

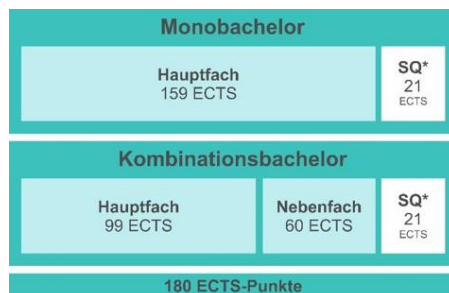
herzlich willkommen zum Sommersemester 2018 bei den Veranstaltungen des Studium Professionale.

WAS IST DAS STUDIUM PROFESSIONALE?

Neben Kursen zum Erwerb von klassischen Schlüsselqualifikationen, wie Kommunikations-, Sprach-, Schreib-, Methoden- oder Sozialkompetenzen finden Sie hier Angebote zu zahlreichen gesellschaftlich relevanten Themen aus Kultur und Politik sowie musische und künstlerische Seminarangebote. Alle sind anrechenbar als fachübergreifende Studienleistungen im Bereich Schlüsselqualifikationen (die auch als Schlüsselkompetenzen oder überfachliche Kompetenzen bezeichnet werden). Der Erwerb von Schlüsselqualifikationen ist in allen Bachelorstudiengängen ein obligatorisches Studienziel.

→ Wichtig für StudienanfängerInnen: begleitend zu Ihrem Fachstudium müssen Sie – idealerweise von Beginn Ihres Studiums an – zusätzliche Kurse aus dem fachübergreifenden Angebot belegen und dort ECTS-Punkte erwerben. In der Regel sind dies 21 ECTS-Punkte.

Einen Überblick über das Verhältnis von Anteilen Ihres Studienfachs und dem Anteil der Schlüsselqualifikationen gibt das folgende Schema:



*Schlüsselqualifikationen

DAS WICHTIGSTE VORAB

Sie haben die Wahl

→ Sie entscheiden selbst, ob Sie im Verlauf Ihres Studiums einzelne Kurse im Gesamtumfang von 21 ECTS-Punkten aus ganz unterschiedlichen Bereichen absolvieren oder ob Sie mehrere Kurse zu einem thematischen Schwerpunkt, z.B. Interkulturalität, belegen, weil Sie sich besonders dafür interessieren oder Sie sich damit auf ein bestimmtes Berufsfeld hin orientieren möchten.

Für wen wann welche Kurse – unsere Orientierungsempfehlung

→ Wir haben die Kurse auf den Seiten „Orientierungshilfe“ (ab S. 240) mit einer Einordnung versehen, die Ihnen auf den ersten Blick zeigt, ob ein Kurs für Anfänger/innen (1.-2. Semester), für Fortgeschrittene (3.-5. Semester) oder für Studierende am Studienende und Absolventen/innen sinnvoll ist. Mit „Empfehlung: offen“ sind die Kurse gekennzeichnet, die für alle geeignet sind.

Studienanfänger/innen lernen Studieren – aller Anfang ist schwer

→ Ein kleines Programm gibt es exklusiv für Studienanfänger/innen der Bachelor-Studiengänge. Wir empfehlen Ihnen zu Studienbeginn diese Kurse, weil Sie sich hier Arbeits- und Lerntechniken zu Ihrer persönlichen Studienorganisation aneignen können. Es sind Kurse, die Ihnen helfen, studieren zu lernen. Alle Kurse für Anfänger/innen sind im Programm mit einer Empfehlung versehen und werden in jedem Semester angeboten. Wenn der Kurs also in einem Semester schon belegt sein sollte, dann haben Sie eine Chance im nächsten!

Zertifikate zu wissenschaftlich, gesellschaftlich und beruflich relevanten Themen

→ In gesellschaftlich und damit auch beruflich besonders relevanten Feldern können Sie sich inhaltliche Schwerpunktsetzungen durch ein Zertifikat bescheinigen lassen. Zertifikate gibt es aktuell zu den Bereichen *Campus Media* (TV, Hörfunk, Cross medial), *Ethicum*, *Interkulturelles Denken & Handeln*, *Studium Oecologicum*, *Studio Literatur und Theater*, *Digital Humanities*, *Business & Management*, *Rhetorik & Kommunikation*, *Wissenschaftstheorie* sowie *Gesellschaftliches Engagement*. Aus Gesprächen mit Arbeitgebern wissen wir, dass zusätzliche Universitätszertifikate, die komplementäre Ergänzungen zum Fachstudium darstellen oder auf ein bestimmtes Berufsfeld hin ausgerichtet sind bei Berufsanfänger/innen gern gesehen sind.

Informationen zu den Zertifikaten finden Sie auf unserer Homepage auf den Seiten der „Zertifikate“ <http://www.uni-tuebingen.de/de/33385>

DAS WICHTIGSTE VORAB

Sie möchten Ihr Wissen in der Praxis erproben:

Passende Lehrformate (Service Learning) verbinden Studium mit gesellschaftlichem Engagement

→ Thematisch sehr vielfältige Projektseminare in unterschiedlichen Fach- und Wissensgebieten, die gemeinsam mit gemeinnützigen Partnern durchgeführt werden, verbinden Wissenschaft und Praxis. In so genannten Service Learning Seminaren werden beispielhaft Theorie und Praxis, Wissenschaft und gemeinnütziges Engagement in einem realen Projekt verknüpft und Sie können neue komplexe Lernerfahrungen im gleichberechtigten Dialog mit außeruniversitären Partnern machen und von deren Wissen und Erfahrungen profitieren.

Es handelt sich um folgende Kurse:

1GE04, 1GE05, 1GE09, 1GE11, 1IK09, 1IK15, 1SE01, 1SE02, 1SE03, 1SE04, 1SE05, 1SE06, 1SOT03, 1SOT10, 1SOT16, 3KM07, 5BP04, 5BP15

Beratung

→ Wenn Sie sich unsicher sind, welche Kurse sich für Sie eignen, lassen Sie sich von uns beraten. Sprechstunde bei Dr. Claudia Schlager nach vorheriger Terminvereinbarung per E-Mail: claudia.schlager@uni-tuebingen.de

Hinweis für Lehramtsstudierende

→ **Lehramtsstudierende**, die vom Wintersemester 2010/11 bis zum Sommersemester 2015 mit ihrem Studium begonnen haben, müssen obligatorisch das Modul 1 und Modul 2 Personale Kompetenz (MPK) belegen. Anmelden können Sie sich unter Campus – MPK-Modul. Die Module werden von der Tübingen School of Education (TüSE) angeboten. Einen Verweis finden Sie unter „Zusätzliche Angebote“.

Das folgende Angebot von über 190 Veranstaltungen ist, ausgehend vom Inhalt der Kurse, in **fünf thematische Bereiche** eingeteilt.

Kursbereich 1: „Gesellschaft, Verantwortung, Recht, Nachhaltigkeit“

Dieser Bereich umfasst Kurse aus den Fachgebieten *Ethik, Gesellschaft, Interkulturalität, Recht, Studentisches Engagement, Studium Oecologicum (Nachhaltigkeit), Entrepreneurship & Soziale Innovation und Wirtschaft*.

Vor allem in diesen Kursen können Sie angeregt werden, neugierig jenseits der Grenzen Ihres eigenen Faches Fragen aus anderen Wissensgebieten nachzugehen.

Sie können sich im Dialog mit den Lehrenden und anderen Studierenden Basiswissen aus einem anderen Fach aneignen, sich mit Orientierungswissen zu gesellschaftlich relevanten Themen, zu den komplexen technischen, sozialen, kulturellen und globalen Veränderungen und Zukunftsfragen wissenschaftlich beschäftigen, d.h. aktuelle gesellschaftliche Diskurse in einem interdisziplinären Umfeld kennenlernen. Darüber hinaus fordern viele dieser Kurse dazu heraus, über die Relevanz des eigenen wissenschaftlichen Arbeitens im Studium, im späteren Berufsleben und über Verantwortung für das eigene Denken und Handeln und für die Zukunft unserer Lebenswelt im Rahmen des Studiums nachzudenken.

DAS WICHTIGSTE VORAB

Kursbereich 2: „Wissenschaftliches Arbeiten“

Im Bereich „Wissenschaftliches Arbeiten“ finden Sie Kurse, in denen Sie sich das Wissen aneignen und Ihre Fähigkeiten und Ihr Können stärken können, die für Ihr Studium an der Universität ebenso zentral sind wie in Ihrem späteren Berufsleben. Denn zur wissenschaftlichen Ausbildung in jedem Fach, zum Verfassen und Präsentieren einer (wissenschaftlichen) Arbeit gehören grundlegende Schlüsselqualifikationen wie Arbeitstechniken, Zeitplanung, Recherche, Lesen, wissenschaftliches Schreiben, Argumentieren, Vortragen, Visualisieren, das Präsentieren und Vermitteln eigener und fremder Forschungsergebnisse, rhetorische Kenntnisse und Fähigkeiten, Umgang mit Prüfungen.

Grundsätzlich gilt in diesem Bereich, dass das Fach selbst sicherlich für Sie die besten, weil fachbezogenen Angebote machen kann. Die Kurse im Studium Professionale – wie auch die der anderen zentralen Einrichtungen (Schreibzentrum, UB) sollen die Fächer unterstützen und die in den Fachseminaren integriert vermittelten Kenntnisse je nach individuellem Bedarf und Vorkenntnissen ausbauen und stärken.

Kursbereich 3: „Kommunikation in Studium und Beruf“

Dieser Kursbereich widmet sich Schlüsselqualifikationen, die sich dem zentralen Thema Kommunikation widmen. Hier können Sie z.B. lernen, eine *Moderation* im Seminar gut zu leiten, mit *Konflikten* in Arbeitsgruppen umzugehen, *Teamarbeit* zu reflektieren, *Verhandlungen zu führen* – also Situationen zu meistern, die Sie während Ihres gesamten Studiums begleiten und die sich kaum von denen im späteren Berufsleben unterscheiden.

Kursbereich 4: „Kreativität“

Bei den Kursen des Bereichs „Kreativität“ steht das kreative und künstlerische Arbeiten mit Sprache im literarischen Schreiben, mit Theater, mit grafischer Gestaltung und die Verbindungen von Forschen und Kreativität im Zentrum. Die in diesem Bereich wichtigsten Zusatzangebote sind die des Studio Literatur und Theater, des Zeicheninstituts, des Collegium Musicum (siehe dazu Kursbereich 6: Angebote anderer Anbieter).

Kursbereich 5: „Vorbereitung auf den Beruf“

Gegen Ende Ihres Studiums bieten wir Ihnen in den Kursen des Bereichs „Vorbereitung auf den Beruf“ die Möglichkeit, einerseits direkt in viele *Praxis- und Berufsfelder* eingeführt zu werden, und andererseits Unterstützung zu finden in der *Berufsfeldorientierung* auf dem Arbeitsmarkt, und sich mit Expert/innen und anderen Studierenden zusammen auf die *Bewerbungssituation* vorzubereiten.

Kursbereich 6: „Zusätzliche Angebote anderer Einrichtungen“

Die *Kurse anderer Anbieter*, die in der Regel alle im überfachlichen Bereich anerkannt werden, sind als einzelne Kurse in die fünf Bereiche eingeordnet und Anbieter, Anmeldemodalitäten und Organisation sind jeweils klar bei der Kursbeschreibung ausgewiesen. Sind es mehrere Kurse anderer Anbieter und läuft die Anmeldung nicht über den Career Service, werden sie unter dem Kursbereich 6 *Zusätzliche Angebote anderer Anbieter* gesondert aufgeführt.

DAS WICHTIGSTE VORAB

Unsere guten Wünsche für Sie und Ihr Studium ...

Immer wieder neue Perspektiven einzunehmen, neues auszuprobieren, bisherige Einstellungen und Wissensbestände auf den Prüfstand zu stellen und zu erweitern sind Grundlage und Ziel eines universitären Studiums. Wir wünschen Ihnen, dass Sie sich von Ihrer Neugier und Ihrem Wissensdurst leiten lassen und Sie durch die neuen Erfahrungen in den Kursen des Studiums viele Inspirationen erhalten. Die Angebote sollen Sie in Ihrem Studium unterstützen, auf zukünftige berufliche Herausforderungen vorbereiten und Ihnen Lust darauf machen, an Ihrer stetigen Horizonterweiterung zu arbeiten. Und wir wünschen Ihnen, dass Sie über die Grenzen Ihrer Fachdisziplin hinaus neue Studierende und Sichtweisen kennenlernen und Freude haben an der Reflexion und an einem echten Dialog mit Ihren Mitstudierenden und den Lehrenden in Themenfeldern jenseits enger fachlicher Grenzen.

Ihr Career Service Team

1 Gesellschaft, Verantwortung, Recht, Nachhaltigkeit

1EK	Ethik
1GE	Gesellschaft
1IK	Interkulturalität
1RE	Recht, Jura
1SE	Studentisches Engagement
1SO	Studium Oecologicum
	1SOG Studium Oecologicum Grundlagenkurse
	1SOT Studium Oecologicum Themenkurse
1SP	Entrepreneurship & Soziale Innovation
1WI	Wirtschaft

2 Wissenschaftliches Arbeiten

2AA	Allgemeine Arbeitstechniken
2PR	Prüfungen
2WT	Wissenschaftliche Texte recherchieren, lesen, schreiben, präsentieren und vortragen

3 Kommunikation in Studium und Beruf

3KL	Konflikte lösen
3KM	Kommunikation, Moderation
3TA	Teamarbeit
3VF	Verhandeln, Führen

4 Kreativität

4KT	Kreativität
-----	-------------

5 Vorbereitung auf den Beruf

5BP	Einblicke in Berufs- und Praxisfelder
5OB	Orientierung, Bewerbung

6 Zusätzliche Angebote anderer Einrichtungen

ANMELDEVERFAHREN UND -MODALITÄTEN

Die Anmeldung zum Kursprogramm des Sommersemesters 2018 ist über Campus ab **Donnerstag, dem 22.02.2018** möglich.

Anmeldung über das Campus-System

Die Anmeldung für unsere Kurse findet in der Regel über das Campus-System statt. Der Zugang zum Campus-System erfolgt über das studentische ZDV-Login. In Campus finden Sie unter „Career Service“ immer die aktuellsten Informationen zu Ihren Kursen, alle Kursänderungen werden dort veröffentlicht. Abweichend hiervon gibt es einige Kurse mit direkter Anmeldung per Email. Darauf wird in der Kursausschreibung dann ausdrücklich verwiesen. In Campus können Sie sich für Ihre Wunsch-kurse bewerben, indem Sie auf der jeweiligen Kursseite den Anmeldebutton anklicken. Diese ‚Bewerbung‘ um einen Kurs verspricht Ihnen jedoch noch keine Kursteilnahme.

Platzvergabe

Die Seminarplätze werden in mehreren **Zulassungsrunden** vergeben:
am 08.03./ 29.03./ 26.04./ 24.05./ 21.06./ 12.07.2018

In Campus können Sie am Folgetag der Zulassungsrunde mit Ihrem Login nachschauen, ob Sie zugelassen wurden oder auf der Warteliste stehen.

Öffnen Sie dazu das Campus-Portal > Meine Funktion > belegte Veranstaltung:

Option „**zugelassen**“: Sie haben einen **Platz**.

Option „**angemeldet**“: Sie sind auf der **Warteliste**.

Bitte beachten Sie dabei folgende Punkte:

- Zunächst werden nur 3 Bewerbungen pro Person und Semester berücksichtigt.
- Alle Informationen werden über Ihre studentische Email-Adresse kommuniziert.
- Die Platzvergabe richtet sich nach verschiedenen Kriterien (Studienordnung Ihres Faches, Anforderungen des jeweiligen Kurses, definierte Zielgruppe).
- Die Kurse des Studium Professionale richten sich in erster Linie an Studierende, für die der Erwerb von Schlüsselqualifikationen laut Prüfungsordnung vorgeschrieben ist (z. B. Bachelorstudiengänge). Sie können – bei freien Kapazitäten – jedoch auch von Studierenden anderer Studiengänge (z.B. Magister, Diplom, Staatsexamen) besucht werden. Doktorand/innen empfehlen wir die Angebote der Graduiertenakademie:
<http://www.uni-tuebingen.de/de/15967>

Studierende, die Schlüsselqualifikationen als obligatorische Studienleistungen nachweisen müssen, werden bei der Anmeldung zu den Veranstaltungen vorrangig behandelt.

Studierende anderer Studiengänge bekommen durch das Studium Professionale die Möglichkeit, ergänzend zu ihrem Fachstudium praxisorientierte Zusatzqualifikationen zu erwerben. Die Veranstaltungen gehören für sie jedoch nicht zu den laut Prüfungsordnung vorgeschriebenen Leistungsnachweisen, d. h. sie werden nicht als Scheine für das Fachstudium anerkannt.

ANMELDEVERFAHREN UND -MODALITÄTEN

Die Teilnehmer/innen erhalten für den erfolgreichen Besuch einer Veranstaltung eine Teilnahmebestätigung. Für die Kurse des Studium Professionale ist eine **verbindliche Anmeldung über Campus zwingend erforderlich**. Nur der regelmäßige Besuch (Anwesenheitspflicht) und das fristgerechte und erfolgreiche Erbringen aller erforderlichen Studienleistungen führen zur Vergabe der Teilnahmebescheinigung und damit ggf. zum Erwerb der entsprechenden ECTS-Punkte.

Anmeldungen, Abmeldungen und Nichterscheinen

Die An- und Abmeldung zu den Kursen ist **während der Belegungsfrist** möglich. Die Belegungsfrist ist in Campus, in der Einzelsicht jedes Kurses, unter der Rubrik Grunddaten ersichtlich. Danach schließen wir Campus für den jeweiligen Kurs. Bitte beachten Sie dabei folgende Punkte:

Abmeldungen sind nur noch in attestierten Ausnahmefällen möglich und per Email an **abmeldung@studium-professionale.uni-tuebingen.de** zu richten.

Restplätze werden von uns auf der Homepage veröffentlicht und über **anmeldung@studium-professionale.uni-tuebingen.de** verwaltet.

Im Falle einer unbegründeten Abmeldung sowie bei unentschuldigtem Fehlen erlischt der Anspruch auf Teilnahme an den Kursen des Studium Professionale für das Folgesemester.

Seminarbeginn

Die Seminare beginnen, wenn die Anfangszeit nicht mit dem Vermerk „c. t.“ ergänzt ist, zur vollen Stunde. Pünktliches Erscheinen gehört zu den Teilnahmebedingungen. Ist ein/e Teilnehmer/in aus dringenden Gründen zum pünktlichen Seminarbeginn verhindert, muss dies dem Dozenten/der Dozentin vorher mitgeteilt werden. Dies gilt auch deshalb, weil nur so zu Seminarbeginn relativ schnell die Frage geklärt werden kann, welche Teilnehmer/innen von der Warteliste ggf. nachrücken können.

Nachrücken

Falls Sie zunächst keine Zusage für Ihr Wunschseminar erhalten, kommen Sie automatisch in den Nachrück-Pool und werden benachrichtigt, wenn im entsprechenden Kurs wieder Plätze freierwerden.

Härtefallregelung

Sofern Sie vor dem Abschluss Ihrer Bachelorarbeit stehen und nachweislich noch ECTS-Punkte im Bereich der Schlüsselqualifikationen benötigen, können Sie sich zu den Bürozeiten unserer Teilnahmeverwaltung (<http://www.uni-tuebingen.de/de/2824>) unter Vorlage Ihres Transcript of Records/Bereich Schlüsselqualifikation, auf eine gesonderte Warteliste setzen lassen für ein vorrangiges Nachrückverfahren. Bitte beachten Sie optional auch die SQ-Kurse anderer Anbieter (siehe Themenbereich 6 in diesem Heft – Zusätzliche Angebote anderer Einrichtungen).

1 Gesellschaft, Verantwortung, Recht, Nachhaltigkeit

1EK	Ethik
1GE	Gesellschaft
1IK	Interkulturalität
1RE	Recht, Jura
1SE	Studentisches Engagement
1SO	Studium Oecologicum
	1SOG Studium Oecologicum Grundlagenkurse
	1SOT Studium Oecologicum Themenkurse
1SP	Entrepreneurship & Soziale Innovation
1WI	Wirtschaft

2 Wissenschaftliches Arbeiten

2AA	Allgemeine Arbeitstechniken
2PR	Prüfungen
2WT	Wissenschaftliche Texte recherchieren, lesen, schreiben, präsentieren und vortragen

3 Kommunikation in Studium und Beruf

3KL	Konflikte lösen
3KM	Kommunikation, Moderation
3TA	Teamarbeit
3VF	Verhandeln, Führen

4 Kreativität

4KT	Kreativität
-----	-------------

5 Vorbereitung auf den Beruf

5BP	Einblicke in Berufs- und Praxisfelder
5OB	Orientierung, Bewerbung

6 Zusätzliche Angebote anderer Einrichtungen

1EK01 | Theorien und Problemfelder der Gerechtigkeit

KAROLINE REINHARDT | PHILOSOPHISCHES SEMINAR, UNIVERSITÄT TÜBINGEN

INHALT	<p>Fragen der Gerechtigkeit begegnen uns vielfach im Alltag. Von den globalen und politischen Geschehnissen in den Nachrichten im Fernsehen, Internet und den Tageszeitungen, über Spendenaufrufe um die Weihnachtszeit bis hin zu ganz persönlichen Kontexten, wie etwa der Gleichbehandlung im Studium und am Arbeitsplatz, der Frage, wer in der WG wann wie viel putzt und den GEZ-Gebühren – Gerechtigkeitsfragen umgeben uns ständig.</p> <p>Aber was ist Gerechtigkeit eigentlich? Was ist Ungerechtigkeit? Für welche Art von Gerechtigkeit sind wir persönlich verantwortlich, für welche die staatlichen Institutionen? Gibt es so etwas wie globale Gerechtigkeit? Und wie können uns Gerechtigkeitstheorien helfen, ein konkretes Problem anzugehen, etwa das der weltweiten Armut?</p> <p>Mit diesen Fragen werden wir uns in dem Seminar beschäftigen. Im Rahmen von drei Theorieblöcken zu den Problemfeldern „Personale und politische Gerechtigkeit“, „Freiheit und Gerechtigkeit“ und „Recht und Gerechtigkeit“ und einem Anwendungsteil, in dem wir Gerechtigkeitsfragen behandeln, die durch globale Armut, Migrationsbewegungen und den Klimawandel aufgeworfen werden, werden wir Texte diskutieren, verschiedene Theorieansätze erörtern und uns fragen, wie anwendungsbezogen Gerechtigkeitstheorien sein müssen, sein können oder sein sollten.</p>
LITERATUR	Auszüge aus zentralen Texten u. a. von Aristoteles, Joseph H. Carens, G. A. Cohen, John Stuart Mill, Martha Nussbaum, Derek Parfit, John Rawls und Peter Singer.
VORAUSS.	Philosophische Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Das Seminar richtet sich an Studierende aller Fachrichtungen.
LEISTUNGEN	Teilnahme am Vorbereitungstreffen; aktive Teilnahme an allen Sitzungen der Blockphase, Übernahme und Vorbereitung eines Referats inkl. Handout; Verfassen eines 2-seitigen Essays
TERMINE	Obligatorische Vorbesprechung: Mittwoch, 30. Mai 2018 18:15 - 19:45 Uhr Blockphase: Samstag, 7. Juli 2018 09:00 - 19:00 Uhr Sonntag, 8. Juli 2018 09:00 - 19:00 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.
ECTS-PUNKTE	3
TN MAX.	15
ANMELDUNG	Online über Campus.

1EK02 | Ethik und Migration

KAROLINE REINHARDT | PHILOSOPHISCHES SEMINAR, UNIVERSITÄT TÜBINGEN

INHALT	<p>Migrationsbewegungen zählen zu den großen Herausforderungen der Gegenwart. Sie werden intensiv in Politik, Medien und der Öffentlichkeit diskutiert. Während die breite öffentliche Debatte vielfach durch Fragen der politischen Umsetzung dominiert wird, stehen in der philosophischen Debatte ethische und rechtsmoralische Fragen im Vordergrund: Haben Individuen das Recht auf Aus- und Zuwanderung? Was schulden wir Flüchtlingen? Welche Pflichten, aber auch welche Rechte haben Staaten gegenüber Menschen, die einwandern möchten? Macht es einen Unterschied, ob es sich bei diesen Staaten um mehr oder weniger wohlhabende Staaten handelt?</p> <p>Wanderungsbewegungen und Verpflichtungen gegenüber Fremden waren dabei seit jeher Thema der philosophischen Auseinandersetzung. In diesem Seminar werden wir sowohl einige der historischen Referenzpunkte wie auch die gegenwärtige Debatte um Migration kennenlernen, verschiedene philosophische Positionen vorstellen und diese kritisch diskutieren.</p>
LITERATUR	<p>Auszüge aus zentralen Texte u. a. von Kwame Anthony Appiah, Hannah Arendt, Seyla Benhabib, Michael Blake, Joseph H. Carens, Christine Chwaszcza, Otfried Höffe, Immanuel Kant, David Miller, Julian Nida-Rümelin, Martha Nussbaum, Thomas von Aquin und Michael Walzer.</p>
VORAUSS.	<p>Philosophische Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Das Seminar richtet sich an Studierende aller Fachrichtungen.</p>
LEISTUNG	<p>Teilnahme am Vorbereitungstreffen; aktive Teilnahme an allen Sitzungen der Blockphase, Übernahme und Vorbereitung eines Referats inkl. Handout; Verfassen eines 2-seitigen Essays</p>
TERMINE	<p>Obligatorische Vorbesprechung: Donnerstag, 31. Mai 2018 18:15 – 19:45 Uhr Blockphase: Samstag, 21. Juli 2018 09:00 – 19:00 Uhr Sonntag, 22. Juli 2018 09:00 – 19:00 Uhr</p>
ORT	<p>Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.</p>
ECTS-PUNKTE	<p>3</p>
TN MAX.	<p>15</p>
ANMELDUNG	<p>Online über Campus.</p>

1EK03 | Social Justice mit dem Schwerpunkt Rassismus

CLAIRE HORST UND ANTONIE ARMBRUSTER-PETERSEN | POLITISCHE BILDUNGSREFERENTINEN

INHALT



Wer kann in Deutschland sprechen und wer wird gehört? Welche Auswirkungen hat es, wenn von „Wir“ und „Andere“ gesprochen wird? Was ist Rassismus, wie wirkt er und wo ist meine eigene Position darin?

Wir geben einen Einblick in das praktische Spannungsfeld der Theorie „Kritische Selbstpositionierung“, eingebettet in schwarze, migrantische, postkoloniale, feministische und queere Theorie. Wir möchten uns Begriffen, wie Rassismus und *weiß*-Sein gemeinsam annähern, um sie zu (er)fassen und uns darin zu verorten. Die Methode des Forumtheaters nach Augusto Boal unterstützt den Transfer zwischen rassismuskritischer Theorie und eigenem Handeln. Beispiele aus den Medien (u.a. auch Entwicklungszusammenarbeit) werden als Analysefelder eingebracht, um einen Einblick zu bekommen, wie dort Bilder und Stereotype tradiert werden.

THEMEN

Kritische Rassismusforschung, kritische *weiß*Seinsforschung sowie der Interdependenz unterschiedlicher Machtverhältnisse.

METHODIK

Wir arbeiten prozessbegleitend mit verschiedenen Medien, Ansätzen (Antibias, Systemtheorie, Social Justice und Diversity) und Methoden (Rollenspiel, Forumtheater, Psychodrama).

ZIELE

Reflexion der eigenen Biographie im Hinblick auf *weiße* Privilegien, Strukturen und Verhaltensweisen. Rassismus und die eigene Verstrickung zu erkennen, zu verstehen und darin Verantwortung zu übernehmen.

MATERIAL

Filmmaterial und Texte von Prof. Dr. phil. Grada Kilomba und Prof. Dr. phil. Paul Mecheril, Carolin Philipp und Timo Kiesel, Alyosxa Tudor, Susan Arndt, Nadja Ofuataey-Alazard, Adibili Nduka-Agwu, Antje Lann Hornscheidt und Noah Sow. Es wird kein Material vorab bereitgestellt. Weiterführende Lektüre wird zum Einsehen vor Ort ausgelegt.

VORAUSS.

Bereitschaft, sich mit der Thematik an der eigenen Person auseinanderzusetzen. Die Offenheit, die eigene Verantwortung anzuerkennen und daraus Ideen für das eigene Handeln zu entwickeln. Das Seminar wird in deutscher Lautsprache gehalten, einzelne Filmbeispiele sind z.T. auf Englisch ohne Untertitel.

LEISTUNG

Präsenz

TERMINE

Freitag, 29. Juni 2018	16.00 - 19.00 Uhr
Samstag, 30. Juni 2018	10.00 - 18.00 Uhr
Sonntag, 1. Juli 2018	09.00 - 14.00 Uhr

ORT

Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.

ECTS-PUNKTE

2

TN MAX.

16

ANMELDUNG

Online über Campus.

1EK04 | Achtsamkeit als Ressource für Vitalität und Ausgeglichenheit

FRED ZIMMERMANN | PROPRESENCE

INHALT	In diesem praxisorientierten Basis-Workshop lernen Sie, wie Sie mit Belastungen im beruflichen und privaten Umfeld umgehen können, um Ihren Alltag ausgeglichener und stressfreier zu erleben. Daneben erfahren Sie auch, wie Sie die Organisation Ihrer täglichen Abläufe und den Umgang mit Terminen zum Wohle Ihrer Gesundheit optimaler gestalten können. Am Ende des Workshops verfügen Sie über ein maßgeschneidertes Set an achtsamkeitsbasierten Techniken, die Ihnen dabei helfen auch in schwierigen Situationen Stress zu reduzieren und Ihre Lebensqualität nachhaltig zu verbessern.
THEMEN	Achtsamkeitsbasierte Stressbewältigung und Selbstorganisation
METHODIK	Praxis von traditionellen und informalen Achtsamkeitstechniken. Reflexion der einzelnen Übungspraktiken und Coaching anhand von Fallbeispielen aus dem studentischen Alltag. Kognitions- und Sinnesübungen zum Kennenlernen automatisierter Wahrnehmungs- und Verhaltensmuster und den damit einhergehenden gedanklichen und emotionalen Blockaden. Kurze Lehrvorträge des Dozenten zu ausgewählten Schwerpunktthemen. Transfergespräche und Arbeit in Kleingruppen zu vorgegebenen Fragestellungen.
ZIELE	Sie kennen Grundtechniken der achtsamkeitsbasierten Stressbewältigung und sind in der Lage durch kontinuierliche Praxis Ihren Umgang mit Belastungen erheblich zu verbessern und Ihre Lebensqualität nachhaltig zu erhöhen. Sie sind ausgerichteteter und gehen mit mehr Fokus, Energie und Vitalität den täglichen Aufgaben nach. Sie kennen und nutzen Ihre Kraftressourcen für mehr Ausgeglichenheit im Alltag und zur Entfaltung Ihres Potentials. Sie wissen um ihre Gewohnheiten und reagieren weniger impulsgetrieben auf innere und äußere Zwänge. Sie erkennen gedankliche und emotionale Blockaden und wissen wie Sie diese auflösen können. Sie sind dazu fähig, alle vorgestellten Achtsamkeitspraktiken umzusetzen und damit Ihre Gesundheit, Ihr Wohlbefinden und Ihre Resilienz zu verbessern.
MATERIAL	Schreibzeug
VORAUSS.	Für den vielversprechenden Besuch der Blockveranstaltungen wird die Bereitschaft des Teilnehmers zur regelmäßigen Praxis der vermittelten Techniken vorausgesetzt.
TERMINE	Samstag, 21. April 2018 9:00 - 17: 00 Uhr Sonntag, 22. April 2018 9:00 - 13: 00 Uhr Samstag, 16. Juni 2018 9:00 - 17: 00 Uhr Sonntag, 17. Juni 2018 9:00 - 13: 00 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.
ECTS-PUNKTE	4
TN MAX.	10
ANMELDUNG	Online über Campus.

1EK05 | Achtsamkeit und Meditation

MICHAEL SEIBT | EVANGELISCHER HOCHSCHULPFARRER, MBSR-LEHRER

INHALT	Beschleunigung und Belastungen durch Stress prägen den Alltag in Studium und Beruf. Dies kann die Lebensqualität und die Arbeitszufriedenheit mindern und zu gesundheitlichen Problemen führen. Der Kurs setzt bei den eigenen Reaktionen auf Belastungen und Stress an. Er will dabei helfen, Ursachen zu erkennen und die eigenen Reaktionen bewusst wahrzunehmen und zu steuern. Er bietet eine Einführung in eine Reihe von praktischen Übungen, die unter dem Stichwort „Achtsamkeit“ und „Meditation“ heute anerkannt und erprobt sind. Es handelt sich dabei um Methoden der Schulung des eigenen Geistes. Diese ist nicht an religiöse oder weltanschauliche Voraussetzungen gebunden. Michael Seibt ist zertifizierter MBSR-Lehrer (Stressbewältigung durch Achtsamkeit). Weitere Informationen: www.michaelseibt.com
THEMEN	Achtsamkeit auf den Körper, Atem, Geräusche, Gedanken und Gefühle; achtsames Bewegen und Gehen; Sitzmeditation
METHODIK	Praktische Übungen, Austausch in der Gruppe, thematische Impulse
ZIELE	Der Kurs will dazu anregen, Achtsamkeit und Meditation in die eigene Lebensführung dauerhaft zu integrieren.
MATERIAL	Bitte auf bequeme Kleidung achten. Decke und Yogamatte mitbringen, wenn vorhanden
LITERATUR	Empfohlen: Jon Kabat-Zinn: „Gesund durch Meditation“, Knauer-Taschenbuch, 2013; ders: „Achtsamkeit für Anfänger“, Arbor-Verlag 2013
VORAUSS.	Bereitschaft, ungewohnte Haltungen zu erkunden und sich in der Gruppe auszutauschen. Wir steigen aus dem Modus des Tuns und Machens vorübergehend aus und pflegen an diesem Wochenende einen Modus des annehmenden und freundlichen Da-Seins. Keine weiteren Vorkenntnisse erforderlich.
LEISTUNG	Teilnahme an allen Terminen, Bereitschaft zur Integration der Übungen in den Alltag, Lektüre.
TERMINE	Montag, 9. April 2018 16.30 - 21.00 Uhr Mittwoch, 11. April 2018 16.30 - 21.00 Uhr Freitag, 13. April 2018 16.30 - 21.00 Uhr
ORT	Hartmeyerstr. 50, 72076 Tübingen (Haltestelle Beethovenweg Buslinie 5)
ECTS-PUNKTE	2
TN MAX.	10
ANMELDUNG	Online über Campus.

1EK06 | Effektiver Altruismus

M. HENDRICKX; Y. MÜHLHÄUSER; L. KRÜGER; S. GUTER; L. KIRCHHOFF | EFFEKTIVER ALTRUISMUS TÜBINGEN

INHALT	Effektiver Altruismus: mit Wissenschaft und Rationalität zu einer besseren Welt? Extreme Armut, Massentierhaltung, die Flüchtlingskrise oder nukleares Wettrüsten - all diese Probleme stellen uns als Bürger/innen einer modernen Gesellschaft vor ethische Entscheidungen. Die meisten Menschen sind daran interessiert, das viele Leid in der Welt zu bekämpfen - doch wo sollen wir anfangen? Welchen Problemen geben wir Priorität, wenn unsere Ressourcen beschränkt sind? Darum geht es dem Effektiven Altruismus (EA). Die junge, wachsende Bewegung versucht, anhand wissenschaftlicher Kriterien und Evidenz eine rationale Entscheidungsgrundlage für die Frage „Wie reduziere ich das Leid möglichst vieler empfindungsfähiger Wesen möglichst effektiv?“ zu geben. Im Seminar beschäftigen wir uns sowohl mit dem philosophischen Hintergrund des EA, als auch mit seinen Kritikern und seiner Umsetzung. Im ersten Block setzen wir uns mit der moralphilosophischen Grundlage des EA kritisch auseinander. Können moralische Entscheidungen überhaupt auf rationaler Grundlage getroffen werden? Ist der Utilitarismus, der oft als ideologische Grundlage des EA gilt, schlüssig? Warum sollte ich effizient helfen? Im zweiten Block wird es um die praktischen Anwendungsgebiete der Bewegung gehen, wobei wir uns neben effektiv-altruistischen Strategien zur globalen Armutsbekämpfung auch mit Tierethik und dem Thema Priorisierung befassen werden. Inwieweit sind diese Ansätze vielversprechend und fundiert? Wo liegen ihre Grenzen?
ZIELE	<ul style="list-style-type: none">• Anregung eines wissenschaftlichen, interdisziplinären Diskurses• Grundlagen des effektiv-altruistischen Handelns verstehen• Kritische Auseinandersetzung mit dem Utilitarismus, dem moralischen Rationalismus und dem effektiven Altruismus
LITERATUR	Pflichtlektüre: Harman, Owen: A history of the altruism–morality debate in biology, in: Behaviour, 2014 / Gesang, Bernward: Utilitarismus, in: Lexikon Philosophie, Hundert Grundbegriffe, Reclam, Stuttgart 2009 / Singer, Peter: Effektiver Altruismus: Eine Anleitung zum ethischen Leben. Suhrkamp Verlag Berlin 2016 (engl. Originalausgabe: 2015), nur S. 17-27 / Srinivasan, Amia: Stop the Robot Apocalypse, in: London Review of Books, 2015 (vol. 37 No. 18), URL: http://www.lrb.co.uk/v37/n18/amia-srinivasan/stop-the-robot-apocalypse
VORAUSS.	Philosophische Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Die Veranstaltung richtet sich an Studierende aller Fachrichtungen.
LEISTUNG	Lesen der Pflichtlektüre inklusive Verfassen halbseitiger Zusammenfassungen, Kurzreferate in Gruppen, aktive Teilnahme und Mitarbeit an allen Terminen
TERMINE	Mittwoch, 9. Mai 2018 18.00 - 20.00 Uhr Freitag, 8. Juni 2018 17.30 - 20.00 Uhr Samstag, 9. Juni 2018 09.00 - 17.00 Uhr Sonntag, 10. Juni 2018 09.00 - 17.00 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.
ECTS-PUNKTE	3
TN MAX.	20
ANMELDUNG	Online über Campus.

1GE01 | Wie begegnet man (neuen) rechten Argumenten?

SYLVIA ERBEN & STEFFEN BITTNER | UNIVERSITÄT TÜBINGEN

INHALT	<p>Besorgter Bürger oder handfester Antidemokrat? Neue, scheinbar rechtsradikale Bewegungen wie PEGIDA oder die Identitäre Bewegung erhalten zunehmend Unterstützung. Unterschwelliger Rassismus, Antisemitismus und generell antidemokratische Inhalte scheinen plötzlich wieder salonfähig zu werden und sich nicht nur in der Politik der AFD Bahn zu brechen. Doch was davon ist nun eigentlich rechtsradikal und was ist noch demokratisch? Wie ist diese konservative Mitte, als die sich die (neue) Rechte in Deutschland bezeichnet, in einem politischen Spektrum tatsächlich einzuordnen? Das Seminar „Wie begegnet man (neuen) rechten Argumenten?“ widmet sich zunächst einer Analyse ideologischer Inhalte aktueller rechter Bewegungen in Deutschland, deren historischer Tradition und ihrem extremistischen Potential. Im Anschluss beschäftigen sich die Seminarteilnehmenden vor dem Hintergrund von Populismus- und Extremismusforschung mit rechten Argumentationslinien in Alltag, Politik und medialer Berichterstattung.</p> <p>Praxisnah orientiert, zielt das Seminar schließlich darauf ab, rechten Argumenten bedürfnisorientiert im Gespräch zu begegnen und Kommunikationsstrategien zu deren Bewältigung zu trainieren. Das Seminar baut daher neben inputorientiertem theoretischen Arbeiten auf einem praxisnahen Workshop mit den Teilnehmenden auf.</p>
THEMEN	Die „neue“ Rechte, Rechtspopulismus, Extremismus, Framing, Bedürfnisorientierte Kommunikations- und Argumentationsstrategien
METHODIK	Neben Input durch die Dozierenden werden Artikel, die die Teilnehmenden vorbereitet haben, diskutiert werden. Kommunikationsstrategien werden in Simulationen (Rollenspielen) eintrainiert.
ZIELE	<ol style="list-style-type: none">1. Analyse: Was, Warum, Wie und Wieso - Was ist die „neue“ Rechte, wo kommt sie her und warum ist sie gefährlich?2. Beurteilung: Strukturen der neuen Rechte(n) analysieren: Medien, Autoren und Mitteilungsorgane.3. Transferleistung: Wie erkennen und wie reagieren? - Sensibilisierung und praktische Handlungskompetenzen erwerben.
LITERATUR	Die Textauswahl wird rechtzeitig vorher per E-Mail bekannt gegeben. Sollte es konkrete Anregungen oder Wünsche zur Literaturauswahl geben, können diese zuvor gerne den Dozierenden per Email mitgeteilt werden.
LEISTUNG	Aktive Teilnahme an allen Sitzungen, Lektüre der obligatorischen Texte vor Seminarbeginn.
TERMINE	Freitag, 4. Mai 2018 14.00 - 18.00 Uhr Samstag, 5. Mai 2018 09.00 - 18.00 Uhr Sonntag, 6. Mai 2018 09.00 - 13.30 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn per Email bekanntgegeben.
ECTS-PUNKTE	2
TN MAX.	20
ANMELDUNG	Online über Campus.

1GE02 | "Lebens-, Kinder- und Familienschutz" als Anliegen der extremen Rechten?

PD DR. SONJA ANGELIKA STRUBE | KATHOLISCHE THEOLOGIE, UNIVERSITÄT TÜBINGEN

INHALT	Anti-Genderismus als Strategie milieuübergreifender Vernetzung Seit Beginn der 2000er Jahre sind Ehe, Familie und Sexualität, der vorgebliche Schutz von Kindern vor Sexualstraftätern und sogar die Ablehnung von Abtreibung zu bevorzugten Agitationsthemen unterschiedlicher Gruppierungen der extremen wie einer bürgerlich auftretenden Rechten geworden. Im Seminar werden unterschiedliche Gruppierungen, ihre Strategien, Ziele und (Internet-)Aktivitäten untersucht.
METHODIK	Analyse von Internetseiten
MATERIAL	Material/Themen werden am 18.4. verteilt
LITERATUR	Strube, Sonja A. Rechtspopulistische Strömungen und ihr Anti-Genderismus, in: Margit Eckholt (Hg.), Gender studieren. Lernprozess für Theologie und Kirche, Ostfildern 2017, 105-120. Strube, Sonja A., Christliche Unterstützer der AfD: Milieus, Schnittmengen, Allianzen, in: Stefan Orth/Volker Resing (Hg.), AfD, Pegida & Co. Angriff auf die Religion?, Freiburg i. B. 2017, 58-71.
VORAUSS. LEISTUNG	Vorstellen einer Internetseite oder eines Textes per PPP.
TERMINE	Mittwoch, 18. April 2018 13:00 - 14:30 Uhr Vorbesprechung Freitag, 04. Mai 2018 13:00 - 20:00 Uhr Samstag, 05. Mai 2018 08:00 - 18:00 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.
ECTS-PUNKTE	2
TN MAX.	25
ANMELDUNG	Online über Campus.
HINWEIS	Dieses Seminar findet im Rahmen des TEAching-Equality-Programms der Universität Tübingen statt.

1GE03 | Präsident Trump und die Außenpolitik der USA

LUCAS OGDEN | RHETORIK-COACHING • INTERKULTURELLES KOMMUNIKATIONS-TRAINING (USA)

INHALT	Was bedeutet die Außenpolitik Donald Trumps für die Beziehung der Vereinigten Staaten zur Bundesrepublik bzw. zu Europa? Wie sollen wir die außenpolitischen Äußerungen und Handlungen Trumps bewerten? Noch ist vieles für die Großmacht USA sehr ungewiss. Dieses Seminar bietet die Gelegenheit an, die politische Lage der Vereinigten Staaten unter der Trump-Regierung kritisch zu diskutieren. Dazu gehört die Analyse politischer Reden mit Rücksicht sowohl auf inhaltliche als auch auf rhetorische Aspekte. Schließlich werden die Rolle sowie die Verantwortung der Medien diskutiert.
THEMEN	<ul style="list-style-type: none">• Die ersten anderthalb Jahre der US-amerikanischen Regierung unter Trump: Ankündigungen und Handlungen• Die US-amerikanische Außenpolitik• Die Rolle der Medien• Rechtspopulismus und die Rhetorik Trumps• Transatlantische Beziehungen – aktuelle Herausforderungen
METHODIK	Lehrgespräch, Gruppenarbeit und Diskussion, Analyse politischer Reden
ZIELE	Vertieftes Verständnis der politischen Lage der USA
VORAUSS.	Das Seminar ist geeignet für Studierende aller Fachbereiche und aller Semester. Voraussetzung wird ein gutes passives Verständnis der englischen Sprache.
LEISTUNG	Vorbereitende Lektüre der Tageszeitungen über das Thema, aktive Teilnahme
TERMINE	Freitag, 29. Juni 2018 14.00 - 18.00 Uhr Samstag, 30. Juni 2018 09.30 - 17.00 Uhr Sonntag, 1. Juli 2018 09.30 - 17.00 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.
ECTS-PUNKTE	2
TN MAX.	16
ANMELDUNG	Online über Campus.

1GE04 | Wir filmen: Das Konzentrationslager von nebenan

DR. HARALD WEIß | FREIER FILMEMACHER UND DOZENT

INHALT



Unweit der schönen Stadt Tübingen, deren ehrwürdige Universität sich schon vor der Machtübernahme durch die Nationalsozialisten deren Ideologie zu eigen gemacht hat, gab es eine Vielzahl von Konzentrationslagern. Eines der ersten Konzentrationslager überhaupt wurde auf dem Heuberg, unweit des Truppenübungsplatzes bei Stetten am kalten Markt errichtet, viele weitere Lager entstanden gegen Ende des Krieges am Fuße der Schwäbischen Alb, in Dusslingen-Nehren, Hailfingen-Tailfingen (bei Rottenburg), Bisingen (bei Hechingen), Frommern (bei Balingen), ... Ehrenamtliches Engagement konnte das ungewollte und gewollte Verschwinden der Überreste der Lager und des Wissens über diese Lager teilweise verhindern. An den Orten der Qual und des Todes entstanden Gedenkstätten. Über eines dieser Lager oder über mehrere dieser Lager oder die Gedenkstättenarbeit an den Orten der ehemaligen Lager wird im Seminar ein Film gedreht. Es wird thematisch recherchiert, es wird mit Gedenkstätten kooperiert, es wird ein Thema für den Film festgelegt. Es wird gefilmt, es werden Interviews geführt, es wird geschnitten. Der Umgang mit Kamera und Mikrophon wird eingeübt, das Arbeiten mit digitalen Schnittprogrammen wird vermittelt.

THEMEN

Einführung in Film- und Tonaufnahme mit digitalen Videokameras

Einführung in den digitalen Videoschnitt

Dokumentarfilmproduktion

Interviewführung

Konzentrationslager und Gedenkstättenarbeit im Raum Gäu-Neckar-Alb

VORAUSS.

Interesse an (Lokal)Geschichte; Vorerfahrung in der Filmarbeit von Vorteil, aber nicht Voraussetzung

LEISTUNG

Produktion eines dokumentarischen Filmes in allen Produktionsphasen: Planung, Recherche, Organisation der Filmaufnahmen, Film-/Tonaufnahme, Interviewführung, Schnitt

TERMINE

Mittwoch, 4. April 2018, 10:00 – 16:00 Uhr

Themenfindung und Einführung in die Kamera- und Tontechnik

Die Termine für die Drehplanung, die Drehs und den Filmschnitt werden über das Semester verteilt sein und in Absprache mit den Teilnehmern und in Abhängigkeit von der Verfügbarkeit der Interviewpartner und der Drehorte festgelegt. Diese Termine werden teilweise kompakt, teilweise unregelmäßig stattfinden. Nach Abschluss der Dreharbeiten und vor Beginn des Filmschnitts gibt es eine Kompaktveranstaltung zur Einführung in den Digitalschnitt.

ORT

Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.

ECTS-PUNKTE

6

TN MAX.

12

ANMELDUNG

Online über Campus.

HINWEIS

Dieser Kurs ist für das **Zertifikat Gesellschaftliches Engagement** anrechenbar.

1GE05 | Fluchtursachen: Themen und Hintergründe kompakt verpackt

JOHANNES LAUTERBACH | COLIBRI – BEITRÄGE FÜR EINE MENSCHENWÜRDIGERE WELT E. V.

INHALT



Nach anfänglicher Hilfsbereitschaft in der Flüchtlingskrise nehmen Fremdenfeindlichkeit und nationalistische Tendenzen zu. Abwehrreflexe gegen Flüchtlinge beruhen häufig auf fehlendem Hintergrundwissen. Wie kann eine konstruktive Auseinandersetzung damit in der Bevölkerung angestoßen und eine solidarische und global verantwortungsbewusste Haltung angeregt werden?

Ein möglicher Ansatz ist die Verbreitung schnell erfassbarer, unterhaltsamer und Empathie weckender Informationen mit den Mitteln des „Casual Learning“. Die Methode setzt darauf, Denkanstöße auf Alltagsgegenständen zu platzieren oder im Alltag aufgesuchte Orte als Träger von Einstiegsinformationen zu nutzen. Beispiele sind u.a. das Aufhängen von Informationen über Arbeitsbedingungen in der globalen Textilindustrie an einer Wäscheleine in einem Wachsalon in Esslingen, oder die Interaktive Lernsäule zu den UN-Nachhaltigkeitszielen in der Uni-Bibliothek Tübingen.

Welches Thema bewegt Sie? Über das Seminar hinaus kann Casual Learning für viele gesellschaftsrelevanten Themen eingesetzt werden.

Nach Erarbeitung der Themen und Inhalte werden in einer „Kreativ-Werkstatt“ Ideen für Botschaften und dazu passende Träger-Tools entwickelt. Der Tübinger Verein Colibri wird die entstandenen Tools produzieren und zum Einsatz bringen. Es besteht die Möglichkeit, ergänzend zum Kurs, am Ersteinsatz mitzuwirken.

THEMEN

Fluchtursachen, Globale Zusammenhänge, Neue Rechte, Nationalismus und Rassismus, Methoden des Casual Learning

METHODIK

Fach-Vorträge von externen Expert*innen, Referate, Diskussion, Gruppen-Arbeit, Kreativ-Werkstatt

ZIELE

Die Studierenden erwerben fachübergreifende Kenntnisse über komplexe globale Zusammenhänge und gesellschaftliche Prozesse sowie Methodenkompetenzen (Casual Learning-Methode) im Vermitteln komplexer Inhalte an breite Zielgruppe.

VORAUSS.

Bereitschaft zur Teamarbeit

LEISTUNG

Kurzreferat (ca. 15 min, im 2-er Team), Ausarbeitung eines Casual Learning Tools (im Team), Abschlusspräsentation

TERMINE

Freitag, 13. April 2018 14:00 – 16:00 Uhr
Freitag, 20. April 2018 14:00 – 18:00 Uhr
Freitag, 8. Juni 2018 14:00 – 19:00 Uhr
Samstag, 9. Juni 2018 9:00 – 18:00 Uhr
Freitag, 29. Juni 2018 14:00 – 16:00 Uhr

ORT

Tübinger Therapeutikum, Nauklerstrasse 13

ECTS-PUNKTE

4 ECTS

TN MAX.

20

ANMELDUNG

Online über Campus.

HINWEIS

Dieser Kurs ist für das **Zertifikat Gesellschaftliches Engagement** anrechenbar.

INHALT	Deutsches und internationales Asylrecht und -politik verstehen und diskutieren
THEMEN	Seit 2015 sind die Themen Flucht und Asyl Tagesordnungspunkt der deutschen und europäischen Politik. Doch wie funktioniert eigentlich ganz genau das deutsche Asylverfahren? Wer blickt durch im Dschungel der Behörden und Rechtsvorschriften? Welche Befragungspraxen, etwa beim Thema des Fluchtgrunds „sexuelle Orientierung“ sind erlaubt, welche nicht? Wer genau ist „Flüchtling“ im Sinne der Genfer Flüchtlingskonvention? Warum sitzen tausende Geflüchtete auf griechischen Inseln in den „EU-Hotspots“ fest und was bedeutet der EU-Türkei-Deal für sie? Wie sind die Lebensbedingungen Geflüchteter in Deutschland und was haben eigentlich die deutschen Parteien jeweils für Positionen zu dem Thema? Dieses interaktive Seminar freut sich auf alle, die Lust haben, sich kritisch mit dem deutschen und europäischen Asylsystem auseinanderzusetzen, eigene Meinungen zu bilden und mit anderen zu diskutieren. Es wird keine Frontaleinheiten geben, stattdessen erarbeiten sich die Teilnehmenden interaktiv das deutsche und internationale Asylrecht, die Konzepte der Sicheren Herkunfts- und Drittstaaten, das Dublin-System, Rückführabkommen u.a. Am Ende des Seminars stellen sich Tübinger Initiativen im Bereich Flucht & Asyl vor. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich, aktive Mitarbeit unbedingt!
METHODIK	Flucht, Asyl, deutsche und europäische Politik, nationales und internationales Recht
ZIELE	Gruppenarbeit, Textarbeit, Diskussion, Welt-Cafe Die Teilnehmenden sollen durch die Veranstaltung <ul style="list-style-type: none">• die Hintergründe zu Fluchtursachen, Fluchtrouten und Fluchtbewegungen kennen,• die Genfer Flüchtlingskonvention und das deutsche Asylsystem verstehen und bewerten können,• die Instrumente der internationalen Flüchtlingspolitik (Non-Refoulement, Dublin-System, EU-Türkei-Deal, Sichere Herkunfts- und Drittstaaten) verstehen,• die Parteipositionen zu Flucht und Asyl in Deutschland kennen und diskutieren können,• eigene Positionen zu Fragen in der aktuellen Diskussion um Flucht und Asyl entwickeln,• sich durch die Auseinandersetzung mit Aktiven eigene Möglichkeiten zum politischen Handeln erschließen.
VORAUSSETZUNGEN	Keine Vorkenntnisse erforderlich
LEISTUNG	<ul style="list-style-type: none">• Aktive Teilnahme• Kurz-Input (5-8 Minuten, kein Referat) zu ausgewählten Unterthemen
TERMINE	Samstag, 28. April 2018 10:00 - 19:00 Uhr Sonntag, 29. April 2018 09:00 - 14:00 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.
ECTS-PUNKTE	2
TN MAX.	17
ANMELDUNG	Online über Campus.

1GE07 | Migration als äußere und innere Realität

MONIKA REIMITZ | LEHRBEAUFTRAGTE FÜR INTERNATIONALE HANDLUNGSKOMPETENZ

INHALT	Migration ist ein komplexer Prozess der zum einen in seiner schwierigen, organisatorischen Realität bewältigt werden muss und sogleich mit einer vielschichtigen und oft konflikthafter inneren Entwicklung einhergeht. In dem Seminar steht die gegenwärtige, gesellschaftspolitische Flüchtlingsdebatte nicht im Zentrum. Der Schwerpunkt liegt vielmehr auf den sozialpsychologischen und intrapsychischen Dimensionen von Migration. Ein Interesse an psychologischen Fragestellungen wird daher vorausgesetzt.	
THEMEN	Zwangsmigration als traumatischer Prozess. Bedeutung der Migration in verschiedenen Lebensphasen. Einfluss der Migration auf das Identitätsgefühl. Migration und Sprache. Die zweite Immigrantengeneration und transgenerationale Transmission. Die spezifischen Merkmale des Exils im Unterschied zum migratorischen Prozess. Migration und die damit einhergehende Herausforderung für die aufnehmende Gesellschaft, z.B. pädagogisches Verstehen und Handeln in der Arbeit mit jungen Migranten.	
METHODIK	Wir werden uns dem Thema mit Hilfe von theoretischen Inputs, Fallbeispielen, Selbstreflexion sowie Diskussionen widmen.	
ZIELE	Das Seminar möchte Interessierten ein besseres Verständnis für die Situation von Menschen mit Migrationshintergrund in der alltäglichen Begegnung ermöglichen und unterstützend für ein kreatives Miteinander im persönlichen Umfeld, im Studium, oder bei der Arbeit sein.	
LEISTUNG	Regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, kurze schriftliche Reflexion über Seminarinhalte als Nachbereitung/ Kurzreferate mit Handout	
TERMINE	Freitag, 29. Juni 2018	14.00 - 18.00 Uhr
	Samstag, 30. Juni 2018	10.00 - 18.00 Uhr
	Sonntag, 1. Juli 2018	10.00 - 17.00 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.	
ECTS-PUNKTE	3	
TN MAX.	20	
ANMELDUNG	Online über Campus.	

1GE08 | Auf dem Weg in die Sackgasse? Die Europäische Integration in der Krise

FABIAN KLINGE, U.A. | DOKTORAND DER THEORETISCHEN PHILOSOPHIE AN DER UNIVERSITÄT TÜBINGEN

INHALT	Der Prozess der europäischen Einigung ist historisch einmalig und hat entscheidend zu einer nachhaltigen Sicherung friedlicher Koexistenz und einer Ausbreitung von Demokratie, Rechtsstaatlichkeit, Freiheit und Menschenrechten auf dem europäischen Kontinent beigetragen. Der gemeinsame europäische Markt, der größte Binnenmarkt der Welt, hat Wohlstand und Wettbewerbsfähigkeit Europas bedeutend gefördert und findet in der gemeinsamen europäischen Währung seine (vermeintliche?) Vollendung. Seit einigen Jahren befindet sich die EU allerdings in einer existenzbedrohenden Krise, die sich in einer tiefgreifenden Lähmung der europäischen Institutionen und Tendenzen der Renationalisierung manifestiert. Im Seminar soll die Eurokrise zum Anlass genommen werden, Geschichte, Gegenwart und zukünftige Perspektiven der europäischen Einigung zu analysieren. Hierbei wird ein interdisziplinärer Ansatz verfolgt, der gleichermaßen wirtschafts- wie geschichts- und politikwissenschaftliche Erklärungsansätze sowie wirtschaftsethische Perspektiven miteinbezieht. Auf Grund der Vielschichtigkeit des Integrationsprozesses lassen sich die aktuellen Entwicklungen nur adäquat verstehen, wenn eine Vielzahl innergemeinschaftlicher sowie globaler, politischer und wirtschaftlicher Prozesse der letzten Jahrzehnte berücksichtigt wird. Daher sollen die Fragen nach Motiven und Genese des europäischen Einigungsprozesses verbunden werden mit denjenigen nach den Ursachen der Eurokrise, den Perspektiven zur Überwindung der Krise und der demokratischen Legitimität europäischer Entscheidungsprozesse. Dabei werden verschiedene Interpretationsansätze und Positionen zur Diskussion gestellt.
METHODIK	Lehrgespräch, Arbeit in Kleingruppen, Textarbeit, Plenumsdiskussion
ZIELE	Am Ende des Seminars sollen die Teilnehmenden Einblicke in die historische Genese und Grundcharakteristika des europäischen Integrationsprozesses gewonnen haben, die europäische Schuldenkrise in ihrer Komplexität verstehen, sowie ihre Ursachen benennen können, ihre historischen und institutionellen Rahmenbedingungen verstehen und analysieren können, sowie verschiedene Lösungsansätze kennen und beurteilen können.
VORAUSS.	Das Seminar richtet sich an Studierende aller Fachrichtungen und setzt kein fachspezifisches Vorwissen voraus.
LEISTUNG	Vorbereitende Lektüre, aktive Teilnahme und Mitarbeit
TERMINE	Freitag, 4. Mai 2018 14.00 - 20.00 Uhr Samstag, 5. Mai 2018 09.00 - 19.00 Uhr Sonntag, 6. Mai 2018 09.00 - 19.00 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.
ECTS-PUNKTE	3
TN MAX.	20
ANMELDUNG	Online über Campus.
HINWEIS	Dieser Kurs ist für das Zertifikat International Business & Management anrechenbar.

1GE09 | Gender & Diversity: 'Nicht schon wieder' oder 'wichtiger denn je'

DR. ANDREA KRONENTHALER | WISSENSCHAFTLERIN UND BERATERIN, MAGNUNA UND KARAMA CONSULTING & PRAXIS

INHALT



Welche Rolle spielen heute in der Wahrnehmung der Studierenden die Konstruktion von Geschlechteridentität, soziale Ungleichheit, religiöse Diskriminierung und Vorurteile/Stereotypen sowie die Notwendigkeit von inter-/transkultureller Kompetenz?

Im Seminar soll herausgearbeitet werden, **ob** und **wie** über das Themenfeld „Diversity, Gender, Gender Mainstreaming, Transkulturalität, Inter-Religiosität, Gleichstellung im Geschlechterverhältnis, Transgender oder auch Antigenderismus“ unter Studierenden gesprochen und diskutiert wird und was daran für Sie relevant ist. Zur Strukturierung unserer Suche verwenden wir Tools aus dem Projektmanagement, um die Teilprojekte zu planen und führen kleine Umfragen durch.

METHODIK

Selbstorganisiertes forschendes Projektlernen mit eigenen Umfragen, Präsentation und Publikation.

Nach inhaltlichen und methodischen Inputs, Arbeit in Kleingruppen zur thematischen Fokussierung und Planung der Arbeitsphasen zwischen den Terminen. Der letzte Termin dient zur Vorstellung Ihrer Ergebnisse und zur Vorbereitung der Abschlussveranstaltung. Bei der Abschlussveranstaltung sollen die Ergebnisse in Form einer kleinen Publikation dem Gleichstellungsbüro der Universität übergeben werden.

ZIELE

- eigene Position und die von Kommiliton*innen im Themenfeld „Gender & Diversity“ herausfinden
- Projektmanagement-Tools kennen- und anwenden lernen
- Ergebnissicherung in Form von Präsentationen und einer Gemeinschaftspublikation

LITERATUR

Seminarunterlagen

VORAUSS.

- Interesse daran, auf andere Studierende zuzugehen, und nach deren Meinung zum Themengebiet des Seminars zu fragen
- Offenheit für selbstorganisiertes Arbeiten in Kleingruppen
- Reflexionsbereitschaft und Neugier

LEISTUNG

Arbeit mit den Projektmanagement Unterlagen (beinhaltet außer den drei Terminen auch Kleingruppenarbeit zwischen diesen Terminen!); Präsentation und Publikation nach Absprache.

TERMINE

Freitag, 27. April 2018	14:00 – 20:00 Uhr
Samstag, 28. April 2018	09:00 – 18:00 Uhr
Freitag, 11. Mai 2018	14:00 – 19:00 Uhr
Samstag, 12. Mai 2018	09:00 – 17:00 Uhr
Freitag, 22. Juni 2018	14:00 – 18:00 Uhr
Samstag, 23. Juni 2018	09:00 – 17:00 Uhr
Abschlussveranstaltung	Termin nach Absprache

ORT

Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.

ECTS-PUNKTE

6 ECTS

TN MAX.

25

ANMELDUNG

Online über Campus.

HINWEIS

Dieser Kurs ist für das Zertifikat **Gesellschaftliches Engagement** anrechenbar.

1GE10 | Licht im Label-Dschungel – alles Öko oder was?

SUNHILD VON CARLOWITZ, THOMAS VON SCHELL, GERHARD WAX | WISSENSCHAFTSLADEN TÜBINGEN E.V.

INHALT	<p>Wer möchte nicht zugleich sozial- und umweltverträgliche Produkte kaufen?! Wir sind alle Verbraucher*innen und suchen bei der Produktentscheidung nach Orientierung. „Gütesiegel“ versprechen, uns hierbei zu helfen. Doch sind wir wirklich besser informiert, wenn die Siegel dem Produkt „Bio“ oder „Umweltverträglich“ bescheinigen? Es existiert eine Vielzahl von Gütesiegeln am Markt, die jeweils helfen sollen, eine Aussage über die Qualität eines Produktes oder einer Dienstleistung zu machen. Einerseits sollen dem Verbraucher damit belastbare Hinweise über die Qualität eines Produktes geliefert werden. Die Hersteller des Produktes versuchen andererseits, sich als besonders vertrauenswürdigen Anbieter zu präsentieren. Welchen Wert haben Öko-Labels für den Verbraucher und den Hersteller? Welche Grenzwerte für Schadstoffe werden zugrunde gelegt? Welche Organisationen stehen dahinter und wem nützt so ein Prädikat? Wie belastbar ist ein Gütesiegel aus wissenschaftlicher Sicht? Beim Wissenschaftsladen und seiner Schadstoffberatung (www.wila-tuebingen.de) sind diese Fragen alltäglich: Hier können Bürger*innen zu möglichen Schadstoffen von Baustoffen oder Inneneinrichtungen nachfragen und vor allem auch Hinweise bekommen, welche Alternativprodukte zu bekommen sind, worauf zu achten ist etc. Die Regel ist aber leider, dass sich Bürger*innen erst dann melden, wenn sie bereits etwas gekauft haben und dann unter gesundheitlichen Problemen leiden, die eventuell auf Schadstoffe aus den Produkten zurückzuführen sind.</p>
THEMEN	Analyse eines (selbst gewählten) Gütesiegels und Darstellung dessen wissenschaftlichen Hintergrunds. Einführung eines Gütesiegels bei einer (selbst gewählten) Firma vor Ort. Definition von Bewertungs-Kriterien.
METHODIK	Projektarbeit in Kleingruppen mit Begleitung durch Dozent*innen. Die Studierenden werden sich nach einer Einführung selber in Arbeitsgruppen mit einem existierenden Siegel auseinandersetzen, es analysieren und eine eigene Bewertung abgeben. Hierbei sollen sie auch mit einem Hersteller, der dieses Siegel verwendet, oder mit einem Händler, der dies in seiner Kundenberatung einsetzt, kooperieren.
ZIELE	Übersicht über Verwendung, Verbreitung und Nutzen von Gütesiegeln für Verbraucher und Anbieter am Beispiel von Baustoffen und Inneneinrichtungen. Verständnis für zugrunde gelegte Qualitätskriterien, Normen und Grenzwerte. Verwendbarkeit von Qualitätsversprechen eines Gütesiegels im Alltag.
LEISTUNG	Gruppenpräsentation (15 Min) / Experten-Diskussion nach Arbeitsphasen Dokumentation / Projektbericht
TERMINE	Einführung: Freitag, 20. April, 14.00 – 20.00 Präsentation 1: Freitag, 18. Mai, 14.00 – 18.00 Block 1: Freitag, 15. Juni, 14.00 – 18.00, 16. Juni, 10.00 – 18.00 Präsentation 2: Freitag, 22. Juni, 14.00 – 18.00 Block 2: Freitag, 13. Juli, 14.00 – 18.00, 14. Juli, 10.00 – 18.00 Präsentation 3: Freitag, 20. Juli, 14.00 – 18.00 Jeweils freitags Sprechstunde (14.00 – 16.00): 27.4./4.5./11.5./1.6./29.6./6.7. Abgabe Gliederung der Dokumentation: 27. Juli; Abgabe Dokumentation: 28.9.
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.
ECTS-PUNKTE	6
TN MAX.	16
ANMELDUNG	Online über Campus.

INHALT



Ethische Diskurse von Aristoteles bis zur Anti-Aging-Bewegung

Wie alt wollen wir werden – 120 oder 200 Jahre? Und wie wollen wir im Alter leben? Wie sollen unsere Wohnungen und Häuser aussehen und wer soll darin wohnen? Diesen und weiteren Fragen wollen wir in dieser Veranstaltung nachgehen, die in Kooperation mit der Hirsch-Begegnungsstätte für Ältere e.V. als zivilgesellschaftlichem Partner durchgeführt wird.

Dabei werden Studierende gemeinsam mit (älteren) BürgerInnen der Stadt Tübingen über dieses generationenübergreifende Thema ins Gespräch kommen. Im Zentrum steht die Frage, was eigentlich ein ‚gutes Leben‘ (im Alter) bedeuten kann. Dazu sollen nicht nur einige philosophische Texte aus der Antike bis zur Moderne (in ausgewählten Ausschnitten) gelesen und besprochen werden, sondern wir werden auch über die neuesten Ergebnisse der biomedizinischen Forschung, die Therapien gegen das Altern sucht, diskutieren. Mit einer Ärztin werden wir über die unterschiedlichen Möglichkeiten einer altersgerechten Medizin sprechen. Im Rahmen einer Exkursion zum Tübinger Lebensphasenhaus werden wir dort mit ExpertInnen über neue Formen des ‚guten Wohnens‘ im Alter diskutieren. Der intergenerationale Dialog über das gute Leben im Alter könnte das Verständnis des Alterns und Alters fördern und neue Perspektiven auf das jeweils eigene Leben eröffnen.

THEMEN

Ethische Fragen des ‚guten‘ Alterns

METHODIK

Intergenerationelles Seminar mit Textarbeit, Expertengespräch und Exkursion

ZIELE

Sensibilisierung für ethische Fragen des Alterns

LITERATUR

Wird zur Verfügung gestellt

VORAUSS.

Interesse am intergenerationellem Dialog, ethische Grundkenntnisse

LEISTUNG

Jede/r Studierende schreibt drei kleine Essays (3-5 Seiten)

TERMINE

Donnerstag 10:00 – 12:00 Uhr
semesterbegleitend (Beginn: 26.4.18)

ORT

Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.

ECTS-PUNKTE

6

TN MAX.

12

ANMELDUNG

Direkt bei der Dozentin per E-Mail: uta.mueller@uni-tuebingen.de

HINWEIS

Dieser Kurs ist für das **Zertifikat Gesellschaftliches Engagement** anrechenbar

1IK01 | Indien – Land der Chancen und Widersprüche

IRIS BECKER | LET'S BRIDGE IT GMBH, FREIBURG

INHALT	Ein interkultureller Workshop - Wirtschaft, Farben, Kontraste und rasante Veränderungen
	<p>Indien ist nicht nur ein kommender Wirtschaftsmarkt, sondern mit einer Bevölkerung von 1,2 Mrd. Menschen die größte Parlamentarische Demokratie der Welt mit einer neuen Mittelschicht von etwa 350 Mio. Menschen. Daher entdecken immer mehr deutsche Firmen in Indien neue Märkte und lassen sich dort nieder. Wenn Sie nach Möglichkeiten suchen, sich beruflich in einem internationalen Umfeld zu bewegen, wird es zunehmend wichtiger, im Team über verschiedene Standorte, Länder und Kontinente hinweg zu arbeiten. Hierzu ist es unerlässlich, zu erfahren „wie Indien tickt“, eigene Vorurteile zu erkennen und abzubauen, um kulturelle Unterschiede zu überbrücken.</p> <p>Wir beschäftigen uns in diesem Seminar damit, wie Kultur unsere Wahrnehmung, Erwartungen und unser Verhalten beeinflusst. Anhand von verschiedenen Kultur- Modellen werden kulturelle Unterschiede und kulturelle Gemeinsamkeiten ersichtlich sowie die Art und Weise wie sich aus ihnen Synergien für eine erfolgreiche Zusammenarbeit ergeben können.</p>
THEMEN	<ul style="list-style-type: none">• Farben Indiens. Kontraste und Vielfalt: länderspezifisches Knowhow• Dimensionen und Bedeutung von Kultur• Einfluss von Kultur auf Werte, Wahrnehmung und Verhalten• Stereotype und Vorurteile• Verständnis der eigenen Kultur (Selbstwahrnehmung)• Ursachen für mögl. Missverständnisse und ihre Auswirkungen auf Zusammenarbeit• Bedeutung und Auswirkungen verschiedener Kommunikationsstile• Interkulturelle Handlungskompetenz – Geschäftssituationen aus verschiedenen Kulturperspektiven analysieren und lösen• Vermeidung von interkulturellen "Fettnäpfchen"
LEISTUNG	Im Mittelpunkt steht interaktives und erlebnisorientiertes Lernen. In Rollenspielen, Simulationen und Selbstreflexion sowie Gruppenübungen und -diskussionen werden Unterschiede und Gemeinsamkeiten erlebt und Handlungskompetenzen entwickelt.
TERMINE	Freitag, 20. April 2018 14.00 - 18.00 Uhr Samstag, 21. April 2018 09.00 - 17.00 Uhr Sonntag, 22. April 2018 09.00 - 17.00 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.
ECTS-PUNKTE	2
TN MAX.	20
ANMELDUNG	Online über Campus.

1IK02 | China und Japan – eine Spannende Nachbarschaft

DR. ANNIKA BEIFUSS

INHALT	"Auf einem Berg können nicht zwei Tiger gleichzeitig leben." Dieses chinesische Sprichwort wird gerne bemüht, um das chinesisch-japanische Verhältnis und ihre Rollen in Ostasien zu charakterisieren. In diesem Seminar geht es darum, sich diese beiden "Tiger" genauer anzusehen. Zentrale Werte und kulturelle Codes werden mit praktischen Alltagsbeispielen anschaulich und begreifbar gemacht. Begrifflichkeiten und Wertvorstellungen Chinas und Japans ähneln sich aufgrund der gemeinsamen Wurzeln, die Auslegungen davon können allerdings sehr unterschiedliche Formen annehmen, ob im nationalen Selbstverständnis und dem Verhältnis zum Westen, in Geschäftsbeziehungen oder im alltäglichen Umgang miteinander. Ziel des Seminar ist es, ein Grundverständnis für die beiden Ostasienmächte und deren besonderes Verhältnis zueinander zu gewinnen und die erworbenen Erkenntnisse mit der eigenen Perspektive abzugleichen.
THEMEN	<ul style="list-style-type: none">• Eigene (innere) Bilder Chinas und Japans, Erwartungen und Vorurteil• Das chinesisch-japanische Verhältnis• Das Verhältnis Chinas und Japans zum "Westen"• Alltag in Japan und China• Chinesische Zeichen als Kulturträger• „Business“ in Japan und China
METHODIK	Kurzvorträge, Rollenspiele, Simulationen
ZIELE	<ul style="list-style-type: none">• Das Entwickeln eines Grundverständnisses für das Leben und die kulturelle Codes Japans und Chinas.• Das Beleuchten des besonderen Verhältnisses der Ostasienmächte zueinander• Abgleichen der erworbenen Erkenntnisse mit der eigenen Perspektive
VORAUSS.	Studierende aller Fachrichtungen und Semesterzahl können teilnehmen
LEISTUNG	Aktive Teilnahme an praktischen Übungen und Diskussionen, Reflexionsbereitschaft
TERMINE	Freitag, 27. April 2018 14:00 – 18:00 Uhr Samstag, 28. April 2018 09:00 – 17:00 Uhr Sonntag, 29. April 2018 09:00 – 17:00 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.
ECTS-PUNKTE	2
TN MAX.	20
ANMELDUNG	Online über Campus.

1IK03 | Communicating with Chinese People – A Non-Stereotype Approach

DR. FEI HONG | DR. FEI HONG & ASSOCIATES

INHALT Do you have to communicate with Chinese people as class-mates, colleagues, customers, clients, suppliers or even competitors? Have you ever wondered in certain situations why Chinese people think and behave in certain ways? Do you have difficulties to tell whether a Chinese is truly happy or satisfied? How to communicate with Chinese people without Facebook, Twitter, Messenger, Youtube and Gmail? This seminar is unlike other intercultural training, it focus on the non-stereotype way of understanding Chinese people, including the mindset, value, faith, cultural root and collective habitual patterns. It designed based on the trainer's nearly 20 years experience in international environments both in private, in academic and in corporate settings. The trainer will share her personally experienced on cultural conflicts and what she has witnessed the miscommunication between Chinese and non-Chinese people.

You will learn recent related findings of cross-cultural studies in various disciplines in order to enhance your theoretical understanding on the topic. Non-verbal communication and psycho analytical techniques will be shared and demonstrated on how to decode the unspoken words and hidden emotions of Chinese people. Furthermore, you will also learn how to communicate effectively with different groups of Chinese people, namely overseas Chinese, returnees Chinese and Chinese.

At the end of this workshop, you will feel comfortable and confident to communicate effectively with Chinese people both in the public and private situations, at the same time remain your authenticity.

THEMEN

- ✓ How and why do Chinese thinks and behave in a certain way?
- ✓ What do Chinese think of European?
- ✓ What is "Mian Zi" and "Guan Xi", why are they so important when you communicate with Chinese people?
- ✓ What are the main difference between overseas Chinese, returnees Chinese and Chinese?
- ✓ How to get your points really through to Chinese people?
- ✓ How to read and decode non-verbal language of Chinese people?
- ✓ What are the main social media tools used by Chinese people?
- ✓ How to build up long-lasting and trustworthy relationship with Chinese people?

MATERIAL One or two real life example(s) of miscommunication with Chinese people

TERMINE Samstag, 21. Juli 2018 10:00 - 18:00

Sonntag, 22. Juli 2018 10:00 - 18:00

ORT Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.

ECTS-PUNKTE 2

TN MAX. 10

ANMELDUNG Online über Campus.

1IK04 | Africa on the way – economic and social context

TENING-FÉLICITÉ SÈNE | DEVELOPMENT ECONOMIST, UNIVERISTY OF BORDEAUX

INHALT	<p>We have heard and we still hear all kind of fantasies about Africa. Africa is a poor continent, African people have no vision and live in dirt and desperation, there is an inexistent good governance etc.</p> <p>It's time that the truth is being reestablished through the eye and analyse from the African citizen. The goal of this seminar is not to polish and give the best image of Africa but to raise awareness about the long way that lead Africa to it's economical and social situation today.</p> <p>In order to be objective, it is necessary to go back to the African history, the different empires that established the social context of most of African countries, to compare the economical establishment from that period to nowadays. This will give a good perspective to the students having interest to study or work in Africa. Through case studies, videos, presentations, the seminar will be built to become as dynamic as possible and to allow the students to participate and to give their opinions.</p>
THEMEN	<p>Der Kurs ist als Workshop angelegt und gliedert sich in die folgenden Module:</p> <ol style="list-style-type: none">1. The African continent empires2. The African social and political Structure3. The Work Market in Africa
VORAUSS.	<p>Zielgruppen des Kurses sind insbesondere Studierende mit Interesse an beruflichen Tätigkeiten im Kontext der Internationalen Entwicklungszusammenarbeit. Die Texte sind englischsprachig; Umgangssprachen während des Seminars sind Deutsch und Englisch.</p>
LEISTUNG	<p>Von den Teilnehmer/innen wird kreative, teamorientierte Mitarbeit und das Durcharbeiten von Materialien vor Kursbeginn erwartet.</p>
TERMINE	<p>Freitag, 1. Juni 2018 09.00 - 18.00 Uhr Samstag, 2. Juni 2018 09.00 - 18.00 Uhr Sonntag, 3. Juni 2018 09.00 - 18.00 Uhr</p>
ORT	<p>Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.</p>
ECTS-PUNKTE	<p>3</p>
TN MAX.	<p>20</p>
ANMELDUNG	<p>Online über Campus.</p>

INHALT UND THEMEN



Annäherung an ein Land zwischen Tradition und Moderne.

Kultur und Geschichte der Türkei faszinieren viele Menschen. Zugleich aber sieht sich das Land verstärkt politischen Vorbehalten gegenüber, seine EU-Ambitionen sind mittlerweile sogar in der Türkei selbst umstritten. Die Reaktionen der Erdoğan-Regierung auf die Gezi-Proteste und den gescheiterten Putschversuch vom Juli 2016 haben vielerorts Zweifel an den rechtsstaatlichen Strukturen des Landes geweckt. Die massenhaften Entlassungen von Richtern und Staatsanwälten, Lehrern und Professoren, die staatliche Beeinflussung von Massenmedien und die Verhaftungen kritischer Journalisten haben die Skeptiker einer EU-Mitgliedschaft der Türkei bestärkt. Nach dem Referendum über die Einführung einer Präsidialverfassung ist diese Skepsis gestiegen. Vor dem Hintergrund dieser aktuellen Entwicklungen sollen historische und kulturelle Grundkenntnisse vermittelt und die Basis eines kritischen Verständnisses der modernen Türkei gelegt werden. Weil in Bezug auf die Türkei erfahrungsgemäß auch immer viele Vorurteile im Spiel sind, müssen diese reflektiert und das Vermögen der selbständigen Wahrnehmung und Beurteilung geschult werden. In unserem Verständnis der Türkei spiegelt sich auch oft das Bild, das Deutsche von türkischen Einwanderern in der deutschen Gesellschaft gewonnen haben. Interkulturelle Kompetenzen sollen sich dann an bestimmten Fragekomplexen bewähren, die in Bezug auf die Türkei immer wieder auftauchen:

- Welche Bedeutung hat das Erbe Atatürks, dem Gründer der modernen Türkei, heute noch für die türkische Politik und Gesellschaft?
- Warum hat das Militär seine traditionelle Machtposition verloren?
- Wenn die Gezi-Proteste als Indizien der Entwicklung einer modernen Zivilgesellschaft zu deuten sind, wie steht es dann nach dem gescheiterten Putschversuch mit der türkischen Zivilgesellschaft?
- Inwiefern konnte die Gülen-Bewegung Einfluss auf die türkische Gesellschaft nehmen und konnte sie wirklich Justiz und Militär unterwandern?
- Wie ist der beispiellose Aufschwung der türkischen Wirtschaft in den letzten Jahren zu erklären und wie steht es um die soziale Gerechtigkeit?

Das sind einige Themen, mit denen wir uns beschäftigen werden. Die Materialien, mit denen wir arbeiten, stammen aus der aktuellen Berichterstattung in der über die Türkei sowie aus der Literatur und auch aus türkischen Filmen.

ZIELE

- Vermittlung von historischem und kulturellem Basiswissen als Voraussetzung für ein kritisch-reflektiertes Verständnis und eine eigenständige Beurteilung der modernen Türkei
- Annäherung an mentalitätsgeschichtliche Besonderheiten der Türkei
- Förderung der interkulturellen Kompetenz als Voraussetzung für erfolgreiches (wissenschaftliches, wirtschaftliches, kulturelles, soziales etc.) Handeln
- Kritischer Umgang mit der eigenen Vorurteilsstruktur

LEISTUNG

Aktive Mitarbeit, Materialrecherche, Kurzreferate

TERMINE

Freitag, 6. Juli 2018	15.00 - 20.00 Uhr
Samstag, 7. Juli 2018	10.00 - 18.00 Uhr
Sonntag, 8. Juli 2018	10.00 - 13.00 Uhr

ORT

Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.

ECTS-PUNKTE

3 (mit Essay), 2 (ohne Essay)

TN MAX.

16

ANMELDUNG

Online über Campus.

1IK06 | Im Gespräch mit der arabischen Welt: Typisch Deutsch, typisch Arabisch!

DR. MAHMOUD ABDALLAH | UNIVERSITÄT TÜBINGEN, ZENTRUM FÜR ISLAMISCHE THEOLOGIE

INHALT



Der zunehmende Kulturaustausch, die unvermeidbare Globalisierung und der technische Vorsprung in allen Bereichen bringen uns ständig in Berührung mit der arabischen Welt und verlangen heute nach viel mehr internationalen Kommunikationsflächen und Kommunikationsbereichen. Trotzdem stellt ein erfolgreicher Kommunikationsprozess mit der arabischen Welt für viele nach wie vor eine Herausforderung dar. Der arabische Kulturkreis, seine religiösen Figuren und sozialen Werte prägen die Kommunikation in erheblichem Maße mit. So können Wörter ganz andere Assoziationen hervorrufen oder verlieren unter Umständen sogar ihre Aussagekraft.

Dieses Seminar setzt sich zum Ziel über die Grundlagen zur interkulturellen Kommunikationskompetenz hinaus Grundwissen und einen Einblick in die Verhaltensstrategien der arabischen "Mentalität" zu vermitteln. Das Seminar hinterfragt kritisch und selbstkritisch interkulturelle Überschneidungen zwischen Arabern und Deutschen bzw. Europäern, denen beide Seiten im universitären Alltag oftmals sprach- und hilflos begegnen. Als Einführungsseminar liefert es Grundwissen über die arabische Geschichte und Kultur, sowie über aktuelle soziale Entwicklungen im heutigen arabischen "Frühling". Diese Veranstaltung hat den Anspruch, Studierende und Interessierte mit spezifischen Tools im Hinblick auf religiös-kulturelle Unterschiede innerhalb der arabischen Welt auszustatten, die verbale und nonverbale Kommunikation ermöglichen. Das Seminar versteht sich als geschützter Raum, in dem alles gefragt, hinterfragt und diskutiert werden darf. Außerdem lässt es vom organisatorischen Ablauf her genügend Zeit für Diskussionen.

THEMEN

Im Seminar werden vor allem fünf Themenblöcke behandelt:

1. Geographische Verortung: Landeskunde, Geschichte und Entstehung der Nationalstaaten in Arabien.
2. Die Kultur: Sitten, Alltag, Geschlechterrollen, etc.
3. Religion im Denken und Handeln
4. Politische Systeme und Besonderheiten einzelner Länder
5. Verschiedenes: Eheschließung, Gastfreundschaft bei Arabern; Geschäfts- und Tourismuswelt u. ä.

METHODIK

Vorträge vom Dozenten und den Studierenden, Interaktions- und Rollenspiele, Gruppenarbeit und themenbezogene Lektüre in eigener Muttersprache.

LEISTUNG

Aktive Mitarbeit, Material-Recherche, Kurzreferat mit Handout

TERMINE

Freitag, 4. Mai 2018	15.00 - 18.30 Uhr
Samstag, 5. Mai 2018	09.00 - 18.00 Uhr
Sonntag, 6. Mai 2018	09.00 - 13.00 Uhr

ORT

Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.

ECTS-PUNKTE

3

TN MAX.

15

ANMELDUNG

Online über Campus.

1IK07 | Interkulturelles Training: Deutschland – USA

ULRIKE KRONE, JESSICA STRAIN | D.A.I. TÜBINGEN

INHALT	Dieses Seminar sensibilisiert die Teilnehmenden für interkulturelle Situationen mit Fokus auf Deutschland und die USA. Neben dem Verstehen der „anderen“ Kultur geht es auch um die „eigene“ persönliche Prägung und die Rolle von Stereotypen und Vorurteilen in der interkulturellen Kommunikation. Neben der persönlichen Sensibilisierung und der Auseinandersetzung mit individuellen Vorurteilen und Haltungen spielen auch gesellschaftlich kommunizierte "Schieflagen" in einer kulturell vielfältigen Gesellschaft eine Rolle. Die Teilnehmenden lernen unbewusste Mechanismen auf subjektiver und gesellschaftlicher Ebene zu verstehen und können ihre eigenen Haltungen und Handlungen in ihrer Verstrickung mit gesellschaftlich vorherrschenden Selbstverständlichkeiten kritisch reflektieren. Diese erfahrungsorientierte Auseinandersetzung mit Macht und Diskriminierung fördert eine Auseinandersetzung mit der eigenen Perspektive und Weltsicht und bietet alternative Sichtweisen und mögliche Handlungskompetenzen zu diskriminierenden Kommunikations- und Interaktionsformen. Dadurch wird interkulturelle Kompetenz weiterentwickelt und es wird leichter, sensibel und kompetent in interkulturellen Situationen zu agieren.
THEMEN	<ul style="list-style-type: none">• Kulturbegriff und Dimensionen von Kultur• Verständnis der „eigenen“ Kultur (Selbstwahrnehmung) & der „anderen“ Kultur (Fremdwahrnehmung USA)• Einfluss von Kultur auf persönliche und gesellschaftliche Werte, Haltungen und Verhalten• Stereotype und Vorurteile• Wahrnehmung und Interpretation• Kommunikationsstile• Sensibilisierung für (kulturelle) Vielfalt und die eigene „kulturelle Brille“• Kulturelle Vielfalt und Diskriminierung in den USA & Deutschland• Interkulturelle Handlungskompetenz & „Interkulturelle Fettnäpfchen“
METHODIK	Wir arbeiten prozessorientiert mit interaktiven und erlebnisorientierten Methoden (Selbstreflexion, Simulation-Games, interaktive Workshops, Rollenspiele), ergänzt durch theoretische Inputs (Anti-Bias-Ansatz, interkulturelle Kommunikation & Kompetenz) sowie Diskussionen.
ZIELE	Sensibilisierung für kulturelle Vielfalt, Auseinandersetzung mit der eigenen kulturellen Brille, Handlungskompetenz für interkulturelle Situationen mit Fokus auf den Kulturraum USA, Konzepte und Ansätze interkulturellen Trainings.
VORAUSS.	Die Veranstaltung richtet sich an Studierende aller Fakultäten; besondere Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.
LEISTUNG	Regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, Praxisreflexion, kurze schriftliche Reflexion über Seminarinhalte als Nachbereitung.
TERMINE	Freitag, 20. April 2018 14.00 - 18.00 Uhr Samstag, 21. April 2018 09.30 - 17.00 Uhr Sonntag, 22. April 2018 09.30 - 15.00 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.
ECTS-PUNKTE	3
TN MAX.	16
ANMELDUNG	Online über Campus.

INHALT UND THEMEN

gefördert von



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Die wirtschaftliche, wissenschaftliche und kulturelle Zusammenarbeit zwischen Deutschland und osteuropäischen Ländern boomt, elf davon sind EU-Mitgliedsstaaten, was unter anderem gegenseitige Freizügigkeit bedeutet. Über vier Millionen Menschen in Deutschland haben osteuropäischen Hintergrund, darunter viele Künstler. Der rumänische Präsident Johannis ist deutschstämmig. In Russland leben über eine halbe Million Deutsche, 150.000 in Polen.

Gleichzeitig gibt es immer wieder massive politische Konflikte, wie in der Ukraine oder der Flüchtlingsfrage. Kritische Künstler und Journalisten werden verfolgt und zensiert. Und die deutsche Politik scheint sich in ‚Russland-Versteher‘ und ‚Russland-Kritiker‘ zu spalten. Über ein Viertel Jahrhundert nach dem Ende des Kalten Krieges wird in Ost und West wieder verbal und militärisch aufgerüstet und osteuropäische Länder stehen regelmäßig im Zentrum der Medien. Doch wer stellt was wie dar und warum?

Überhaupt - was ist eigentlich Osteuropa? Ein politisches Konstrukt, ein Sprachgebiet, ein Kulturraum, eine historische Größe, eine Projektionsfläche?

Im Seminar werden geschichtliche, kulturelle und politische Grundkenntnisse vermittelt bzw. erweitert und die Voraussetzungen einer kritischen Verständigung und interkulturellen Kompetenz geschaffen. Material findet sich in der Literatur, im Film, in der Kunst, in den Massenmedien. Aktuelle Forschung spielt in dieser fächerübergreifenden Veranstaltung eine untergeordnete Rolle. Ein Schwerpunkt wird naturgemäß auf Russland liegen, auf ein oder zwei weitere werden wir uns nach Interessen der Teilnehmer*innen einigen. Parallel werden wir anhand der aktuellen Berichterstattung, Videoclips, Filmszenen, Songtexten oder Comics Schwierigkeiten im interkulturellen Diskurs erkennen und analysieren.

ZIELE

- Annäherung an historische, kulturelle und politische Besonderheiten unserer osteuropäischen Nachbarstaaten
- Förderung der interkulturellen Kompetenz als Voraussetzung für erfolgreiches (wissenschaftliches, wirtschaftliches, kulturelles, soziales etc.) Handeln im osteuropäischen Kontexten
- Vermittlung von kulturell-historischem und politischem Basiswissen als Voraussetzung für selbständiges Denken und souveränes Handeln (interkulturelle Kommunikation) in einer globalisierten Welt
- Kritischer Umgang mit direkten und indirekten Informationen zum Themenkomplex Osteuropa

LEISTUNG

Aktive Mitarbeit, Materialrecherche, Referat mit Handout.

TERMINE

Freitag, 18. Mai 2018	15.00 - 20.00 Uhr
Samstag, 16. Juni 2018	10.00 - 15.00 Uhr
Samstag, 23. Juni 2018	10.00 - 15.00 Uhr
Samstag, 30. Juni 2018	10.00 - 15.00 Uhr

ORT

Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.

ECTS-PUNKTE

3

TN MAX.

16

ANMELDUNG

Online über Campus.

INHALT

„In der Muttersprache liegen die Gefühle tiefer“.



Die Rede über die Aufgaben des (ehrenamtlichen) Dolmetschers ähnelt dem Bild eines Fährmanns. Der Dolmetscher verbindet – genau wie der Fährmann – zwei Ufer miteinander. Jeder von ihnen hat die Aufgabe, das Transportierte schadenfrei und ohne Verlust auf die andere Seite zu bringen. Der Fährmann setzt Waren und Personen über, der Dolmetscher/Übersetzer setzt Gedanken-, Ideen- und vor allem Kulturgut über. Dementsprechend benötigt der Dolmetscher nicht nur Kenntnisse der Sprache, der Kultur, der Geschichte, der Gefühle, der Institutionen usw. der Menschen auf beiden Ufern, sondern auch die Kenntnisse über die Aufgaben und Verflechtungen eines Dolmetschers. Da Dolmetschen grundsätzlich eine face-to-face-Kommunikation ist, sind sowohl verbale als auch nonverbale Zeichen sehr wichtig.

Der Dolmetscher benötigt nicht nur Sprachkenntnisse, sondern auch Kenntnisse über die Methodik und Rahmen des Dolmetschens. Das Ziel jeder Übersetzung ist das Kommunizieren. Wann bzw. nach welchen Kriterien man ein Dolmetschen-Akt als geglückt oder missglückt einschätzt, wird in diesem Seminar thematisiert. Dieses Seminar behandelt u.a. die Aufgabe, Rolle, und Funktion des (ehrenamtlichen) Dolmetschers.

Für die studentische Refugee Law Clinic „Human Rights Law in Practice“, die mit Fachworkshops von der Juristischen Fakultät zu Ausländer-, Asyl- und Aufenthaltsrecht unterstützt wird, sollen die entsprechenden überfachlichen Ausbildungselemente vom Bereich Service Learning abgedeckt werden. Neben den juristischen Studierenden müssen für die Beratung auch Studierende aus den arabischen Ländern als Dolmetscher im Fachvokabular wie auch in ihrer Rolle während der Beratung geschult werden.

METHODIK

Vorträge vom Dozenten und den Studierenden, Interaktions- und Rollenspiele

VORAUSS.

Arabisch als Muttersprache bzw. sehr gute Arabischkenntnisse

LEISTUNG

Aktive Mitarbeit; wünschenswert ist eine Bereitschaft, über den Zeitraum eines Jahres ehrenamtlich als Dolmetscher/in mitzuarbeiten, kurzer Reflexionsbericht.

TERMINE

Freitag, 6. Juli 2018 15.00 - 18.30 Uhr
Samstag, 7. Juli 2018 09.00 - 18.00 Uhr

ORT

Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.

ECTS-PUNKTE

6

TN MAX.

14

ANMELDUNG

Online über Campus.

HINWEIS

Dieser Kurs ist für das **Zertifikat Gesellschaftliches Engagement** anrechenbar.

1IK10 | Das Rätsel des guten Lebens

DR. MORITZ HILDT | PHILOSOPHISCHES SEMINAR UND GMPI TÜBINGEN

INHALT



Einführung in die interkulturelle Philosophie

In unserer globalisierten Welt ist es in Mode, viele politische, gesellschaftliche und soziale Verschiedenheiten auf unsere „Kultur“ zurückzuführen, die sich eben von „anderen“ Kulturen unterscheidet. Aber was ist das eigentlich, eine „Kultur“? Sollten wir die Rede von Kulturen eher vermeiden, wenn es uns darum geht, Andere (und uns selbst) zu verstehen?

Die interkulturelle Philosophie begreift sich als ein Denkansatz, der kulturell geprägte intellektuelle Barrieren hinter sich lassen möchte. Damit soll eine unvoreingenommene Offenheit dem Fremden und Anderen entgegengebracht werden, aber auch die eigene kulturelle Prägung kritisch hinterfragt werden.

In diesem Seminar werden wir uns zunächst die theoretischen Grundlagen der interkulturellen Philosophie aneignen, um dann anhand einer Frage, die die Menschen in allen Kulturen und zu allen Zeiten beschäftigt – der Frage nach einem guten (sinnvollen, glücklichen) Leben – versuchen, den Ansatz anzuwenden und gemeinsam Ergebnisse zu erarbeiten.

Das Seminar richtet sich an Interessierte aller Fachrichtungen und setzt keine besonderen Kenntnisse voraus. Der Seminarplan und die Textauswahl werden während des obligatorischen Vortreffens bekannt gegeben.

LITERATUR

Die Textauswahl wird während des obligatorischen Vortreffens bekannt gegeben.

VORAUS.

Lektüre und Vorbereitung aller obligatorischen Texte vor Beginn der Blockphase, Teilnahme am Vorbereitungstreffen und allen Sitzungen der Blockphase, Übernahme eines Referats für den Anwendungsteil am Sonntagnachmittag.

LEISTUNG

Aktive Teilnahme an allen Sitzungen, Lektüre aller obligatorischen Texte vor Seminarbeginn, Übernahme eines Inputreferates, Verfassen eines max. 2-seitigen Essays.

TERMINE

Obligatorisches Vorbesprechungstreffen:

Donnerstag, 24. Mai 2018 18:15 - 19:45 Uhr

Blockphase:

Samstag, 16. Juni 2018 09.15 - 19.00 Uhr

Sonntag, 17. Juni 2018 09.15 - 19.00 Uhr

ORT

Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.

ECTS-PUNKTE

3

TN MAX.

15

ANMELDUNG

Online über Campus.

1IK11 | Internationales Projektmanagement

NAZIFE SARCAN | FREIBERUFLICHE TRAINERIN UND BERATERIN, DÜSSELDORF

INHALT	<p>Durch zunehmende Internationalisierung von Geschäftstätigkeiten – sei es in der Privatwirtschaft oder in Non-Profit-Organisationen – findet auch die Projektarbeit verstärkt mit Kooperationspartnern aus anderen Ländern statt. Eine stetig und schnell wachsende Anzahl an international besetzten Teams, Projekten und international agierenden Unternehmen stellt wachsende Anforderungen an die Mitarbeiterschaft und an Führungskräfte – sowohl in der Bearbeitung von internationalen Projekten als auch im Umgang mit unterschiedlichen Denk- und Handlungsweisen. Dabei sind es meist die kulturellen Unterschiede, die Zeit, Nerven und Geld kosten bzw. ganze Projekte zum Scheitern bringen können.</p> <p>In diesem Seminar lernen die Studierenden, was sie bei internationalen Projekten beachten müssen und wie sie mit Überraschungen umgehen können.</p>				
THEMEN	<p>Einführung ins Projektmanagement: Was ist ein Projekt? Inhalte eines Projektmanagements: Planung, Konzipierung, Projektphasen Besonderheiten internationales Projektmanagement: Internationale Auftragsklärung und Vertragsverhandlungen Internationale Projekte steuern: Besonderheiten Zusammenarbeit mit internationalen Teams: Zentrale Merkmale in anderen Kulturen Kulturgrammatik: Erklärung und Deutung von kulturellen Unterschieden Von einer Gruppe zum Hochleistungsteam Aufgaben eines Projektmanagers: Welche Art von Projektmanager bin ich? Wie führe ich ein internationales Team? Bedeutung von Hierarchie und Führung in anderen Kulturen Praktische Beispiele</p>				
METHODIK	<p>Interaktiver Vortrag, moderierte Diskussionen, Simulationsübungen, Einzel- und Gruppenarbeit, Selbsttest und Besprechung von Fragestellungen, die von Teilnehmer/innen erbracht werden.</p>				
ZIELE	<p>Teilnehmer/innen erlernen die Besonderheiten im internationalen Projektmanagement und reflektieren die Kulturabhängigkeit in der Projektarbeit. Sie entwickeln Entscheidungs- und Handlungsstrategien, die Ihnen im Umgang mit Teammitgliedern aus verschiedensten Kulturkreisen weiterhelfen.</p>				
VORAUSS. LEISTUNG	<p>Studentinnen und Studenten im höheren Semester aktive Mitarbeit, regelmäßige Teilnahme, Bereitschaft zur Selbstreflexion</p>				
TERMINE	<table><tr><td>Freitag, 18. Mai 2018</td><td>14.00 - 18.00 Uhr</td></tr><tr><td>Samstag, 19. Mai 2018</td><td>09.00 - 18.00 Uhr</td></tr></table>	Freitag, 18. Mai 2018	14.00 - 18.00 Uhr	Samstag, 19. Mai 2018	09.00 - 18.00 Uhr
Freitag, 18. Mai 2018	14.00 - 18.00 Uhr				
Samstag, 19. Mai 2018	09.00 - 18.00 Uhr				
ORT	<p>Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.</p>				
ECTS-PUNKTE	<p>2</p>				
TN MAX.	<p>12</p>				
ANMELDUNG	<p>Online über Campus.</p>				
HINWEIS	<p>Dieser Kurs ist für das Zertifikat International Business & Management anrechenbar.</p>				

1IK12 | Interkulturelle Kompetenzentwicklung - ein Portfoliokurs

JANINE ZELLNER, U.A. | DEZ III, ABT 3: DEUTSCH ALS FREMDSPRACHE UND INTERKULTURELLE PROGRAMME

INHALT Dieser Kurs zur Entwicklung interkultureller Kompetenz richtet sich an deutsche wie auch an sprachlich sehr fortgeschrittene internationale Studierende (mind. B2-Niveau). Insbesondere eignet sich der Kurs auch für Personen, die als TutorInnen, HospitantInnen oder TeilnehmerInnen der DaF-Bausteine in der 'Abteilung Deutsch als Fremdsprache' tätig sind oder sich dafür interessieren sowie für TeilnehmerInnen, die in international ausgerichteten Organisationen oder Bereichen arbeiten oder Sprach-Tandems haben.

Als Basis werden zunächst Theorien, Modelle und Forschungsansätze zu Interkultureller Kommunikation vorgestellt und diskutiert. Mit dieser Grundlage gehen die TeilnehmerInnen dann „ins Feld“: Anhand eigener Recherchen, Interviews, Hospitationen und Beobachtungen in interkultureller Projektarbeit werden Themen untersucht wie z. B. die Internationalisierung der Universität, Unterricht unter interkulturellen Aspekten und Arbeit in interkulturellen Projekten.

Im Portfolio sammeln die Studierenden ihre Arbeitsmaterialien und -ergebnisse, eigene Kommentare und Reflexionen dazu, erfassen, begründen und bilanzieren das eigene Vorgehen, Lernen und Arbeiten.

Voraussetzungen für einen Schein mit Note und 5 ECTS-Punkten: regelmäßige und aktive Mitarbeit, aktive Portfolioarbeit mit eigener Recherche und Kurzpräsentation, sowie Beobachtungen/Hospitationen mit schriftlichem und mündlichem Bericht zu ausgewählten Themen.

MATERIAL 5,- Euro

VORAUSS. Sprachkenntnisse: B2/C1

TERMINE Beginn: Mittwoch, 25. April, 9.15 Uhr

Semesterbegleitend, Mittwoch, 9.15 - 11.45 Uhr

ORT Raum 305, Wilhelmstr. 22

ECTS-PUNKTE Max. 5

TN MAX. 20

ANMELDUNG ab dem 05. Februar 2018, in der Wilhelmstraße 22, Informationsbüro, Raum 201.

1IK13 | Workshop Interkulturelle Kommunikation

JANINE ZELLNER UND DONATO TANGREDI | DEZ III, ABT 3: DEUTSCH ALS FREMDSPRACHE UND INTERKULTURELLE PROGRAMME

INHALT	Für die meisten Teilnehmer ist es schon (lange) Realität: der Umgang mit Menschen, die aus einer anderen Kultur stammen als man selbst. Daraus ergeben sich oftmals neue, interessante Ansichten, aber auch Missverständnisse und Schwierigkeiten. Die Chancen und Risiken interkultureller Situationen werden in diesem Kurs u. a. in Simulationen kennen gelernt. So handeln und verhandeln die Kursteilnehmer z. B. als „Aquilas“, „Delphine“ oder „Zante“, als Vertreter unterschiedlicher Kulturen. Auf diese Weise können sie interkulturelle Situationen „mit anderen Augen“ sehen, aus einer anderen Perspektive heraus betrachten und beurteilen. So erfährt man eine Menge über andere Kulturen... und noch viel mehr über sich selbst und den eigenen kulturellen Hintergrund. Diese (neuen) Erfahrungen werden im Kurs besprochen und diskutiert und damit Möglichkeiten für das eigene Handeln in interkulturellen Situationen aufgezeigt.	
MATERIAL	15,- Euro (inklusive Mittagessen am Samstag)	
TERMINE	Freitag, 4. Mai 2018	14.00 - 17.30 Uhr
	Samstag, 5. Mai 2018	09.00 - 17.30 Uhr
	Mittwoch, 16. Mai 2018	09.15 - 11.45 Uhr
ORT	Raum 305, Wilhelmstr. 22	
ECTS-PUNKTE	maximal 2	
TN MAX.	20	
ANMELDUNG	ab 05. Februar 2018, in der Wilhelmstraße 22, Informationsbüro, Raum 201 (persönliche Anmeldung) Der Kurs sollte <i>nicht kombiniert</i> werden mit dem Kurs „Auslandssemester: Interkultureller Kommunikation an der Hochschule“, 08./09./10.06.)	

1IK14 | Auslandssemester: Interkulturelle Kommunikation an der Hochschule

JANINE ZELLNER | DEZ III, ABT 3: DEUTSCH ALS FREMDSPRACHE UND INTERKULTURELLE PROGRAMME

INHALT Für alle, die zum Studieren ins Ausland gehen werden, im Ausland sind oder im Ausland waren: In diesem Workshop treffen sich

- deutsche Studierende, die ihren Auslandsaufenthalt noch vor sich haben und vorbereiten ebenso wie
- Tübinger Studierende, die nun wieder zurück sind und ihre Auslandserfahrungen einbringen und reflektieren.
- internationale Teilnehmer, die gerade in Tübingen studieren und das Uni-Leben hier und „zu Hause“ vergleichen

Der Kurs zeigt typische Herausforderungen interkultureller Kommunikation an Hochschulen und Möglichkeiten, die eigenen Handlungskompetenzen in diesem Bereich zu erweitern. Es geht um kulturelle Aspekte gegenseitiger Erwartungen von Dozenten und Studierenden, unterschiedliche Lehr- und Lernstile, sowie um kulturelle Orientierungen in studentischen Arbeitsgruppen wie auch im Uni-Leben allgemein.

Der Gegenstand ist hier auch Methode: Die Mischung der Gruppe bietet zahlreiche Möglichkeiten zum internationalen und interkulturellen Austausch. Wir können so direkt bei den Erfahrungen der Teilnehmenden ansetzen und die unterschiedlichen Perspektiven näher beleuchten, um schließlich Kommunikationsstrategien für interkulturelle Begegnungen an Hochschulen auszuprobieren und weiterzuentwickeln.

Voraussetzungen für einen Schein mit 2 ECTS-Punkten: regelmäßige und aktive Mitarbeit

VORAUSS. Sprachkenntnisse mindestens B2.

TERMINE	Freitag, 8. Juni 2018	14.00 - 17.15 Uhr
	Samstag, 9. Juni 2018	09.00 - 16.30 Uhr
	Sonntag, 10. Juni 2018	09.00 - 16.30 Uhr

ORT Raum 305, Wilhelmstr. 22

ECTS-PUNKTE maximal 2

TN MAX. 24: 14 über den Career Service (+ 10 internationale TN über Abt. DaF)

ANMELDUNG Online über Campus
Der Kurs sollte nicht *kombiniert* werden mit dem Kurs „Workshop Interkulturelle Kommunikation“ 04./05. + 16. Mai)

1IK15 | Tandem interkulturell – für Studierende mit & ohne Fluchthintergrund

VERENA BRENNER | INTERKULTURELLE TRAINERIN; DR. CLAUDIA SCHLAGER, MIRJAM GROß | CAREER SERVICE

INHALT



Studierende mit und ohne Fluchthintergrund treten für mindestens ein Semester in gegenseitigen Austausch: über ihr Studienfach, ihre Interessen und/oder ihre Kultur. Teilnehmen können alle, die als Gasthörer oder Studierende an der Universität Tübingen immatrikuliert sind und Interesse am interkulturellen und/oder studienfachbezogenen Austausch haben. Die Teilnehmenden werden in Theorie und Praxis der Interkulturalität ausgebildet. Das Programm wird fachlich begleitet von einer interkulturellen Trainerin.

Ausgehend von den Bedarfen und Interessen der Studierenden werden (sofern möglich) fachlich passende Tandems gebildet aus einer/einem Geflüchteten und einem/r weiteren Studierenden. Die Tandempartner*innen stehen nach ihrem persönlichen Bedarf in regelmäßigem Kontakt zueinander und bringen selbstständig Programmpunkte für ein gemeinsames Rahmenprogramm ein (z. B. Sprachkurse, Ausflüge, Kochabende etc.).

Den zentralen Bestandteil des Programms bilden verschiedene Kurz-workshops für alle Teilnehmenden, in denen u. a. Grundlagen zu Themen wie Transkultureller Kommunikation & Diversität, Flucht & Migration sowie das eigene Rollenverständnis vermittelt werden. Auch eigene Themen können eingebracht werden. Das Programm bietet allen Teilnehmenden die Möglichkeit neben dem Erwerb von interkulturellen Kompetenzen ihr Netzwerk zu erweitern, Menschen mit ähnlichen Interessen zu treffen und zudem ggf. ECTS im überfachlichen Bereich (Schlüsselqualifikationen) zu sammeln. Außerdem können alle Teilnehmenden ein detailliertes Zertifikat erwerben. Voraussetzung hierfür ist die Teilnahme an 5 interkulturellen Kurzworkshops sowie die Organisation eines Rahmenprogrammepunktes.

THEMEN

- Interkulturelle Kommunikation und Konfliktbearbeitung
- Reflexion eigener Fremdheitserfahrungen
- Rollenklärung: Erwartungen, Befürchtungen, Grenzen

METHODIK

Kurzinputs, Diskussionen, praktische Übungen, Simulationen, Rollenspiele

ZIELE

- Förderung des interkulturellen Austauschs und von interkultureller Kompetenz
- soziale Integration, Beratung und Unterstützung von Studierenden mit Fluchterfahrung

VORAUS.

- Wechselseitiges voneinander Lernen und Wissensaufbau zu relevanten Themen
- Aktive Teilnahme an den interkulturellen Kurzworkshops, Einreichung des Anmeldebogens, Gestaltung eines Rahmenprogrammepunktes

LEISTUNG

Aktive Teilnahme an 5 Kurzworkshops, selbstständige Gestaltung eines Rahmenprogrammepunktes.

TERMINE

Die Termine für die interkulturellen Kurzworkshops werden in Absprache mit den Teilnehmenden festgelegt.

ECTS-PUNKTE

Teilnahme für ein Semester: 7 ECTS; Teilnahme für zwei Semester: 12 ECTS

TN MAX.

25

ANMELDUNG

Laufendes Programm. Einstieg im Sommersemester 2018 ist jederzeit möglich. Anmeldung per E-Mail an: mentoring-interkulturell@uni-tuebingen.de

HINWEIS

Dieser Kurs ist für das **Zertifikat Gesellschaftliches Engagement** anrechenbar.

1RE01 | Einführung in das Arbeitsrecht für Nichtjuristen

DR. YAVUZ TOPOGLU | RECHTSANWALT

INHALT	Der Kurs soll einen Überblick über das Arbeitsrecht verschaffen. Die Teilnehmer/-innen sollen lernen, Rechtsfragen selbst zu recherchieren und zu lösen. Sie sollen aber auch erkennen können, wann Beistand von Expert/innen erforderlich ist.
THEMEN	<ul style="list-style-type: none">• Das Arbeitsverhältnis• Der Arbeitnehmerbegriff• Rechtliche Grundlagen des Arbeitsrechts• Die Vertragsanbahnung: Bewerbungsverfahren, Vorstellungsgespräch,• AGG• Der Arbeitsvertrag• AGB-Kontrolle• Die gegenseitigen Pflichten des Arbeitnehmers/ Arbeitgebers• Vergütung• Lohn(fort)zahlungspflichten• Urlaubsrecht• Elternzeit/ Elterngeld• Besondere Arbeitsverhältnisse: Teilzeitarbeit, befristete Arbeit, Ausbildungsverhältnis, Probearbeit, Praktikum• Beendigung des Arbeitsverhältnisses: diverse Möglichkeiten der Beendigung• Ordentliche Kündigung, außerordentliche Kündigung• Kündigungsschutz• Das Arbeitszeugnis• Kollektives Arbeitsrecht: Tarifvertrag, Betriebsvereinbarung, Streik, Mitbestimmungsrechte,• Betriebsverfassungsrecht• Arbeitsgerichtsverfahren: Aufbau der Arbeitsgerichte, Kündigungsschutzklage, Prozessvertretung
MATERIAL	Textsammlung Arbeitsgesetze, Beck Verlag im dtv in der aktuellen Auflage. Jede/r Teilnehmer/in muss einen Gesetzestext selbst mitbringen!
LEISTUNG	Aktive Teilnahme an der Veranstaltung.
TERMINE	Freitag, 20. Juli 2018 14.15 - 18.00 Uhr Samstag, 21. Juli 2018 10.00 - 18.00 Uhr Sonntag, 22. Juli 2018 10.00 - 18.00 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.
ECTS-PUNKTE	2
TN MAX.	40
ANMELDUNG	Online über Campus.

1RE02 | Geregeltes Leben?! - Einführung in das Vertragsrecht für Nichtjuristen

DR. MICHAEL FUCHS | RECHTSANWALT

INHALT	<p>Ohne Verträge kommen wir weder in unserem Privat – noch im Berufsleben aus. Schon der Gang zum Bäcker mit dem Kauf von Brötchen und Wechselgeldrückgabe beinhaltet mindestens vier geschlossene Verträge. Ohne Verträge ist eine verbindliche Gestaltung sozialer Beziehungen kaum möglich, weder z. B. für die Erbringung wirtschaftlicher Leistungen noch für den Erwerb von Gütern. Umso wichtiger ist es daher, dass auch Nichtjurist/innen über die nötigen Grundkenntnisse verfügen, z. B. wenn sie als Autor/innen, Forscher/innen oder Manager/innen wirtschaftlich bedeutsame Verträge schließen.</p> <p>Der Kurs vermittelt Grundkenntnisse zur Gestaltung unterschiedlicher Vertragstypen. Er bietet Studierenden ohne juristische Vorkenntnisse die Möglichkeit, sich gezielt auf ein wichtiges Feld des zukünftigen Berufslebens vorzubereiten. Ziel ist es dabei, zu lösende Probleme und Gestaltungsmöglichkeiten aufzuzeigen und den Blick für Fallstricke zu schärfen.</p>
THEMEN	<p>Kurze Einführung in die juristische Methodik, Funktion von Verträgen, Abschluss von Verträgen, Inhalt von Verträgen, Durchführung von Verträgen, Störungen von Verträgen.</p>
MATERIAL	<p>Bürgerliches Gesetzbuch, Beck-Texte im dtv, z. Zt. 75. Aufl. 2015, bitte mitbringen!</p>
LEISTUNG	<p>Aktive Mitarbeit und Beteiligung an den Übungen, Kurzreferat.</p>
TERMINE	<p>Samstag, 26. Mai 2018 09.30 - 18.30 Uhr Sonntag, 27. Mai 2018 09.30 - 18.30 Uhr</p>
ORT	<p>Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.</p>
ECTS-PUNKTE	<p>2</p>
TN MAX.	<p>18</p>
ANMELDUNG	<p>Online über Campus.</p>

1RE03 | Urheberrecht und Allg. Persönlichkeitsrecht im World Wide Web

DR. ARND-CHRISTIAN KULOW | RECHTSANWALT, RICHARD BOORBERG VERLAG STUTTGART/MÜNCHEN

INHALT	Das Internet bzw. das World Wide Web spielt für den Studienalltag der Studierenden und Dozent/innen einer Universität eine immer größer werdende Rolle. Vom Rechercheinstrument wandelt es sich zunehmend zur Publikationsplattform, zum Medium des Austauschs und zum Datenspeicher.
THEMEN	Welche rechtlichen Regeln sind hier zu beachten? Wo lauern die Fallstricke? Wie wirken sich Urheberrecht und Allgemeines Persönlichkeitsrecht auf das World Wide Web aus?
METHODIK	Anhand von praktischen, von den Teilnehmer*innen vorher und während des Seminars eingebrachten Fragen und Fällen, sollen in diesem Workshop die relevanten technischen Grundlagen des Netzes und ein Grundverständnis des "Internetrechts" gemeinsam erarbeitet werden.
TERMINE	Eintägiges Seminar: Samstag, 7. April 2018 10.00 - 18.00 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.
ECTS-PUNKTE	1
TN MAX.	25
ANMELDUNG	Online über Campus.

1SE01 | Mentoring bei ROCK YOUR LIFE! Tübingen e.V.

UNTER LEITUNG VON RYL! -TRAINER*INNEN

INHALT



Die Teilnehmenden des ROCK YOUR LIFE! -Mentorings absolvieren eine professionelle Mentoring-Ausbildung und wenden diese in ehrenamtlichen Mentoring-Beziehungen mit Schüler/innen in der Praxis an. Bei diesem win-win-Prinzip unterstützen die Studierenden Schüler/innen auf ihrem Weg zum Schulabschluss sowie darüber hinaus. Die Studierenden entwickeln gleichzeitig wertvolle Sozialkompetenzen für ihr (Berufs-)Leben.

Zu Beginn des Mentorings lernen sich Studierende und Schüler/innen bei einer Matching-Veranstaltung kennen, bei der sich die eins-zu-eins Mentoring-Beziehungen (vorwiegend gleichgeschlechtlich) bilden. Die Schüler/innen besuchen in der Regel die 8. Klasse einer Tübinger (Gesamt-)Schule und entscheiden sich freiwillig für das Mentoring. Anschließend besuchen die Teilnehmenden einen zweitägigen Workshop in Tübingen, bei dem die Studierenden mit den grundlegenden Techniken des Einzel-Mentorings vertraut gemacht werden und die Ausrichtung der Mentoring-Beziehung festgelegt wird.

Nachdem sich die Mentoring-Paare gefunden haben, beginnt das Einzel-Mentoring zwischen Mentor/in und Schüler/in. Ort und Zeit der Treffen werden individuell festgelegt. Die Mentoring-Beziehungen sind auf einen Zeitraum von zwei Jahren angelegt und finden in der Regel wöchentlich statt. (Auszeiten wegen Semesterferien/Auslandssemester etc. sind nach Absprache möglich).

Ziel des Mentorings ist es, die Schüler/innen in ihrer persönlichen Entwicklung zu unterstützen und sie damit bei dem eigenverantwortlichen Schritt in eine Berufsausbildung oder auf eine weiterführende Schule zu begleiten.

Innerhalb des ersten Jahres der Mentoring-Beziehung finden zwei weitere Wochenend-Trainings statt, bei denen die Mentoring-Techniken weiter vertieft und konkret auf die Praxis in den Mentoring-Beziehungen angewandt werden. Außerdem finden monatliche peer-to-peer Treffen statt, in denen die Mentor/innen sich untereinander austauschen können und von Vereinsseite unterstützt und begleitet werden.

Nach 2 Jahren endet das Programm „offiziell“ und die Schüler/innen nehmen im Idealfall selbständig und selbstbewusst den nächsten Schritt ihrer Bildungslaufbahn in Angriff. Sollten Beziehungen aus nachvollziehbaren Gründen vor Ende der 2 Jahre beendet werden, können Studierende im Mentoring-Programm verbleiben und in eine neue Mentoring-Beziehung vermittelt werden. Das Engagement der Mentor/innen wird abschließend mit einem Zertifikat gewürdigt und bescheinigt.

ROCK YOUR LIFE! Tübingen ist ein gemeinnütziger Verein, der die eins-zu-eins Mentoring-Beziehungen vermittelt und begleitet. Aktuell ist der Verein an der Gemeinschaftsschule West und ausgesuchten Wohngruppen der Martin-Bonhoeffer-Häuser in Tübingen tätig, an denen bereits über 100 Mentoring-Beziehungen erfolgreich am ROCK YOUR LIFE! -Programm teilgenommen haben. ROCK YOUR LIFE! Tübingen e.V. ist Teil eines Netzwerks aus 50 Standorten in Deutschland und der Schweiz.

1SE01 | Mentoring bei ROCK YOUR LIFE! Tübingen e.V.

UNTER LEITUNG VON RYL! -TRAINER*INNEN

METHODIK	Mentoring-Ausbildung (interaktive Trainings, 3 Trainingwochenenden) Supervisionen (Impulsvorträge von professionellen Mentoren) Monatliche Rückmeldungen Stammtische (Peer-to-Peer Mentoring) Einzel-Mentorings (Studierende/Schüler/in)
ZIELE	Für die Teilnehmenden (Mentor/innen): <ul style="list-style-type: none">• Lernen, soziale Verantwortung zu übernehmen• Neue Lebenswelten kennenlernen In der Mentoring-Beziehung (Studierende/Schüler/innen): <ul style="list-style-type: none">• Vertrauensvolle Beziehung• Potenziale erkennen und Ziele verfolgen• Orientierung geben für Bildung und Beruf• Voneinander lernen und Perspektiven erweitern
MATERIAL	Keine besonderen Materialien notwendig. Mentoring-Materialien werden von ROCK YOUR LIFE! zur Verfügung gestellt
VORAUSS.	<ul style="list-style-type: none">• Mitspieler/in im RYL!-Team und Begeisterung für die Vision von RYL!• Voraussichtlich die nächsten 2 Jahre in Tübingen anwesend (Ausnahmen s.o.)• Erweitertes polizeiliches Führungszeugnis• Mitgliedschaft bei ROCK YOUR LIFE! Tübingen e.V. (15 € Mitgliedsbeitrag/Jahr)
LEISTUNG	Aktive Teilnahme an der Mentoring-Ausbildung und den Vereins-Events
TERMINE	<ul style="list-style-type: none">• Freitag, 11. Mai 2018 10:00 – 17:00 Uhr• Samstag, 12. Mai 2018 10:00 – 17:00 Uhr
ORT	Wird vor Beginn per Email bekanntgegeben.
ECTS-PUNKTE	15
TN MAX.	Ca. 20
ANMELDUNG	Bewerbungsverfahren über www.tuebingen.rockyourlife.de
HINWEIS	Dieser Kurs ist für das Zertifikat Gesellschaftliches Engagement anrechenbar.

1SE02 | Ehrenamtliches Engagement bei studentischen Gruppen

CAREER SERVICE | UNIVERSITÄT TÜBINGEN

INHALT	Ehrenamtliches Engagement bei studentischen Gruppen ist ein Begleitseminar . Das Engagement von Studierenden in Gremien studentischer kultureller Gruppen an der Uni Tübingen lässt sich mit Inhalten und Erfahrungen berufsvorbereitender Praktika vergleichen. Daher kann studentisches Engagement als Studienleistung anerkannt werden. Voraussetzung unter anderem ist, an diesem Begleitseminar teilzunehmen. Zusätzlich werden unterstützende Workshops organisiert. Mögliche Themen sind: Projektmanagement, Öffentlichkeitsarbeit, Gruppenmoderation, Organisation von Fundraisingaktionen. Einzelheiten werden gemeinsam verabredet.
TERMINE	Zwei Termine im Semester Seminartermine werden mit den studentischen Gruppen vereinbart
ORT	Sitzungszimmer Career Service
ECTS-PUNKTE	Wird je Gruppenengagement festgelegt.
TN MAX.	Offen
ANMELDUNG	Anmeldung für interessierte Gruppen per Mail an: career-service@uni-tuebingen.de
HINWEIS	Dieser Kurs ist für das Zertifikat Gesellschaftliches Engagement anrechenbar.

INHALT



Sie wollen sich sozial engagieren? Sie wollen ein freiwilliges Praktikum machen? Das BFSP – Begleitetes freiwilliges soziales Praktikum wendet sich an Studierende, die laut Studienordnung kein Pflichtpraktikum absolvieren müssen, die sich neben dem Studium dennoch kurz- oder langfristig sozial/gemeinnützig engagieren und Einblicke in andere Realitäten bekommen möchten.

In diesem Angebot aus dem Schwerpunkt „Service Learning und gesellschaftliches Engagement“ wird die Übernahme sozialer Verantwortung durch Engagement gefördert, kritisch reflektiert durch gemeinsame Lektüre einschlägiger theoretischer Texte und – in Anlehnung an das Konzept des „Lernen durch Erfahrung“ von J. Dewey - durch begleitende Reflexionsangebote in den Erfahrungsraum des Studiums an der Universität zurückgebunden.

THEMEN

Reflexion über das eigene soziale Engagement

VORAUS.

Wenn nicht bereits vorhanden, die Organisation eines Praktikums bei einer öffentlichen oder privaten sozialen Einrichtung im In- oder Ausland von mindestens fünf Wochen Dauer.

LEISTUNG

- Teilnahme an einem einführenden Beratungsgespräch
- Absolvieren des Praktikums
- Aktive Teilnahme am Reflexionsworkshop (u.a. Textlektüre und –diskussion, Vorstellung des eigenen Engagements)
- Anfertigen eines schriftlichen Praktikumsberichts
- Teilnahme am Feedbackgespräch

TERMINE

Nach Absprache

ORT

Career Service

ECTS-PUNKTE

6-12, je nach Länge des Praktikums/Engagements

TN MAX.

12

ANMELDUNG

Individuelle Anmeldung zum Seminar mit einer Beschreibung der Praktikumsstelle/des Ehrenamtes bitte per mail an bfsp@uni-tuebingen.de.

HINWEIS

Dieser Kurs ist für das **Zertifikat Gesellschaftliches Engagement** anrechenbar.

1SE04 | Mach Schule - Vorbereitungsworkshop für AG-Leiter/innen

SEMRA GENC | MACH SCHULE E.V.

INHALT

Die Teilnehmenden des Mach Schule e.V. Vorbereitungsworkshop erhalten eine kostenlose AG-Leiter/in-Ausbildung und wenden diese in ehrenamtlichen Arbeitsgemeinschaften mit Schüler/innen aller Schulformen an. Die Studierenden (Macher/innen) entwickeln wertvolle Sozialkompetenzen für ihr (Berufs-)Leben und lernen gleichzeitig, AGs spannend zu gestalten.

Zu Beginn überlegen sich die Macher/innen anhand ihrer Fähigkeiten und Interessen das Thema ihrer AG. Bei einem Konzeptionsworkshop helfen sich die Macher/innen gegenseitig, ihre Konzepte für die Schülerinnen und Schüler auszuarbeiten. Anschließend besuchen die Teilnehmenden einen Workshop in Tübingen, der von Lehrer/innen und Sozialpädagog/innen unserer Partnerschulen durchgeführt wird und bei dem die Studierenden mit den grundlegenden Techniken der AG-Leitung vertraut gemacht werden. Macher/innen treffen in den Schulen oft auf Schüler/innen, die ihre Lernmotivation verloren haben. Um die Jugendlichen wieder für den Schulalltag zu begeistern, entdecken die Macher/innen gemeinsam mit den Schüler/innen deren Interessen und Talente, und stellen diese in den Mittelpunkt. In der Qualifizierung setzen sich die Macher/innen intensiv mit ihrer Vorbildrolle auseinander, entwickeln eine persönliche Vision einer AG-Kultur in der Schule sowie Ideen zu deren Umsetzung. Hinzu kommt das Einüben einer Feedback-Kultur, das sich wie ein roter Faden durch die Macher/innen-Qualifizierung zieht. Während der AG-Zeiten gibt es regelmäßige Feedback-Gespräche mit anderen Macher/innen oder Zuständigen aus dem Organisationsteam. Ziel der beiden Workshops ist es, die Macher/innen sowohl didaktisch als auch pädagogisch an die Aufgaben als AG-Leiter/in heranzuführen. Die Macher/innen bereiten wöchentlich eine 90-minütige AG mit Schülerinnen und Schülern aller Schulformen vor, die von den Studierenden auch in 2er oder 3er Gruppen angeleitet werden können.

Mach Schule e.V. organisiert Arbeitsgemeinschaften für Schülerinnen und Schüler aller Schulformen: Förderschule, Gymnasium, Realschule, Werkrealschule. Wir glauben nicht an Unterschiede, sondern an Gemeinsamkeiten.

Mehr Infos unter www.machschnule.org.

METHODIK

Konzeptionsworkshop, AG-Leiter/in-Ausbildung (Vorbereitungsworkshop), monatliche Feedback-Treffen, AG-Leitung (Macher/innen, Schüler/innen)

ZIELE

Für die Teilnehmenden (Macher/innen):

- Sozial-, Verantwortungs- und Entscheidungskompetenzen
- Neue Lebenswirklichkeiten kennenlernen

In den Arbeitsgemeinschaften (Macher/innen, Schüler/innen):

- Herausforderungen annehmen und meistern
- Voneinander lernen und Perspektiven erweitern

MATERIAL

Materialien werden von Mach Schule e.V. zur Verfügung gestellt.

VORAUSS.

Aktive Teilnahme an beiden Workshops und den monatlichen Treffen

LEISTUNG

Aktive Teilnahme an der Coaching-Ausbildung und den Coaching-Events

TERMINE

Werden den Teilnehmer/innen rechtzeitig mitgeteilt.

ORT

Wird vor Seminarbeginn per Email bekanntgegeben.

ECTS-PUNKTE

8 (Teilnahme 1 Jahr)

TN MAX.

ca. 20

ANMELDUNG

Per Mail an info@machschnule.org oder über www.machschnule.org

HINWEIS

Dieser Kurs ist für das **Zertifikat Gesellschaftliches Engagement** anrechenbar.

1SE05 | Akademie für nachhaltige Entwicklung „Week of Links“ - Sommeredition

ORGANISIERT VON EINEM ZUSAMMENSCHLUSS STUDENTISCHER INITIATIVEN

INHALT



Klimawandel, soziale Ungleichheit, Wirtschafts- und Finanzkrise, globale Armut und Ausbeutung der natürlichen Ressourcen – die Liste der aktuellen, globalen Herausforderungen ließe sich endlos weiterführen. Vor dem Hintergrund dieser Entwicklungen besteht die Herausforderung unserer Zeit darin, Lebensweisen zu entwickeln, die sowohl das Wohlergehen aller jetzt lebenden Menschen, als auch das zukünftiger Generationen ermöglichen und die natürliche Umwelt schützen.

Die *Week of Links* ist eine im Herbst stattfindende Erstsemester-Akademie, die sich mit verschiedenen Perspektiven auf Nachhaltigkeit, wie ökologischen, ökonomischen, sozialen und institutionellen Aspekten, beschäftigt.

Die diesjährig das erste Mal stattfindende **Sommeredition** wird außer für Studierende aller Semester auch für Auszubildende, Berufstätige, Arbeitssuchende und Rentner*innen geöffnet sein. Ziel dabei ist es, Menschen verschiedener Berufsgruppen und Generationen zusammenzubringen, um verschiedenste gesellschaftliche Perspektiven gewinnbringend miteinander zu verknüpfen.

Wir möchten euch einladen, über Fragen und Lösungsansätze kritisch zu diskutieren: Wie kann eine nachhaltige Gesellschaft aussehen? Gibt uns das Label „Nachhaltigkeit“ eher eine leere Worthülse statt ein Werkzeug zur Veränderung zu sein? Welche Handlungsmöglichkeiten gibt es, dass ich einen Beitrag leisten kann?

Im Zentrum der *Week of Links* steht eine breite Palette von **Workshops** und **Kleingruppendiskussionen**. Hier werden wir uns mit konkreten Herausforderungen und Lösungsansätzen für eine nachhaltige Entwicklung auseinandersetzen. Eingerahmt wird das Programm von einer Podiumsdiskussion über die Herausforderungen der Energiewende, einem gemeinsamen Grillen im Klimagarten, Open Space und abschließendem Markt der Möglichkeiten.

METHODIK

Workshops, Reflexion in Kleingruppendiskussionen, Open Space, Markt der Möglichkeiten, schriftliche Reflexion

ZIELE

- Verständnis von **Zielen oder Merkmalen nachhaltiger Entwicklung**
- Kennenlernen von Möglichkeiten des Engagements für Nachhaltigkeit
- kritisches Urteilsvermögen von als nachhaltig deklarierten Projekten
- Vorstellung der **eigenen Rolle** und Position zu Nachhaltigkeit im Alltag
- Übertragung der Nachhaltigkeitsperspektive auf wissenschaftliche Fragestellungen

VORAUSS.

- Für alle Menschen geöffnet
- 10 Euro Teilnahmebeitrag (begründete Ausnahme möglich)

TERMINE

- “Week of Links” von Freitag, 13. April 2018 bis Sonntag, 15. April 2018
- ganzzährige Mitarbeit im Orga-Team möglich

LEISTUNG

Dreitägige aktive Teilnahme und Reflexionspapier

ORT

Clubhaus und Uni-Gebäude in der Wilhelmstraße

ECTS-PUNKTE

2 (Orga-Team: 5 ECTS möglich)

TN MAX.

Ca. 100

ANMELDUNG

Anmeldung und weitere Infos über www.weekoflinks.org

HINWEIS

Dieser Kurs ist für das **Zertifikat Gesellschaftliches Engagement** anrechenbar.

INHALT

Wie geht es weiter nach dem Abitur? Trau ich mir ein naturwissenschaftliches Studium zu? Wäre ich das einzige Mädchen im Hörsaal? Das sind Fragen, die sich Jugendliche am Übergang von der Schule zur Universität stellen. MINT-Studienbotschafter/-innen helfen ihnen bei der Beantwortung!

Das Programm „MINT-Studienbotschafter“ baut Brücken zwischen Schule und Universität, indem engagierte Studierende mathematisch-naturwissenschaftlicher Fachrichtungen (MINT = Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft, Technik) Schüler/innen an ihren Schulen besuchen. Ziel ist es, Jugendlichen einen authentischen Eindruck von den Inhalten, Anforderungen und Reizen eines Studiums im MINT-Bereich zu vermitteln. Unsere Aufgabe ist es, an Schulen den Funken für unsere Studienfächer überspringen zu lassen, wenn wir als Studienbotschafter/-innen im Umkreis Tübingens unterwegs sind.

Ansprechpartner für Jugendliche zu sein, ist auch eine Herausforderung. Die mathematisch-naturwissenschaftlichen Fächer gehören nicht zu den Lieblingsfächern an deutschen Schulen. Viele Jugendliche haben Berührungsängste und Vorurteile gegenüber beispielsweise einem Chemie-, Informatik- oder Physik-Studium. Dabei bieten viele MINT-Studiengänge exzellente Karrierechancen. In diesem Seminar werdet ihr deshalb speziell auf eure Botschaftertätigkeit vorbereitet.

In einem Grundlagenblock an 4 Kurstagen zwischen Anfang März und Ende April 2018 - die Termine werden unter den Interessent/-innen gemeinsam per Abstimmung festgelegt - werdet ihr kurz mit den notwendigen psychologischen und didaktischen Grundlagen vertraut gemacht: Wie entwickelt sich das Interesse an Naturwissenschaften? Wie wirkt man als Rollenmodell? Wieso haben die eigenen Vorstellungen von einem Wissenschaftler Einfluss darauf, ob man sich für MINT-Fächer interessiert? Ebenso bereitet ihr einen 5-minütigen PowerPoint-Vortrag über euer Studium, eure Studienmotivation und Berufsperspektiven vor und erhaltet dabei individuelle Unterstützung und persönliches Feedback.

Eine reine Vermittlung von Informationen zu Studium und Berufschancen ist jedoch zu „trocken“, um Jugendliche neugierig zu machen. Es gilt die Schüler/innen aktiv zu involvieren, um den Reiz der MINT-Fächer auch auf der Ebene des Erlebens nahezubringen. Deshalb erlernt und/oder entwickelt ihr im zweiten Teil des Seminars eine Hands-on-Aktivität für den Schulbesuch. Diese Aktivitäten dienen der Vorstellung eures Studienfachs. Ziel ist es, eure Faszination für euer Studienfach für die Jugendlichen erlebbar zu machen. Anschließend beginnt eure Botschaftertätigkeit: In kleinen Teams besucht ihr an unterschiedlichen Wochentagen zwischen Mai und Juli 2018 verschiedene Gymnasien in und rund um Tübingen. Im Anschluss an die Schulbesuche und das Seminar werden die Erfahrungen gemeinsam reflektiert.

Für eine engagierte und erfolgreiche Teilnahme am Seminar sowie die Durchführung von mindestens drei Schulbesuchen erhaltet ihr 3 unbenotete ECTS-Punkte, das zusätzliche Verfassen einer ausführlichen schriftlichen Dokumentation zu eurer Hands-on-Aktivität bringt insgesamt 6 benotete ECTS-Punkte. Bitte klärt mit eurem Prüfungsamt ab, ob und wie ihr diese ECTS-Punkte anrechnen lassen könnt.

1SE06 | Uni trifft Schule – Studienbotschafter/in für die MINT-Fächer

CHRISTIAN FINGERHUT | PROJEKTLEITUNG MINT-STUDIENBOTSCHAFTER DER UNIVERSITÄT TÜBINGEN

LEISTUNG	Regelmäßige Teilnahme und aktive Mitarbeit im Seminar, selbständiges Arbeiten zwischen den Sitzungen, Entwicklung einer Hands-On-Aktivität für Schüler/-innen, Entwicklung einer Präsentation zum eigenen Studienfach für Schüler/-innen.
TERMINE	Vorbesprechung am Freitag, 2. Februar 2018, 12:15 – 14:00 Uhr im N9 4 Kurstermine (je 4 Stunden) von März bis Ende April 2018 nach Absprache 1 Evaluationstermin (2 Stunden) Mitte Juni Teilnahme an mindestens drei Schulbesuchen an Schulen in und in der Umgebung von Tübingen während des Sommersemesters von Anfang Mai bis Ende Juli 2018
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.
ECTS-PUNKTE	Wahlweise 6 benotet oder 3 unbenotet
TN MAX.	16
ANMELDUNG	Per Email an christian.fingerhut@uni-tuebingen.de .
HINWEIS	Dieser Kurs ist für das Zertifikat Gesellschaftliches Engagement anrechenbar.

Studium Oecologicum

STUDIENDENINITIATIVE GREENING THE UNIVERSITY E.V., INTERNATIONALES ZENTRUM FÜR ETHIK IN DEN WISSENSCHAFTEN (IZEW)



Seit dem Sommersemester 2009 wird durch die Studierendeninitiative Greening the University e.V. in Kooperation mit dem Zentrum für Ethik in den Wissenschaften (IZEW) das interdisziplinäre Kursprogramm „Studium Oecologicum“ angeboten.

Für die Studierenden soll das Studium Oecologicum den globalen und komplexen Herausforderungen unserer Zeit – z.B. Klimawandel, soziale Ungerechtigkeit, zunehmende Ressourcenknappheit – Rechnung getragen, und der interdisziplinären wissenschaftlichen Auseinandersetzung mit diesen drängenden (Zukunfts-)Fragen ein expliziter Raum gegeben werden. Angesichts dieser Herausforderungen ist anstelle der reinen Vermittlung eines bestehenden Wissenskanons eine stärkere Ausrichtung der Lehrveranstaltungen auf die Befähigung Studierender zur Mitgestaltung zukunftsfähiger Gesellschaftsformen notwendig. In den **Grundlagenkursen** steht neben der Vermittlung fundierter Grundkenntnisse über Konzepte starker Nachhaltigkeit und somit der Reflexion über gesellschaftliche Zielvorstellungen steht die Förderung von Kompetenzen im Vordergrund, relevante Informationen und Probleme komplexer Sachverhalte zu erkennen und zu bewerten. In den **Themenkursen** sollen Lösungswege im Sinne einer nachhaltigen Entwicklung erarbeitet und umgesetzt und dabei kontinuierlich reflektiert und evaluiert werden.

Die Kurse des „Schwerpunkt Nachhaltigkeit“ stellen einen gemeinsamen Lernprozess von Dozent/innen und Teilnehmer/innen dar, sind in Form und Methode offen, diskursiv und partizipativ angelegt und werden von erfahrenen Expert/innen geleitet.

Zertifikat „Studium Oecologicum“

Die im „Schwerpunkt Nachhaltigkeit“ angebotenen Grundlagen- und Themenkurse bilden den Kernbereich des Zertifikats „Studium Oecologicum“. Zusätzlich können gegebenenfalls ausgewählte „disziplinäre Kurse“, die dem regulären Lehrbetrieb der Fakultäten entstammen, in das Zertifikat eingebracht werden.

Für den Erwerb des Zertifikats „Studium Oecologicum“ müssen 12 ECTS in mindestens drei Kursen erworben werden, die die folgenden Teilbereiche abdecken:

- mindestens ein Grundlagenkurs (Kurskennzeichnung 1SOG..)
- mindestens zwei Themenkurse (Kurskennzeichnung 1SOT...).

Für alle Teilnehmer/innen des „Studium Oecologicum“, die erste Kurse vor dem Sommersemester 2014 besucht haben, gilt noch die vereinfachte Regelung: Mindestens 3 Veranstaltungen müssen hier besucht, darunter mindestens ein Grundlagen- und mindestens ein Themenkurs und dabei mindestens 8 ECTS-Punkte erworben werden.

Für die Veranstaltungen sind keine besonderen Vorkenntnisse nötig. So richtet sich dieses Angebot ausdrücklich an Studierende aller Fachrichtungen. Das Studium Oecologicum wurde durch die UNESCO als offizielles Projekt zur UN Dekade zur Bildung für Nachhaltige Entwicklung (2005 – 2014) wiederholt ausgezeichnet.

1SOG01 | Nachhaltige Entwicklung verstehen: Geschichte, Theorie und Praxis

ANNA PETRLIC | M.A. INTER. BUSINESS STUDIES; DANIEL GRAF | M.Sc. SUSTAINABLE ENGERY COMPETENCE

INHALT	Die zentralen Herausforderungen des 21. Jahrhunderts, wie beispielsweise der Klimawandel, Biodiversitätsverluste oder der Nord-Süd-Konflikt sind global, vielfältig und komplex. Doch wie können wir diesen Herausforderungen angemessen begegnen und ein gerechtes und zukunftsfähiges Zusammenleben auf diesem Planeten erreichen? Hierzu werden wir uns im Kurs dem weltweit anerkannten Leitbild einer Nachhaltigen Entwicklung widmen und dessen Geschichte, Theorie und Praxis genauer beleuchten.		
	<ul style="list-style-type: none">• Woher kommt der Begriff?• Was verstehen wir darunter?• Welche Konzepte stehen dahinter?		
	Diese und weitere Fragen werden wir uns in diesem Kurs gemeinsam beantworten. Darüber hinaus können eigene Themen bestimmt und behandelt werden.		
THEMEN	Als zentrale Themen werden hier beispielsweise die Geschichte, Problemlagen des 21. Jahrhunderts, politische Aspekte der Nachhaltigen Entwicklung, Modelle und Konzepte sowie Strategien und Wege einer Nachhaltigen Entwicklung anhand von Praxisbeispiele aus der Gesellschaft behandelt.		
METHODIK	Inputreferate, Gruppenarbeiten und Diskussionen		
ZIELE	Das Ziel des Kurses liegt darin, Studierenden einen ersten Überblick über die Themengebiete einer Nachhaltigen Entwicklung zu geben und sie mit grundlegenden Aspekten vertraut zu machen. Darüber hinaus verfolgt der Kurs das Ziel, Studierende zu befähigen, sich eigenständig und kritisch mit NE-spezifischen Themen auseinanderzusetzen.		
MATERIAL	Falls vorhanden, eigenen Laptop für Recherchearbeiten mitbringen.		
VORAUSS.	Besondere Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Die Veranstaltung richtet sich an Studierende aller Fakultäten.		
LEISTUNG	3 ECTS		
TERMINE	Vorbereitung	Donnerstag, 07. Juni 2018	18:00 – 19:00 Uhr
	Blockseminar	Samstag, 30. Juni 2018	09:00 – 18:00 Uhr
		Sonntag, 01. Juli 2018	09:00 – 17:00 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.		
ECTS-PUNKTE	3		
TN MAX.	15		
ANMELDUNG	Online über Campus.		
HINWEIS	Dieser Kurs ist für das Zertifikat Studium Oecologicum anrechenbar.		

1SOG02 | Nachhaltige Entwicklung und Literatur(wissenschaft)

DR. STEFAN HOFER | UNIVERSITÄT ZÜRICH; DR. SIMON MEISCH | UNIVERSITÄT TÜBINGEN

INHALT	In den letzten Jahren wurde das Leitbild der Nachhaltigen Entwicklung zum zentralen Begriff in der Diskussion über die Entwicklung der Menschheit. Die beiden großen Problembereiche dieses gesellschaftlich-politischen und damit normativen Leitbildes umfassen (i) entwicklungspolitische Anliegen im Sinne globaler Verteilungsgerechtigkeit und (ii) Umweltanliegen im Zeichen von Zukunftsverantwortung. Beide haben auch in der Literaturwissenschaft Spuren hinterlassen und seit den 1990er Jahren zur Herausbildung eines eigenständigen, ‚Ecocriticism‘ genannten Forschungszweigs geführt. Hier werden Fragestellungen aus dem Bereich ‚Ökologie und Literatur‘ erörtert und seit einigen Jahren zunehmend auch entwicklungspolitische Aspekte beleuchtet. Die Rolle der Literaturwissenschaft in dieser Debatte ist eine sehr spannende, da sie mit guten Gründen dafür argumentiert, ihre Kompetenzen an die Seite der naturwissenschaftlich-technischen Disziplinen zu stellen.		
THEMEN	Vor diesem Hintergrund wird der Kurs unterschiedliche Aspekte behandeln, die sich aus der Zusammenführung von Literatur(-wissenschaft), Ökologie und Nachhaltiger Entwicklung ergeben. Im Zentrum stehen die Fragestellungen und Ansätze des Ecocriticism und somit ein ‚ökologischer Blick‘ auf die Literatur. Die Veranstaltung konzentriert sich in erster Linie auf (narrative) Texte aus den letzten dreißig Jahren.		
METHODIK	Diskussion im Plenum, Gruppenarbeiten, Textlektüre		
ZIELE	Die Teilnehmer*innen setzen sich konzeptionell und wissenschaftstheoretisch mit Nachhaltiger Entwicklung auseinander. Zudem kennen sie eine Auswahl von relevanten literatur- und kulturtheoretischen Texten zum Thema. Sie unterscheiden verschiedene Schreib- und Arbeitsstrategien im Zusammenhang von Literatur, ökologischer Krise und Nachhaltiger Entwicklung und sind in der Lage, literarische Kunstwerke auf ihren ‚ökologischen‘ und ‚Nachhaltigen Gehalt‘ hin zu untersuchen.		
MATERIAL	Ein Reader wird für die Vorbesprechung bereitgestellt. Zur Vorbereitung empfohlen: <ul style="list-style-type: none">• Bühler, B.: Ecocriticism. Grundlagen – Theorien – Interpretationen. Stuttgart: J.B. Metzler 2016.• Grunwald, A.; Kopfmüller, J.: Nachhaltigkeit. Frankfurt/M. 2006, S. 7-58 sowie 156-165.• Hofer, S.; Meisch, S.: Extremwetter: Konstellationen des Klimawandels in der Literatur der Frühen Neuzeit. In: Dies. (Hg.): Extremwetter: Konstellationen des Klimawandels in der Literatur der Frühen Neuzeit. Baden-Baden: Nomos 2017, S. 9-67.		
VORAUSS.	Interesse für den Zugang zu Nachhaltiger Entwicklung über die Literatur(wissenschaft). Die Veranstaltung richtet sich an Studierende aller Fakultäten.		
LEISTUNG	Vorbereitende Lektüre des Readers; aktive Teilnahme an beiden Seminartagen		
TERMINE	Webinar	Mittwoch, 28. März 2018	18:00-19:00 Uhr
	Blockveranstaltung	Mittwoch, 11. April 2018	9:30-17:30 Uhr
		Donnerstag, 12. April 2018	9:30-17:30 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.		
ECTS-PUNKTE	3		
TN MAX.	20		
ANMELDUNG	Online über Campus		
HINWEIS	Dieses Seminar ist im Rahmen des Flexibilitätsfensters anrechenbar, zugleich für die Optionalen individuellen Studien und das Zertifikat Studium Oecologicum .		

1SOG03 | Ein Leben mit und in Nachhaltiger Entwicklung

DR. BIRGIT KRÖBER & CARLA HERTH | INTERNATIONALES ZENTRUM FÜR ETHIK IN DEN WISSENSCHAFTEN

INHALT	Ein Leben mit und in Nachhaltiger Entwicklung – Perspektiven, Diskussionen, Umsetzungen Nachhaltige Entwicklung ist in aller Munde: mit einer Vielzahl an Bedeutungen und undurchsichtigen Grundannahmen versehen. Seit den ersten Konzepten, die im Brundtland-Bericht 1987 oder in Rio 1992 entwickelt wurden, sind heute Theorien und Konzepte weiterentwickelt und in weitere Themen integriert worden. In diesem Blockseminar erhalten Studierende die Möglichkeit, sich intensiv mit verschiedenen Fragestellungen der Nachhaltigen Entwicklung zu beschäftigen und zeigt wie ein Lebenskonzept darin und damit aussehen könnte.										
THEMEN	Die Studierenden teilen sich in fünf Themengruppen auf: <ul style="list-style-type: none">• <i>Diskurse der Nachhaltigen Entwicklung</i>• <i>Nachhaltige Entwicklung in der Landwirtschaft für die Lebensmittelproduktion</i>• <i>Nachhaltige Entwicklung in der Landwirtschaft für die Biomassenproduktion</i>• <i>Nachhaltige Entwicklung in der Gesellschaft</i>• <i>Nachhaltige Entwicklung in Industrie und Wirtschaft</i> Abschließend erfolgt eine Diskussion zu <i>Nachhaltiger Entwicklung als Lebenskonzept</i> .										
METHODIK	Die Studierenden werden in Themengruppen (s.o.) aufgeteilt und erhalten entsprechend ihrer Themengruppe in der Vorbesprechung eine These, die sie wissenschaftlich und inhaltlich aufarbeiten. In einer Podiumsdiskussion soll dann der jeweilige konkrete Standpunkt vertreten werden. Jede Gruppe setzt sich aus ca. 5 Studierenden zusammen. Die Abschlussdiskussion wird durch alle SeminarteilnehmerInnen erarbeitet.										
ZIELE	Vermittelt werden wissenschaftliches Argumentieren und wissenschaftliche Standpunkte in einer Expertendiskussion sachgerecht zu kommunizieren sowie diesen Austausch von Argumenten kritisch zu beobachten und zu analysieren.										
MATERIAL	Wird in der Vorbesprechung bekannt gegeben.										
VORAUSS.	Interesse am Thema; Bereitschaft sich auf eine Podiumsdiskussion einzulassen.										
LEISTUNG	Diskussionspapier inkl. Literaturliste (max. 5 Seiten); Teilnahme an der eigenen Diskussion; Evaluation der Podiumsdiskussionen, aktive Mitarbeit.										
TERMINE	<table><tr><td>Vorbesprechung</td><td>Dienstag, 24. April 2018</td><td>18:00 – 20:00 Uhr</td></tr><tr><td rowspan="3">Blockseminar</td><td>Freitag, 4. Mai 2018</td><td>14:00 – 18:00 Uhr</td></tr><tr><td>Samstag, 5. Mai 2018</td><td>09:00 – 18:00 Uhr</td></tr><tr><td>Sonntag, 6. Mai 2018</td><td>10:00 – 17:00 Uhr</td></tr></table>	Vorbesprechung	Dienstag, 24. April 2018	18:00 – 20:00 Uhr	Blockseminar	Freitag, 4. Mai 2018	14:00 – 18:00 Uhr	Samstag, 5. Mai 2018	09:00 – 18:00 Uhr	Sonntag, 6. Mai 2018	10:00 – 17:00 Uhr
Vorbesprechung	Dienstag, 24. April 2018	18:00 – 20:00 Uhr									
Blockseminar	Freitag, 4. Mai 2018	14:00 – 18:00 Uhr									
	Samstag, 5. Mai 2018	09:00 – 18:00 Uhr									
	Sonntag, 6. Mai 2018	10:00 – 17:00 Uhr									
ORT	Wird noch bekannt gegeben.										
ECTS-PUNKTE	3 (Grundlagenkurs)										
TN MAX.	25										
ANMELDUNG	Online über Campus.										
HINWEIS	Dieser Kurs ist für das Zertifikat Studium Oecologicum anrechenbar.										

1SOG04 | Nachhaltige Entwicklung: Ein unerreichbares Ideal?

EUGEN PISSARSKOI | WISSENSCHAFTLICHER MITARBEITER IZEW UNI TÜBINGEN

INHALT	<p>"Der Begriff "Nachhaltige Entwicklung" bezeichnet eine Entwicklung, die den Bedürfnissen der jetzigen Generation dient, ohne die Möglichkeiten künftiger Generationen zu gefährden, ihre Bedürfnisse zu befriedigen (verkürzte Definition gemäß dem Brundtland-Bericht)" schreibt Wikipedia.</p> <p>In dem Seminar wollen wir</p> <ul style="list-style-type: none">• besser verstehen, was das bedeutet: Was sind die Möglichkeiten zukünftiger Generationen, ihre Bedürfnisse zu befriedigen? Wie genau gefährden die heutigen Generationen diese Möglichkeiten? Was heißt es, sie zu gefährden? Wer genau gefährdet sie?• diskutieren, wie eine nachhaltige Gesellschaft aussehen könnte: Welche Visionen nachhaltiger Entwicklung gibt es? Mit welchen Strategien können sie realisiert werden? Und sollen sie realisiert werden?		
THEMEN	<ul style="list-style-type: none">• Aktuelle Lebens- und Wirtschaftsweisen: In welchen Hinsichten weichen sie vom Ideal Nachhaltiger Entwicklung ab?• Gründe, Ursachen und Verantwortung für die Verletzung der Nachhaltigkeitsideale;• Visionen und Strategien, um die Lebens- und Wirtschaftsweise in Einklang mit den Nachhaltigkeitsidealen zu bringen		
METHODIK	<p>Bei der Vorbesprechung bilden Teilnehmende Kleingruppen (4-5 Personen). In diesen Kleingruppen bereiten sie Referate zu einem der drei oben genannten Leitthemen vor. In den Blocksitzungen diskutieren wir gemeinsam die Thesen aus den Referaten der Kleingruppen.</p>		
ZIELE	<ul style="list-style-type: none">• Grundverständnis über die Herausforderungen Nachhaltiger Entwicklung;• Verständnis von interdisziplinärer Forschungsarbeit bekommen;• Erfahrungen mit eigenständiger Recherche sammeln;		
VORAUSS.	<ul style="list-style-type: none">• Wissbegierde, über gesellschaftspolitische Herausforderungen zu erfahren, und Bereitschaft, darüber kritisch zu reflektieren und zu diskutieren;• Bereitschaft, sich mit der Fachliteratur aus unterschiedlichen Disziplinen (Natur-, Sozial- und Geisteswissenschaften) kritisch auseinanderzusetzen;• Bereitschaft, selbständig zu recherchieren• Besondere Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Die Veranstaltung richtet sich an Studierende aller Fakultäten.		
LEISTUNG	<p>Regelmäßige Teilnahme mit vorheriger Vorbereitung der Literaturgrundlage; Mitarbeit in einer der Kleingruppen, um Referate vorzubereiten und zu präsentieren</p>		
TERMINE	Vorbesprechung	Dienstag, 15. Mai 2018	18.15 – 20.00 Uhr
	Block I	Samstag, 16. Juni 2018	09.00 – 18.00 Uhr
	Block II	Samstag, 30. Juni 2018	09.00 – 18.00 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben		
ECTS-PUNKTE	3		
TN MAX.	20		
ANMELDUNG	Online über Campus.		
HINWEIS	Dieser Kurs ist für das Zertifikat Studium Oecologicum anrechenbar.		

1SOT01 | Cradle to Cradle – Klimapositiv statt klimaneutral

PHILIPP HERTLING | CRADLE TO CRADLE E.V.

INHALT	<p>Das Kreislaufwirtschafts- und Qualitätskonzept „Cradle to Cradle“ (C2C) steht für kontinuierliche Stoffkreisläufe und positiv definierte Materialien, die für Mensch und Umwelt gesund oder wenigstens unschädlich sind. Dies umfasst die Nutzung erneuerbarer Energien, um Kreisläufe zu ermöglichen.</p> <p>Nur die „Vermeidung und Verwertung von Abfällen“* ist noch keine Lösung. Stattdessen sollten alle Produkte von Anfang an für den biologischen oder technischen Kreislauf entworfen werden.</p> <p>Das Seminar versteht sich als Einführung in C2C und damit verwandte Themenfelder und möchte Möglichkeiten für individuelles Engagement aufzeigen.</p> <p>*Quelle: Entwurf ProgRes 2, Version vom 10.08.2015, Seite 102.</p>									
THEMEN	<p>Kreislaufwirtschaft, C2C-Designkonzept,-Denkschule und –Qualitätskriterien anhand von Praxisbeispielen, Ökoeffektivität vs. Ökoeffizienz, Verbrauchs- und Gebrauchsgüter, Gebäude wie Bäume (C2C-Architektur), Kritik an C2C, Projekte und Engagement in Tübingen und die Arbeit des C2C e.V. in Deutschland, gesellschaftliche und politische Dimensionen</p>									
METHODIK	<p>Input-Vorträge, individuelle Recherche, Gruppenarbeit, Präsentation der Ergebnisse, Diskussionsrunden, offenes Gespräch, Design-Challenge</p>									
ZIELE	<p>Tieferes Verständnis des C2C-Konzepts und Einblicke in dessen praktische Anwendung, Anregungen zum praktischen Handeln und Weiterdenken, Fähigkeit Nachhaltigkeitsstrategien kritisch zu beurteilen</p>									
MATERIAL	<p>Wird bei der Vorberechung bekannt gegeben.</p>									
LITERATUR	<p>(empfohlen) Braungart, Michael/William McDonough: Cradle to Cradle. München: Piper Verlag, 2014; Braungart, Michael/William McDonough: Intelligente Verschwendung. München: Oekom Verlag, 2014.</p>									
VORAUSS.	<p>Interesse und Motivation, Teilnahme am Vorbereitungstreffen und an den Sitzungen der Blockphase; besondere Vorkenntnisse sind nicht erforderlich; die Veranstaltung richtet sich an Studierende aller Fakultäten</p>									
LEISTUNG	<p>Aktive Mitarbeit und Diskussionsfreude, eigenständige Recherche und Lektüre in Vorbereitung auf die Blockphase (Themenbesprechung auf dem Vorbereitungstreffen), Präsentation der Ergebnisse aus den Gruppenarbeitsphasen</p>									
TERMINE	<table><tr><td>Vorberechung:</td><td>Dienstag, 5.Juni 2018</td><td>14:00 – 16:00 Uhr</td></tr><tr><td>Blockphase</td><td>Samstag, 16.Juni 2018</td><td>09:00 – 17:00 Uhr</td></tr><tr><td></td><td>Sonntag, 17.Juni 2018</td><td>10:00 – 17:00 Uhr</td></tr></table>	Vorberechung:	Dienstag, 5.Juni 2018	14:00 – 16:00 Uhr	Blockphase	Samstag, 16.Juni 2018	09:00 – 17:00 Uhr		Sonntag, 17.Juni 2018	10:00 – 17:00 Uhr
Vorberechung:	Dienstag, 5.Juni 2018	14:00 – 16:00 Uhr								
Blockphase	Samstag, 16.Juni 2018	09:00 – 17:00 Uhr								
	Sonntag, 17.Juni 2018	10:00 – 17:00 Uhr								
ORT	<p>Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.</p>									
ECTS-PUNKTE	<p>2</p>									
TN MAX.	<p>20</p>									
ANMELDUNG	<p>Online über Campus.</p>									
HINWEIS	<p>Dieser Kurs ist für das Zertifikat Studium Oecologicum anrechenbar.</p>									

1SOT02 | Unendliches Wachstum? Von Grenzen und Alternativen

CHRISTOPH SANDERS UND FELIX WITTMANN | KONZEPTWERK NEUE ÖKONOMIE

INHALT	Von Grenzen, Alternativen und persönlicher Betroffenheit... Wachstum ist in aller Munde und prägt maßgeblich unsere Wirtschaft, Politik und unser alltägliches Denken und Handeln. Jedoch stellen sich dringende Fragen, die häufig nicht benannt werden und unsere eigenen Leben direkt betreffen: Ist grenzenloses Wachstum auf einem Planeten mit begrenzten Ressourcen überhaupt möglich? Kann Wirtschaftswachstum angesichts von Klimawandel, Artensterben und Ressourcenverknappung ein zukunftsfähiges Konzept darstellen? Trägt Wachstum tatsächlich zu immer mehr Wohlstand, Zufriedenheit, gesellschaftlichem Miteinander und sozialem Ausgleich bei? In diesem Seminar wollen wir uns diesen Fragen widmen und stellen dafür alternative Wirtschafts- und Lebenspraktiken in den Mittelpunkt, die auf ein gutes Leben für alle Menschen innerhalb der ökologischen Grenzen abzielen. Davon ausgehend werden wir uns mit konkreten Handlungsmöglichkeiten beschäftigen und sie kritisch beleuchten.
THEMEN	Teil 1: Was ist Wirtschaftswachstum? Problemfelder der Wachstumsfixierung: Ökologie, soziale Ungleichheit, Lebensqualität Teil 2: Ausgewählte wachstumskritische Perspektiven (1. Beschleunigung unseres Lebenstempos; 2. Einschätzungen aus Südamerika zur Rohstoffausbeutung; 3. feministische Perspektive auf Wachstum, Wohlstand und Teilhabe) Teil 3: Alternative Wirtschafts- und Lebenspraktiken (inkl. Exkursionen in Tübingen) → Was können sie leisten und was sind ihre Grenzen? Teil 4: Wie funktioniert gesellschaftlicher Wandel: Erkenntnisse der „Transformationsforschung“ Persönliche Ebene: Kulturelle und tief verinnerlichte Aspekte des Wachstums und der Steigerung: „Mentale Infrastrukturen“
METHODIK	Vielfältige Mischung aus Theorie und Praxis.
ZIELE	Sensibilisierung für die Probleme aktuell dominierender Gesellschaftsmodelle und die Möglichkeiten alternativer Wirtschaftspraktiken.
LITERATUR	Wird nach dem Vortreffen zur Verfügung gestellt.
VORAUSS.	Besondere Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Die Veranstaltung richtet sich an Studierende aller Fakultäten.
LEISTUNG	Aktive Teilnahme, Textlektüre und inhaltliche Gestaltung einer Seminareinheit oder Shortpaper.
TERMINE	Vorbereitung: Dienstag, 29. Mai 2018 16:00 – 20:00 Uhr Blockseminar: Samstag, 16. Juni 2018 10:00 – 18:00 Uhr Sonntag, 17. Juni 2018 10:00 – 18:00 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.
ECTS-PUNKTE	3
TN MAX.	20
ANMELDUNG	Online über Campus.
HINWEIS	Dieser Kurs ist für das Zertifikat Studium Oecologicum anrechenbar.

INHALT	Klimaschutz sichtbar und erlebbar machen Ob wir im Stau stehen, das Smartphone aufladen oder eine Shopping-Tour unternehmen: Unser Alltag benötigt Energie und wirkt sich direkt auf unser Klima aus. Die Art, wie wir leben, betrifft nicht nur unsere Nachbarn, sondern beeinflusst alle Menschen weltweit über Generationen hinweg. Gleichzeitig sind wir aber auch Teil des Wandels hin zu einem klimafreundlichen Leben. Aber wie kann dieser oft beschworene Wandel gelingen? Wie leben Tübinger Bürger*innen bereits Klimaschutz im Alltag und was bedeutet das für ihr ‚gutes Leben‘? Diesen Fragen möchten wir nicht nur theoretisch auf den Grund gehen, sondern sie gemeinsam in Form einer ‚Bürgerausstellung‘ bearbeiten. Hierfür begeben wir uns auf die Suche nach engagierten Tübinger Bürgerinnen und Bürgern, deren Ideen und Erfahrungen wir für die breite Öffentlichkeit sichtbar machen möchten. Im Zentrum steht dabei die Mitwirkung an der Planung und Umsetzung einer Bürgerausstellung. Mit dabei sind Partner aus der Stadtgesellschaft sowie das Forschungsprojekt Energielabor Tübingen.
THEMEN	<ul style="list-style-type: none">• Grundlagen Nachhaltiger Entwicklung• Rolle nachhaltiger Lebensstile für den Klimaschutz• Konzeption und Durchführung einer Bürgerausstellung• Einblicke in die partizipative Nachhaltigkeitsforschung• Vermittlung von Methoden zur Visualisierung und Dokumentation komplexer Zusammenhänge
METHODIK	Vermittlung von Theorie und Praxis durch die Dozent*innen, Projektarbeit in Kleingruppen
ZIELE	Grundlagen und Herausforderungen Nachhaltiger Entwicklung verstehen sowie die Bedeutung von (suffizienten) Lebensstilen einordnen können, Einblick in die Energiewendelandschaft in Tübingen gewinnen, Kompetenzen zur Beurteilung und eigenständigen Gestaltung von Klimaschutzmaßnahmen im Alltag erlernen, Mitwirkung an der Konzeption und Durchführung einer Bürgerausstellung: Wie kann Klimaschutz im Alltag tatsächlich gelingen?
VORAUSS.	Die Veranstaltung richtet sich an Studierende aller Fakultäten. Besondere Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Die Bereitschaft zur Kommunikation und Arbeit mit Bürgerinnen und Bürgern wird vorausgesetzt.
LEISTUNG	Regelmäßige und aktive Teilnahme am Seminar, Projektarbeit in Kleingruppen und Anfertigung eines Projektberichts, Durchführung mind. eines Interviews und dessen Auswertung
TERMINE	Donnerstag, 26. April 2018 16:00 - 18:00 Uhr Donnerstag, 3. Mai 2018 14:00 - 18:00 Uhr Donnerstag, 17. Mai 2018 14:00 - 18:00 Uhr Donnerstag, 7. Juni 2018 14:00 - 18:00 Uhr Donnerstag, 21. Juni 2018 14:00 - 18:00 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.
ECTS-PUNKTE	4
TN MAX.	20
ANMELDUNG	Online über Campus.
HINWEIS	Dieser Kurs ist für das Zertifikat Studium Oecologicum und das Zertifikat Gesellschaftliches Engagement anrechenbar.

1SOT04 | Essbare Wildpflanzen: Frühlingskräuterbuffet & Wohlfühlen

ULRIKE BIEDERMANN | DIPL. VOLKSWIRTIN (INT.), DOZENTIN FÜR SELBSTVERSORGUNG UND KRÄUTERPÄDAGOGIN

INHALT	<p>Ziel dieses Kurses ist es, sich mit den wichtigsten essbaren Wildpflanzen im Frühling vertraut zu machen und sie mit Freude und Leichtigkeit in den Alltag zu integrieren. Wir werden verschiedene praktische Verarbeitungsmethoden von Wildpflanzen anwenden und ein leckeres Frühlingskräuterbuffet zubereiten. Verschiedene Methoden des Konservierens und Herstellens von Wohlfühlprodukten (z.B. Kräuteröle) werden vorgestellt und angewandt. Nach diesem Kurs kann jede/r mit den wertvollen Wildpflanzen sein Essen und seinen Alltag bereichern.</p> <p>Der Kurs besteht aus einem theoretischen und einem praktischen Teil, wobei das Hauptaugenmerk auf letzterem liegt.</p>									
THEMEN	<ul style="list-style-type: none">• Bedeutung und Besonderheiten der essbaren Wildpflanzen• Bestimmung, Sammlung und Verarbeitung• Verköstigung Frühlingskräuterbuffet & Integration in den Alltag• Verschiedene Methoden des Konservierens• Herstellung von Wohlfühlprodukten• Naturschutz und essbare Wildpflanzen									
METHODIK	<p>Vorträge, offene Diskussion, Angeleitete Umsetzung der theoretischen Inhalte, Gruppenarbeit.</p>									
ZIELE	<p>Wildpflanzen sicher bestimmen lernen und in den Alltag integrieren.</p>									
MATERIAL	<p>Leere saubere Gläser und Flaschen mit Deckel, Bestimmungsbücher bitte mitbringen, falls vorhanden.</p>									
VORAUSS.	<p>Besondere Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Die Veranstaltung richtet sich an Studierende aller Fakultäten.</p>									
LEISTUNG	<p>Reflexionspapier oder Kurzreferat</p>									
TERMINE	<p>Wichtige Informationen werden ca. 10 Tage vor Kursbeginn per Mail verschickt.</p> <table><tr><td>Blockveranstaltung</td><td>Freitag, 20. April 2018</td><td>14:00-18:00 Uhr</td></tr><tr><td></td><td>Samstag, 21. April 2018</td><td>09:00-17:00 Uhr</td></tr><tr><td></td><td>Sonntag, 22. April 2018</td><td>09:00-16:00 Uhr</td></tr></table> <p>Abschlussveranstaltung Termin wird mit Teilnehmenden festgelegt.</p>	Blockveranstaltung	Freitag, 20. April 2018	14:00-18:00 Uhr		Samstag, 21. April 2018	09:00-17:00 Uhr		Sonntag, 22. April 2018	09:00-16:00 Uhr
Blockveranstaltung	Freitag, 20. April 2018	14:00-18:00 Uhr								
	Samstag, 21. April 2018	09:00-17:00 Uhr								
	Sonntag, 22. April 2018	09:00-16:00 Uhr								
ORT	<p>Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.</p>									
ECTS-PUNKTE	<p>3</p>									
TN MAX.	<p>15</p>									
ANMELDUNG	<p>Online über Campus.</p>									
HINWEIS	<p>Dieser Kurs ist für das Zertifikat Studium Oecologicum anrechenbar.</p>									

INHALT	Eine globale Perspektive auf Krankheit & Gesundheit <p>Während in den letzten 200 Jahren weltweit Lebenserwartung und Wohlstand massiv angestiegen sind, haben sich zeitgleich tiefe soziale Gräben und Ungleichheiten herausgebildet. Nicht mehr nur zwischen Norden und Süden oder zwischen sogenannten <i>Industrienationen</i> und sogenannten <i>Entwicklungsländern</i>, sondern auch mitten durch deren Gesellschaften. Während Shanghai (China) in Sachen Lebenserwartung Deutschland überholt und die Bevölkerung von Vietnam im Schnitt länger lebt als die des US-Bundesstaats Mississippi, sinkt in London die durchschnittliche Lebenserwartung der Bewohner*innen innerhalb weniger U-Bahn-Stationen um mehr als 10 Jahre.</p> <p>In dem Seminar wollen wir uns mit Ausmaß und Ursachen der ungleichen Verteilung von Krankheit & Gesundheit auf globaler, nationaler und lokaler Ebene beschäftigen. Es soll um die Rolle der Lebensumwelt, Gesellschaft und Politik genauso gehen, wie um die Rolle und Verantwortung der Individuen. Zentrale Themen werden daher auch der Konflikt zwischen individuellen Freiheiten, der Verantwortung von Politik und den Rechten der Gesellschaft sein. Am Ende des Seminars soll dann die Frage stehen: Wie könnte man mehr globale Gesundheit erreichen – und welche Rolle kann jede*r Einzelne dabei spielen?</p>
THEMEN	Globale Verteilung von Krankheit, Krankheitslast & Lebenserwartung; Ungleichheit von Wohlstand und Gesundheit; soziale Determinanten von Krankheit & Gesundheit; strukturelle Gewalt & Umweltgerechtigkeit; Einfluss von ökonomischer Entwicklung, Politik & individueller Verantwortung.
METHODIK	Präsentationen, Lehrgespräche, Textarbeit, Worldcafé; Interaktive Kleingruppendiskussion, Fish-Bowl-Diskussion, Markt der Möglichkeiten.
ZIELE	<ul style="list-style-type: none">• Begriffe, Konzepte und Theorien der globalen Gesundheit kennenlernen• Verteilung von Indikatoren für Krankheit & Gesundheit einschätzen können• Ursachen für die globale Ungleichheit nachvollziehen und benennen können• Den Einfluss von sozialem, ökonomischem und politischem Kontext auf• Krankheit & Gesundheit einer Population verstehen.• Akteure und aktuelle Themen der internationalen Gesundheitspolitik kennen
MATERIAL VORAUSS.	Einführende Literatur wird vorab bekanntgegeben. Besondere Vorkenntnisse – z.B. in Medizin oder Gesundheitswissenschaften - sind nicht erforderlich. Die Veranstaltung richtet sich an Studierende aller Fakultäten.
LEISTUNG	Anwesenheit und aktive Teilnahme, Vorbereitung der Literatur, Schreiben eines Essays von 2 Seiten zu einem Thema der globalen Gesundheit.
TERMINE	Samstag, 28. April 2018 09:00 – 17:00 Uhr Sonntag, 29. April 2018 10:00 – 17:00 Uhr
ORT	Internationales Ethikzentrum, Wilhemstr.19, Raum 1.01 (Verfügungsgebäude).
ECTS-PUNKTE	2
TN MAX.	20
ANMELDUNG	Online über Campus.
HINWEIS	Dieser Kurs ist für das Zertifikat Studium Oecologicum anrechenbar.

1SOT06 | Solidarische Landwirtschaft

KLAUS GRÄFF | DIPL.-AGR.-ING. UND PROJEKTKOORDINATION SOLAWI TÜBINGEN; IMKE GRÄFF | DIPL.-ING. ARCHITEKTIN

INHALT	<p>In der Landwirtschaft wird es immer schwieriger unter Preisdruck und mit begrenzten Ressourcen langfristig für alle gute und erschwingliche Lebensmittel zu produzieren. Das fordert geradezu heraus, nach Lösungen zu suchen. Seit 2011 erfährt das Modell der Solidarischen Landwirtschaft (kurz Solawi) eine starke Verbreitung. In Deutschland sammeln mehr als 150 Solawi-Initiativen Erfahrungen im gemeinschaftsgetragenen saisonalen, lokalen und naturnahen Anbau.</p> <p>Dieses Seminar soll vermitteln:</p> <ul style="list-style-type: none">• wie ein Solawi – Modell gestartet wird,• welche Strukturen dazu notwendig sind,• welche Erfahrungen von Solawi's vorliegen und• welche kulturellen Dimensionen eines anderen Wirtschaftens im Sinn einer gesellschaftlichen Transformation sichtbar werden. <p>Dabei werden wir uns theoretisch in das Thema einarbeiten, es gemeinsam diskutieren und reflektieren sowie uns bei einem Besuch der Solawi Tübingen mit einem kleinen Feldeinsatz einen Einblick in die Praxis verschaffen.</p> <p>Ein mögliches Ergebnis dieses Seminars könnte sein, in der Folge ein begleitendes Studentenprojekt als Experimentierraum zu initiieren.</p>
THEMEN	<ul style="list-style-type: none">• Agrarwirtschaft und –politik• Transformationsansätze• Solidarische Landwirtschaft• Partizipation• Ernährungssouveränität• kooperative Wirtschaftsformen.
METHODIK	Arbeit in Kleingruppen und im Plenum, Präsentationen, Film, Exkursion, Input-Referate der DozentInnen.
ZIELE	Erarbeitung der Grundlagen und Prinzipien des gesellschaftlichen Wandels am Beispiel der Solidarischen Landwirtschaft und Erfahrung von Methoden und Best-Practice Beispielen.
MATERIAL	Festes Schuhwerk und wetterfeste Kleidung für die Exkursion mitbringen.
VORAUSS.	Besondere Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Die Veranstaltung richtet sich an Studierende aller Fakultäten.
LEISTUNG	Aktive Mitarbeit und Inputreferate.
TERMINE	Onlinevorbesprechung: Donnerstag, 5. April 2018 18:00 – 20:00 Uhr Blockseminar: Freitag, 13. April 2018 09:00 – 17:00 Uhr Samstag, 14. April 2018 09:00 – 17:00 Uhr Exkursion: Sonntag, 15. April 2018 10:00 – 15:00 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.
ECTS-PUNKTE	3
TN MAX.	18
ANMELDUNG	Online über Campus.
HINWEIS	Dieser Kurs ist für das Zertifikat Studium Oecologicum anrechenbar.

1SOT07 | Intensivkurs Permakultur-Gestaltung 1

SARAH DAUM UND ADRIAN SINA VOLLMER | PERMAKULTUR-AKADEMIE

INHALT	Kursinhalte sind die Grundlagen des Permakultur-Designs als Werkzeug für eine nachhaltige Entwicklung im Bereich Humanökologie und Landmanagement. Die Inhalte orientieren sich am internationalen Curriculum für Permakultur-Design-Kurse von Bill Mollison, dem Begründer der Permakultur und Träger des Alternativen Nobelpreises.	
THEMEN	Permakultur-Design orientiert sich an den Prozessen und Mustern in der Natur und nutzt diese zur Gestaltung von Siedlungen, Landschaften, Unternehmen, Projekten etc. Dabei handelt es sich um einen Ansatz, der auf ökologischen und systemtheoretischen Erkenntnissen basiert. Im Kurs werden die TeilnehmerInnen aufbauend auf ökologischem Grundlagenwissen an die Permakultur-Planung herangeführt. Auch die ethischen Prinzipien und die Gestaltungsmethoden der Permakultur werden anhand praktischer Beispiele aus verschiedenen Bereichen (Ökologie, Gesellschaft, Ökonomie) verständlich gemacht und diskutiert. Die einzelnen Schritte des Gestaltungsprozesses werden mit den TeilnehmerInnen geübt und im Rahmen von Projektgruppen angewendet. Bei Teilnahme am „Intensivkurs Permakultur-Gestaltung 2“ im folgenden Wintersemester wird ein zusätzliches Zertifikat über die Permakultur-Akademie ausgestellt (Permakultur-Design-Zertifikat), welches zur Teilnahme an der berufsbegleitenden Weiterbildung zum/zur Permakultur-Gestalter/in an der Permakultur Akademie und bei anderen Anbietern der Permakultur-Design-Weiterbildung weltweit qualifiziert.	
METHODIK	Vorträge, Gruppenarbeit, Übungen, Kurzfilme, Exkursionen, schriftliche Ausarbeitung	
ZIELE	Gestaltungs- und Methodenkompetenz im Bereich nachhaltige Entwicklung mit Permakultur	
MATERIAL	Schreibzeug und Zeichenmaterial (Buntstifte, Bleistift, Radiergummi, Lineal, evtl. Zirkel, Geodreieck) sowie wetterfeste Kleidung und feste Schuhe mitbringen.	
VORAUSS.	Besondere Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Die Veranstaltung richtet sich an Studierende aller Fakultäten.	
LEISTUNG	Aktive Teilnahme sowie Vorbereitung anhand der bereitgestellten Unterlagen und eine schriftliche Ausarbeitung im Nachgang des Blockseminars.	
TERMINE	Dienstag, 22. Mai 2018	14:30 – 20:30 Uhr
	Mittwoch, 23. Mai 2018	09:00 – 18:00 Uhr
	Donnerstag, 24. Mai 2018	09:00 – 18:00 Uhr
	Freitag, 25. Mai 2018	09:00 – 18:00 Uhr
	Samstag, 26. Mai 2018	09:00 – 18:00 Uhr
	Sonntag, 27. Mai 2018	09:00 – 16:30 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.	
ECTS-PUNKTE	6 ECTS	
TN MAX.	20	
ANMELDUNG	Online über Campus.	
HINWEIS	Dieser Kurs kann auch für das Zertifikat Studium Oecologicum angerechnet werden.	

1SOT08 | Ethischer Konsum und Achtsamkeit

TABEA HALFMANN | DIPL. PSYCHOLOGIN

INHALT	<p>Dieser Kurs verbindet Achtsamkeitsübungen mit dem Thema ethischer Konsum. Wenn wir beginnen, uns mit den Auswirkungen unseres Konsumhandelns zu beschäftigen, sind wir oftmals mit unangenehmen Gefühlen wie Ohnmacht, Schuld, Wut konfrontiert sowie einer verwirrenden Komplexität. Wie können wir uns der Realität nicht verschließen und trotzdem handlungsfähig bleiben?</p> <p>Der Kurs bietet eine Einführung in die Thematik des ethischen Konsums, eine Auseinandersetzung mit persönlichen Konsumgewohnheiten sowie Handlungsmöglichkeiten. Die Vermittlung von Achtsamkeit und Achtsamkeitsübungen machen uns mit einer achtsamen Grundhaltung vertraut. Wir erforschen, inwieweit uns diese bei dem Thema des ethischen Konsums unterstützen kann und welchen Herausforderungen wir dabei begegnen.</p>				
THEMEN	<ul style="list-style-type: none">• Achtsamkeitspraxis (Präsenz; Aufmerksamkeitslenkung; Umgang mit Gefühlen)• persönliche Konsumgewohnheiten• Definition ethischen Konsums• Handlungsmöglichkeiten• Zusammenhang Achtsamkeit - ethischer Konsum				
METHODIK	<p>Workshop mit Input, persönlicher Auseinandersetzung, Diskussionen, Gruppenarbeit, Achtsamkeitspraxis, Medieneinsatz</p>				
ZIELE	<ul style="list-style-type: none">• Achtsamkeitspraxis kennen lernen• Bewusstmachen der Konsequenzen des persönlichen Einkaufsverhaltens (Problemwissen)• Lernen, welche Handlungen verändernd wirken könnten (Handlungswissen)• Anwendung von Achtsamkeit auf ethischen Konsum, Transfer in den Alltag				
VORAUSS.	<p>Besondere Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Die Veranstaltung richtet sich an Studierende aller Fakultäten, die den Kurs „Ethischer Konsum?! - ein psychologischer Ansatz“ noch nicht besucht haben.</p>				
LEISTUNG	<ul style="list-style-type: none">• Teilnahme und aktive Beteiligung am Seminar• Reflektionspapier				
TERMINE	<table><tr><td>Samstag, 14. April 2018</td><td>11:00 – 18:00 Uhr</td></tr><tr><td>Sonntag, 15. April 2018</td><td>09:30 – 16:30 Uhr</td></tr></table>	Samstag, 14. April 2018	11:00 – 18:00 Uhr	Sonntag, 15. April 2018	09:30 – 16:30 Uhr
Samstag, 14. April 2018	11:00 – 18:00 Uhr				
Sonntag, 15. April 2018	09:30 – 16:30 Uhr				
ORT	<p>Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.</p>				
ECTS-PUNKTE	<p>2</p>				
TN MAX.	<p>15</p>				
ANMELDUNG	<p>Online über Campus.</p>				
HINWEIS	<p>Dieser Kurs ist für das Zertifikat Studium Oecologicum anrechenbar.</p>				

1SOT09 | Just Food? Wege zu einem gerechteren Ernährungssystem

LEONIE BELLINA UND CARLA HERTH | INTERNATIONALES ZENTRUM FÜR ETHIK IN DEN WISSENSCHAFTEN (IZEW)

INHALT	<p>Durch Essen sind wir tagtäglich mit Menschen, Ökosystemen und Handelswegen verbunden und beeinflussen diese auch. Wie können wir diese Beziehungen bewusst mitgestalten? Es gibt zahlreiche Siegel, die uns Konsument*innen sagen sollen, dass ein Nahrungsmittel unter guten Bedingungen hergestellt wurde. Doch welche Aspekte werden bei welchem Siegel eigentlich (nicht) beachtet? Und wie viel Aufmerksamkeit findet die Frage nach Gerechtigkeit in der Landwirtschaft?</p> <p>Diesen und weiteren Fragen möchten wir in unserem Seminar zu Food Justice gemeinsam auf den Grund gehen. Dabei vertiefen wir fünf Themen (siehe Rubrik Themen) und erarbeiten die Zusammenhänge zwischen diesen Bereichen, um das komplexe „Food System“ besser zu verstehen. Neben dem Fachwissen werden wir auch Handlungsmöglichkeiten für einen fairen Einkauf erarbeiten und reflektieren, sowie alternative Modelle wie die Solidarische Landwirtschaft u.a. untersuchen. Ziel dieses Kurses ist es, Wege hin zu einem gerechteren Ernährungssystem - von der persönlichen bis hin zur globalen Ebene - aufzuzeigen.</p>		
THEMEN	<ul style="list-style-type: none">• Food Politics• Formen der Landwirtschaft und deren ökologische und soziokulturelle Auswirkungen• Arbeitsbedingungen in der Produktionskette unserer Lebensmittel• Handel mit unseren Lebensmitteln• die Verteilung und Zugang zu Lebensmitteln		
METHODIK	Gruppenarbeit, Diskussionen, Inputvorträge		
ZIELE	Die Teilnehmenden kennen sich mit der Thematik aus, können diese kritisch reflektieren und haben Strategien für bewusstes Handeln als Teilnehmende im Ernährungssystem entwickelt, mit konkreten Optionen für individuelle Budgets und Lebenssituationen.		
MATERIAL VORAUS.	Literatur wird bei der Vorbesprechung zur Verfügung gestellt. Besondere Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Die Veranstaltung richtet sich an Studierende aller Fakultäten.		
LEISTUNG	<p>In der Kleingruppen (3-4 Personen):</p> <ul style="list-style-type: none">• Inputvortrag zu einem der oben genannten Themen (max. 25 min)• Erarbeitung und Kurzpräsentation der Produktionskette zu einem Lebensmittel (max. 15min)• Zusammenstellung eines fairen Rezepts und dessen Zubereitung für unser gemeinsames Mittagessen <p>Einzelleistung:</p> <ul style="list-style-type: none">• Reflektion eines persönlichen, alltäglichen Einkaufs mit Blick auf die oben stehenden Themen.		
TERMINE	Vorbesprechung	Dienstag, 29. Mai 2018	18:00 – 21:00 Uhr
	Blockseminar	Freitag, 22. Juni 2018	14:00 – 18:00 Uhr
		Samstag, 23. Juni 2018	10:00 – 18:00 Uhr
		Sonntag, 24. Juni 2018	10:00 – 16:00 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.		
ECTS-PUNKTE	3		
TN MAX.	18		
ANMELDUNG	Online über Campus.		
HINWEIS	Dieser Kurs ist für das Zertifikat Studium Oecologicum anrechenbar.		

1SOT10 | Art to stay or Coffee to go?

MARIUS ALBIEZ UND CARLA HERTH | INTERNATIONALES ZENTRUM FÜR ETHIK IN DEN WISSENSCHAFTEN (IZEW)

INHALT	<p>Eine Berechnung der Deutschen Umwelthilfe zeigt, dass in Deutschland jährlich 2,8 Milliarden Pappbecher verbraucht werden. Jeder einzelne dieser Becher hat eine durchschnittliche Lebenszeit von 15 Minuten. Ressourceneinsatz und Produktionsaufwand stehen hier also in keinem sinnvollen Verhältnis zur Lebensdauer - ganz zu schweigen von den dabei angehäuften Müllbergen. Zeit also, umzudenken! Beispiele vor Ort sind die Besser Bechern Kampagne der Initiative „Müllarmes Tübingen“, sowie die Abschaffung der Pappbecher im Brechtbau durch das Studierendenwerk Tübingen Hohenheim. Der Erfolg hält sich jedoch in Grenzen! Fragt sich, warum hängen wir so an unseren Pappbechern? Führen sie wirklich zu mehr Flexibilität? Und wie können eingeübte Verhaltensweisen reflektiert und ein Umdenken angestoßen werden? Dieser und weiteren Fragen möchten wir im Seminar gemeinsam auf den Grund gehen. Dabei greifen wir sowohl auf wissenschaftliche Methoden als auch auf künstlerische Mittel zurück. Mithilfe der unterschiedlichen Zugänge möchten wir zudem in den universitären Alltag eingreifen, bspw. in Form einer künstlerischen Aktion. Wir möchten dabei nicht den sog. „erhobenen Zeigefinger“ noch etwas höher in die Luft strecken, sondern wissenschaftlich fundiert und kreativ Konsument*innen zum Nach- und Umdenken gewinnen.</p> <p>Den Kurs werden zahlreiche Expert*innen begleiten. Mit dabei sind die Abfallbeauftragte und Umweltkoordinatorin der Uni Tübingen, das Studierendenwerk Tübingen-Hohenheim sowie Vertreter*innen aus Kunst und ggf. der Kognitionswissenschaft.</p>		
THEMEN	<ul style="list-style-type: none">• Wissenschaftliche Analyse des Ist-Zustands an der Uni Tübingen zum Kaffeekonsum• Beleuchtung der Problematik aus Nachhaltigkeitsperspektive• Kunst und Interventionen als Mittel für einen gesellschaftlichen Wandel		
METHODIK	Inputvorträge durch Dozierende und Kooperationspartner, Gruppenarbeit, (sozial)wissenschaftliche Untersuchung, künstlerisches Arbeiten mit Mittel der Wahl (Bild, Fotografie, Aktion, Film etc.)		
ZIELE	Die Teilnehmenden kennen sich mit der Thematik aus, können diese kritisch reflektieren und gemeinsam in einer Gruppe kreativ bearbeiten.		
MATERIAL VORAUS.	Alle notwendigen Materialien für die künstlerische Umsetzung werden gestellt Bereitschaft, an einer (künstlerischen) Umsetzung im öffentlichen Raum mitzuwirken. Besondere Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Die Veranstaltung richtet sich an Studierende aller Fakultäten.		
LEISTUNG	Datenerhebung zu und Auswertung einer aktuellen Forschungsfrage mit Bezug auf die Pappbecher-Thematik in Kleingruppen; Erarbeitung eines Konzepts für eine künstlerische Aktion/Intervention und deren Umsetzung in der Gruppe.		
TERMINE	Block I	Freitag, 18. Mai 2018	10:00 -18:00 Uhr
	Block II	Freitag, 08. Juni 2018	14:00 -18:00 Uhr
		Samstag, 09. Juni 2018	10:00 -18:00 Uhr
	Umsetzung der Kunstaktion	Dienstag, 26. Juni 2018	11:00 -15:00 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.		
ECTS-PUNKTE	4		
TN MAX.	20		
ANMELDUNG	Online über Campus.		
HINWEIS	Dieser Kurs ist für das Zertifikat Studium Oecologicum und das Zertifikat Gesellschaftliches Engagement anrechenbar.		

1SOT11 | Commons & Commoning

DR. FRIEDRIKE HABERMANN | AUTORIN, ÖKONOMIN & HISTORIKERIN; TOBI ROSSWOG | AKTIVIST, INITIATOR & FREIER DOZENT

INHALT	Gemäß dem Motto 'by design or by disaster' der Degrowth-Bewegung, wonach es für eine nachhaltige Welt kein weiteres Wirtschaftswachstum geben darf, braucht es andere Ideen und Werkzeuge, wie wir unser Leben und Wirtschaften gestalten können. Aktuell sind wir in unseren „mental Infrastrukturen“ (Harald Welzer 2011) durch Konzepte wie Geld, Arbeit und Eigentum geformt. Älter als diese und zugleich in den letzten Jahren in vielen gesellschaftlichen Bereichen an Bedeutung gewinnend ist die Praxis des Commoning: Commons sind alle Güter, an denen kein Eigentum besteht und die gemeinsam gepflegt und genutzt werden sowie ggf. aus selbstorganisierten Prozessen des gemeinsamen Produzierens hervorgehen. Das Verständnis von Commons kann inspirieren und ein hilfreicher Weg in Richtung eines Konzepts von Nachhaltigkeit als 'genug für alle für immer' sein. Gleichzeitig wird nach strukturellen Bedingungen und Anforderungen für eine solche Transformation gefragt. Davon ausgehend werden wir uns auch mit konkreten Handlungsmöglichkeiten beschäftigen und sie kritisch beleuchten.		
THEMEN	Mehr als Umweltkrise: Welche Bereiche unseres Lebens brauchen Wandel? + Imperiale Lebensweise + Geschichte der Commons + Wie lässt sich die „Tragedy of the Commons“ (Garret Hardin 1968) vermeiden? + Historische Entstehung der Konzepte von Eigentum, Arbeit und Tauschlogik + traditionelles und digitales, bewusstes und unbewusstes Commoning + Care (Sorgetätigkeiten) als Commoning + Queertheoretische Überlegungen + Commoning-Praktiken konkret, Potenziale und Probleme + Wie funktioniert gesellschaftlicher Wandel? + Persönliche Ebene: Kulturelle und tief verinnerlichte Aspekte des Wachstums und der Steigerung		
METHODIK	interaktive Impulsvorträge, moderierte Diskussionen, Videos, Kleingruppenarbeit, Selbsterfahrung und – reflexion,		
ZIELE	Die Studierenden sollen einen Einblick in den Commonsdiskurs erhalten und auf ihre praktische Tätigkeit im Bereich der Nachhaltigkeit anwenden sowie die Grenzen und Potenziale für eine sozial-ökologische Transformation erkennen können.		
MATERIAL VORAUS.	Die Literatur wird vor Beginn des Kurses bekannt gegeben. Besondere Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.		
LEISTUNG	Die Veranstaltung richtet sich an Studierende aller Fakultäten. Aktive Beteiligung am Seminar, Textlektüre, Impuls-Referate mit schriftlicher Zusammenfassung		
TERMINE	Virtuelle Vorbespr.	Samstag, 07. April 2018	14.00 - 15.30 Uhr
	Blockseminar	Freitag, 20. April 2018	14:00 – 18:00 Uhr
		Samstag, 21. April 2018	09:00 – 17:00 Uhr
		Sonntag, 22. April 2018	10:00 – 14:00 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.		
ECTS-PUNKTE	3		
TN MAX.	20		
ANMELDUNG	Online über Campus.		
HINWEIS	Dieser Kurs ist für das Zertifikat Studium Oecologicum anrechenbar.		

1SOT12 | Reparatur Cafés – reparieren statt wegwerfen

LAURO CONTI | MITBEGRÜNDER DES REPARATURCAFÉ TÜBINGEN, DOKTORAND IN DER ASTRONOMIE

INHALT	<p>In Reparatur Cafés treffen sich Menschen, um ihre defekten Alltagsgegenstände in angenehmer Atmosphäre gemeinschaftlich zu reparieren. Das Ziel dieser nicht-kommerziellen Veranstaltungen ist es, Müll zu vermeiden und außerdem die Ressourcen zu sparen, die durch die Produktion neuer Geräte aufgewendet werden würden. Das schont die Umwelt, den Geldbeutel und nebenher lernt man auch noch etwas ganz Praktisches!</p> <p>Beim Diskutieren über dieses Thema werden wir auf aufwühlende Themen treffen wie „(geplante) Obsoleszenz“ (wenn ein Hersteller ein „Ablaufdatum“ einbaut). Im Anschluss auf solche Fragen werden wir uns stets Lösungen anschauen: Worauf kann man schon beim Kauf achten? Wo findet man Reparaturanleitungen?</p> <p>Kurz werden wir uns auch über rechtliche Fragen austauschen müssen. Darf man als Laie einfach seine Waschmaschine reparieren und zahlt die Versicherung, wenn das Gerät danach einen Hausbrand verursacht? Das führt je nach Interesse bis zum Thema „Wie gründe ich mein eigenes Reparatur Café?“.</p> <p>Schließlich werden wir einige der reparaturbedürftigen Dinge reparieren, die ihr selbst mitgebracht habt und dabei zum Schraubenzieher, Lötkolben, Nadel und Garn oder Büroklammer greifen. In der folgenden Exkursion zum Reparatur Café Tübingen werden wir die reparierten Geräte auf ihre Sicherheit prüfen und (hoffentlich) alles, was wir noch nicht reparieren konnten, dort verarzten. Dort dürft ihr dann auch aktiv mitgestalten und eure eigenen Ideen umsetzen.</p>													
THEMEN	<ul style="list-style-type: none">• Alles zur und um die Idee der Reparatur Cafés• Geplante Obsoleszenz – worauf kann ich schon beim Kauf achten?• Besuch des Tübinger Reparatur Cafés• Selbst aktiv werden!													
METHODIK	Methodenmix aus Kleingruppenarbeit, Diskussionen, Inputvorträgen, Spielen etc.													
ZIELE	Die Idee hinter Reparatur Cafés beleuchten. Reflektieren des eigenen Kauf- und Wegwerfverhaltens und Einordnung in den gesamtgesellschaftlichen Kontext.													
MATERIAL	Einen eher handlichen reparaturbedürftigen Gegenstand mitbringen, ggf. eigenes Werkzeug.													
VORAUSS.	Besondere Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Die Veranstaltung richtet sich an Studierende aller Fakultäten.													
LEISTUNG	Aktive Teilnahme am Seminar, Vor- und Nachbereitung, Vorbereiten der eigenen Ideen für die Exkursion zum Reparaturcafé Tübingen													
TERMINE	<table><tr><td>Vorbesprechung</td><td>Dienstag, 24. April 2018</td><td>18:15 – 19:45 Uhr</td></tr><tr><td rowspan="3">Blockseminar</td><td>Dienstag, 22. Mai 2018</td><td>10:00 – 17:00 Uhr</td></tr><tr><td>Mittwoch, 23. Mai 2018</td><td>10:00 – 17:00 Uhr</td></tr><tr><td>Donnerstag, 24. Mai 2018</td><td>10:00 – 17:00 Uhr</td></tr><tr><td>Exkursion</td><td>Mittwoch, 30. Mai 2018</td><td>18:00 – 21:00 Uhr</td></tr></table>	Vorbesprechung	Dienstag, 24. April 2018	18:15 – 19:45 Uhr	Blockseminar	Dienstag, 22. Mai 2018	10:00 – 17:00 Uhr	Mittwoch, 23. Mai 2018	10:00 – 17:00 Uhr	Donnerstag, 24. Mai 2018	10:00 – 17:00 Uhr	Exkursion	Mittwoch, 30. Mai 2018	18:00 – 21:00 Uhr
Vorbesprechung	Dienstag, 24. April 2018	18:15 – 19:45 Uhr												
Blockseminar	Dienstag, 22. Mai 2018	10:00 – 17:00 Uhr												
	Mittwoch, 23. Mai 2018	10:00 – 17:00 Uhr												
	Donnerstag, 24. Mai 2018	10:00 – 17:00 Uhr												
Exkursion	Mittwoch, 30. Mai 2018	18:00 – 21:00 Uhr												
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.													
ECTS-PUNKTE	3													
TN MAX.	12													
ANMELDUNG	Online über Campus.													
HINWEIS	Dieser Kurs ist für das Zertifikat Studium Oecologicum anrechenbar.													

1SOT13 | Ecosystem services, landscape change and resilience

PROF. DR. CLAUDIA BIELING | UNIVERSITY OF HOHENHEIM, DIVISION OF SOCIETAL TRANSITION AND AGRICULTURE

COURSE CONTENT	<p>This course builds on two interdisciplinary concepts in order to understand landscape change and its ecological and societal implications.</p> <p>Firstly, students will become acquainted with the social-ecological resilience perspective. The resilience framework provides us with a thorough understanding of the patterns of dynamics in coupled human-natural environments, particularly with regard to the complex interplay between ecological, economic and socio-cultural domains. It is increasingly taking up by researchers and practitioners as a powerful approach to guide land use into sustainable pathways.</p> <p>Secondly, students will deal with the ecosystem services framework, in order to grasp the effects of changing landscapes for human well-being. We will place a particular focus on the subset of cultural ecosystem services (e.g. recreation, cultural heritage, aesthetics), which have an outstanding relevance not only in European cultural landscapes.</p>
TOPICS	<ul style="list-style-type: none">• Effects of changing landscapes for human well-being• Resilience thinking and practice• Sustainable landscape management
METHODS	Mix of presentations by lecturer, short inputs by students, discussions and group work exercises
GOALS	<ul style="list-style-type: none">• Gain a basic understanding of how to systematically analyse landscape change processes under the perspectives of social-ecological resilience and ecosystem services• Advance knowledge on sustainability strategies for changing landscapes
MATERIAL	If available, please bring your laptop. For the first session, please prepare a picture which shows a landscape you feel particularly attached to (either print in A4 format or send in advance per email to lecturer)
PREREQUISITES	This course is taught in English because it aims to provide an introduction to the vivid international debate on ecosystem services. Correspondingly, it takes up material published in English. Participants are expected to have a sufficient level of understanding English. If they prefer, we may switch to German for discussions and individual contributions. The course is open to students from all faculties.
REQUIREMENTS	Active participation in discussions and group work exercises, provision of short individual inputs
compact course	Samstag, 5. Mai 2018 10:00 – 17:00 Uhr Sonntag, 6. Mai 2018 10:00 – 17:00 Uhr
LOCATION	Provided at the beginning of the semester..
ECTSE	2
TN MAX.	15
ANMELDUNG	Online via Campus.
HINWEIS	Dieser Kurs ist für das Zertifikat Studium Oecologicum anrechenbar.

1SOT14 | Windenergie und Naturschutz in Baden-Württemberg

BENJAMIN BOY | WPD ONSHORE GMBH & Co. KG. ; DR. SIMON MEISCH | IZEW, UNIVERSITÄT TÜBINGEN

INHALT	Schon seit einiger Zeit werden Klimaschutzstrategien entwickelt, in deren Rahmen die Energieversorgung von endlichen fossilen Energieträgern auf regenerative Energieformen umgestellt werden soll. Dabei spielt die Windenergie im Stromsektor eine wichtige Rolle. Während der Beitrag der Windenergie zu einer nachhaltigeren Energieversorgung unbestreitbar ist, kommt es bei der Planung und beim Bau von Windkraftanlagen immer wieder zu Spannungen mit dem Natur- und Landschaftsschutz. Der Abstand von Windrädern zum Lebensraum bestimmter Vogelarten (Rotmilan) und die Veränderungen des Landschaftsbildes („Verspargelung“) sind dabei sehr umstritten. Der Kurs setzt sich mit diesen Zielkonflikten am Beispiel der Windenergieplanungen in Baden-Württemberg auseinander.		
THEMEN	Der Kurs führt erstens in das Leitbild der Nachhaltigen Entwicklung ein. Er leistet eine begriffliche Klärung und ordnet Fragen der Energieversorgung und des Naturschutzes in den Kontext der Nachhaltigkeitsdiskussion ein. Den Teilnehmer*innen wird es möglich sein, mit Akteuren aus der Praxis zu diskutieren. Eine Exkursion führt zu einem Windpark sowie ins Biosphärengebiet Schwäbische Alb, um konkrete Fragen der Windenergie vor Ort zu kennenzulernen.		
ZIELE	Die Studierenden lernen zum einen in konkreten Kontexten mit dem Leitbild der nachhaltigen Entwicklung zu argumentieren und mit Zielkonflikten umzugehen und gewinnen zum anderen Einblicke in Fragen des Naturschutzes und einer nachhaltigeren Energieversorgung.		
LITERATUR	BUND/NABU (2013): Positionspapier: Ausbau der Windenergie in Baden-Württemberg. Online: http://baden-wuerttemberg.nabu.de/download/pdfs/broschueren/2013_BUND-NABU-Position%20Windenergie_BaWue.pdf (15.12.2013) Loske, Reinhard (1997): Kein Platz für Menschen? Der Konflikt zwischen Naturschutz und Nachhaltigkeit. In: Universitas: Orientieren! Wissen! Handeln! Vol. 52, S. 423-435. Kaiser, Matthias (2006): Defining the Precautionary Principle: Uncertainties and Values in Science for Policy. In: Dilemmata. Jahrbuch der ASFPG 1, S. 1-11.		
VORAUSS.	Besondere Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Die Veranstaltung richtet sich an Studierende aller Fakultäten.		
LEISTUNG	Teilnahme an der Blockveranstaltung, Kenntnis der gesamten, vorbereitenden Lektüre.		
TERMINE	Vorbesprechung:	Mittwoch, 2. Mai 2018	18:00 – 19:00 Uhr
	Blockseminar:	Freitag, 8. Juni 2018	13:00 – 19:00 Uhr
		Samstag, 9. Juni 2018	09:30 – 17:00 Uhr
	Exkursion zum Windpark Lauterstein	Sonntag, 10. Juni 2018	09:30 – 17:00 Uhr
ORT	Raum wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.		
ECTS-PUNKTE	3		
TN MAX.	16		
ANMELDUNG	Online über Campus.		
BEMERKUNG	Bei inhaltlichen Rückfragen: simon.meisch@uni-tuebingen.de		
HINWEIS	Dieser Kurs ist für das Zertifikat Studium Oecologicum anrechenbar.		

1SOT15 | Papier: Kein unbeschriebenes Blatt

MARIELLE BORSCHKE & PHILIPP BISWAS | PAPIERPILZ E.V.

INHALT	„Müll ist Materie zur falschen Zeit am falschen Ort“ lautet das Motto des PapierPilzes. Dieser gemeinnützige Verein aus Tübingen möchte Euch in die Welt der Ressourcenverschwendung entführen. Im Seminar werden die Tätigkeiten von PapierPilz vorgestellt und größere Zusammenhänge von Konsumverhalten, Wirtschaftskreisläufen und Nachhaltigkeit bearbeitet. Ausgehend von dem Hintergrundwissen zu Produktion und Nutzung von Papier wollen wir im Kurs selbst aktiv werden und Blöcke herstellen. Außerdem möchten wir strategisches Wissen vermitteln, wie aus deiner Idee eine nachhaltige wirksame, funktionierende Organisation werden kann.		
THEMEN	<ul style="list-style-type: none">• Alles rund um Papier und seine Kreisläufe• Verwendung und Verschwendung von Ressourcen• Globale Forst- und Papierwirtschaft aus sozio-ökologischer Perspektive• Re-, Up-, Direktre- und Präre-Cycling: Who is cycling?• „Von der Aktion zum Projekt“ - Strategisches Wissen für die Verwandlung einer Idee in eine Organisation		
METHODIK	Workshop mit Inputs, persönlicher Auseinandersetzung, Diskussionen, Gruppenarbeit, handwerkliche Tätigkeit, Rechercheaufgaben, Ergebnispräsentationen		
ZIELE	<ul style="list-style-type: none">• Bewusstsein für Ressourcenverschwendung entwickeln, im persönlichen wie im globalen Maßstab• Erstellen umweltpädagogischer, öffentlichkeitswirksamer Materialien• Handlungsmöglichkeiten erkennen und strategisches Wissen für die Umsetzung erlangen• Ausbildung von Weltretter*Innen ;-)		
VORAUSS.	Lust an praktischer Arbeit und Motivation zu umweltpädagogischem Engagement bis in die Fingerspitzen; besondere Vorkenntnisse sind nicht erforderlich; die Veranstaltung richtet sich an Studierende aller Fakultäten, insbesondere PapyrologInnen und solche, die es werden wollen.		
LEISTUNG	Teilnahme und aktive Beteiligung am Einführungstreffen und am Seminarwochenende; vorbereitende Recherchetätigkeit (zwischen Einführung und Block-Wochenende); Erstellen umweltpädagogischer Materialien		
TERMINE	Vorbesprechung	Dienstag, 8. Mai 2018	18:00 - 20:00 Uhr
	Blockveranstaltung	Samstag, 26. Mai 2018	09:00 - 17:00 Uhr
		Sonntag, 27. Mai 2018	09:00 - 17:00 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.		
ECTS-PUNKTE	2		
TN MAX.	15		
ANMELDUNG	Online über Campus.		
HINWEIS	Dieser Kurs ist für das Zertifikat Studium Oecologicum anrechenbar.		

INHALT	Eine Arbeitswerkstatt für studentisches Engagement <p>Studentische Initiativen gestalten das Leben in und außerhalb der Universität. Die Hochschulgruppen sind dabei auf das Engagement und Wissen ihrer einzelnen Mitglieder*innen angewiesen, um erfolgreich zu sein. Verlassen jedoch einzelne Mitglieder die Gruppe geht damit auch wertvolles Wissen verloren, welches zuvor mühsam erarbeitet wurde: Diese Herausforderung bildet gleichzeitig den Ausgangspunkt für unser Seminar.</p> <p>Gemeinsam mit Studierenden und Hochschulgruppen wollen wir ein Konzept entwickeln, wie erarbeitetes Wissen und entsprechende Fähigkeiten über Generationen studentischen Engagements hinweg genutzt werden können.</p> <p>Wir beschäftigen uns mit der Frage, welche unterschiedlichen Formen es im Umgang mit Wissen gibt, sowohl anhand praktischer Beispiele als auch aus forschersicher Perspektive. Zudem ist die Veranstaltung als Arbeitswerkstatt zu verstehen, die die Möglichkeit bietet, sich mit konkreten Problemstellungen aus der eigenen Arbeit zu befassen. Die im Seminar erlernten Kompetenzen sind nicht nur für die ehrenamtliche Tätigkeit relevant, sondern auch für das spätere Berufsleben.</p>									
THEMEN	<ul style="list-style-type: none">• Wissensmanagement aus theoretischer und praktischer Perspektive• Umgang mit unterschiedlichen Interessen und Wissensarten• Rolle von Wissen und Kompetenzen bei der Umsetzung einer Nachhaltigen Entwicklung• Vermittlung und Anwendung geeigneter Methoden (siehe nachfolgend)									
METHODIK	<ul style="list-style-type: none">• Multi Stakeholder Partnerschaften• Visualisierung und Dokumentation komplexer Zusammenhänge									
ZIELE	<ul style="list-style-type: none">• Entwicklung eines Konzepts zur Nutzung und Weitergabe von Wissen• Kenntnis, Einordnung und Anwendung geeigneter Methoden									
VORAUSS.	Das Seminar ist offen für Studierende aller Fakultäten. Die Studierenden sind herzlich eingeladen Herausforderungen aus der eigenen ehrenamtlichen Arbeit einzubringen.									
LEISTUNG	<ul style="list-style-type: none">• Aktive Teilnahme an den Blockveranstaltungen• gemeinsame Erarbeitung eines Konzepts									
TERMINE	<table><tr><td>Block I</td><td>Freitag, 15. Juni 2018</td><td>10:00 – 18:00 Uhr</td></tr><tr><td></td><td>Samstag, 16. Juni 2018</td><td>10:00 – 18:00 Uhr</td></tr><tr><td>Block II</td><td>Samstag, 13. Juli 2018</td><td>10:00 – 18:00 Uhr</td></tr></table>	Block I	Freitag, 15. Juni 2018	10:00 – 18:00 Uhr		Samstag, 16. Juni 2018	10:00 – 18:00 Uhr	Block II	Samstag, 13. Juli 2018	10:00 – 18:00 Uhr
Block I	Freitag, 15. Juni 2018	10:00 – 18:00 Uhr								
	Samstag, 16. Juni 2018	10:00 – 18:00 Uhr								
Block II	Samstag, 13. Juli 2018	10:00 – 18:00 Uhr								
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.									
ECTS-PUNKTE	3									
TN MAX.	25									
ANMELDUNG	Online über Campus.									
HINWEIS	Dieser Kurs ist für das Zertifikat Studium Oecologicum und das Zertifikat Gesellschaftliches Engagement anrechenbar.									

1SOT17 | Ethischer Konsum?! Ein psychologischer Ansatz.

TABEA HALFMANN | DIPL. PSYCHOLOGIN

INHALT	<p>T-Shirts aus Bangladesh, das Smartphone „Made in China“, Kakao von der Elfenbeinküste – was wir täglich einkaufen, hat eine Geschichte, und Auswirkungen auf Mensch und Umwelt: Plastikberge, Hungerlöhne, verseuchtes Wasser...</p> <p>Doch selbst, wenn wir das wissen, richten wir (und andere) den Einkauf nicht unbedingt an faireren Arbeitsbedingungen oder der Umweltverträglichkeit der Produkte aus. Was müsste passieren, damit die Lücke zwischen Wissen und Handeln geschlossen wird?</p> <p>In diesem Seminar setzen wir uns mit ethischem Konsum auseinander. Was würde es bedeuten, „ethisch“ zu konsumieren? Bedingungen und Barrieren für ethischen Konsum werden aus psychologischer Sicht vermittelt. Es wird insbesondere auf die Bedeutung von Emotionen und auf konkrete Handlungsmöglichkeiten eingegangen. Am zweiten Tag des Seminars wird eine Einführung in Achtsamkeit und Achtsamkeitspraxis gegeben als eine Möglichkeit, einen Umgang mit dem Thema „ethischer Konsum“ zu finden.</p>
THEMEN	<ul style="list-style-type: none">• persönliche Konsumgewohnheiten• Definition ethischen Konsums• die Rolle von Emotionen• Handlungsmöglichkeiten• Achtsamkeitspraxis• psychologische Theorien und Strategien zur Förderung ethischen Konsums• Barrieren und Schwierigkeiten
METHODIK	Workshop mit Inputs, persönlicher Auseinandersetzung, Diskussionen, Gruppenarbeit, Achtsamkeitspraxis, Medieneinsatz
ZIELE	<ul style="list-style-type: none">• Bewusstmachen der Konsequenzen des persönlichen Einkaufsverhaltens (Problemwissen)• Lernen, welche Handlungen verändernd wirken könnten (Handlungswissen)• Lernen, welche psychologischen Mechanismen und Barrieren ethischen Konsum fördern bzw. hemmen• Achtsamkeitspraxis kennenlernen
VORAUSS.	Besondere Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Die Veranstaltung richtet sich an Studierende aller Fakultäten, die den Kurs „Ethischer Konsum und Achtsamkeit“ noch nicht besucht haben.
LEISTUNG	<ul style="list-style-type: none">• Teilnahme und aktive Beteiligung am Seminar• Reflektionspapier
TERMINE	Samstag, 9. Juni 2018 11:00 – 18:00 Uhr Sonntag, 10. Juni 2018 09:30 – 16:30 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.
ECTS-PUNKTE	2
TN MAX.	15
ANMELDUNG	Online über Campus.
HINWEIS	Dieser Kurs ist für das Zertifikat Studium Oecologicum anrechenbar.

1SOT18 | Natur in der Stadt? Naturverständnisse urbaner Initiativen

JAN LANGE | LUDWIG-UHLAND-INSTITUT FÜR EMPIRISCHE KULTURWISSENSCHAFT

INHALT	Seedbombs für den englischen Rasen, Gemeinschaftsgärten im Quartier, Fassaden- und Dachbegrünung. Stadtnatur führt längst kein Mauerblümchendasein mehr, sondern ist für eine Vielzahl an Initiativen zum Ausgangspunkt subsistenter Wirtschaftsformen, solidarischer Gemeinschaftskonzepte und/oder der Erprobung alternativer Mensch-Umwelt-Beziehungen geworden. Das Seminar möchte an diese Bezüge anknüpfen und den Perspektiven der Akteure nachspüren, die Stadt und Natur nicht länger als Gegensatz entwerfen. Welches Naturverständnis liegt der Tätigkeit der Initiativen und dem individuellen Tun zugrunde? Wie sieht die wünschenswerte Stadtnatur aus? Welche Anstöße ergeben sich daraus für eine andere Stadtentwicklung? Um diese Fragen zu beantworten, werden wir uns theoretisch und in offener Diskussion mit dem Thema auseinandersetzen sowie mit verschiedenen Initiativen in Tübingen ins Gespräch kommen.		
THEMEN	<ul style="list-style-type: none">• Stadtnatur und politische Ökologie• alternative Produktions- und Konsumpraktiken• Lebensstile und Selbstwirksamkeit• Analyse von Naturverständnissen urbaner Initiativen		
METHODIK	Worldcafé, Kleingruppendiskussion, interaktive Referate, Film, Interviews mit Akteuren urbaner Initiativen, Plenum		
ZIELE	Die Teilnehmenden haben zentrale Konzepte der politischen Ökologie kennengelernt und praktische Einblicke in die Naturverständnisse urbaner Initiativen erhalten.		
MATERIAL	Einführende Literatur wird vorab bekanntgegeben. Ein aufnahmefähiges Handy ist von Vorteil.		
VORAUSS.	Besondere Vorkenntnisse sind nicht erforderlich, die Motivation zur engagierten Mitarbeit wird erwartet. Die Veranstaltung richtet sich an Studierende aller Fakultäten.		
LEISTUNG	Aktive Teilnahme, Vorbereitung der Literatur, Durchführung eines Interviews und interaktive Referate		
TERMINE	Vorbesprechung	24. April 2018	16:00 – 18:00 Uhr
	Block I	12. Mai 2018	10:00 – 16:00 Uhr
	Block II	2. Juni 2018	10:00 – 17:00 Uhr
		3. Juni 2018	10:00 – 15:00 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.		
ECTS-PUNKTE	3		
TN MAX.	15		
ANMELDUNG	Online über Campus.		
HINWEIS	Dieser Kurs ist für das Zertifikat Studium Oecologicum anrechenbar.		

THEMEN	Ética y sostenibilidad En la sociedad actual es necesario el desarrollo de una serie de competencias básicas que ayuden al progreso social sostenible. Los estudiantes universitarios deben haber reflexionado sobre estos aspectos durante sus estudios para poder tomar decisiones y realizar futuras acciones profesionales y sociales. Así, en este curso potenciaremos el desarrollo de las competencias comunicativas necesarias para ello y trabajaremos con las destrezas lingüísticas receptoras y productivas como medio para solucionar una serie de tareas relacionadas con cuestiones éticas, sociales y ambientales, además de reflexionar sobre los temas que preocupan a la sociedad actual.
THEMEN	Sostenibilidad y desarrollo sostenible (medioambiental, social y económico). Ética socioambiental y político-económica. Ciencia y medicina éticas.
METHODIK	Handlungsorientierter Sprachunterricht
ZIELE	Fachspezifisches und themenspezifisches Spanisch
MATERIAL	Unterrichtsmaterial wird von der Lehrkraft gestellt
VORAUSS.	Einstufungstest (> 85 Punkte), Schein UNICert®-III, Zertifikat UNICert®-II
LEISTUNG	Mitarbeit, mündliche und schriftliche Leistungen, Klausur
TERMINE	Semesterbegleitend 90 Minuten / Woche Mittwochs, 18. April 2018 – 25. Juli 2018, 12:15 - 13:45Uhr
MODUL	Beruf & Studium UNICert®-III (GER C1)
ORT	Wird vor Seminarbeginn vom FSZ bekannt gegeben.
ECTS-PUNKTE	4
TN MAX.	20
ANMELDUNG	Anmeldung über das Fachsprachzentrum.
HINWEIS	Dieser Kurs ist für das Zertifikat Studium Oecologicum anrechenbar.

THEMEN	Global Issues & Ethics This course looks at current global issues facing business and society. Focusing on the four language skills, and with the use of authentic media, we will aim, through a discussion-based approach, to develop our language on particular global ethical topics from these main areas: 1) business ethics, 2) media ethics, 3) bioethics, and 4) environmental ethics for sustainable development. Focus will also be placed on the cultural aspect of how these topics are presented in the English media. In accordance with the Common European Framework, your familiarity with idiomatic expressions and colloquialisms will be intensified. In addition, emphasis will be put on presenting with an effective logical structure both in terms of spoken and written English.
METHODIK	Kommunikativer Unterricht, Einsatz aller vier Fertigkeiten.
ZIELE	Fachspezifisches und themenspezifisches Englisch.
MATERIAL	Unterrichtsmaterial wird von der Lehrkraft gestellt.
VORAUSS.	Einstufungstest (ab 100 Punkte) sowie eine erfolgreiche mündliche und schriftliche Einstufung durch das Englischlektorat* oder Anmeldung zur UNICert® III-Prüfung oder UNICert® III-Zertifikat.
LEISTUNG	Mitarbeit, Referat, Hausarbeit und Klausur.
TERMINE	Semesterbegleitend 90 Minuten/ Woche Donnerstags, 19. April 2018 - 26. Juli 2018, 10:30 – 12:00 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn vom FSZ bekannt gegeben.
ECTS-PUNKTE	4
TN MAX.	20
ANMELDUNG	Anmeldung über FSZ.
HINWEIS	Dieser Kurs ist für das Zertifikat Studium Oecologicum anrechenbar.
BEMERKUNG	*Bitte beachten: IBA-Studierende mit der Sprachkombination UNICert® III Englisch / UNICert® III Französisch/ Spanisch/ Italienisch/ Russisch sind verpflichtet das UNICert III Wirtschaftsprogramm zu absolvieren.

1SOT21 | Round Table

PAUL KINGSBURY | ENGLISCH-LEKTOR FACHSPRACHENZENTRUM

THEMEN	<p>In 2015, the United Nations set 17 sustainable development Goals (SDGs), to be met by 2030, covering areas such as poverty, hunger and food security, good health, education, justice and gender equality, alongside various environmental issues, including energy, economic growth, climate change, biodiversity, and sustainable consumption and production.</p> <p>In this course, we will learn about these and related topics of global importance, listen to video and audio podcasts, read articles and visit relevant websites. To improve our active language skills, we will work on appropriate vocabulary and structures, and then present and discuss these topics both orally and in writing.</p>
METHODIK	Kommunikativer Unterricht, Einsatz aller vier Fertigkeiten.
ZIELE	Fachspezifisches und themenspezifisches Englisch.
MATERIAL	Unterrichtsmaterial wird von der Lehrkraft gestellt.
VORAUSS.	Einstufungstest (75 - 84 Punkte) oder Schein UNCert® II.
LEISTUNG	Mitarbeit, mündliche Leistung und Klausur.
TERMINE	Semesterbegleitend 90 Minuten / Woche Mittwochs, 18. April bis 25. Juli 2018, 16:00 - 17:30 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn vom FSZ bekannt gegeben.
ECTS-PUNKTE	3
TN MAX.	20
ANMELDUNG	Anmeldung über FSZ.
HINWEIS	Dieser Kurs ist für das Zertifikat Studium Oecologicum anrechenbar.

1SOT22 | Turning the Air Blue – A Green Language Course

PAUL KINGSBURY | ENGLISCH-LEKTOR FACHSPRACHENZENTRUM

THEMEN	Turning the Air Blue – A Green Language Course Does climate change make you turn the air blue (swear and curse) and see red (get angry)? Or are there things we can do to bring the planet's ecological balance back into the black? This course will approach and discuss the UN sustainable development goals and other 'green' topics from a wide range of perspectives: <ul style="list-style-type: none">• Consumption and lifestyle (Fair Trade / Ethical Banking / What is a green lifestyle?)• Politics (Global initiatives – COP21, UN sustainable development goals)• National/regional –the 'green' university, Tübingen and Baden-Württemberg• Economics (The circular economy / Corporate Social Responsibility (CSR) / Greenwashing)• Technology (Housing – passive houses / Transport – green cars / Energy - renewables)There is no planet B.
METHODIK	Kommunikativer Unterricht, Einsatz aller vier Fertigkeiten.
ZIELE	Fachspezifisches und themenspezifisches Englisch.
MATERIAL	Unterrichtsmaterial wird von der Lehrkraft gestellt.
VORAUSS.	Einstufungstest (ab 85 Punkte) oder Schein UNICert® III oder Zertifikat UNICert® II.
LEISTUNG	Mitarbeit, Referat, Hausarbeit und Klausur.
TERMINE	Semesterbegleitend 90 Minuten / Woche Dienstags, 17. April 2018 bis 24. Juli 2018, 16:00 - 17:30 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn vom FSZ bekannt gegeben.
ECTS-PUNKTE	4 (mit Hausarbeit) oder 3 (ohne Hausarbeit)
TN MAX.	20
ANMELDUNG	Anmeldung über das Fachsprachzentrum.
HINWEIS	Dieser Kurs ist für das Zertifikat Studium Oecologicum anrechenbar.

1SOT23 | Table ronde

DR. MARIE-ANGE DO CAO | FRANZÖSISCH-LEKTORIN FACHSPRACHENZENTRUM

THEMEN	<p>Nous mettrons les questions actuelles environnementales, sociales et éthiques telles l'éco-responsabilité et l'éco-citoyenneté au cœur de nos débats. A partir de courts documents authentiques audio/visuels et écrits, nous travaillerons méthodiquement le lexique approprié, la compréhension globale et ciblée. En parallèle, nous nous entraînerons - individuellement et en groupe - à la prise de parole, aux commentaires écrits et aux techniques d'argumentation. Tout ceci dans des situations de communication concrètes et authentiques.</p> <p>Notre objectif est de réfléchir, d'échanger, de discuter, de proposer des idées concernant des thématiques environnementales.</p>
METHODIK	Kommunikativer Unterricht, Einsatz aller vier Fertigkeiten.
ZIELE	Einführung in fachspezifisches und themenspezifisches Französisch.
MATERIAL	Unterrichtsmaterial wird von der Lehrkraft gestellt.
VORAUSS.	Einstufungstest (70-79 Punkte) oder Schein Französisch IV.
LEISTUNG	Mitarbeit, mündliche Leistung und Klausur.
TERMINE	Semesterbegleitend 90 Minuten / Woche Mittwochs, 18. April 2018 – 25. Juli 2018, 14:00 - 15:30 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn von FSZ bekannt gegeben.
ECTS-PUNKTE	3
TN MAX.	20
ANMELDUNG	Anmeldung über FSZ.
HINWEIS	Dieser Kurs ist für das Zertifikat Studium Oecologicum anrechenbar.
BEMERKUNG	Pour répondre à vos questions, je suis à votre disposition– personnellement - ou à l'adresse électronique suivante marie-ange.do-cao@uni-tuebingen.de .

1SOT24 | Environnement et écologie

MARIE-ANGE DO CAO | FRANZÖSISCH-LEKTORIN FACHSPRACHENZENTRUM

THEMEN	<p>Climat, énergie, biodiversité, éco-emballage, éco-citoyenneté, éco-management, agriculture biologique....tous ces termes font partie désormais de notre paysage culturel commun. Ils ne sont plus seulement réservés à quelques spécialistes mais s'adressent à tous. Le cours est ouvert aux étudiants de toutes disciplines. A partir de documents authentiques audio/visuels et écrits nous travaillerons méthodiquement le lexique approprié, la compréhension globale et de détail, la reformulation écrite et orale des informations.</p>
METHODIK	<p>L'objectif de ce module est de mettre au centre de nos débats de grandes questions environnementales, sociales, éthiques et d'éco-responsabilité. Kommunikativer Unterricht, Einsatz aller vier Fertigkeiten.</p>
ZIELE	<p>Einführung in fachspezifisches und themenspezifisches Französisch.</p>
MATERIAL	<p>Unterrichtsmaterial wird von der Lehrkraft gestellt.</p>
VORAUSS.	<p>Einstufungstest (ab 85 Punkte) oder Schein UNICert III oder Zertifikat Unicert II.</p>
LEISTUNG	<p>Mitarbeit, mündliche Leistung, schriftliche Leistung und Klausur.</p>
TERMINE	<p>Semesterbegleitend 90 Minuten/ Woche Mittwochs, 18. April 2018 – 25. Juli 2018, 16:00 – 17:30 Uhr</p>
ORT	<p>Wird vor Seminarbeginn vom FSZ bekannt gegeben.</p>
ECTS-PUNKTE	<p>4</p>
TN MAX.	<p>20</p>
ANMELDUNG	<p>Anmeldung über FSZ.</p>
HINWEIS	<p>Dieser Kurs kann auch für das Zertifikat Studium Oecologicum angerechnet werden.</p>
BEMERKUNG	<p>Pour répondre à vos questions, je suis à votre disposition– personnellement - ou à l'adresse électronique suivante marie-ange.do-cao@uni-tuebingen.de.</p>

INHALT	Der Klimagarten an der Universität Tübingen wurde 2012 als Initiative für nachhaltige Entwicklung von Studierenden verschiedener Fachrichtungen aufgebaut. Er dient als Lernort für eine regenerative Stadt der Zukunft und als ein Modell für klimafreundliche urbane Selbstversorgung mit frischer Nahrung. Homepage: http://www.klimagarten.uni-tuebingen.de/ Die Lerneinheiten bestehen aus Blöcken, die einen zusammenhängenden Prozess in Theorie und Praxis erlebbar und damit erlernbar machen sollen. Der Praxisanteil liegt zwischen 60 und 80%.
THEMEN	Modul 1 Grundlagen, allgemeiner Pflanzenbau: Wissen und Fertigkeiten in den Bereichen Bodenkunde, Beetanlage, diverse Beetformen Pflanzenproduktion, Umgebungs-faktoren, Wassermanagement, Gerätekunde, Arbeitssystematik I.1 Gemüsebeet: Anlage, Pflanzen, Pflege, Ernten, Wintervorbereitung, ECTS-Punkte: 3 I.2 Gartenbau: Kräuter, Blumen, Heil- und Heckenpflanzen, ECTS-Punkte: 2 I.3 Komposterzeugung mit Biokohle: Ansetzen, Pflege, Verwendung, ECTS-Punkte: 1 I.4 Planung von Beeten nach Mischkultur-Kriterien, Erfassung und Auswertung der Bepflanzungen sowie der Fruchtfolge, ECTS-Punkte: 1 Jeweils TN max.: 15 Modul 2 Obstbau Streuobstwiesen-Pflege und Anlage, naturnahe Schnitttechniken (Palmer-Öschberg-Schnitt), Beerensträucher- und Erdbeerpflege, Landschafts- und Artenschutz, Ernte, Weiterverarbeitung von Obst, Arbeitssystematik 2.1 Gehölzpflege in Streuobstwiesen, Beerensträucher, Erdbeeren, ECTS-Punkte: 2, TN max.: 10 2.2 Obstbaum-Kartierung und Pflege der Historie, ECTS-Punkte: 2, TN max.: 5
METHODIK	Learning by Doing, Anleitung, Theorie
ZIELE	Modul 1: Spezielles Betreiben eines Gemüsegartens Modul 2: Beherrschen der Gehölzpflege
MATERIAL	Angemessene Kleidung, der Jahreszeit und der Arbeit angepasst
LITERATUR	
VORAUSS.	Interesse am Garten- bzw. Obstbau, strukturiertes Vorgehen
LEISTUNG	Aktive Mitarbeit, Dokumentation, Präsentation
TERMINE	Modul 1: montags Kernzeit 15:30 – 18:00 Uhr Beginn: 12. März 2018 Modul 2 Nach Vereinbarung.
ORT	Modul 1: Klimagarten, im Winter Café 4HP Modul 2: Solawi-Streuobst-Anlagen, im Winter Café 4HP
ECTS-PUNKTE	Siehe oben.
TN MAX.	Siehe oben.
ANMELDUNG	Per Email unter: klimagarten@ifg.uni-tuebingen.de

1SP01 | Social Innovation Programm

DIVERSE REFERENTEN; VERANTWORLICH MICHAEL WIHLENDIA | WORLD CITIZEN SCHOOL @ WELTETHOS-INSTITUT

INHALT	<p>Das Programm bietet einen kreativen Freiraum zur Ideenfindung, Konkretisierung und Weiterentwicklung von sozial-innovativen Ideen, bestehenden Projekten/Initiativen oder Sozialunternehmen. Ganz egal, ob aus dem Bereich Umwelt, Soziales, Bildung, Ernährung, Menschenrechte, Interkulturalität, Politik oder Wirtschaft: Alles ist erlaubt, was verspricht die Welt ein Stück besser zu machen.</p> <p>Innerhalb von einem Semester werden gesellschaftlich relevante Idee, Projekte, Sozialunternehmen bedarfsorientiert (weiter-)entwickelt. Die Teilnehmer/innen reflektieren ihr sozial-innovatives Projekt aus verschiedenen Perspektiven und entwickeln dieses kontinuierlich weiter. Im Prozess der Umsetzung erwerben sie neues Wissen und Kompetenzen. Den TeilnehmerInnen können darüber hinaus Mitglied der World Citizen School am Weltethos-Institut werden. Das gesamte Programm besteht aus einem zweitägigen Camp, ganztägigen Workshops und bedarfsorientiertem Coaching durch Experten aus Wirtschaft, Wissenschaft und Gesellschaft.</p> <p><i>Das Social Innovation Programm ist Teil der Reihe „für morgen“ der World Citizen School am Weltethos-Institut. Die Veranstaltung wird ermöglicht durch das G.UT – Gründen an der Universität Tübingen und dem Ministerium für Wirtschaft, Wissenschaft und Kunst Baden-Württemberg.</i></p> <p>Partner yooweedoo-Zukunftsmacherplattform mit bundesweiten Wettbewerb. www. https://zukunftsmacher-plattform.org/de/</p>
THEMEN	Social Innovation, Social Entrepreneurship, Ideenfindung, Projektgestaltung, Leadership, Teammanagement, Wirkungsmessung, Pitchen, etc.
METHODIK	Interaktives Camp und Workshops
ZIELE	Die Teilnehmenden konzipieren ein Organisationsmodell/Geschäftsmodell für ihre Startup-Idee. Ziel ist der Erwerb von unternehmerischen Methoden- und Handlungskompetenzen für die berufliche Selbstständigkeit bzw. eine Führungsposition in Wirtschaft, Politik oder Zivilgesellschaft qualifiziert.
LITERATUR	Social Innovation Review; Howaldt & Schwarz (2010). Soziale Innovation im Fokus; Mehr Informationen: www.worldcitizen.school
VORAUSSETZUNGEN	Kurzes Motivations schreiben an team@worldcitizen.school
LEISTUNG	Aktive Teilnahme am Camp, 3 Workshops, Coaching für Demo Day / Wettbewerbsteilnahme, Social Report (Business Plan)
TERMINE	<ul style="list-style-type: none">- Social Innovation Camp: Ideenfindung, Problembeschreibung und Teamfindung, 2 Tage, Weltethos-Institut, 18.-20.05.2018 (3ECTS)- Workshop 1: Projekte gestalten & Umfeld analysieren – für morgen, 1 Tag, 1 ECTS; 7.6.2018, Ort: Weltethos-Institut.- Workshop 2: Führen lernen & Teams leiten – für morgen, 1 Tag, 1 ECTS; 22.06. 2018. Ort: Weltethos-Institut;- Workshop 3: Pitchen lernen & Video erstellen, 1 Tag, 1 ECTS; 06.07.2018, Ort: Weltethos-Institut- Coaching für Social Startups, Projektteams, Initiativen und Hochschulgruppen 3x 1h-Sitzungen, 2 ECTS, Dienstags 18-21 nach Vereinbarung; Ort: Weltethos-Institut
ECTS-PUNKTE	Bis zu 8 ECTS
TN MAX.	30
ANMELDUNG	per Email an team@worldcitizen.school

1SP02 | Social Innovation Camp – für morgen

DIVERSE REFERENTEN; VERANTWORLICH MICHAEL WIHLENDÄ | WORLD CITIZEN SCHOOL @ WELTETHOS-INSTITUT

INHALT	<p>Das Social Innovation Camp ist Teil des Social Innovation Programms und die Auftaktveranstaltung des Social Innovation Programms.</p> <p>Das Camp bietet einen kreativen Freiraum zur Ideenfindung, Konkretisierung und Weiterentwicklung von sozial-innovativen Ideen oder bestehenden innovativen Projekten. Ganz egal, ob aus dem Bereich Umwelt, Soziales, Bildung, Ernährung, Menschenrechte, Interkulturalität, Politik oder Wirtschaft:</p> <p>Alles ist erlaubt, was verspricht die Welt ein Stück besser zu machen.</p> <p>Während des zwei tägigen Camps entwickeln die Teilnehmer/innen (mitgebrachte) sozial-innovative Ideen, finden sich in Teams zusammen, nähern sich der Problemstellung und erarbeiten einen ersten Lösungsansatz.</p> <p>Darüber hinaus vergewissern sie sich um ihre persönlichen (Team-)Ressourcen und planen erste Schritte zur Umsetzung bzw. Weiterentwicklung ihrer Vorhaben.</p> <p>Während dem Camp werden die Teilnehmer/innen von hochkarätigen Experten aus Wirtschaft und Non-Profitorganisationen gecoacht. Eröffnet wird das Camp mit einer Keynote einer/s bekannten Sozialunternehmer/in.</p> <p><i>Das gesamte Social Innovation Programm ist Teil der Reihe „für morgen“ der World Citizen School am Weltethos-Institut. Die Veranstaltung wird ermöglicht durch das G.UT – Gründen an der Universität Tübingen und dem Ministerium für Wirtschaft, Wissenschaft und Kunst Baden-Württemberg.</i></p>
THEMEN	Social Innovation, Social Entrepreneurship, Ideenfindung, Problembeschreibung, Lösungsansatz
METHODIK	Interaktives Camp (Business Modell Canvas und Effectuation)
ZIELE	Die Teilnehmenden konzipieren ein erstes Organisationsmodell/Geschäftsmodell für ihre sozial-innovative Idee bzw. bestehendes Projekt. Ziel ist der Erwerb von unternehmerischen Methoden- und Handlungskompetenzen für die berufliche Selbstständigkeit bzw. eine Führungsposition in Wirtschaft, Politik oder Zivilgesellschaft qualifiziert.
LITERATUR	Social Innovation Review Howaldt & Schwarz (2010). Soziale Innovation im Fokus; Mehr Informationen: www.worldcitizen.school
VORAUSS.	Intrinsische Motivation
LEISTUNG	Aktive Teilnahme
TERMINE	Donnerstag, 17. Mai 2018 18.00 -21.00 Uhr Freitag, 18. Mai 2018 09.00 - 17.00 Uhr Samstag, 19. Mai 2018 09.00 - 16.00 Uhr
ORT	Weltethos-Institut
ECTS-PUNKTE	2 ECTS
TN MAX.	30
ANMELDUNG	www.socialinnovation.camp

1SP03 | Projekte gestalten & Umfeld analysieren – für morgen

VERANTWORTLICH: MICHAEL WIHLENDÄ | WORLD CITIZEN SCHOOL @ WELTETHOS-INSTITUT

INHALT	<p>Der eintägige Workshop bietet einen praktischen Einstieg in die agile Projektgestaltung (Scrum) und Umfeldanalyse (Stakeholder-Analyse) für Projektteams und Initiativen.</p> <p>Der Workshop richtet sich insbesondere an gesellschaftlich engagierte Studierende, studentische Initiativen, Hochschulgruppen, Fachschaften und Social Startups.</p> <p><i>Der Workshop Teil des Social Innovation Programms der Reihe „für morgen“ der World Citizen School am Weltethos-Institut. Die Veranstaltung wird ermöglicht durch das G.UT – Gründen an der Universität Tübingen und dem Ministerium für Wirtschaft, Wissenschaft und Kunst Baden-Württemberg.</i></p> <p>Partner yooweedoo-Zukunftsmacherplattform mit bundesweiten Wettbewerb. www. https://zukunftsmacher-plattform.org/de/</p>
THEMEN	Agiles Projektmanagement, Scrum, Social Entrepreneurship, Social Innovation, Stakeholder-Analyse;
METHODIK	Interaktiver Workshop
ZIELE	Die Teilnehmenden lernen die Grundlagen der agilen Projektgestaltung (Scrum) und erstellen eine Umfeldanalyse für ihr Projekt, Initiative oder Sozialunternehmen.
LITERATUR	Social Innovation Review Howaldt & Schwarz (2010). Soziale Innovation im Fokus; Mehr Informationen: www.worldcitizen.school
VORAUSS.	Keine
LEISTUNG	Aktive Teilnahme
TERMINE	Donnerstag, 22. Juni 2018, 9-16 Uhr
ORT	Weltethos-Institut, Hintere Grabenstrasse 26, 72070 Tübingen
ECTS-PUNKTE	1 ECTS
TN MAX.	30
ANMELDUNG	per Email an team@worldcitizen.school

1SP04 | Führen lernen & Teams leiten – für morgen

VERANTWORTLICH: MICHAEL WIHLENDÄ | WORLD CITIZEN SCHOOL @ WELTETHOS-INSTITUT

INHALT	<p>Wie können wir uns wirkungsvoll als Team organisieren, um unsere persönlichen als auch unsere Organisationsziele effizient zu erreichen? Was bedeutet es für den Einzelnen im Team für etwas verantwortlich zu sein? Wozu wird Verantwortung übernommen? Wer übernimmt welche Rollen, Aufgaben und Verantwortlichkeiten? Welche (persönlichen) Ressourcen stehen zur Verfügung und können eingebracht werden? Welche Herausforderungen gibt es in ständig wechselnden Teams bzw. in Startup-Projekten zu meistern?</p> <p>Der eintägige und interaktive Workshop gibt Antworten auf diese Fragen und richtet sich insbesondere an gesellschaftlich engagierte Studierende, studentische Initiativen, Projektteams und Social Startups.</p> <p><i>Der Workshop Teil des Social Innovation Programms der Reihe „für morgen“ der World Citizen School am Weltethos-Institut. Die Veranstaltung wird ermöglicht durch das G.UT – Gründen an der Universität Tübingen und dem Ministerium für Wirtschaft, Wissenschaft und Kunst Baden-Württemberg.</i></p> <p>Partner yooweedoo-Zukunftsmacherplattform mit bundesweiten Wettbewerb. www. https://zukunftsmacher-plattform.org/de/</p>
THEMEN	Leadership, Changemanagement, Teamführung, Personalentwicklung;
METHODIK	Interaktiver Workshop
ZIELE	Im Workshop lernen die Teilnehmenden ihre Rolle im eigenen Projekt zu reflektieren und ihre eigene Teamarbeit und Führungsrolle in ihren Projekten (neu) zu justieren.
LITERATUR	Social Innovation Review Howaldt & Schwarz (2010). Soziale Innovation im Fokus; Mehr Informationen: www.worldcitizen.school
VORAUSS.	Keine
LEISTUNG	Aktive Teilnahme
TERMINE	07. Juni 2018, 9-16 Uhr
ORT	Weltethos-Institut, Hintere Grabenstrasse 26, 72070 Tübingen.
ECTS-PUNKTE	1 ECTS
TN MAX.	30
ANMELDUNG	per Email an team@worldcitizen.school

1SP05 | Pitchen lernen & Video erstellen – für morgen

VERANTWORTLICH: MICHAEL WIHLEND A | WORLD CITIZEN SCHOOL @ WELTETHOS-INSTITUT

INHALT

Ob im Arbeitsalltag in einem Unternehmen oder als gesellschaftlich engagierte(r) ProjektleiterIn, Soziale UnternehmerIn oder Change Agents – die eigenen Vorhaben müssen überzeugend den unterschiedlichsten Personenkreisen, sog. Stakeholdern, präsentiert werden, um diese als UnterstützerInnen zu gewinnen. Ziele können dabei sein, neue Mitstreiter/innen zur Mitarbeit zu gewinnen oder soziale InvestorInnen zu einer Investition bewegt werden.

Der eintägige Workshop richtet sich insbesondere an gesellschaftlich engagierte Studierende, studentische Initiativen, Projektteams und Social Startups.

Der Workshop Teil des Social Innovation Programms der Reihe „für morgen“ der World Citizen School am Weltethos-Institut. Die Veranstaltung wird ermöglicht durch das G.UT – Gründen an der Universität Tübingen und dem Ministerium für Wirtschaft, Wissenschaft und Kunst Baden-Württemberg.

Partner yooweedoo-Zukunftsmacherplattform mit bundesweiten Wettbewerb. [www. https://zukunftsmacher-plattform.org/de/](https://zukunftsmacher-plattform.org/de/)

THEMEN

Wirkungsorientierte Kommunikation, Impact Video,

METHODIK

Interaktiver Workshop

ZIELE

Die Teilnehmenden lernen ihr Vorhaben knapp, überzeugend und wirkungsvoll in max. 3 Minuten zu präsentieren und erstellen ein 100 Sek. Video, das zugleich als Bewerbungsvideo für den yooweedoo-Wettbewerb genutzt werden kann.

VORAUSS.

Keine

LEISTUNG

Aktive Teilnahme als Team

TERMINE

6. Juli 2018, 9-16 Uhr

ORT

Wird über www.worldcitizen.school/kalender vor Semesterbeginn bekannt gegeben.

ECTS-PUNKTE

1 ECTS

TN MAX.

30

ANMELDUNG

per Email an team@worldcitizen.school

1SP06 | Arbeitstreffen moderieren & beteiligen - für morgen

VERANTWORTLICH: MICHAEL WIHLEND A | WORLD CITIZEN SCHOOL @ WELTETHOS-INSTITUT

INHALT Viele (Neu-)Engagierte stehen vor der Frage: Wie kann ich die Arbeitstreffen in der eigenen Initiative oder meinem Social Startup-Projekt effizient gestalten? Wie kann ich das Engagement meiner Initiative über einen längeren Zeitraum effizient moderieren und koordinieren.

Im 4h-stündigen Hands-on-Workshop erarbeiten sich die Teilnehmer aktiv die Grundlagen der Moderation von Arbeitstreffen und erhalten Praxisratschläge sowie Tipps zur Koordination und Partizipation in der eigenen Initiative / Social Startup.

Der Workshop ist Teil des Social Innovation Programms der Reihe „für morgen“ der World Citizen School am Weltethos-Institut..

**Partner yooweedoo-Zukunftsmacherplattform mit bundesweiten Wettbewerb.
www. <https://zukunftsmacher-plattform.org/de/>**

THEMEN Moderation, Leadership, Management, Organisation

METHODIK Interaktiver Workshop

ZIELE Die TeilnehmerInnen erhalten einen Einblick in die Praxis der Moderation von effektiven Arbeitstreffen sowie deren Vor- und Nachbereitung zur Koordination ehrenamtlicher Initiativen und Praxisgemeinschaften.

LITERATUR -

VORAUSS. Keine

LEISTUNG Teilnahme

TERMINE Donnerstag, 3. Mai, 14-18 Uhr

ORT Weltethos-Institut, Hintere Grabenstrasse 26, 72070 Tübingen

ECTS-PUNKTE 0,5 ECTS

TN MAX. 20

ANMELDUNG per Email an team@worldcitizen.school

1SP07 | Runde Tische leiten & gemeinsam Lösungen finden – für morgen

VERANTWORTLICH: MICHAEL WIHLEND A | WORLD CITIZEN SCHOOL @ WELTETHOS-INSTITUT

INHALT

Runde Tische haben Konjunktur: Wenn Einigungen schwierig, die Sachlage unübersichtlich oder die unterschiedlichen Positionen unüberwindlich scheinen oder wenn es um neue (gesellschaftspolitische) Lösungsansätze geht heißt es oft: „Jetzt brauchen wir einen Runden Tisch!“

Runde Tische sind geeignet, auch dort zu Konsens-Lösungen zu kommen, wo es um unterschiedliche Interessen geht, wo herkömmliche Verfahren kaum aussichtsreich sind oder überhaupt nicht weiterführen. Sie sind zugleich auch geeignet gemeinsam neue Vorhaben voranzubringen. Für beides gibt es ausreichend viele Beispiele.

Der Workshop Teil des Social Innovation Programms der Reihe „für morgen“ der World Citizen School am Weltethos-Institut. Die Veranstaltung wird ermöglicht durch das G.UT – Gründen an der Universität Tübingen und dem Ministerium für Wirtschaft, Wissenschaft und Kunst Baden-Württemberg.

Partner yooweedoo-Zukunftsmacherplattform mit bundesweiten Wettbewerb. [www. https://zukunftsmacher-plattform.org/de/](https://zukunftsmacher-plattform.org/de/)

THEMEN

Beteiligungsprozesse, Moderation, Gesellschaftliche Innovation, Partizipatives Problemlösen

METHODIK

Interaktiver Workshop

ZIELE

Die TeilnehmerInnen erhalten einen Einblick in die Praxis der Moderation „Runder Tische“.

LITERATUR

Armbruster, Irene 2012: Wenn Bürger entscheiden - sieben Gründe warum Bürgerstiftungen, der richtige Ort für mehr Beteiligung sind.

Breuninger, Helga und Irene Armbruster 2013: Bürgerstiftungen brauchen eine Bewegung, die sie trägt, in: Diskurs Bürgerstiftungen.

Klenk, Wolfgang 2011: Wir entscheiden zusammen - Konsensfindung am Runden Tisch, eNewsletter Wegweiser Bürgergesellschaft 21/2011.

Thomsen, Kristina u.a. 2010: Runde Tische erfolgreich durchführen, Verlag Stiftung Mitarbeit, Bonn.

VORAUSS.

Keine

LEISTUNG

Teilnahme

TERMINE

Donnerstag, 28. Juni 9-16 Uhr

ORT

Weltethos-Institut, Hintere Grabenstrasse 26, 72070 Tübingen

ECTS-PUNKTE

1 ECTS

TN MAX.

20

ANMELDUNG

per Email an team@worldcitizen.school

1SP08 | Coaching für Zukunftsmacher – für morgen

VERANTWORTLICH: MICHAEL WIHLEND A | WORLD CITIZEN SCHOOL @ WELTETHOS-INSTITUT

INHALT	<p>Einzel- und Teamcoaching für gesellschaftlich engagierte Projektteams, Social Startups, studentische Initiativen, Fachschaften und Hochschulgruppen.</p> <p>Die Arbeit in studentischen Projektteams ist in der Regel zeitlich begrenzt. Die Engagierten arbeiten zielorientiert an vielfältigen (speziellen) Aufgaben. Dabei stoßen diese nicht selten auf unterschiedlichste Herausforderungen. Diese können sich auf die konkreten Projektziele, die gemeinsame Teammission oder auf die Zusammenarbeit und die eigene Rolle im Team beziehen. Nicht selten stehen darüber hinaus offene Fragen zum Management des Gesamtprojekts, der Gruppe und der (persönlichen) Selbstorganisation im Raum.</p> <p>In bis zu drei Coaching Sessions pro Semester werden einzelne Studierende oder Teams je nach Bedarf bei ihrer Projektarbeit und persönlichen Weiterentwicklung unterstützt z.B. durch</p> <ol style="list-style-type: none">Projektcoaching für effizientes Planen und Kommunizieren durch die Erstellung eines Pitch-Decks und eines Social Business Plans und/oderTeamcoaching, in dem die (eigenen) Teamrollen gemäß der eigenen Stärken und Interessen reflektiert werden, sowieTipps zur Moderation, Koordination sowie zum (Selbst-) Management oder die Anwendung von (digitalen) Projektmanagementtools oder Canvases für die Teamarbeit. <p><i>Das Coaching ist Teil des Social Innovation Programms der Reihe „für morgen“ der World Citizen School am Weltethos-Institut. Die Veranstaltung wird ermöglicht durch das G.UT – Gründen an der Universität Tübingen und dem Ministerium für Wirtschaft, Wissenschaft und Kunst Baden-Württemberg.</i></p> <p>Partner ist die yooweedoo-Zukunftsmacherplattform mit bundesweiten Wettbewerb. https://zukunftsmacher-plattform.org/de/</p>
THEMEN	Persönlichkeitsentwicklung, Teammanagement, Moderation, Wirkung, Social Business Planung, Pitches, u.v.m.
METHODIK	Persönliche Beratung
ZIELE	Persönliche Weiterentwicklung im Team.
VORAUSS.	Keine
LEISTUNG	Teilnahme
TERMINE	Immer Dienstag zwischen 18-21 Uhr nach Anmeldung
ORT	World Citizen School @Weltethos-Institut, Hintere Grabenstr. 26, 72070 Tübingen
ECTS-PUNKTE	2 ECTS (bei 3 Sitzungen)
TN MAX.	12
ANMELDUNG	per Email an team@worldcitizen.school

1SP09 | Business Model Generation

HANNAH LAURA SCHNEIDER | HOCHSCHULE DER MEDIEN STUTTGART

INHALT	Was macht Apple, Google und Co. innovativ? Welche Geschäftsmodelle stecken hinter dem Erfolg von Netflix, Tesla, IKEA und Nespresso? Jede Unternehmensidee braucht ein funktionierendes Geschäftsmodell – doch nur flexible und wandlungsfähige Geschäftsmodelle ermöglichen Innovation in ihrem Kern und sind in der Lage, sich dem Bedarf von Kunden und Märkten anzupassen. Geschäftsideen und -modelle entstehen nicht unter der Dusche – sondern können mit kreativen Methoden hands-on systematisch entwickelt werden. Los geht's!
THEMEN	<ul style="list-style-type: none">• Einführung in Business Model Generation• Einblicke in unterschiedliche Geschäftsmodelle• Business Model Innovation• Von der Produktidee zum Geschäftsmodell• Kreativ-Methoden: Brainstorming, Persona, Value Proposition Chain, Jobs to be done, etc.• Visualisieren von Geschäftsmodellen - Business Model Canvas
METHODIK	Workshop/ Seminar-Unterricht mit Präsentationen unter Einsatz diverser Medien sowie Diskussionen im Plenum und Gruppenarbeit.
ZIELE	An zwei Workshop Tagen lernen die Teilnehmer/innen die grundlegenden Prinzipien der nutzerzentrierten Geschäftsmodellentwicklung und -innovation. In einer Mischung aus Impulsvortrag und Kleingruppenarbeit lernen die Teilnehmenden Schritt für Schritt, die wichtigsten Bausteine eines erfolgreichen, innovativen Geschäftsmodells für eine Produktidee entwickeln.
MATERIAL	Bitte Laptop mitbringen soweit vorhanden.
VORAUSS.	Vorkenntnisse sind nicht erforderlich – Lust auf kreative, teamorientierte Mitarbeit sollte vorhanden sein. Die Zielgruppe sind Studierende der Bachelor- und Masterstudiengänge sowie Doktoranden (alle Fachbereiche). Bei Interesse kann einführend das Modul „Design Thinking“ belegt werden.
LEISTUNG	Teilnahme am Blockseminar, Abschlusspräsentation (Kurzreferat)
TERMINE	Dienstag, 8. Mai 2018 09:30 – 17:00 Uhr Mittwoch, 9. Mai 2018 09:30 – 17:00 Uhr Gemeinsame Abschlusspräsentation mit dem Modul Design Thinking am Samstag, 17. Juni von 10:00 – 17:00 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.
ECTS-PUNKTE	2
TN MAX.	25
ANMELDUNG	per Email an: lukas.radwan@uni-tuebingen.de

1SP10 | Design Thinking

HANNAH LAURA SCHNEIDER | HOCHSCHULE DER MEDIEN STUTTGART

INHALT	Was macht eine innovative Idee aus? Design Thinking ist als moderne Innovationsmethode an der Universität Stanford entwickelt worden, um kreative Ideen für komplexe Probleme zu finden. Doch mittlerweile ist es viel mehr als ein kreativer Prozess. Inzwischen setzen bereits rund die Hälfte der DAX Unternehmen auf Design Thinking als neue Denk- und Arbeitsweise für eine lebendige Innovationskultur. Getreu dem Motto: Nicht nur reden, sondern machen.
THEMEN	<ul style="list-style-type: none">• Einführung in grundlegende Prinzipien des Design Thinking• Innovationsmethoden, Werkzeuge & Prozesse, kollaborative Kreativität• Persona, User Journey, Storyboard, Prototyping, explorative Interviews• Desirability, Feasibility, Viability• Nutzerbedürfnisse analysieren• Ideen entwickeln, Prototypen erstellen und testen
METHODIK	Workshop/ Seminar-Unterricht mit Präsentationen unter Einsatz diverser Medien sowie Diskussionen im Plenum und Gruppenarbeit.
ZIELE	Die Studierenden lernen das „Design Thinking Mindset“ kennen. Anhand eines praxisnahen Themas wird gelernt, wie iteratives Vorgehen zu schnellen und innovativen Ergebnissen führt und nutzerzentriertes Denken als Basis für die Ideenentwicklung eingesetzt wird. An zwei Workshop Tagen durchlaufen die Teilnehmer den Design Thinking und entwickeln in Teamarbeit innovative Lösungen für eine konkrete Fragestellung
MATERIAL	Laptop
VORAUSS.	Vorkenntnisse sind nicht erforderlich – Lust auf kreative, teamorientierte Mitarbeit sollte vorhanden sein. Die Zielgruppe sind Studierende der Bachelor- und Masterstudiengänge sowie Doktoranden (alle Fachbereiche). Bei Interesse kann vertiefend das Modul „Business Model Generation“ belegt werden.
LEISTUNG	Teilnahme am Blockseminar, Abschlusspräsentation (Kurzreferat)
TERMINE	Freitag, 4. Mai 2018 09:30 – 17:00 Uhr Samstag, 5. Mai 2018 09:30 – 17:00 Uhr Gemeinsame Abschlusspräsentation mit dem Modul Business Model Generation am Samstag, 17. Juni von 10:00 – 17:00 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn bekanntgegeben.
ECTS-PUNKTE	2
TN MAX.	25
ANMELDUNG	per Email an: lukas.radwan@uni-tuebingen.de

1SP11 | MedTech Startup School 2018

DIVERSE REFERENTEN; VERANTWORLICH SANDRA GÄSSLER & DR. LUKAS RADWAN | UNIVERSITÄT TÜBINGEN

INHALT	Während der Sommerschule erleben die interdisziplinär zusammengesetzten Teilnehmenden an konkreten Startup-Projekten unternehmerisches Denken und Handeln. Die Teilnehmenden können ihre eigenen medizintechnologischen Startup-Projekte (z.B. Smartphone-App, Implantat, gesundheitsbezogene Dienstleistung, etc.) umsetzen oder an von der <i>Stiftung für Medizininnovationen</i> vorausgewählten Startup-Projekten arbeiten. Während der Sommerschule können die Teilnehmenden Arbeitsräume und ein Innovationslabor (mit Virtual Reality Brillen, 3D-Drucker, Raspberry Pis, etc.) nutzen. Den Abschluss der Sommerschule bildet am 15.10.2018 der Demo Day, an dem die Startup-Teams ihre Projekte vor Investoren und Industrievertretern präsentierten. Die Sommerschule wird in englischer Sprache gehalten.
THEMEN	Business Model Generation, Lean Start Up, Medizintechnik, Prototyping, Minimal Viable Product, Finanzplanung, Kunden, Partner, Kundenbeziehungen, Landingpage, Präsentationstraining, Pitchtraining und vieles mehr
METHODIK	Business Model Canvas, Lean Model Canvas, Customer Interviews, Pitching
ZIELE	Die Teilnehmenden konzipieren und validieren ein Geschäftsmodell für ein medizintechnologisches Startup und bauen ggf. erste Prototypen. Ziel ist der Erwerb von unternehmerischen Methoden- und Handlungskompetenzen für die berufliche Selbstständigkeit oder eine Führungsposition in einem Unternehmen
MATERIAL	Laptop
LITERATUR	Steve Blank, Bob Dorf, Nils Högsdal, Daniel Bartel (2014): Das Handbuch für Startups. O'Reilly www.startupschool-tuebingen.com
VORAUSS.	Die MedTech Startup School richtet sich an Studierende, Doktoranden und Post-Docs aller Fachbereiche (insb. der medizinischen und mathematisch-naturwissenschaftlichen Fakultät), die Interesse daran haben in der vorlesungsfreien Zeit im Sommersemester an spannenden Projekten zu arbeiten. Vorkenntnisse werden keine benötigt, ein Interesse an technologischen Themen und unternehmerischen Denken und Handeln wird aber erwartet. Es wird empfohlen die im Sommersemester im Rahmen de Studium Professionale angebotenen Kurse <i>Design Thinking</i> (1SP07) und <i>Business Model Generation</i> (1SP06) zu besuchen.
LEISTUNG	Aktive Teilnahme, Präsentationen, Erstellen einer <i>Business Model Canvas</i> , Interviews, Hospitationen im Krankenhaus, Abschlusspräsentation, Kommunikation über <i>Social Media</i> , Blogbeiträge
TERMINE	Die Sommerschule besteht aus insgesamt sechs Modulen. On-Boarding 07.07. 10:00 – 16:00 Uhr Hospital Immersion 09.07.-27.07. 4-6 Stunden Hospitation im Klinikum MedTech Bootcamp 30.08-01.09 ganztägig mit einer Übernachtung Lean Mondays jeden Montag vom 09.07.-08.10. 10.00-16.00 Uhr Practice Tools jeden Donnerstag vom 02.08.-11.10. 10.00-16.00 Uhr Demo Day 15.10. ganztägig
ORT	Ob dem Himmelreich 7, 72074 Tübingen, Seminarraum 05
ECTS-PUNKTE	Bis zu 15 ECTS
TN MAX.	50
ANMELDUNG	per Email an gaessler@startupschool-tuebingen.com

1WI01 | Economic Basics

KIRSTEN WEISS-DIENER | DIPLOM-KAUFFRAU, IHK REUTLINGEN

INHALT	Das Seminar vermittelt das Basiswissen der allgemeinen Betriebswirtschaftslehre für Nicht-Wirtschaftswissenschaftler/innen. Die Kursteilnehmer/innen erlernen und erarbeiten die wichtigsten Grundlagen aus der Betriebs- und Volkswirtschaftslehre.
THEMEN	Volkswirtschaftliche Grundlagen / Grundbegriffe / Wirtschaftsordnungen / Preisbildung bei unterschiedlichen Marktformen / Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung und BIP / Wirtschaftspolitik / Gegenstand der Betriebswirtschaftslehre / Erfahrungs- und Erkenntnisgegenstand / Betriebswirtschaftliche Wissenschaftsprogramme / Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre / Betriebswirtschaftlicher Umsatzprozess / Führung der Unternehmung / Corporate-Identity-Policy / Konstitutive Entscheidungen / Rechtsformen / Unternehmenszusammenschlüsse / Unternehmensverfassung und Mitbestimmung / Standortwahl / Ausgewählte betriebswirtschaftliche Funktionen / Materialwirtschaft und Logistik / Fertigung / Marketing Personalwirtschaft / Investition und Finanzierung.
ZIELE	Ziel der theoretisch fundierten und praxisnahen Vermittlung des Stoffes ist das Erkennen und Verstehen gesamtwirtschaftlicher und betrieblicher Zusammenhänge.
LITERATUR	Literaturempfehlung: Bea/Dichtl/Schweitzer: Allgemeine Betriebswirtschaftslehre Band 1-3, Gustav Fischer Verlag, Stuttgart. Wöhe: Einführung in die Betriebswirtschaftslehre, Verlag Vahlen, München. Vahs/Schäfer-Kunz: Einführung in die Betriebswirtschaftslehre, Schäffer Poeschel Verlag, Stuttgart.
VORAUSS.	Die Themen für die zu haltende Präsentationen werden bei dem Einführungstermin vergeben. Der Abgabetermin für die Handouts ist der 25. Mai 2018.
LEISTUNG	Anwesenheit und aktive Mitarbeit, sowie eine 20-minütige Präsentation.
TERMINE	Freitag, 27. April 2018 14.00 - 15.30 Uhr verbindlicher T. / Themenvergabe Freitag, 8. Juni 2018 14.00 - 19.00 Uhr Freitag, 15. Juni 2018 14.00 - 19.00 Uhr Freitag, 22. Juni 2018 14.00 - 19.00 Uhr Freitag, 29. Juni 2018 14.00 - 19.00 Uhr Freitag, 6. Juli 2018 14.00 - 19.00 Uhr Freitag, 13. Juli 2018 14.00 - 19.00 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.
ECTS-PUNKTE	4
TN MAX.	18
ANMELDUNG	Online über Campus.
HINWEIS	Dieser Kurs ist für das Zertifikat International Business & Management anrechenbar.

INHALT	<p>In den Grundlagen der Allgemeinen BWL stehen das Unternehmen und seine Einbettung in eine marktwirtschaftliche Ordnung im Mittelpunkt. Ziel ist es, den TN möglichst praxisrelevant den Einstieg in die wichtigsten Begriffe und Konzepte zu eröffnen.</p> <p>Block 1: Supply Chain Management, Produktion und Logistik (Prof. Dr. Stephan Höfer) „Not single companies compete against each other, it's their Supply Chain Network“. Dieses Zitat verdeutlicht die Bedeutung der Gestaltung effizienter Wertschöpfungsketten im internationalen Umfeld. Es ist das Ziel dieses Kurses, dies anhand von Praxisbeispielen und Fallstudien zu verdeutlichen und aktuelle Trends in den Bereichen Produktion, Logistik und Supply Chain Management zu vermitteln. Spezielle Themenschwerpunkte sind u.a. der Aufbau und das Management von Supply Chains, die Synchronisation von Beschaffung, Produktion und Distribution innerhalb dieser Ketten sowie die Gestaltung von Veränderungsprozessen zur kontinuierlichen Anpassung an sich ständig verändernde Rahmenbedingungen.</p> <p>Block 2: Unternehmensführung und -steuerung (Prof. Dr. Binder) Dieser Teil des Kurses versucht auf interaktiver Basis die Grundlagen der Unternehmensführung und -steuerung zu erarbeiten. Im Mittelpunkt stehen dabei Fragen der Unternehmensführung, die alle Bereiche und Aufgabenfelder eines Unternehmens betreffen. Des Weiteren werden anhand von Praxisbeispielen und Fallstudien exemplarisch Instrumente des Controllings vorgestellt, welche die Steuerung eines Unternehmens unterstützen. Abgerundet wird dieser Teil der Veranstaltung durch Methoden zur strukturierten Problemlösung, welche hilfreich sind, komplexe Zusammenhänge zu strukturieren und Verbesserungsansätze zielgerichtet zu identifizieren.</p> <p>Block 3: Unternehmensfinanzierung (Prof. Dr. Daxhammer) Dieser Teil des Kurses versucht auf interaktiver Basis die Grundlagen der Unternehmensfinanzierung und Unternehmensbewertung zu erarbeiten. Im Mittelpunkt steht dabei die Einbettung des Unternehmens in Zahlungsströme als Ergänzung zum ersten Teil des Kurses, der sich auf die realen Güter- und Dienstleistungsströme fokussiert.</p>									
LEISTUNG	<p>Falls die jeweilige Prüfungsordnung eine Benotung vorsieht, sind folgende Leistungen zu erbringen (Vergabe von 4 ECTS -Punkten):</p> <ol style="list-style-type: none">1. Drei jeweils dreiseitige Protokolle zu den drei Themenblöcken2. Eine fünfseitige Vertiefung zu einem Themengebiet aus den drei Blöcken nach Wahl der Studierenden und in Absprache mit dem Dozenten.									
TERMINE	<table><tr><td>Prof. Dr. Höfer</td><td>Freitag, 20. April 2018</td><td>14.00 - 20.00 Uhr</td></tr><tr><td>Prof. Dr. Binder</td><td>Freitag, 27. April 2018</td><td>14.00 - 20.00 Uhr</td></tr><tr><td>Prof. Dr. Daxhammer</td><td>Hö-Freitag, 4. Mai 2018</td><td>14.00 - 20.00 Uhr</td></tr></table>	Prof. Dr. Höfer	Freitag, 20. April 2018	14.00 - 20.00 Uhr	Prof. Dr. Binder	Freitag, 27. April 2018	14.00 - 20.00 Uhr	Prof. Dr. Daxhammer	Hö-Freitag, 4. Mai 2018	14.00 - 20.00 Uhr
Prof. Dr. Höfer	Freitag, 20. April 2018	14.00 - 20.00 Uhr								
Prof. Dr. Binder	Freitag, 27. April 2018	14.00 - 20.00 Uhr								
Prof. Dr. Daxhammer	Hö-Freitag, 4. Mai 2018	14.00 - 20.00 Uhr								
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.									
ECTS-PUNKTE	2-4									
TN MAX.	25									
ANMELDUNG	Online über Campus.									
HINWEIS	Dieser Kurs ist für das Zertifikat International Business & Management anrechenbar.									

INHALT	In den Grundlagen der Allgemeinen BWL stehen das Unternehmen und seine Einbettung in eine marktwirtschaftliche Ordnung im Mittelpunkt. Ziel ist es, den Teilnehmer/innen möglichst praxisrelevant den Einstieg in die wichtigsten Begriffe und Konzepte zu eröffnen.	
THEMEN	Firmengründung, Marktauftritt und Wachstum Es ist das Ziel dieses Kurses, durch partizipative Seminararbeit auch Nicht-Ökonomen zu motivieren, ihre Chancen in der Wirtschaft zu erkennen. Für eine neue Geschäftsidee werden wir einen Business Plan entwickeln. Ziel ist die Wertsteigerung des Unternehmens und damit die Überzeugung potentieller Investoren. All dies geschieht in verständlicher Sprache und mit griffigen Beispielen. Das Seminar richtet sich an Studierende, die Freude an realitätsnaher Fallstudienarbeit mitbringen. Spezielle Themenschwerpunkte sind u.a. Produkt- und Kundennutzen, Merkmale erfolgreicher Unternehmungen, Unternehmensleitlinien, Firmengründung, Preisgestaltung, Marketing- und Kommunikationsmix, Erschließung neuer Märkte, mögliche Reaktion auf Bedrohungen durch Konkurrenten und kostspielige technologische Entwicklungen. Unternehmensführung und -steuerung Dieser Teil des Kurses versucht auf interaktiver Basis die Grundlagen der Unternehmensführung und -steuerung zu erarbeiten. Im Mittelpunkt stehen dabei Fragen der Unternehmensführung, die alle Bereiche und Aufgabenfelder eines Unternehmens betreffen. Managementtechniken, Personalführung, Führungsstile und Motivationsförderung, Konzepte der Unternehmensführung sowie Methoden des Controllings werden angesprochen. Unternehmensfinanzierung In diesem Teil des Kurses werden auf interaktiver Basis die Grundlagen der Unternehmensfinanzierung und der Unternehmensbewertung erarbeitet. Im Fokus steht dabei die Einbettung des Unternehmens in Zahlungsströme.	
LEISTUNG	Aktive Mitarbeit und Beteiligung an den Übungen (2 ECTS), mit schriftlicher Ausarbeitung einer im Seminar gestellten Aufgabe (3 ECTS).	
MATERIAL	Falls vorhanden, gerne eigenen Laptop mitbringen.	
TERMINE	Donnerstag, 24.Mai 2018	09.00 - 18.00 Uhr
	Freitag, 25.Mai 2018	09.00 - 18.00 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.	
ECTS-PUNKTE	2-3	
TN MAX.	18	
ANMELDUNG	Online über Campus.	
HINWEIS	Dieser Kurs ist für das Zertifikat International Business & Management anrechenbar.	

1WI04 | Grundlagen der Allgemeinen Betriebswirtschaftslehre für Nicht-BWLER

UTE GREWE | LEHRSTUHL FÜR ÖKONOMISCHE BILDUNG UND WIRTSCHAFTSDIDAKTIK, EBERHARD KARLS UNIVERSITÄT TÜBINGEN

INHALT	Das Seminar vermittelt das Basiswissen der allgemeinen Betriebswirtschaftslehre für Nicht-Wirtschaftswissenschaftler/innen. Die Kursteilnehmer/innen erlernen und erarbeiten die wichtigsten Grundlagen aus der Betriebswirtschaftslehre.
THEMEN	Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre, Unternehmensmodelle, Nachhaltigkeit und Verantwortung; Rechtsformen; Entscheidungsprobleme, insbesondere Standortwahl; Grundlagen des Controlling: Personalführung und Mitbestimmung; Personal- und Organisationsentwicklung; Change Management; Corporate Governance; Unternehmertum.
ZIELE	Durch ein theoretisch fundiertes und praxisnahes Seminar sollen die Teilnehmenden wesentliche betriebswirtschaftliche Zusammenhänge erkennen und verstehen
LITERATUR	Wird noch bekannt gegeben.
LEISTUNG	Aktive Mitarbeit und Referat im Seminar, (2 ECTS) Mit schriftlicher Vertiefung eines behandelten Themengebiet in Absprache mit der Dozentin (3 ECTS)
TERMINE	Freitag, 27. April 2018 09:00 – 14:30 Uhr Freitag, 04. Mai 2018 09:00 – 14:30 Uhr Freitag, 01. Juni 2018 09:00 – 16:00 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.
ECTS-PUNKTE	2-3
TN MAX.	18
ANMELDUNG	Online über Campus.
HINWEIS	Dieser Kurs ist für das Zertifikat International Business & Management anrechenbar.

INHALT	Das Seminar befasst sich mit grundlegenden Themen und Konzepten der Mikroökonomie, der Allgemeinen Betriebswirtschaftslehre und der Finanzwirtschaft. Die Studierenden erarbeiten wesentliche Fragen, denen sich Unternehmen regelmäßig ausgesetzt sehen und lernen theoriefundierte Entscheidungen im Wirtschaftsalltag zu treffen.
THEMEN	Im Rahmen der Veranstaltung werden folgende Themen behandelt: Warum Unternehmen? Gründe für die Existenz von Unternehmen Märkte und Marktprozesse: Angebot, Nachfrage und Marktgleichgewicht in kompetitiven und oligopolistischen Märkten Grundzüge des externen Rechnungswesens: Rechnungslegungszwecke, Doppelte Buchführung, Bilanzen und Bilanzanalyse Investitionsentscheidungen: Finanzpläne, statische und dynamische Investitionsrechnung, Vorteilhaftigkeitsentscheidungen Finanzierungsformen und Kapitalmärkte: Aktien- und Anleihenmärkte, Kapitalmarktprodukte, Innen- und Außenfinanzierung, Risikomanagement, Unternehmensbewertung
ZIELE	Nach Abschluss des Seminars kennen die Studierenden wichtige ökonomische Fachbegriffe und können wirtschaftliche Problemstellungen einordnen und analysieren. Mithilfe kleiner Case Studies können sie die gelernten Konzepte praxisnah anwenden.
LITERATUR	Wird im Seminar bekannt gegeben und zur Verfügung gestellt.
LEISTUNG	Mitarbeit, Gruppenarbeit und Kurzpräsentationen von Case Studies. Falls die jeweilige Prüfungsordnung eine Benotung vorsieht, kann ein Take-Home-Exam geschrieben werden.
TERMINE	Dienstag, 31. Juli 2018 13:30 - 17:30 Mittwoch, 1. August 2018 09:30 - 17:30 Donnerstag, 2. August 2018 09:30 - 17:30
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.
ECTS-PUNKTE	3
TN MAX.	20
ANMELDUNG	Online über Campus.
HINWEIS	Dieser Kurs ist für das Zertifikat International Business & Management anrechenbar.



1WI06 | Multinational Business

CRISTINA POPESCU | UNIVERSITÄT TÜBINGEN

CONTENT	This course aims to give <i>non-business students</i> of different disciplines a broad understanding of the challenges involved in conducting business activities across borders. This knowledge will be highly valuable for students planning to enter international organizations in the business or non-profit sector or considering to start up their own international new venture.	
TOPICS	Students will get to know the basic principles of international trade and learn how fluctuating exchange rates or different social and economic institutions influence a company's investment and operations. We will investigate issues specific to exporting and importing, international production, marketing and human resources management. Specific attention will be dedicated to ethic principles in the globalized business world. Throughout the course, students will furthermore be introduced to the challenges of communicating and negotiating across cultures.	
GOALS	To fully grasp the challenges of the multinational business environment, students have to actively apply the acquired knowledge to different examples and real-world situations. For this purpose, a multitude of case studies will be discussed in class. Students will additionally have the opportunity to apply their theoretical knowledge by analyzing real-world case studies and presenting their results in small teams. In order to prepare students for their future work in a globalized workplace, the course will be entirely in English, including all assignments students have to do.	
MATERIAL	Will be made available on ILIAS.	
COURSE TYPE	2 hours per week lecture + 2 hour per week practice course	
READING	Daniels, J., Radebaugh, L., & Sullivan, D.P. 2017. International Business: Environments and Operations. 16th revised ed. Pearson, ISBN 978-0-13-420005-7.	
TYPE OF EXAM	Written exam of 90 minutes, presentation of a case study in small groups	
TIME	Lecture:	Monday 14:15-16:00
	Practice Course:	Monday 16:15-18:00
	First session:	Monday, 23 April, 2018
ROOM	To be announced	
ECTS-CREDITS	3/6/7,5	
MAX. NO. OF PARTICIPANTS	35	
REGISTRATION	Please register for the lecture and practice course by April 16th, 2018 by emailing your name, study program and student number to Cristina Popescu (cristina.popescu@uni-tuebingen.de). Places in the course will be assigned on a first-come, first-serve basis. Students will be assigned to a case study based on their online registration.	
HINWEIS	Dieser Kurs ist für das Zertifikat International Business & Management anrechenbar.	

1WI07 | Human Resource Management

WOLFGANG THEURER | ORGANISATIONS- UND PERSONALBERATER | IHK REUTLINGEN

INHALT	Das Seminar vermittelt die Grundlagen des modernen Personalmanagements. Entlang einer Prozesskette erlernen und erarbeiten die Kursteilnehmer/innen wesentliche unternehmerische Personalfragen: von der Personalplanung und -beschaffung bis hin zur Mitarbeiterführung und -motivation. Ziel des Seminars ist es, die Bedeutung des Personalmanagements für einen nachhaltigen Unternehmenserfolg zu erkennen.
THEMEN	Personalentwicklung und -beurteilung, Auswählen und Einsetzen von Mitarbeiter/innen, Einsetzen von Beurteilungssystemen, Durchführen von Mitarbeitergesprächen, Schulungspläne und Qualifizierungsmaßnahmen, Personalführung, Anwenden und Beurteilen diverser Führungsstile und Führungsverhalten, Zielorientiertes Führen von Gruppen und Mitarbeiter/innen.
VORAUS.	Nicht-Wirtschaftswissenschaftler/innen. Höheres Fachsemester.
TERMINE	Montag, 30. Juli 2018 09.00 - 18.00 Uhr Dienstag, 31. Juli 2018 09.00 - 18.00 Uhr Mittwoch, 1. August 2018 09.00 - 18.00 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.
ECTS-PUNKTE	2 ECTS
TN MAX.	20
ANMELDUNG	Online über Campus.
HINWEIS	Dieses Seminar ist im Rahmen des Zertifikats Business & Management anrechenbar.

1WI08 | Projektmanagement in der Praxis

DR. WOLFGANG WERTH | PERSONALENTWICKLUNG – TRAINING – COACHING – MENTORING

INHALT	<p>Projektarbeit und Projektmanagement sind aus der heutigen Arbeitswelt (profit/nonprofit) nicht mehr wegzudenken. Die klassische Ablauforganisation entwickelt sich zunehmend zur Projektorganisation oder aber muss Projektarbeitsformen integrieren.</p> <p>Die Fähigkeiten, in Projekten fachübergreifend zu arbeiten und eigene Projekte zu steuern, sind vor diesem Hintergrund Schlüsselqualifikationen für eine erfolgreiche berufliche Arbeit.</p> <p>In diesem Seminar werden einerseits die Werkzeuge zur Organisation einzelner Projekte vermittelt. Andererseits wird der Zusammenhang von Projektmanagement und strategischer Planung verdeutlicht. Nicht zuletzt wird auf die Bedeutung von Projektarbeit als pädagogischer Methode eingegangen, die schon im Diskurs der Reformpädagogik vor 100 Jahren eine bedeutende Rolle als Methode demokratischer Bildung gespielt hat.</p>
THEMEN	Projektarbeit, Phasen des Projektmanagements, Multiprojektmanagement
METHODIK	Vorträge, Planspiele, Übungen
ZIELE	In praktischen Übungen werden Anforderungen an ProjektleiterInnen und Projektteammitglieder sichtbar gemacht sowie der Projektprozess anhand konkreter Projektaufträge geübt und reflektiert.
MATERIAL	Bitte bringen Sie die Ausdrücke der vorab versandten Literatur selbst mit.
LITERATUR	Reader wird den Teilnehmenden vorab zugesandt
VORAUSS.	keine
LEISTUNG	Neben der aktiven Teilnahme ist für einen qualifizierten, benoteten Schein eine Hausarbeit aus dem Umfeld des Seminarthemas erforderlich.
TERMINE	Freitag, 27. Juli 2018 14:00 - 18:00 Samstag, 28. Juli 2018 09:00 - 17:00 Sonntag, 29. Juli 2018 09:00 - 16:00
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.
ECTS-PUNKTE	2 ECTS bei aktiver Teilnahme; 4 ECTS nach bestandener Hausarbeit
TN MAX.	20
ANMELDUNG	Online über Campus.
HINWEIS	Dieses Seminar ist im Rahmen des Zertifikats Business & Management anrechenbar.

INHALT	<p>Qualität ist, wenn der Kunde wiederkommt und nicht das Produkt Wir alle erwarten Qualität, wenn wir in Produkte oder Dienstleistungen investieren. Die ständige Verbesserung ist selbstverständliches Ziel vieler Organisationen. Ein wirksames Qualitätsmanagement (QM) ist die beste Voraussetzung, um die Wünsche der Kunden zu deren Zufriedenheit zu erfüllen. Langfristige Geschäfts- und Kundenbeziehungen können daraus resultieren, zudem werden betriebliche Abläufe und Verbesserungspotenziale transparenter. Mitarbeitende benötigen folglich entsprechendes Fachwissen, um sich mit dieser qualitätsorientierten Zielsetzung ihrer Organisation zu identifizieren und um diese in ihren Arbeitsabläufen umsetzen zu können.</p>						
THEMEN	<p>Sie wollen im Hinblick auf Ihre künftige Berufstätigkeit einen intensiven Einblick ins Qualitätsmanagement bekommen?</p> <p>Im Rahmen dieses Seminars haben Sie die Möglichkeit, sich Wissen zu folgenden Themen anzueignen oder Ihr Wissen zu erweitern:</p> <ul style="list-style-type: none">• Grundbegriffe des Qualitätsmanagements• Bedeutung und Nutzen eines Managementsystems• Audit (intern/extern), Auditplan und Auditprogramm• Die ISO 9000-Familie als mögliche Grundlage für ein QM-System• Zertifizierungsverfahren <p>Um die praktische Anwendung und Umsetzung eines QM-Systems kennen zu lernen sind zwei Exkursionen geplant (s.Methodik)</p>						
METHODIK	<p>Vortrag mit Visualisierung der Lerninhalte Übungsbeispiele zur Vertiefung des Lerngewinns Gespräch/Diskussion/Reflexion Geplante Exkursionen zum Qualitätsmanagement in der Anwendung 1. Robert BOSCH GmbH Reutlingen 2. Klinikexkursion</p>						
TERMINE	<table><tr><td>23. Mai 2018</td><td>9:00 – 12:30 Uhr</td></tr><tr><td>24. Mai 2018</td><td>9:00 – 17:00 Uhr</td></tr><tr><td>25. Mai 2018</td><td>9:00 – 17:00 Uhr</td></tr></table>	23. Mai 2018	9:00 – 12:30 Uhr	24. Mai 2018	9:00 – 17:00 Uhr	25. Mai 2018	9:00 – 17:00 Uhr
23. Mai 2018	9:00 – 12:30 Uhr						
24. Mai 2018	9:00 – 17:00 Uhr						
25. Mai 2018	9:00 – 17:00 Uhr						
ORT	<p>Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.</p>						
ECTS-PUNKTE	<p>2</p>						
TN MAX.	<p>14</p>						
ANMELDUNG	<p>Online über Campus.</p>						
HINWEIS	<p>Dieser Kurs ist für das Zertifikat International Business & Management anrechenbar.</p>						

1WI10 | Alternative Formen des Kapitalismus

FABIAN KLINGE MIT TOBIAS MAURER | DOKTORAND

INHALT	Eine sich abzeichnende Klimakatastrophe, Eurokrise, Sweatshops, Steuervermeidung, das Auseinanderklaffen der Schere zwischen Arm und Reich und vieles mehr - die globale Wirtschaft weist eine Vielzahl krisenhafter Entwicklungen auf, gegen die wir innerhalb unserer aktuellen Wirtschaftsordnung keine adäquaten Maßnahmen zu finden scheinen. Doch was sind die zentralen Prinzipien und Institutionen, die unsere Wirtschaft gestalten, was ihre Geschichte? Welchen Einfluss haben sie auf heutige Krisen und was wären umsetzbare Alternativen? Im Seminar wollen wir der Frage nachgehen, welche wirtschaftspolitischen Reformen zur Lösung der genannten Probleme beitragen könnten. Dabei geht es uns weniger um Systemalternativen zum Kapitalismus, als vielmehr darum zu fragen, was innerhalb der herrschenden Wirtschaftsordnung politisch gangbare Alternativen wären. Was sind die nächsten Schritte, die wir ausgehend von der aktuellen Situation zur Erreichung einer umfassend nachhaltigen wirtschaftlichen Entwicklung einschlagen könnten?
THEMEN	Ungleichverteilung, Finanz- und Eurokrise, internationaler Handel und Unternehmensverantwortung, Innovation, Energiewende, Wirtschaftstheorien
METHODIK	Lehrvortrag, Gruppenarbeit, Fishbowl-Diskussion, Textarbeit, Plakat-Präsentation
ZIELE	Die Teilnehmenden sollen durch das Seminar die wichtigsten Annahmen und Mechanismen der (sozialen) Marktwirtschaft kennen lernen, Verständnis für zentrale Herausforderungen und Probleme dieser Wirtschaftsform entwickeln und auf Basis kritischer Analyse den Herausforderungen und Problemen mögliche Alternativen zur bestehenden Wirtschaftsordnung verstehen und problematisieren können.
MATERIAL	Material, das die Studierenden ggf. mitbringen sollen
LITERATUR	u.a. C. Crouch (2009): „Privatised Keynesianism“ ; C. Crouch (2011): <i>Das befremdliche Überleben des Neoliberalismus</i> ; T. Piketty (2014): <i>Das Kapital im 21. Jahrhundert</i> ; J. Stiglitz (2006): <i>Die Chancen der Globalisierung</i>
VORAUSS.	Das Seminar richtet sich an Studierende aller Fachrichtung und setzt kein fachspezifisches Vorwissen voraus
LEISTUNG	Vorbereitende Lektüre, aktive Teilnahme und Mitarbeit.
TERMINE	Freitag, 01. Juni 2018 14:00 – 20:00 Uhr Samstag, 02. Juni 2018 09:00 – 19:00 Uhr Sonntag, 03. Juni 2018 09:00 – 19:00 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.
ECTS-PUNKTE	2
TN MAX.	25
ANMELDUNG	Online über Campus.

KURSPROGRAMM STUDIUM PROFESSIONALE

1

Gesellschaft, Verantwortung, Recht, Nachhaltigkeit

1EK	Ethik
1GE	Gesellschaft
1IK	Interkulturalität
1RE	Recht, Jura
1SE	Studentisches Engagement
1SO	Studium Oecologicum
	1SOG Studium Oecologicum Grundlagenkurse
	1SOT Studium Oecologicum Themenkurse
1SP	Entrepreneurship & Soziale Innovation
1WI	Wirtschaft

2

Wissenschaftliches Arbeiten

2AA	Allgemeine Arbeitstechniken
2PR	Prüfungen
2WT	Wissenschaftliche Texte recherchieren, lesen, schreiben, präsentieren und vortragen

3

Kommunikation in Studium und Beruf

3KL	Konflikte lösen
3KM	Kommunikation, Moderation
3TA	Teamarbeit
3VF	Verhandeln, Führen

4

Kreativität

4KT	Kreativität
-----	-------------

5

Vorbereitung auf den Beruf

5BP	Einblicke in Berufs- und Praxisfelder
5OB	Orientierung, Bewerbung

6

Zusätzliche Angebote anderer Einrichtungen

2AA01 | Lern- und Arbeitstechniken

DIRK SCHNEIDER, DIPL. ING. (FH) | TRAININGS – WORKSHOPS; PETER TAAFEL | SINNWERK

INHALT	Wie soll ich als Student nur die ungeheuren Stoffmengen bewältigen? Wie bereite ich mich gut auf Prüfungen vor? Wie gehe ich mit Stress um? Um diese und weitere Fragen zum Lernen geht es in unserem Kurs. Die Antworten darauf liefern nicht nur Tipps, Tricks und Tools, sondern auch das kritische Hinterfragen des eigenen Lernverhaltens. Denn nur dann ist Lernen langfristig erfolgreich. Zusätzlich betrachten wir neue Erkenntnisse aus der Gehirnforschung, bringen alle Sinne ins Spiel und gehen dann mit dem Thema „Arbeitstechniken“ an die Umsetzung: Zeit- und Pausenmanagement, Gedächtnistechnik und Vorbereitung auf Prüfungen. Letztendlich beantworten wir dabei auch die Frage: Wie lernen wir im Schlaf? Einen großen Anteil am Kurs investieren wir in praktische Übungen und die individuelle Umsetzung in Einzel- und Gruppenarbeit.	
THEMEN	<ul style="list-style-type: none">• Wie wir lernen: Lernprinzipien• Selbstgesteuertes Lernen und Motivation• Gedächtnistechnik• Lernstil statt Lerntyp• Lernorganisation und Arbeitstechniken• Stress und Prüfungsvorbereitung• Umgang mit Prüfungssituationen	
LEISTUNG	Aktive Mitarbeit, Teilnahme an praktischen Übungen.	
TERMINE	Montag, 9. April 2018	14.00 - 18.00 Uhr
	Dienstag, 10. April 2018	09.00 - 16.00 Uhr
	Mittwoch, 11. April 2018	09.00 - 16.00 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.	
ECTS-PUNKTE	2	
TN MAX.	24	
ANMELDUNG	Online über Campus.	

2AA02 | Lern- und Arbeitstechniken

DIPL. PHIL. M.A. ERIKA MAGYAROSI | TRAINERIN

INHALT Während des Studiums muss man Berge von Fachbüchern, Forschungsberichten, Fachartikeln, Skripten, Dokumentationen und Notizen bewältigen. Klassische Lese- und Lernstrategien reichen dafür oft nicht mehr aus. Der Fokus in diesem Kompaktworkshop liegt deshalb im Erlernen und Üben der effektivsten Lern- und Lesestrategien, die passend auf verschiedene Studienfachrichtungen und Lerntypen ausgerichtet sind. Es wird trainiert, mit der richtigen Motivation und Einschätzung der eigenen Ressourcen an Herausforderungen heranzugehen – die Basis für Effektivität und Effizienz. So kann man rechtzeitig agieren, Prüfungsängste und Stress vermeiden.

Außerdem erfahren Sie,

wie man die besten Arbeitsmaterialien erstellt,
wie man Notizen während einer Vorlesung macht,
wie man ein Referat vorbereitet und
was zu einer effektiven Prüfungsvorbereitung gehört.

TERMINE Donnerstag, 24. Mai 2018 09.00 - 17.00 Uhr
Freitag, 25. Mai 2018 09.00 - 17.00 Uhr

ORT Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.

ECTS-PUNKTE 2

TN MAX. 12

ANMELDUNG Online über Campus.

2AA03 | Lern- und Arbeitstechniken für Studienanfänger/innen

DIPL. PHIL. M.A. ERIKA MAGYAROSI | TRAINERIN

INHALT Während des Studiums muss man Berge von Fachbüchern, Forschungsberichten, Fachartikeln, Skripten, Dokumentationen und Notizen bewältigen. Klassische Lese- und Lernstrategien reichen dafür oft nicht mehr aus. Der Fokus in diesem Kompaktworkshop liegt deshalb im Erlernen und Üben der effektivsten Lern- und Lesestrategien, die passend auf verschiedene Studienfachrichtungen und Lerntypen ausgerichtet sind. Es wird trainiert, mit der richtigen Motivation und Einschätzung der eigenen Ressourcen an Herausforderungen heranzugehen – die Basis für Effektivität und Effizienz. So kann man rechtzeitig agieren, Prüfungsängste und Stress vermeiden.

Außerdem erfahren Sie,

wie man die besten Arbeitsmaterialien erstellt,
wie man Notizen während einer Vorlesung macht,
wie man ein Referat vorbereitet und
was zu einer effektiven Prüfungsvorbereitung gehört.

VORAUSS. Studienanfänger/in

TERMINE Dienstag, 22. Mai 2018 09.00 - 17.00 Uhr
Mittwoch, 23. Mai 2018 09.00 - 17.00 Uhr

ORT Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.

ECTS-PUNKTE 2

TN MAX. 12

ANMELDUNG Online über Campus.

2AA04 | Wissenschaftliches Arbeiten – das Handwerkszeug

ESTHER ARENS | BILDUNGSKOMPASS

INHALT	<p>Ohne Handwerkszeug kein Handwerk. Wissen in organisierter Form erwerben, erweitern und weitergeben – die Techniken wissenschaftlichen Arbeitens gehören zum wichtigsten Handwerkszeug eines erfolgreichen Studien- und Berufslebens.</p> <p>Wie erarbeite ich ein Thema? Wie finde ich den Weg durch den Forschungsdschungel? Wie analysiere und strukturiere ich gesammeltes Material? Wie komme ich sicher und erfolgreich zu einem wissenschaftlichen Text?</p>
THEMEN	<p>Wissenschaftlich arbeiten – worauf kommt es an?</p> <p>Arbeitsplanung und Selbstorganisation: Zeitplan erstellen, Überblick behalten, Ziel stressfrei(er) erreichen.</p> <p>Material sammeln: Was, wo und wie recherchieren und archivieren?</p> <p>Quellen sichten und auswerten: Texte effizient lesen und exzerpieren, fremde und eigene Erkenntnisse bewerten, verknüpfen und sinnvoll ordnen.</p> <p>Wissenschaftlich schreiben: ein klar definiertes Thema finden und passend gliedern, wissenschaftlich argumentieren, Seminar- und Abschlussarbeiten in eine korrekte und verständliche Form bringen, Schreibblockaden überwinden.</p>
METHODIK	<p>Lehrgespräch, Einzel-, Kleingruppen- und Plenumsarbeit, Moderation; aktives Üben und Ausprobieren der Trainingsinhalte, persönliches Feedback.</p>
ZIELE	<p>Sie kennen grundlegende wissenschaftliche Arbeitstechniken und lernen, diese praktisch anzuwenden. Sie erhalten einen kompakten Überblick über den Erstellungsprozess einer wissenschaftlichen Arbeit.</p>
LEISTUNG	<p>Aktive Mitarbeit, Teilnahme an praktischen Übungen.</p>
TERMINE	<p>Mittwoch, 1. August 2018 09.00 - 17.30 Uhr Donnerstag, 2. August 2018 09.00 - 17.30 Uhr</p>
ORT	<p>Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.</p>
ECTS-PUNKTE	<p>2</p>
TN MAX.	<p>12</p>
ANMELDUNG	<p>Online über Campus.</p>

2AA05 | Wissenschaftliches Arbeiten für Fortgeschrittene

DOROTHEA SCHOLL | APL. PROF./PRIVATDOZENTIN

INHALT	Die Veranstaltung richtet sich an fortgeschrittene Studierende der Geistes- und Sozialwissenschaften , die ihre wissenschaftliche Abschlussarbeit planen, kurz vor der Abfassung ihrer Arbeit stehen bzw. diese bereits begonnen haben. In Einklang mit den spezifischen inhaltlichen und formalen Anforderungen der jeweiligen Fächer werden fachübergreifende und fachspezifische Hilfestellungen zu relevanten Recherche- und Arbeitstechniken geboten:
THEMEN	<ul style="list-style-type: none">• Themenfindung, -stellung und -eingrenzung• Problembewusste Entwicklung und Begründung von relevanten Fragestellungen• Kritische Auswahl, Auswertung und Systematisierung geeigneter Forschungs-literatur• Erstellen eines Exposés• Strukturierte Zeitplanung und Organisation• Arbeitstechniken zur Stoffbewältigung• Gliederungs- und Präsentationsmöglichkeiten• Fundierte wissenschaftliche Argumentation und zielorientierter Aufbau des Argumentationsverlaufs• Korrektes Zitieren und Plagiatvermeidung• Erweiterung der sprachlichen und schriftlichen Ausdrucksfähigkeiten• Endredaktion und formale Gestaltung
METHODIK	Fachübergreifende Vermittlung und Diskussion des Basiswissens in der Gruppe; fachspezifische Einzelbetreuung. Kontrolle und Hilfestellungen während des Verlaufs der Arbeiten; Nachkontrolle und -besprechung.
ZIELE	Befähigung zu eigenständigem wissenschaftlichen Arbeiten in Verbindung mit methodischem und inhaltlichem Problembewusstsein; Stärkung der Kompetenz in der mündlichen und schriftlichen Auseinandersetzung mit Fragestellungen der wissenschaftlichen Abschlussarbeit.
MATERIAL	Bitte Arbeitskonzepte bzw. -entwürfe mitbringen. Bitte notieren Sie sich Ihre Fragen bereits vor Beginn der Veranstaltung.
LITERATUR	Prüfungsordnungen, Studienpläne, Modulhandbücher, Merkblätter.
VORAUSS.	Planung bzw. Ausführung einer Abschlussarbeit.
LEISTUNG	Aktive Mitarbeit; Hausaufgaben; mündliche und schriftliche Präsentationen.
TERMINE	Samstag, 28. April 2018 09.00 - 16.00 Uhr Samstag, 5. Mai 2018 09.00 - 16.00 Uhr Samstag, 12. Mai 2018 09.00 - 16.00 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.
ECTS-PUNKTE	3
TN MAX.	12
ANMELDUNG	Online über Campus.

2AA06 | Wissenschaftliches Arbeiten für Studienanfänger/innen

DOROTHEA SCHOLL | APL. PROF./PRIVATDOZENTIN

INHALT	Die Veranstaltung richtet sich an Studierende der Geistes- und Sozialwissenschaften , die am Beginn ihres Studiums stehen und mit der Vorbereitung von Referaten, Präsentationen und dem anschließenden Verfassen von Hausarbeiten konfrontiert sind. In Einklang mit den spezifischen inhaltlichen und formalen Anforderungen der jeweiligen Fächer werden fachübergreifende und fachspezifische Hilfestellungen zu den erforderlichen Recherche- und Arbeitstechniken sowie zu Präsentationsmöglichkeiten geboten:
THEMEN	<ul style="list-style-type: none">• Themenfindung, -stellung und -eingrenzung• Problembewusste Entwicklung und Begründung von relevanten Fragestellungen• Kritische Auswahl, Auswertung und Systematisierung geeigneter Forschungs-literatur• Methodische Überlegungen• Strukturierte Zeitplanung und Organisation (Wie kann ich eine Strategie finden, um mein Thema im vorgegebenen Zeitrahmen optimal zu erarbeiten?)• Arbeitstechniken zur Stoffbewältigung• Gliederungs- und Präsentationsmöglichkeiten• Fundierte wissenschaftliche Argumentation und zielorientierter Aufbau des Argumentationsverlaufs• Korrektes Zitieren und Plagiatvermeidung• Erweiterung der sprachlichen und schriftlichen Ausdrucksfähigkeiten auf akademischem Niveau• Endredaktion und formale Gestaltung
METHODIK	Fachübergreifende Vermittlung und Diskussion des Basiswissens in der Gruppe; praktische Übungen; fachspezifische Einzelbetreuung. Kontrolle und Hilfestellungen während des Verlaufs der Übungen und Arbeiten; Nachkontrolle und -besprechung.
ZIELE	Befähigung zu eigenständigem wissenschaftlichem Arbeiten in Verbindung mit methodischem und inhaltlichem Problembewusstsein; Stärkung der Kompetenz in der mündlichen und schriftlichen Auseinandersetzung mit Fragestellungen der wissenschaftlichen Arbeit.
ZIELE	Befähigung zu eigenständigem wissenschaftlichem Arbeiten in Verbindung mit methodischem und inhaltlichem Problembewusstsein; Stärkung der Kompetenz in der mündlichen und schriftlichen Auseinandersetzung mit Fragestellungen der wissenschaftlichen Arbeit.
MATERIAL	Bitte in jede Sitzung Papier und Schreibzeug mitbringen; Laptop mit WLAN-Zugang ist nicht zwingend erforderlich, aber von Vorteil; bitte notieren Sie sich Ihre Fragen bereits vor Beginn der Veranstaltung.
LITERATUR	Studienordnungen, Studienpläne, Modulhandbücher, Merkblätter.
VORAUSS.	Studienanfänger/in im Bereich der Geistes- und Sozialwissenschaften. Konkrete Planung bzw. Ausführung von wissenschaftlichen Seminararbeiten.
LEISTUNG	Aktive Mitarbeit; praktische Übungen; Hausaufgaben; mündliche und schriftliche Präsentationen.
TERMINE	Samstag, 26. Mai 2018 09.00 - 16.00 Uhr Samstag, 2. Juni 2018 09.00 - 16.00 Uhr Samstag, 9. Juni 2018 09.00 - 16.00 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.
ECTS-PUNKTE	3
TN MAX.	12
ANMELDUNG	Online über Campus.

2AA07 | Visual Thinking – Denken mit dem Stift

TOBIAS GREISSING | DIPL DESIGNER (FH) GREISSING-DESIGN

INHALT	<p>„Um auf echte Durchbruch-Ideen zu kommen, diese intuitiv zu entwickeln und sie dann wirkungsvoll anderen zu präsentieren, brauchen wir Bilder.“</p> <p>Diese Denkart verfolgt der Ansatz Visual Thinking. Visual Thinking ist ein hervorragendes Hilfsmittel, um Innovationen / Ideen schnell festzuhalten, eine Diskussionsbasis zu schaffen und Änderungen schnell vornehmen zu können.</p> <p>Alles, was für Visual Thinking benötigt wird, sind Papier und Stift. Durch einfache Zeichnungen werden komplexe Probleme gelöst. Auch so ein scheinbar banales Problem, wie die Überschneidung von Meetings. Dazu müssen lediglich sämtliche Einflussfaktoren, die für das Problem verantwortlich sind, ermittelt werden. Die Strichzeichnungen helfen wiederum, das Problem zu erkennen und die Lösung anderen zu vermitteln. Denn auf Bildern kann vom Betrachter alles auf einen Blick erfasst werden.</p>	
THEMEN	Visual Talk / Doodling / Sketch Noten / Graphical Recorden	
METHODIK	Visual Thinking	
ZIELE	Besser, schneller und einfacher Kommunizieren mit Zeichnen	
MATERIAL	A3 A4 Papier, Buntstifte, Whiteboard Marker,	
VORAUSS.	keine	
TERMINE	Freitag, 25. Mai 2018	14:00 – 18:00 Uhr
	Samstag, 26. Mai 2018	10:00 – 17:00 Uhr
	Sonntag, 27. Mai 2018	10:00 – 17:00 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.	
ECTS-PUNKTE	3	
TN MAX.	15	
ANMELDUNG	Online über Campus.	

2AA08 | Unvergesslich lernen – erfolgreiches Lern- und Selbstmanagement

ESTHER ARENS | BILDUNGSKOMPASS

INHALT	<p>Sind Sie bereit für ein Abenteuer?</p> <p>Prüfungen, Examina, Aus- und Weiterbildungen – ständig befinden wir uns auf spannenden Reisen in unbekanntere Wissensgebiete. Die Fähigkeit, sich eigenständig und schnellstmöglich neues Wissen anzueignen, ist dabei eine entscheidende Schlüsselkompetenz.</p> <p>Das Seminar führt Sie auf eine unvergessliche Entdeckungsreise durch den Prozess des Lernens – angefangen bei der Planung eines Lernprojektes bis hin zur Präsentation der erworbenen Kenntnisse. Wichtige Inhalte schnell erfassen, die Flut an Informationen leicht verarbeiten, Gelerntes langfristig im Gedächtnis verankern, Wissen punktgenau und sicher abrufen – Zauberei? Keinesfalls!</p>				
THEMEN	<p>Aufbruch ins Abenteuer: Lernen neu entdecken, Gedächtnis besser verstehen, persönlichen Lerntyp und -stil finden.</p> <p>Das Lernen und sich selbst steuern: Optimale Lernplanung und -umgebung, Motivation, Konzentration und Spaß beim Lernen erhöhen.</p> <p>Lerninhalte aktiv erarbeiten: effizient lesen, Vorträgen/ Vorlesungen besser folgen, klar strukturieren mit Mind und Concept Mapping sowie anderen Methoden.</p> <p>Wissen dauerhaft speichern mit Hilfe von Mnemotechnik, effektiven Lernmedien und wirkungsvollen Lern- und Gedächtnisstrategie.</p> <p>Prüfungsalarm: Tipps für die professionelle Vorbereitung und den erfolgreichen Ablauf von mündlichen Prüfungen, Strategien gegen Stress und Lampenfieber.</p>				
METHODIK	<p>Lehrgespräch, Einzel-, Kleingruppen- und Plenumsarbeit, Moderation; aktives Üben und Ausprobieren der Trainingsinhalte, persönliches Feedback.</p>				
ZIELE	<p>Sie lernen, leichter zu lernen und Ihr Lern- und Selbstmanagement zu verbessern. Sie erhalten einen umfassenden Einblick in erfolgreiche Lern- und Arbeitstechniken für Studium und Beruf.</p>				
LEISTUNG	<p>Aktive Mitarbeit, Teilnahme an praktischen Übungen.</p>				
TERMINE	<table><tr><td>Donnerstag, 5. April 2018</td><td>09.00 - 17.30 Uhr</td></tr><tr><td>Freitag, 6. April 2018</td><td>09.00 - 17.30 Uhr</td></tr></table>	Donnerstag, 5. April 2018	09.00 - 17.30 Uhr	Freitag, 6. April 2018	09.00 - 17.30 Uhr
Donnerstag, 5. April 2018	09.00 - 17.30 Uhr				
Freitag, 6. April 2018	09.00 - 17.30 Uhr				
ORT	<p>Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.</p>				
ECTS-PUNKTE	<p>2</p>				
TN MAX.	<p>12</p>				
ANMELDUNG	<p>Online über Campus.</p>				

INHALT	<p>Sie haben sich entschieden, ein oder mehrere Fächer zu studieren! Nun wollen oder sollen Sie schnell und zielstrebig, in angemessener Zeit und mit bestem Erfolg Ihr Studium absolvieren. Gleichzeitig wollen Sie sich während dieser Zeit nicht nur fachlich sehr gut auf den zukünftigen beruflichen Alltag vorbereiten, sondern auch persönlich reifen und sich entwickeln, um mit Ihrer ganzen Persönlichkeit im späteren Berufsleben überzeugen zu können. All das sollte im Einklang mit der eigenen Person und der Qualität des Studiums geschehen sowie den Spaß am Studieren und an der Persönlichkeitsbildung erhalten.</p> <p>Der Kurs bietet Ihnen die Möglichkeit, das eigene Studienziel zu definieren, sich Ihrer eigenen Stärken und Talente bewusst zu werden und daraus Ihren ganz persönlichen Studierweg, aber auch schon erste Berufs- und Karrierewege abzuleiten, um so von Anfang an zielstrebig studieren zu können.</p> <p>Wenn Sie also Ihr Studium gerade angefangen haben oder auch bereits mitten drinstecken, sind Sie hier richtig. Sie profitieren innerhalb des Kurses sowohl vom professionellen Hintergrund der Referentin und der intensiven Beratung als auch vom kreativen Austausch in der Gruppe.</p>
THEMEN	Sensibilisierung für die eigene Person und die ihr inhärenten Kompetenzen und Talente, Zielformulierungen, Eigenverantwortetes Studieren, Persönliches Studier- und Zeitmanagement.
METHODIK	Einzelreflexionen, Gruppenarbeiten, Plenumsdiskussionen, Übungen zur Persönlichkeitsstärkung und -entwicklung sowie zur Angstbewältigung; verschiedene Studier- und Zeitmanagementmethoden.
LEISTUNG	Beständige und aktive Mitarbeit in den Gruppen und im Plenum, Beteiligung an den Übungen; Erstellung eines Portfolios unter Anleitung.
TERMINE	Donnerstag, 5. April 2018 16:00 - 20:00 Uhr Freitag, 6. April 2018 08:30 - 15:30 Uhr Montag, 30. Juli 2018 08:00 - 10:00 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.
ECTS-PUNKTE	2
TN MAX.	12
ANMELDUNG	Online über Campus.

2PR01 | Prüfungsmanagement für 1. und 2. Semester

PROF. DR. INES WEBER | UNIVERSITÄT LINZ

INHALT	Prüfungen begleiten uns das halbe Leben; im Studium aber sind sie der Alltag. So ist eine nach den individuellen Bedürfnissen gut geplante und vorbereitete Prüfung nicht nur das Rezept für einen erfolgreichen Studienabschluss, sondern ebenso die Voraussetzung für ein effektives und interessantes Studium. Demnach wendet sich das Seminar nicht nur an Studierende, die kurz vor einer Abschlussprüfung stehen, sondern an alle vom ersten Semester an. Niemand ist zu dumm, die im Studium vermittelten Lerninhalte zu verstehen und diese später auch in der Prüfung zu präsentieren. Gleichzeitig aber ist reines auswendig lernen wenig sinnvoll, weil der scheinbar gelernte Stoff kurze Zeit später nicht mehr abrufbar ist. In diesem Sinne will das Seminar entdecken helfen, wozu wir wirklich fähig sind. Effektiv lernen und Prüfungen meistern kann jeder! „Wie genau“ das geht, will dieses Seminar beleuchten. Im Einzelnen werden folgende Inhalte vorgestellt und in Übungen ausprobiert:		
THEMEN	Lernpsychologische Erkenntnisse und ihre Folgen, Effektives und „Gehirn-gerechtes“ Lernen, Erarbeitung des eigenen Lerntyps, Lernfördernde und lernverhindernde Faktoren, Umsetzung von verschiedenen Lerntechniken, Leseregeln zur effektiven Erarbeitung von Fachliteratur, Umgang mit Vorlesungsmitschriften und -skripten und ihre Koordination, Planung und Organisation des Studiums und der Prüfungen, Zeitmanagement, Bewältigung von Prüfungsängsten, Selbstdarstellung in der Prüfung, Kontrolle und Nachbesprechung des Lernerfolgs im dritten Termin nach einigen Wochen. Darüber hinaus besteht Raum für Einzelgespräche.		
MATERIAL	Bunte Stifte, Schmierpapier, Schreibblock.		
LEISTUNG	Aktive Mitarbeit und Beteiligung an den Übungen.		
TERMINE (OPTIONAL)	Kurs 2PR01A:	Mittwoch, 4. April 2018 Donnerstag, 5. April 2018 Montag, 30. Juli 2018	16.00 - 20.00 Uhr 08.30 - 15.30 Uhr 12.00 - 14.00 Uhr
	Kurs 2PR01B:	Freitag, 20. April 2018 Samstag, 21. April 2018 Montag, 30. Juli 2018	16.00 - 20.00 Uhr 08.30 - 15.30 Uhr 14.00 - 16.00 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.		
ECTS-PUNKTE	2		
TN MAX.	20		
ANMELDUNG	Online über Campus.		

2PR02 | Prüfungsmanagement für Fortgeschrittene (ab 3. Semester)

PROF. DR. INES WEBER | UNIVERSITÄT LINZ

INHALT	Prüfungen begleiten uns das halbe Leben; im Studium aber sind sie der Alltag. So ist eine nach den individuellen Bedürfnissen gut geplante und vorbereitete Prüfung nicht nur das Rezept für einen erfolgreichen Studienabschluss, sondern ebenso die Voraussetzung für ein effektives und interessantes Studium. Niemand ist zu dumm, die im Studium vermittelten Lerninhalte zu verstehen und diese später auch in der Prüfung zu präsentieren. Gleichzeitig aber ist reines auswendig lernen wenig sinnvoll, weil der scheinbar gelernte Stoff kurze Zeit später nicht mehr abrufbar ist. In diesem Sinne will das Seminar entdecken helfen, wozu wir wirklich fähig sind. Effektiv lernen und Prüfungen meistern kann jeder! „Wie genau“ das geht, will dieses Seminar beleuchten. Im Einzelnen werden folgende Inhalte vorgestellt und in Übungen ausprobiert:
THEMEN	Lernpsychologische Erkenntnisse und ihre Folgen, Effektives und „Gehirn-gerechtes“ Lernen, Erarbeitung des eigenen Lerntyps, Lernfördernde und lernverhindernde Faktoren, Umsetzung von verschiedenen Lerntechniken, Leseregeln zur effektiven Erarbeitung von Fachliteratur, Umgang mit Vorlesungsmitschriften und -skripten und ihre Koordination, Planung und Organisation des Studiums und der Prüfungen, Zeitmanagement, Bewältigung von Prüfungsängsten, Selbstdarstellung in der Prüfung, Kontrolle und Nachbesprechung des Lernerfolgs im dritten Termin nach einigen Wochen. Darüber hinaus besteht Raum für Einzelgespräche.
MATERIAL	Bunte Stifte, Schmierpapier, Schreibblock.
LEISTUNG	Aktive Mitarbeit und Beteiligung an den Übungen.
TERMINE	Samstag, 21. April 2018 16:00 - 20:00 Uhr Sonntag, 22. April 2018 08:30 - 15:30 Uhr Montag, 30. April 2018 10:00 - 12:00 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.
ECTS-PUNKTE	2
TN MAX.	20
ANMELDUNG	Online über Campus.

2WT01 | Akademisches Schreiben für Studienanfänger/innen

RAINER NÜBEL | JOURNALIST, DOZENT

INHALT	Am Anfang steht ein weißes Blatt Papier oder ein leerer Screen: Wie schreibe ich wissenschaftlich? Wie formuliere ich Thesen, Referate, Handouts, schriftliche Arbeiten? Akademisches Schreiben ist als Kompetenz grundlegend für jedes Studium; in der schulischen Ausbildung wird es oft jedoch nur bedingt vermittelt. Das Seminar richtet sich gezielt an Studienanfänger/innen des ersten und zweiten Semesters und ist fächerübergreifend angelegt. Der Schwerpunkt liegt, neben Sprache, Stil und Syntax, in der Grundvoraussetzung für sachlich orientiertes Schreiben: in der Fähigkeit zum strukturierten Denken und Arbeiten. Dies beginnt schon bei der Recherche, beim genauen Hinsehen und Lesen sowie dem Suchen, Sammeln und Selektieren von Informationen. Die Teilnehmer/innen des Seminars starten mit dem freien, erzählenden Schreiben. Schritt für Schritt lernen sie die Spielregeln des strukturierten akademischen Schreibens und setzen diese beim Verfassen eigener konkreter Übungstexte um. Die Vermittlung wichtiger Denkstrukturen, wie etwa dem Prinzip des Allgemeinen im Besonderen und die gemeinsame Lektüre bzw. Analyse ausgewählter Texte, sollen diesen Lernprozess fördern.
THEMEN	Sammeln und Strukturieren von Informationen und Wissen (Recherche), Elemente der Textstrukturierung (Thematischer Ansatz, Aufbau, Gliederung), Spielregeln des akademischen Schreibens (Sprache, Stil, Syntax, Fachterminologie, Zitierung).
METHODIK	Intensive Schreibübungen, Bearbeitung und Verfeinerung von Texten (Redigieren), Vermittlung von strukturiertem Denken und Arbeiten, Lektüre und Textanalyse, Einzel- und Gruppenarbeit.
VORAUSS.	Nur für Studienanfänger/innen (1. und 2. Semester).
LEISTUNG	Regelmäßige und aktive Mitarbeit; Teilnahme an Schreibübungen.
TERMINE	Dienstags, semesterbegleitend, 16.00 - 17.30 Uhr Start: Dienstag, 17. April 2018
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.
ECTS-PUNKTE	3
TN MAX.	14
ANMELDUNG	Online über Campus.

2WT02 | Basisworkshop Wissenschaftliches Schreiben

ROSITA FREI, M.A. & ADRIAN RĂZVAN ȘANDRU | DIVERSITÄTSORIENTIERTES SCHREIBZENTRUM

INHALT



In diesem praxisorientierten Workshop erarbeiten Sie sich das notwendige Handwerkszeug, um Ihre Schreibprojekte meistern zu können. In vielen praktischen und interaktiven Übungen beschäftigen wir uns mit verschiedenen allgemeinen Aspekten des wissenschaftlichen Schreibens (wie beispielsweise dem Finden einer Fragestellung, dem Aufbau und der Strukturierung einer wissenschaftlichen Arbeit usw.) und entwickeln gemeinsam individuelle Schreibstrategien und Lösungswege zur Überwindung von Schreibhemmungen. Der Einfluss der eigenen Schreibbiographie und des kulturellen Hintergrunds auf den Schreibprozess wird ebenfalls thematisiert.

THEMEN

Einführung in das wissenschaftliche Schreiben,
Einfluss individueller und kultureller Prägung auf das Schreiben,
Kommunikative Aspekte des Schreibens,
Kennenlernen und ausprobieren von Methoden zur Bewältigung des Schreibprozesses.

VORAUS.

Studierende aller Semester mit fehlender Schreiberfahrung

LEISTUNG

Regelmäßige und aktive Mitarbeit; Teilnahme an Schreibübungen; Verfassen eines Abschluss textes zwischen dem 3. und 4. Kurstermin.

TERMINE

Mittwoch, 11. April 2018	09.00 - 16.30 Uhr
Donnerstag, 12. April 2018	09.00 - 16.30 Uhr
Freitag, 13. April 2018	09.00 - 16.30 Uhr
Freitag, 4. Mai 2018	14.00 - 17.00 Uhr

ORT

Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.

ECTS-PUNKTE

3

TN MAX.

16

ANMELDUNG

Online über Campus.

2WT03 | Facetten wissenschaftlichen Schreibens

DR. FRANZ HUBERTH | DOZENT

INHALT	<p>Ein großer Teil der Wissensaneignung und des wissenschaftlichen Arbeitens findet schriftlich statt. Mitschriften, Protokolle, Abstracts, Exposés, Handouts, Essays, Seminararbeiten sind studentischer Alltag auf dem Weg zu den Graduirungsarbeiten - die naturgemäß in schriftlicher Form vorzulegen sind. Schreiben ist also für Studierende gleichzeitig Minimalanforderung und Kernkompetenz. Aber wie finde ich ein Thema? Wie fange ich an? Wie vermeide ich Formulierungsfehler? Wie knüpfe ich den roten Faden? Welche Formalia muss ich beachten? Welche Hilfsmittel gibt es? Wie werde ich fertig?</p> <p>Im Seminar werden verschiedene wissenschaftliche Textsorten vorgestellt und problematisiert, der Fokus liegt auf Seminar- und Bachelor-Arbeiten: Anfang, Argumentation, Aufbau, Konventionen, Layout, Schreibmethoden, Themen, Umfang, Zeitmanagement. Neben einem theoretischen Teil und Schreibübungen besprechen wir eigene Arbeiten.</p>
THEMEN	Textproduktion, Textstrukturierung, wissenschaftliche Konventionen, wissenschaftliches Schreiben, Wissenschaftsethik, Wissenschaftssprache, Zeitmanagement.
ZIELE	Befähigung zu eigenständigem wissenschaftlichen Arbeiten, Erwerb fundierter Kenntnisse formaler Konventionen unterschiedlicher wissenschaftlicher Textsorten, insbesondere Seminar- und Bachelor-Arbeiten, Verinnerlichen ethischer Aspekte wissenschaftlichen Schreibens, Verbesserung akademischer Schreibkompetenzen, die wissenschaftliches Arbeiten erleichtern und den Studienalltag entlasten.
VORAUSS.	Für Studierende aus den Naturwissenschaften nicht geeignet.
LEISTUNG	Teilnahme, aktive Mitarbeit, Hausaufgaben, Besprechung eigener Arbeiten.
TERMINE	Samstag, 05. Mai 2018 10.00 - 15.00 Uhr Samstag, 19. Mai 2018 10.00 - 15.00 Uhr Samstag, 9. Juni 2018 10.00 - 15.00 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.
ECTS-PUNKTE	3
TN MAX.	16
ANMELDUNG	Online über Campus.

2WT04 | Workshop Wissenschaftliches Schreiben – Schreiben mit Strategie

ROSITA FREI, M.A. | DIVERSITÄTSORIENTIERTES SCHREIBZENTRUM UNIVERSITÄT TÜBINGEN

INHALT



Schreiben lernt man am besten durch Schreiben. Sollte der Schreibfluss doch einmal stocken, ist es darüber hinaus gut, wenn man auf einen Fundus an verschiedenen Schreibstrategien zurückgreifen kann. In diesem Workshop haben Sie die Gelegenheit, einmal nach Herzenslust zu schreiben und gleichzeitig herauszufinden, welcher Schreibertyp Sie sind und auf welche Schreibstrategien Sie „im Falle eines Falles“ noch zurückgreifen können. Nach einer kurzen Einführung in einige allgemeine Aspekte des Schreibens und des Schreibprozesses werden Sie verschiedene Schreibstrategien kennenlernen und ausprobieren. Damit Sie sich ganz auf die einzelnen Strategien konzentrieren können, arbeiten wir mit kreativen Texten, die nach unterschiedlichen Aufgabenstellungen und Stimuli entstehen.

THEMEN

- Der Schreibprozess und geeignete Strategien zu seiner Bewältigung
- Text-Feedback
- Einfluss individueller und kultureller Prägung auf das Schreiben

VORAUSS.

Keine.

LEISTUNG

Regelmäßige und aktive Mitarbeit; Teilnahme an den Schreibübungen.

TERMINE

Freitag, 20. Juli 2018	14.00 - 17.30 Uhr
Samstag, 21. Juli 2018	09.30 - 17.30 Uhr

ORT

Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.

ECTS-PUNKTE

1

TN MAX.

16

ANMELDUNG

Online über Campus.

2WT05 | Academic Writing in English for Beginners

DR. ANGELA MUROCK HUSSEIN | UNIVERSITÄT TÜBINGEN

CONTENT	Writing in English is vital in most academic disciplines. This seminar provides the participants with an introduction to English writing skills for a successful and convincing presentation of their research and arguments. It is designed for beginners who are non-native speakers of English but write their term papers, BA/MA thesis or diploma thesis in English. The main focus will be on the specifics of scholarly writing, including structure, style and language, and patterns of argumentation. This course will also address practical issues such as ideas for improving one's academic English, planning and managing writing projects, and research tips.
TOPICS	<ul style="list-style-type: none">• Academic Writing – the different components: the interplay of contents, argument structure, style, grammar, vocabulary, and formal matters• Differences in academic style between the German and English-speaking academic world• Discussion of discipline-specific differences• Planning and structuring different writing projects (term paper, BA thesis, academic article, proposal...)• Attentive reading and discussion of sample texts: analysing argument structure, language, style (texts have to be prepared before the course starts)• Discussing own work in the group: between sessions, participants are asked to write or rewrite a chapter of their work, an abstract or an article they want to publish. We will discuss the texts in the group, drawing from the most common mistakes on which we will work together.
LITERATURE REQUIREMENTS	Participants need an English Grammar book to work with. Regular active attendance, reading of sample articles before the course starts, preparing feedback for academic texts as well as writing or revising own work between the sessions. The current writing projects of the participants are presented and discussed in the course.
DATES	Freitag, 20. April 2018 14:00 – 18:00 Uhr Freitag, 1. Juni 2018 14:00 – 18:00 Uhr Freitag, 6. Juli 2018 14:00 – 18:00 Uhr
ROOM	t.b.a. on Campus.
ECTS-CREDITS	2 (15 hours course, approximately 45 hours additional workload)
PRATICIPANTS	10 max.
ENROLLMENT	via Campus.

2WT06 | Schreibkompetenz (Online-Seminar)

STEFFEN WIETZOREK | PROJEKT VIRTUELLE RHETORIK, UNIVERSITÄT TÜBINGEN

INHALT	Ob Hausarbeit, Bewerbung oder Geschäftsbrief – Schreibkompetenz ist in vielen Situationen im Studium, in der Wissenschaft und im Berufsleben gefragt. In diesem Online-Kurs erwerben die Teilnehmer Grundfertigkeiten elaborierten Schreibens. Konzeptionelle Basis des Schreibtrainings ist die klassische Rhetorik, aber auch die moderne Schreibforschung sowie Techniken des Kreativen Schreibens werden einbezogen.
THEMEN	<ul style="list-style-type: none">• Verfahrensmodelle des Schreibens• Adressatenbezug• Kreativitätstechniken• Strategischer Textaufbau• Stil• Überarbeitungsstrategien• Schreiben für verschiedene Medien
METHODIK	Die zwölf Lektionen des Kurses bestehen jeweils aus einem Lehrvideo und begleitenden PDF-Folien sowie entsprechenden Schreibübungen, in denen das Gelernte vertieft und praktisch angewandt wird. Diese Kursinhalte werden ausschließlich über das Internet vermittelt, so dass das Seminar weitgehend orts- und zeitunabhängig absolviert werden kann. Die Teilnahme an einer Einführungsveranstaltung zu Beginn sowie an einer Präsenzsitzung gegen Ende des Semesters ist jedoch obligatorisch. Jede Woche wird eine Lektion bearbeitet: Von Montag bis Mittwoch rezipieren die Teilnehmer das Lehrvideo und die Folien. Ab Donnerstag arbeiten sie die Übungsaufgaben aus und reichen sie bis Sonntag unter einem Pseudonym ein. Diese Aufgaben werden von Montag bis Donnerstag der folgenden Woche von den anderen Kursteilnehmern und den Betreuern online diskutiert. Parallel dazu läuft die Rezeption der nächsten Lektion.
VORAUSS.	<ul style="list-style-type: none">• Sehr gute Deutschkenntnisse (GER Niveau C2 bzw. DSH-3)• Zugang zu Computer und Internetanschluss• E-Mail-Account
LEISTUNG	<ul style="list-style-type: none">• Regelmäßige, aktive Teilnahme• Kontinuierliche Bearbeitung der Übungen• Verfassen eines Abschlusstextes
TERMINE	Beginn der Online-Lektionen und Einführung in den Kurs: Montag, 16.04.2018 . Einführungsveranstaltung: 16.04., 18 Uhr c.t. Uhrzeit und Raum der Präsenzsitzungen erfahren die aufgenommenen Teilnehmer per E-Mail.
ECTS-PUNKTE	8
TN MAX.	100
ANMELDUNG	Ab 10.02.2018, um 12:00 Uhr über das Anmeldeformular unter http://www.schreibkompetenz.uni-tuebingen.de/user/signup/index// Über die Seminarplatzvergabe entscheidet der Zeitpunkt der Anmeldung.
HINWEIS	Dieser Kurs ist für das Zertifikat Rhetorik und Kommunikation anrechenbar.

2WT07 | Grundlagen der Internetrecherche

DR. JÜRGEN PLIENINGER | UNIVERSITÄT TÜBINGEN, INSTITUT FÜR POLITIKWISSENSCHAFT

INHALT	<p>Selbst recherchierte Texte, Dokumente und Fakten aus dem Internet können die Recherche in den von der Universitätsbibliothek angebotenen Beständen ergänzen. Dabei kann man mit einem methodischen Vorgehen weitaus mehr Ergebnisse erzielen als mit einem „Schnellschuss“ mit nur einer Suchmaschine.</p> <p>Der Workshop vermittelt Kenntnisse darüber, wie Informationen im Netz richtig recherchiert werden. Dabei wird auch auf Fragen der Bewertung von Ergebnissen eingegangen, was unabdingbar ist, um Suchanfragen besser zu stellen und die richtigen „Perlen“ aus einer großen Ergebnismenge herauszufiltern.</p> <p>Ein weiterer Aspekt des Kurses ist dann das Weiterverarbeiten der Informationen mit Blick auf das Wissenschaftliche Arbeiten und das eigene Publizieren, sowohl im Web 2.0 als auch im Wissenschaftssektor.</p>	
THEMEN	Internetrecherche, Suchmaschinen, Medienethik.	
LITERATUR	Müller, Ragnar; Plieninger, Jürgen; Rapp, Christian: Recherchieren 2.0: Finden und Weiterverarbeiten in Studium und Beruf. - Wiesbaden: Springer VS, 2013. http://dx.doi.org/10.1007/978-3-658-02250-1 [im Tübinger Netz frei zugänglich]	
METHODIK	Vortrag, Präsentation, Übungen, Hausarbeit.	
MATERIAL	Laptop mit W-LAN-Zugang zum Uninetz wird empfohlen.	
VORAUSS.	Der Kurs ist vor allem für Studierende aus den Sozial- und Geisteswissenschaften geeignet.	
LEISTUNG	Regelmäßige Teilnahme und aktive Mitarbeit im Kurs, Durchführung eigener Recherchen, ggf. in Gruppen. Eine größere Rechercheaufgabe (möglicherweise in Verbindung mit einer anderen Hausarbeit).	
TERMINE	Freitag, 27. Juli 2018	14.00 - 17.00 Uhr
	Samstag, 28. Juli 2018	10.00 - 16.00 Uhr
	Freitag, 3. August 2018	14.00 - 17.00 Uhr
	Samstag, 4. August 2018	10.00 - 16.00 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.	
ECTS-PUNKTE	3	
TN MAX.	14	
ANMELDUNG	Online über Campus.	

2WT08 | Sauber zitieren und Plagiate vermeiden

DR. BARBARA LUX | SCHREIBBERATERIN/SCHREIBCOACH

INHALT	Ein wesentliches Kennzeichen wissenschaftlicher Arbeiten ist die Auseinandersetzung mit den Texten anderer Autoren/innen. Viele Studierende sind im Umgang mit fremden Texten jedoch unsicher und befürchten, unabsichtlich zu plagieren. Dieser Workshop soll daher die Studierenden dabei unterstützen, in ihren akademischen Arbeiten Sekundärliteratur sinnvoll einzusetzen und korrekt zu belegen sowie eigene Positionen zu entwickeln und zu vertreten.
THEMEN	<ul style="list-style-type: none">• die Funktion von Belegen in wissenschaftlichen Arbeiten• Zitate und Paraphrasen• Belegarten• Plagiatsvermeidung
METHODIK	<ul style="list-style-type: none">• theoretischer Input• Schreibtechniken• Gruppenarbeit• Peer-Feedback
ZIELE	Die Teilnehmer/innen <ul style="list-style-type: none">• entwickeln ein Verständnis für die Funktion von Zitaten und Paraphrasen in wissenschaftlichen Texten• üben die fächerübergreifenden Regularitäten des Zitierens und Paraphrasierens ein• entwickeln ein Verständnis dafür, wie sie Plagiate vermeiden können• erfahren, wie sie ihre eigene Position in einen Diskurs einbetten können
VORAUSS. LEISTUNG	Dieser Kurs richtet sich an Studierende aller Fachrichtungen und Semester. aktive Teilnahme, Anfertigung eines Reflexionsberichts
TERMINE	Samstag, 14. Juli 2018 09:00 – 17:00 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.
ECTS-PUNKTE	1
TN MAX.	15
ANMELDUNG	Online über Campus.

INHALT	Mit Texten arbeiten, Texte verstehen und anwenden. Speed Reading ermöglicht angeblich bis zu 3000 Wörter pro Minute zu erfassen, das entspricht ungefähr einer Seite aus der ‚Zeit‘ ohne Bilder. Klingt gut. Die Erfahrung zeigt aber, dass schon bei weit geringerer Lesegeschwindigkeit häufig nicht mehr von ‚erfassen‘ gesprochen werden kann. Vielleicht, weil das Lesen an sich etwas aus der Mode gekommen ist. Vielleicht, weil vieles von dem, was wir lesen, klein portioniert, formatiert und standardisiert ist. Texte zu erfassen zählt aber zu den grundlegenden Voraussetzungen für ein Studium bzw. akademischen Erfolg. Die Fragen lauten: Welcher Text ist relevant? Wo liegen seine Voraussetzungen, Schwierigkeiten, Tücken? Was ist wichtig, was nur Beiwerk? Habe ich ihn verstanden bzw. was habe ich eigentlich verstanden? Wieviel Leser steckt in einem Text? Das versuchen wir zu klären und einzuüben, anhand von Texten, die zu verstehen zu den Kernkompetenzen jedes Akademikers gehört: Nachrichten, Essays, Lexikonartikel, Reden, wissenschaftliche Prosa und natürlich auch ein Häppchen Literatur. Es geht also ums genaue und verstehende Lesen. Und mal ganz unter uns: Wer genau lesen kann, kann bald auch schnell lesen, wer aber nicht...
THEMEN	Texte lesen, verstehen und mit ihnen umgehen.
ZIELE	Relevante und nicht relevante Texte erkennen; genaues und konzentriertes Lesen; das Verhältnis von Verfasser, Text und Leser verstehen; unterscheiden zwischen wichtig und unwichtig; Argumentationsstrukturen und Intentionen durchschauen; exzerpieren; mit Texten arbeiten.
LEISTUNG	Teilnahme, aktive Mitarbeit, Hausaufgaben und Kurzreferat.
TERMINE	Samstag, 14. April 2018 10:00 - 15:00 Uhr Samstag, 21. April 2018 10:00 - 15:00 Uhr Samstag, 28. April 2018 10:00 - 15:00 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.
ECTS-PUNKTE	3
TN MAX.	16
ANMELDUNG	Online über Campus.

2WT10 | Lesetechniken: vom Speedreading zum Wortsammler?

DIPL. PHIL. M.A. ERIKA MAGYAROSI | TRAINERIN

INHALT Lesen ist ein komplexer Prozess. Viele verschiedene Faktoren gilt es zu berücksichtigen, um Texte schnell und effizient lesen zu können. Das Ziel dieses Kompaktseminars ist es, verschiedene Techniken zu erlernen, die eine spürbar höhere Lesegeschwindigkeit ermöglichen. Dabei ist die Lesegeschwindigkeit nicht unser einziges Ziel, sondern auch das Erlernen von Lesetechniken, die das wissenschaftliche Arbeiten erleichtern.

Es werden Übungen für eine schnelle und disziplinierte Augenbewegung gemacht, verifizierte Lerntechniken und Lesetechniken präsentiert und nicht zuletzt Themen wie Lesemotivation und Lesehilfen diskutiert. Zudem werden gezielt Übungen zur Verbesserung der Konzentrationsfähigkeit und zur Erweiterung des Wortschatzes durchgeführt sowie einige Tipps vermittelt, um Fachwörter besser zu verstehen und sich merken zu können.

THEMEN

- Lesen und Leseumgebung
- Lesestufen: das elementare, analytische und syntopische Lesen
- Lesebremsen: was erschwert den Leseprozess
- Die SQ3R Lesemethode
- Motorisches Augentraining
- Lesen und Arbeiten am PC
- Erweiterung des Wortschatzes: Wortsammler werden
- Tipps für schwierige Texte und Wissensnetzerweiterung

TERMINE Dienstag, 3. April 2018 09.00 - 17.00 Uhr

Mittwoch, 4. April 2018 09.00 - 17.00 Uhr

ORT Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.

ECTS-PUNKTE 2

TN MAX. 12

ANMELDUNG Online über Campus.

2WT11 | Poster gestalten leichtgemacht

DR. MATTHIAS STOLL | FB BIOLOGIE, UNIVERSITÄT TÜBINGEN

INHALT	<p>Die Präsentation eines eigenen Posters ist meist der erste Kontakt eines Jungwissenschaftlers mit der „scientific community“. Hier kommt es also besonders darauf an, beim Publikum einen guten und nachhaltigen Eindruck zu hinterlassen. Die dafür zur Verfügung stehende Zeit ist oft sehr kurz.</p> <p>„Poster machen, das kann doch jeder!“, diese Einstellung ist weit verbreitet. Auf Kongressen und Tagungen wird man jedoch immer wieder vom Gegenteil überzeugt. Häufig sind ausgehängte Poster weder optisch noch inhaltlich ansprechend gestaltet. Darüber hinaus sind viele Poster völlig überladen mit Informationen, die in der Kürze der Zeit nur schwer aufgenommen werden können.</p> <p>In diesem Kurs lernen wir, worauf es grundsätzlich beim Gestalten von Postern ankommt und erstellen anhand eigener Daten ein Poster. Die dabei erlernten Techniken und Methoden können auch für die Gestaltung von Präsentationen oder für die grafische Darstellung von wissenschaftlichen Ergebnissen aller Art angewandt werden.</p> <p><i>Der Kurs ist nicht geeignet für Studienanfänger/innen!</i></p>
THEMEN	Gestalterische Grundlagen, Grundlagen der optischen Wahrnehmung, optische Aufbereitung des Datenmaterials, Zielgruppenanalyse, Software zur Postergestaltung, Vorbereitung und Erstellung eines Posters mit Feedback durch Teilnehmer/innen und Kursleiter.
ZIELE	Fähigkeit, ein wissenschaftliches Poster zielgruppengerecht und ansprechend zu erstellen. Fähigkeit, wissenschaftliche Ergebnisse grafisch angemessen und ansprechend darzustellen.
MATERIAL VORAUSSETZUNGEN	Eigene wissenschaftliche Daten/Ergebnisse (z.B. Bachelorarbeit, Masterarbeit, etc.). Eigene wissenschaftliche Daten/Ergebnisse Regelmäßige Teilnahme.
TERMINE	Freitag, 13. April 2018 09.30 - 17.00 Uhr Samstag, 14. April 2018 09.30 - 17.00 Uhr
ORT	E3A16 (Auf der Morgenstelle 28, Gebäude E, Ebene 3)
ECTS-PUNKTE	1
TN MAX.	15
ANMELDUNG	Online über Campus.
HINWEIS	Dieser Kurs ist für das Zertifikat Rhetorik und Kommunikation anrechenbar.

2WT12 | Visualisieren und Präsentieren für Studienanfänger/innen

DR. ANDREAS RUPP | MANAGEMENTTRAINING – UNTERNEHMENSBERATUNG

INHALT	<ol style="list-style-type: none">1. Gedächtnis und Visualisierung2. Grundlagen der Visualisierung: Bild und Text, bedeutungsbezogene Wissensrepräsentation, Umgang mit Farben, Neue Medien und Formen der Visualisierung3. Der Einsatz von Medien: Vor- und Nachteile der einzelnen Medien4. PowerPoint Folien gestalten: Systematischer Aufbau von PowerPoint-Präsentationen, Schriftgröße und Schriftarten, Kontrast und Farbe, gezielter Einsatz von Animation: Text- und Grafik-Animation, Lizenzfreie Grafiken.5. Flipcharts gestalten: Verwendung der Schrift, Was kann auf Flip-Charts visualisiert werden? Transport und Archivierung, Tipps und Hinweise für den Umgang mit dem Flip-Chart.6. Arbeiten mit der Pinnwand: Effektive Verwendung der Pinnwand, Einsatzbereiche der Pinnwand, Einsatz von Metaplankarten.7. Handouts gestalten: Schriftarten und Schriftgröße, äußere Gliederung und innere Gliederung, Bildelemente verwenden.8. Präsentieren: Die Grundlagen der Präsentation, Wie präsentiere ich vor verschiedenen Zielgruppen? Gliederung und Struktur in einer Präsentation, effektiver Einsatz von Körpersprache und Stimme.
ZIELE	Inhalte angemessen visualisieren und effektiv präsentieren. Präsentationsmedien wie zum Bsp. PowerPoint-Folien, Pinnwand und Flipcharts professionell einsetzen.
VORAUSS.	Studienanfänger/innen
LEISTUNG	Die Teilnehmer/innen üben mit Flip-Chart und Pinnwand, gestalten inhaltlich eine PowerPoint-Präsentation zu den oben genannten Themen. Die Inhalte werden anschließend vor der Gruppe präsentiert und mit der Videokamera aufgezeichnet. Die Teilnehmer/innen erhalten eine Rückmeldung zu der Präsentation.
TERMINE	Freitag, 11. Mai 2018 14.00 - 20.00 Uhr Samstag, 12. Mai 2018 09.00 - 18.00 Uhr 2 zusätzliche Abendtermine werden im Seminar vereinbart. Bitte einen Laptop mitbringen soweit vorhanden.
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.
ECTS-PUNKTE	2
TN MAX.	10
ANMELDUNG	Online über Campus.
HINWEIS	Dieser Kurs ist für das Zertifikat Rhetorik und Kommunikation anrechenbar.

2WT13 | Selbstsicher auftreten – selbstbewusst handeln (für Studentinnen)

HELGA KRÖPLIN | THEATERPÄDAGOGIN, TRAINERIN, REGISSEURIN

INHALT	Zur Selbstpositionierung von Frauen in Wissenschaft und Forschung. Erfolgreich sein bedeutet, die selbst gesteckten Ziele mit Durchsetzungskraft und Gelassenheit zu verfolgen und zu verwirklichen. Das gilt für berufliche Ambitionen ebenso wie für die private Lebensgestaltung. Dabei spielen Eigen-Sinn und Eigen-Mächtigkeit, verbunden mit ausgeprägten kommunikativen und sozialen Kompetenzen, eine große Rolle. In diesem Seminar geht es sowohl um die Erweiterung der eigenen Handlungssouveränität, als auch um rhetorisches Handwerkszeug, mit dem Sie Ihre individuellen Ausdrucksmöglichkeiten ausbauen können, um zukünftig Ihr fachliches Wissen selbstbewusst und überzeugend zu präsentieren. Durch gezielte Übungen und praxiserprobte, kreative Methoden werden Sie ermutigt, Neues auszuprobieren und die gewonnenen Erfahrungen im (beruflichen) Alltag erfolgreich anzuwenden.
THEMEN	<ul style="list-style-type: none">• Selbst-Bewusstsein: innere Haltung(en) und ihre Wirkung(en) nach außen• Selbst- und Fremdwahrnehmung: persönliche Ausstrahlung und Überzeugungskraft• Selbstengagement: Ziele definieren und mit Energie verfolgen• Spiel mit dem eigenen Status: mal Führungskraft mal Team-Playerin• Wirkungsvolle Kommunikation: klar, eindeutig und zuhörerorientiert• Selbstsichere Körpersprache: Standfestigkeit und dynamisches Gleichgewicht• Ansprechende Stimme: Volumen, Sprechtempo und Sprechrhythmus• Souveräner Umgang mit Störungen und (unfairen) Angriffen
VORAUSS.	Nur für Studentinnen.
LEISTUNG	Regelmäßige Teilnahme und aktive Mitarbeit.
TERMINE	Montag, 6. August 2018 13:30 – 18:30 Uhr Dienstag, 7. August 2018 09:00 - 17:00 Uhr Mittwoch, 8. August 2018 09:00 - 16:00 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.
ECTS-PUNKTE	2
TN MAX.	12
ANMELDUNG	Online über Campus.
BEMERKUNG	Das Seminar wird finanziert aus TEA-Mitteln des Gleichstellungsbüros.
HINWEIS	Dieser Kurs ist für das Zertifikat Rhetorik und Kommunikation anrechenbar.

2WT14 | Lampenfieber und Redeangst bewältigen

SVENJA K. HEESCH | RHETORIKTRAINERIN & COACH

INHALT	<p>Lampenfieber oder Aufregung vor einem Referat sind völlig normal. Doch wenn aus Aufregung Angst wird, leidet auch die Qualität des Vortrags darunter.</p> <p>In diesem Seminar lernen Sie, was Lampenfieber und Redeangst genau sind. Sie erfahren, wann es Ihnen nützen kann und wann es Sie blockiert. Das Seminar bietet einen geschützten Rahmen, um Nervosität vor dem Sprechen vor Gruppen zu reduzieren. In praktischen Übungen lernen Sie Lampenfieber und Redeangst immer weiter abzubauen und auf Ihre eigenen Stärken zu vertrauen. Dabei gehe ich auf Sie persönlich ein, da sich Lampenfieber und Redeangst je nach Person unterschiedlich ausprägen können.</p> <p>Im Seminar werden Strategien und Tipps für einen effektiven Umgang mit Lampenfieber und Aufregung vermittelt, damit Sie selbstbewusster auftreten und sicherer Referate und Präsentationen halten können.</p>
THEMEN	<p>Vorteile und Nachteile von Lampenfieber/Redeangst Drei Ebenen von Redeangst Angst und Leistung Selbst- und Fremdwahrnehmung Strategien zur Redeangstbewältigung Gelungene Vorbereitung auf ein Referat Sicher vor Gruppen präsentieren</p>
METHODIK	<p>Durch gezielte Übungen lernen Sie, mit Ihrer Redeangst besser umzugehen und Sie erhalten Strategien, wie Sie Redeangst bewältigen können. Durch Atemübungen, mentales Training und Vermittlung rhetorischer Kompetenzen wird Redeangst ganzheitlich reduziert.</p>
ZIELE	<p>Erkennen, was Lampenfieber und Redeangst ist. Effektiver Umgang mit Ihrem Lampenfieber/Ihrer Redeangst. Die eigenen Stärken kennenlernen. Sicherer vor Gruppen präsentieren können.</p>
LEISTUNG	<p>Aktive Mitarbeit und Beteiligung an den Übungen Gedankentagebuch führen</p>
TERMINE	<p>Samstag, 02.Juni 2018 09:00 – 16:00 Uhr Sonntag, 03.Juni 2018 09:00 – 16:00 Uhr Samstag, 23.Juni 2018 14:00 – 17:00 Uhr</p>
ORT	<p>Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.</p>
ECTS-PUNKTE	<p>2</p>
TN MAX.	<p>15</p>
ANMELDUNG	<p>Online über Campus.</p>

2WT15 | Überzeugender Auftritt und sprachliche Präsenz

HELGA KRÖPLIN | THEATERPÄDAGOGIN, TRAINERIN, REGISSEURIN

INHALT	<p>Kommunikationskompetenz, emotionale Beweglichkeit und eine präzise Körpersprache und Sprache überzeugen. Das Seminar beschäftigt sich mit Fragen wie z.B.: “Wie setze ich meine Stimme und meinen Körper ein? Wie harmonisieren meine sprachlichen und nichtsprachlichen Mittel? Was sind meine Stärken und meine Schwächen? Wie nutze ich mein Potential und finde meinen persönlichen Ausdruck? Wie präsentiere ich mich?”</p> <p>Die Teilnehmer/innen erlernen Handwerkszeug im Umgang mit der eigenen Stimme, Sprache und Körpersprache – mit dem Ziel, überzeugend und souverän aufzutreten.</p>						
THEMEN	<p>Haltung und Körpersprache; Stimm- und Sprechtraining; Umgang mit Texten. Selbst- und Fremdwahrnehmung; eigene und fremde Erwartungen; Selbstpräsentation.</p> <p>Lampenfieber, Raum, Akustik, Störfaktoren.</p> <p>Motivation und Inspiration.</p>						
METHODIK	<p>Gruppen-, Partner- und Einzelarbeit, Handlungsorientierte Impulse, Präsentation und Reflexion.</p>						
ZIELE	<p>Authentische Selbstpräsentation, Körperliche, sprachliche und emotionale Präsenz, Souveräner Umgang mit unterschiedlichen Voraussetzungen.</p>						
VORAUSS.	<p>Keine</p>						
LEISTUNG	<p>Regelmäßige und aktive Teilnahme in allen drei Einheiten.</p>						
TERMINE	<table><tr><td>Dienstag, 10. April 2018</td><td>14:00 - 18:00 Uhr</td></tr><tr><td>Mittwoch, 11. April 2018</td><td>09:00 - 17:00 Uhr</td></tr><tr><td>Donnerstag, 12. April 2018</td><td>09:00 - 17:00 Uhr</td></tr></table>	Dienstag, 10. April 2018	14:00 - 18:00 Uhr	Mittwoch, 11. April 2018	09:00 - 17:00 Uhr	Donnerstag, 12. April 2018	09:00 - 17:00 Uhr
Dienstag, 10. April 2018	14:00 - 18:00 Uhr						
Mittwoch, 11. April 2018	09:00 - 17:00 Uhr						
Donnerstag, 12. April 2018	09:00 - 17:00 Uhr						
ORT	<p>Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.</p>						
ECTS-PUNKTE	<p>2</p>						
TN MAX.	<p>14</p>						
ANMELDUNG	<p>Online über Campus.</p>						
HINWEIS	<p>Dieser Kurs ist für das Zertifikat Rhetorik und Kommunikation anrechenbar.</p>						

2WT16 | Rhetorik im Gespräch

BOGDANA SHKLIAR, M.A. | SEMINAR FÜR ALLGEMEINE RHETORIK

INHALT



„Warum erreiche ich in Gesprächen nicht das, was ich eigentlich möchte?“
Gespräche mit anderen prägen unseren Alltag, sowohl im beruflichen als auch im privaten Leben. Von ihnen hängt oft ab, wie gut das Zusammenleben mit unseren Mitmenschen gelingt, aber auch, wie gut wir unsere eigenen Ziele verwirklichen können. Im Seminar beschäftigen wir uns damit, wie Gespräche generell funktionieren, und wie wir sie unter rhetorischer Perspektive aktiv so gestalten können, dass sie zu einem positiven Ergebnis führen.

THEMEN

- Theoretische Grundlagen zu Kommunikation, Rhetorik und Gespräch
- Klar kommunizieren: richtig fragen, aktiv zuhören
- Argumentation und Emotion im Gespräch
- Techniken der Gesprächsführung
- Verhandlungsführung und -management
- Schlagfertigkeitstechniken
- Beratungs- und Vorstellungsgespräche
- Small Talk

METHODIK

Lehrortrag, theoretische Reflexion und Lektüre, praktische Übungen, Fallbeispiele. Alle Teilnehmer erhalten regelmäßig individuelles Feedback.

LEISTUNG

Regelmäßige Teilnahme und Bearbeitung der wöchentlichen Übungsaufgaben (via ILIAS)

TERMINE

Dienstags, 12 c.t. – 14 Uhr (Beginn: 24. April 2018)

und

Kompaktwochenende:

Samstag, 14. Juli 2018 10 c.t. - 16 Uhr

Sonntag, 15. Juli 2018 10 c.t. - 16 Uhr

ORT

Brechtbau (Wilhelmstraße 50), Raum 119 (Di), Raum 120 (Kompaktwochenende)

ECTS-PUNKTE

6

TN MAX.

25

ANMELDUNG

Online über Campus

HINWEIS

Dieser Kurs ist für das **Zertifikat „Rhetorik und Kommunikation“** anrechenbar.

2WT17 | Getting started! Rhetorik für Studienanfänger/innen

LUCAS OGDEN | RHETORIK-COACHING • INTERKULTURELLES KOMMUNIKATIONS-TRAINING (USA)

INHALT	<p>Schon mit den ersten universitären Veranstaltungen sind sehr gute Präsentationsleistungen gefragt: Einzel- und Gruppenreferate gehören zu den häufigsten und wichtigsten Arbeitsformen im akademischen Seminar. Damit der Studienstart auch unter diesem Gesichtspunkt „rund“ läuft, müssen Referate also schnell und zielorientiert vorbereitet und überzeugend vorgetragen werden.</p> <p>Im Seminar „Rhetorik für Studienanfänger/innen“ erarbeiten wir das Handwerkszeug der akademischen Präsentation: Schwerpunkte sind dabei die Vorbereitung, der angemessene Medieneinsatz sowie der körpersprachlich und stimmlich überzeugende Vortrag.</p>						
THEMEN	<p>Vorbereitung einer akademischen Präsentation, Inhalte sinnvoll strukturieren, Guter Einstieg und Abschluss eines Vortrags, Geeigneter Medieneinsatz, Prinzipien der visuellen Gestaltung, Angemessene Körpersprache, Überzeugender Einsatz der Stimme, Verständliche und aktivierende Formulierung, Umgang mit „Auftrittssorgen“, Kritische Fragen aufnehmen und nutzen, Sinnvolle Manuskriptgestaltung und -nutzung.</p>						
METHODIK	<p>Impulsvortrag, praktische Übungen, Einzel- und Gruppenpräsentationen, Plenumsdiskussion.</p>						
ZIELE	<p>Zielbild des Seminars ist der freie akademische Vortrag.</p>						
VORAUSS.	<p>Studienanfänger/innen</p>						
LEISTUNG	<p>Aktive Seminarteilnahme; Vorbereitung und Vortrag einer kurzen Präsentation zu einem aktuellen Thema aus dem Fachstudium.</p>						
TERMINE	<table><tr><td>Freitag, 4. Mai 2018</td><td>14.00 - 18.00 Uhr</td></tr><tr><td>Samstag, 5. Mai 2018</td><td>09.30 - 17.00 Uhr</td></tr><tr><td>Sonntag, 6. Mai 2018</td><td>09.30 - 17.00 Uhr</td></tr></table>	Freitag, 4. Mai 2018	14.00 - 18.00 Uhr	Samstag, 5. Mai 2018	09.30 - 17.00 Uhr	Sonntag, 6. Mai 2018	09.30 - 17.00 Uhr
Freitag, 4. Mai 2018	14.00 - 18.00 Uhr						
Samstag, 5. Mai 2018	09.30 - 17.00 Uhr						
Sonntag, 6. Mai 2018	09.30 - 17.00 Uhr						
ORT	<p>Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.</p>						
ECTS-PUNKTE	<p>3</p>						
TN MAX.	<p>14</p>						
ANMELDUNG	<p>Online über Campus.</p>						
HINWEIS	<p>Dieser Kurs ist für das Zertifikat Rhetorik und Kommunikation anrechenbar.</p>						

2WT18 | Rhetoriktraining: Körper - Stimme - Präsenz

FABIOLA BRÄHLER | THEATERPÄDAGOGIN UND RHETORIKTRAINERIN

INHALT	Die Kunst überzeugend aufzutreten und andere zu begeistern. Für einen gelungenen Vortrag, der bei den Zuhörer/innen einen nachhaltigen Eindruck hinterlässt, ist die persönliche Ausstrahlung, neben fundiertem Fachwissen, von zentraler Bedeutung. In diesem Rhetorikseminar erhalten die Teilnehmer/innen qualifizierte Anleitung, wie sie Ihre individuellen rhetorischen Stärken besser zur Geltung bringen können. In praktischen Übungen und praxisnahen Situationen lernen sie den wirkungsvollen Einsatz von Körper und Stimme und erhalten theoretisches und praktisches Handwerkszeug, um kommende Vorträge und Referate souveräner und überzeugender zu meistern.
THEMEN	Mehr als Worte: Körpersprache - Authentische Körpersprache - Kommunikative Sprechhaltung - Natürliche Gestik und Mimik Gut gestimmt: Stimme und Sprache - Atmung, Stimme, Sprechtechnik Infotainment: Unterhaltsame Information - „Lebendigmacher“ eines Vortrags - Gelungener Einstieg und eindrucksvoller Schluss Auftritt und Wirkung: Das eigene Stärkenprofil - Persönliche Ausstrahlung und Präsenz - Analyse der individuellen Stärken und Schwächen (Videoanalyse und Feedback)
VORAUSS.	Keine
LEISTUNG	Regelmäßige Teilnahme und aktive Mitarbeit im Rahmen von Übungen und Kurzvorträgen.
TERMINE	Freitag, 13. April 2018 17.00 - 20.00 Uhr Samstag, 14. April 2018 09.00 - 17.30 Uhr Sonntag, 15. April 2018 09.00 - 17.30 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.
ECTS-PUNKTE	3
TN MAX.	12
ANMELDUNG	Online über Campus.
HINWEIS	Dieser Kurs ist für das Zertifikat Rhetorik und Kommunikation anrechenbar.

2WT19 | Rhetorisch gestalten mit Körper, Sprache und Stimme

LUCAS OGDEN | RHETORIK-COACHING • INTERKULTURELLES KOMMUNIKATIONS-TRAINING (USA)

INHALT	<p>Schon im Studium haben Sie viele verschiedene Gelegenheiten, Ihre Positionen und Ideen zu vertreten: In einem Referat, in einer Arbeitsgruppe, in einer studentischen Gruppe oder auch in der abendlichen WG-Besprechung. Mit dem Start in die Berufstätigkeit werden viele weitere Gelegenheiten hinzukommen. In allen diesen Situationen gibt es einige Do's und Don'ts; vor allem kommt es aber auf eines an: Dass Sie inhaltlich gute Ideen auch rhetorisch gut darstellen und dabei ganz bewusst rhetorisch gestalten.</p> <p>In unserem Workshop knüpfen wir an die Grundlagen guter Präsentationen an und bauen diese in drei wichtigen Bereichen gezielt aus. Zunächst erarbeiten wir theoretisch und praktisch, wie wir mit der Körpersprache bewusst die Aufmerksamkeit gestalten können. Anschließend trainieren wir, wie geeignete sprachliche Formulierungen dazu beitragen, eine Spannung zu erzeugen, komplexe Inhalte zu vermitteln und präzise zu beschreiben. Schließlich aktivieren wir die Stimme und üben ein, wie wir sie einsetzen können, um sinnvolle stimmliche Akzente zu setzen.</p> <p>Der Workshop ist geeignet für Studierende aller Fachbereiche und aller Semester. Teilnahmevoraussetzung sind Interesse und Neugier daran, die eigenen Präsentationsmöglichkeiten zu beobachten und gezielt zu stärken. Sie lernen, wie Sie rhetorisch sicherer auftreten, bewusst rhetorisch gestalten und mit Vergnügen vortragen.</p>
METHODIK	Impulsvortrag, praktische Übungen, Einzelpräsentation aller Teilnehmenden, Plenumsdiskussion, gemeinsame Reflexion.
ZIELE	Ausweitung der rhetorischen Gestaltungsmöglichkeiten, Stärkung der rhetorischen Kompetenz.
VORAUSS.	Der Workshop ist geeignet für Studierende aller Fachbereiche und aller Semester.
LEISTUNG	Aktive Beteiligung sowie ein Kurzvortrag.
TERMINE	Dienstag, 10. April 2018 09.30 - 17.00 Uhr Mittwoch, 11. April 2018 09.30 - 17.00 Uhr Donnerstag, 12. April 2018 09.30 – 13.30 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.
ECTS-PUNKTE	3
TN MAX.	12
ANMELDUNG	Online über Campus.
HINWEIS	Dieser Kurs ist für das Zertifikat Rhetorik und Kommunikation anrechenbar.

2WT20 | Rhetorical Skills in English: Body, Language, and Voice

LUCAS OGDEN | RHETORICAL COACHING • INTERCULTURAL COMMUNICATION TRAINING (USA)

INHALT	<p>In your studies you have various opportunities to present your positions and ideas, whether in class presentation, study groups, student groups or even at dorm meetings. Once you enter the work world there will be even more opportunities. In all these situations there are do's and don'ts. Above all, it is essential to use rhetorical skills to present your ideas well and purposefully. Moreover, in an increasingly globalized world, there are more and more opportunities to communicate in the English language.</p> <p>In our workshop we will orient ourselves on the foundations of presenting well and focus on building on them in three important areas. We will first work on body language and how we can consciously improve it and use it in presenting. Next, we will address how we can use appropriate language to generate suspense and sustain the listener's attention. Finally, we will practice shaping our presenting skills with our voices.</p> <p>This workshop is suitable for students of all subject areas and all semesters. Prerequisites are interest and willingness to observe one's own presentation abilities and to strengthen them. You will learn how to speak more confidently in front of groups and to apply rhetorical skills with a greater sense of purpose and enjoyment.</p> <p>This workshop will be taught in English, and participants are expected to practice their own presentation skills in English. Perfect English skills are not required, only the ability and willingness to present in English in front of a group. The instructor, a native English speaker (USA), will also give the participants individual feedback to help improve their English, if needed.</p>
METHODS	Impulses given from the instructor, practice exercises, individual presentations given by all participants in English, discussion, reflecting on the presentations together and giving feedback.
GOALS	Expanding and strengthening rhetorical skills in English.
PREREQUISITES	This workshop is suitable for students of all subject areas and all semesters.
EXPECTATIONS	Active participation and a short presentation.
DATES	Donnerstag, 12. April 2018 14.00 - 18.00 Uhr Freitag, 13. April, 2018 09.30 - 17.00 Uhr Samstag, 14. April, 2018 09.30 - 17.00 Uhr
PLACE	Will be announced on Campus before the beginning of the semester.
ECTS-POINTS	3
PART. MAX.	12
REGISTRATION	Online via Campus.
NOTE	This course can be applied towards the Certificate in Rhetoric and Communication (Zertifikat Rhetorik und Kommunikation).

2WT21 | Redekompetenz (Online-Seminar)

KATHRIN SCHELLING | PROJEKT VIRTUELLE RHETORIK, UNIVERSITÄT TÜBINGEN

INHALT	Sei es beim Fachvortrag im Seminar, bei Präsentationen in der Schule oder bei der Festrede für einen Kollegen: Rede- und Präsentationskompetenz ist eine zentrale Schlüsselqualifikation für Studium und Berufspraxis. Dieses Online-Seminar vermittelt Kenntnisse und Fertigkeiten für die effiziente Vorbereitung und Durchführung von Reden, Vorträgen und Präsentationen.
THEMEN	<ul style="list-style-type: none">• Grundlagen der Rhetorik (Kommunikationsmodelle und rhetorische Überzeugungsmittel)• Kreativitätstechniken, Sprechaktkompetenz• Strukturkompetenz (Erzählen, Beschreiben, Argumentieren)• Strategiekompetenz (Informieren, Überzeugen, Affirmieren)• Konstruktionskompetenz (Textteile, Tektonik; sprachliche Ausgestaltung)• Performanz und Medien (Medieneinsatz; Körpersprache, Artikulation)
METHODIK	Das Online-Seminar umfasst 12 Lektionen. Pro Woche bearbeiten Sie dabei eine neue Lektion: Von Montag bis Mittwoch eignen Sie sich über multimediale Lehrmaterialien (Videos, PDF-Folien) die theoretischen Grundlagen an. Ab Donnerstag wenden Sie das Gelernte durch die Bearbeitung von praxisorientierten Übungsaufgaben an, die Sie bis Sonntag unter einem Pseudonym auf der Lernplattform einreichen. Von Montag bis Donnerstag erhalten Sie über die Lernplattform von anderen Kursteilnehmern, Tutoren und dem Dozenten ein Feedback zu Ihren Übungen. Parallel dazu bearbeiten Sie jeweils die nächste Lektion. Hinzu kommen drei Präsenzsitzungen, in denen Sie vorbereitete Reden vor Publikum halten. Das Seminar kann also größtenteils orts- und zeitunabhängig über das Internet absolviert werden, die Teilnahme an den Präsenzsitzungen ist aber obligatorisch. Der Kurs entspricht einem normalen Seminar von 2 SWS. Hinzu kommen die üblichen Vor- und Nachbearbeitungszeiten.
VORAUSS.	<ul style="list-style-type: none">• Sehr gute Deutschkenntnisse (GER Niveau C2/UNICert IV bzw. DSH-3)• Zugang zu einem internetfähigen Computer mit Soundkarte• E-Mail-Account, auf den regelmäßig zugegriffen werden kann
LEISTUNG	<ul style="list-style-type: none">• Regelmäßige, aktive Teilnahme• Kontinuierliche Bearbeitung der Übungen sowie das Geben von Peer Feedback• Ausarbeiten und Vortragen einer Abschlussrede
TERMINE	<ul style="list-style-type: none">• Beginn der Online-Lektionen & Einführungsveranstaltung: 18.04.2018• 3 Präsenztermine (Bekanntgabe erfolgt am Anfang des Semesters)• Pro Präsenzsitzungsphase stehen mehrere Termine zur Wahl, Sie müssen nur an einem dieser Termine anwesend sein. Die Terminwahl erfolgt zeitnah zur jeweiligen Präsenzsitzungsphase.
ECTS-PUNKTE	8
TN MAX.	100
ANMELDUNG	Verbindliche Anmeldung ab 25.02.2018 bis 14.04.2018 unter: www.redekompetenz.uni-tuebingen.de . Kurz vor Kursbeginn erhalten Sie die Zugangsdaten und weitere Informationen zum Kurs.
HINWEIS	Dieser Kurs ist für das Zertifikat Rhetorik und Kommunikation anrechenbar.

INHALT

Damit die Stimme stimmt! – Ein Stimm- und Sprechtraining fürs Studium.



Ihre Stimme ist nicht so belastbar, wie Sie sich dies wünschen, oder wie es Ihr Studienalltag erfordert? Sie wünschen sich eine klarere Aussprache ohne gekünstelt zu wirken? Oder Sie möchten einfach präsenter vor anderen stehen können – vielleicht mit (ein bisschen) weniger Lampenfieber als gewohnt?

Dann sind Sie in diesem Seminar richtig.

Wir nähern uns den Phänomenen Atmung, Stimme und Sprechen mit ein wenig Theorie und vielen praktischen Einzel-, Partner- und Gruppenübungen.

Sie erhalten jeweils ein individuelles Feedback und Hilfestellungen, wie Sie beginnen können, mit Ihrer Stimme und Ihrem Sprechen anders umzugehen.

Bitte planen Sie, v.a. zwischen dem 1. und 2. Seminartag, ausreichend Vor- und Nachbereitungszeit ein, um a) das im Seminar Gelernte reflektieren und b) am 2. Tag eine 10-minütige Präsentation (zu einem frei wählbaren Thema) halten zu können. Wir machen im Seminar immer wieder Übungen für den ganzen Körper, tragen Sie deshalb bitte bequeme Kleidung, in der Sie sich gut bewegen können.

THEMEN

Basics zur Atem- und Stimmanatomie und -physiologie,
Übungen für eine verbesserte Eigenwahrnehmung,
Atem- und Stimmübungen,
Übungen zur Körperaufrichtung und Präsenz,
Übungen zum Spannungsausgleich / zur Entspannung.

ZIELE

Grundverständnis für sprecherische und stimmliche Prozesse,
Schulung der Wahrnehmung für das eigene Sprechen,
Verständnis für die Interdependenzen zwischen Atmung, Stimmgebung und unserer psychophysischen Gesamtverfassung,
Verständnis der Zielsetzung der im Seminar erlernten Übungen und deren selbstständiges Anwenden,
Mehr Präsenz beim Sprechen vor Anderen.

LEISTUNG

Regelmäßige Teilnahme und aktive Mitarbeit im Kurs, schriftliche Reflexionen und Kurzreferat

TERMINE

Montag, 9. April 2018	10.00 - 17.00 Uhr
Mittwoch, 11. April 2018	10.00 - 17.00 Uhr
Donnerstag, 12. April	10.00 - 17.00 Uhr

ORT

Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.

ECTS-PUNKTE

3

TN MAX.

12

ANMELDUNG

Online über Campus.

HINWEIS

Dieser Kurs ist für das **Zertifikat Rhetorik und Kommunikation** anrechenbar.

2WT23 | Das sehe ich anders! Argumentieren in der Forschung

MARIETTA GÄDEKE | KOMMUNIKATIONSTRAINERIN

INHALT	Egal ob Hausarbeit oder mündliche Prüfung - die Forschung lebt vom Disput, vom Aufeinanderprallen wissenschaftlicher Meinungen, Paradigmen und widersprüchlicher Ergebnisse. Im Seminar „Argumentieren in der Forschung“ lernen Studierende ganz praxisbezogen sich diesem Disput und dem Perspektivwechsel zu stellen: Dazu gehören Fachsprache und Formulierungen, ebenso wie Aufbau und Strukturierung tiefgehender Argumentationen und das Erklären von angenommenen Zusammenhängen und Mechanismen. Der Einsatz dieser Techniken – auch in spontanen Redesituationen – wird im Seminar in aktiven Übungen direkt umgesetzt.	
THEMEN	Analyse von Themen, Grundlagen der Argumentation & Logik, Aufbau von Glaubwürdigkeit & Expertenstatus, strukturiertes Sprechen & Schreiben, Umgang mit spontanen Redesituationen und Fragen.	
METHODIK	<ul style="list-style-type: none">- Stegreifreden- Debatten nach dem System der Offenen Parlamentarischen Debatte (OPD)- Einzelfeedback- Entwickeln eigener Argumentationslinien für herausfordernde Gespräche	
ZIELE	<ul style="list-style-type: none">- Einsatz einer wissenschaftlichen Ausdrucksweise- Souveräne Argumentation für eigene Ideen & Theorien- Aktiver Perspektivwechsel- Verbesserung von Argumentation & Analysefähigkeit- Erkennen und Einsatz von Gesprächsstrategien	
LEISTUNG	Aktive Teilnahme	
TERMINE	Freitag, 18. Mai 2018	14:00 – 18:00 Uhr
	Samstag, 19. Mai 2018	10:00 – 17:00 Uhr
	Sonntag 20. Mai 2018	10:00 – 17:00 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.	
ECTS-PUNKTE	2	
TN MAX.	16	
ANMELDUNG	Online über Campus.	

2WT24 | Die digitale Welt verstehen

PETER MOOS M.A. | INFORMATIONSMANAGER AM MUSEUM DER UNIVERSITÄT MUT

INHALT	Wer sind die Digital Natives? Google, Amazon und Facebook? Wie funktioniert eigentlich Google? Was ist eine Datenbank? Ist Kryptologie kompliziert? Was macht Facebook mit unseren persönlichen Daten? Und warum jeder etwas zu verbergen haben sollte. Ziel des Seminares ist es, die grundlegenden und alltäglichen Mechanismen und Methoden unserer digitalisierten Welt kennen zu lernen und in einigen Fällen und diese überhaupt erst bewusst zu machen. Die tiefgreifende alltägliche Veränderung der letzten drei Jahrzehnte, die durch die digitale Transformation stattfindet, ist in großen Teilen nicht durch entsprechende Aufklärung oder Lehre der Methoden und Techniken begleitet worden. Dieses Seminar soll ein Angebot sein, dieses Defizit für einige grundlegenden Themen zu beheben.
THEMEN	Digitale Bildung, Digitale Transformation, Social Media Aufklärung, Informationsmanagement
METHODIK	Kurzreferat, Gruppenarbeit, Protokoll
ZIELE	Die komplexen Zusammenhänge der digitale Repräsentation von Information entschlüsseln
MATERIAL	Wird in der ersten Sitzung besprochen
LITERATUR	John MacCormick: Nine Algorithms that changed the Future. The ingenious Ideas that drive today's Computers. Princeton University Press 2012.
VORAUSS.	Das Seminar richtet sich an Studierende aller Fakultäten. Informatikstudierende sollten sich vorher mit mir in Verbindung setzen, da der Kurs für Studierende aus Nicht-Informatikfächern konzipiert ist.
LEISTUNG	Die erfolgreiche Teilnahme setzt ein Impulsreferat zu einem von 10 Themen voraus. Die Referatsthemen werden Freitag vergeben und Samstagvormittag zu zweit gehalten. Nach Abschluss am Sonntag erstellt jede/r TeilnehmerIn ein Protokoll des Seminars (bis 02.06.2018).
TERMINE	Freitag, 11. Mai 2018 09:00 – 13:00 Uhr Samstag, 12. Mai 2018 09:00 – 18:00 Uhr Sonntag, 13. Mai 2018 09:00 – 18:00 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.
ECTS-PUNKTE	3
TN MAX.	20
ANMELDUNG	Online über Campus.

KURSPROGRAMM STUDIUM PROFESSIONALE

1

Gesellschaft, Verantwortung, Recht, Nachhaltigkeit

1EK	Ethik
1GE	Gesellschaft
1IK	Interkulturalität
1RE	Recht, Jura
1SE	Studentisches Engagement
1SO	Studium Oecologicum
	1SOG Studium Oecologicum Grundlagenkurse
	1SOT Studium Oecologicum Themenkurse
1SP	Entrepreneurship & Soziale Innovation
1WI	Wirtschaft

2

Wissenschaftliches Arbeiten

2AA	Allgemeine Arbeitstechniken
2PR	Prüfungen
2WT	Wissenschaftliche Texte recherchieren, lesen, schreiben, präsentieren und vortragen

3

Kommunikation in Studium und Beruf

3KL	Konflikte lösen
3KM	Kommunikation, Moderation
3TA	Teamarbeit
3VF	Verhandeln, Führen

4

Kreativität

4KT	Kreativität
-----	-------------

5

Vorbereitung auf den Beruf

5BP	Einblicke in Berufs- und Praxisfelder
5OB	Orientierung, Bewerbung

6

Zusätzliche Angebote anderer Einrichtungen

3KL01 | Konfliktkompetenz I – Lösung intra-personeller Konflikte

PIROSKA GAVALLÉR-ROTHE | ASS. IUR., MEDIATORIN, TRAINERIN FÜR KOMMUNIKATIONS- UND KONFLIKTKOMPETENZ

INHALT	<p>Konflikte besser lösen und somit erfolgreicher und professioneller handeln zu können, beruht nicht allein auf der Anwendung effektiver Konfliktlösungstechniken. Ebenso wichtig sind die eigene Einstellung zu Konflikten, das Wissen um kommunikationspsychologische Besonderheiten des menschlichen Mit- und Gegeneinanders und die innere Klarheit hinsichtlich dessen, worum es einem wirklich geht. In diesem Seminar erlernen Sie Herangehensweisen für einen souveränen Umgang mit Konflikten und Grundlagen der zwischenmenschlichen Kommunikation. Ein Schwerpunkt des Seminars wird dabei die intra-personelle (d.h. persönliche) Klärung von konfliktär erlebten Situationen sein. Denn die Erfahrung zeigt: Wer mit sich „uneins“ ist, mit dem kann man auch sonst nur schwer einig werden. Die im Seminar vermittelte Methodenkompetenz ermöglicht es Ihnen, Konfliktsituationen entspannter zu begegnen. Darüber hinaus bekommen Sie ein tieferes Verständnis für die Eigenheiten zwischenmenschlicher Kommunikation, so dass Sie lernen, mit auftretenden Missverständnissen sowohl im persönlichen als auch im beruflichen Kontext besser umgehen zu können. Die Klärung der „inneren Gemengelage“ und die bewusste Verbindung mit dem, worum es Ihnen wirklich geht, tragen wesentlich der eigenen Verhandlungssicherheit bei und befähigen Sie dabei, Ihre Interessen klar und eindeutig zu kommunizieren.</p>
THEMEN	<ul style="list-style-type: none">• Was Einstein schon wusste: Alles ist relativ – Konstruktivismus und praktisch anwendbare Kommunikationsmodelle• Die Quadratur der Nachricht oder: Ich höre was, was Du nicht sagst – Das Kommunikationsmodell nach Schulz v. Thun• Der Ton macht die Musik – Wertschätzende Kommunikation im Kontakt mit mir und Dir• Zerstrittener Haufen versus Klasse Mannschaft? – Die Arbeit mit dem „Inneren Team“
METHODIK	Theorieinputs, Einzelarbeit und Gruppenübungen, Reflexionen des Prozesses und Feedbackrunden.
VORAUS.	Das Seminar ist offen für alle Studierenden. Studierende der juristischen Fakultät werden jedoch bevorzugt aufgenommen.
LEISTUNG	Offenheit für den Prozess, aktive Mitarbeit und Beteiligung an den Übungen, Einbringung von eigenen Erfahrungen.
TERMINE	Freitag, 22. Juni 13.30 - 18.00 Uhr Samstag, 23. Juni 09.00 - 17.00 Uhr Sonntag, 24. Juni 09.00 - 17.00 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.
ECTS-PUNKTE	2
TN MAX.	12
ANMELDUNG	Online über Campus.
BEMERKUNG	Die Seminare Konfliktkompetenz I und II sind zwei voneinander unabhängige Seminare, die daher auch unabhängig voneinander besucht werden können. Den höchsten Mehrwert realisieren Sie jedoch, wenn Sie beide Kurse besuchen. In diesem Fall bietet es sich an, erst das Seminar Konfliktkompetenz I zu besuchen.

3KL02 | Konfliktkompetenz II – Lösung inter-personeller Konflikte

PIROSKA GAVALLÉR-ROTHE | ASS. IUR., MEDIATORIN, TRAINERIN FÜR KOMMUNIKATIONS- UND KONFLIKTKOMPETENZ

INHALT	<p>Die Fähigkeit, Konfliktpotential rechtzeitig zu erkennen und bestehende Konflikte kompetent zu lösen, ist eine Schlüsselqualifikation erfolgreicher Menschen. Erfolgreiche Menschen haben nicht weniger Konflikte als andere – sie lösen sie nur besser.</p> <p>Zwischenmenschliche (d. h. inter-personelle) Konflikte besser lösen zu können, bedeutet unter anderem, Bewegung in festgefahrene Konflikte bringen zu können. Dazu ist nicht nur strukturiertes Vorgehen im Konfliktlösungsprozess erforderlich, sondern auch die Fähigkeit, neue Blickwinkel einnehmen zu können. So können Sie hinter vielleicht schon beinahe zementierten Forderungen das entdecken, worum es dem/der Konfliktpartner/in und Ihnen selbst letztendlich geht. Empathie im Kontakt und Kreativität bei der Lösungssuche gehören ebenfalls dazu.</p> <p>In kurzen theoretischen Einheiten und vielen praktischen Übungen lernen Sie in diesem Seminar, wie Sie sich selbst hilfreich und effektiv auf Konfliktklärungsgespräche vorbereiten und sich gemeinsam mit dem/der Konfliktpartner/in hin zu einer für beide Seiten guten Konfliktlösung bewegen können. Um das zu erreichen, lernen Sie zum Beispiel die richtigen Fragen zu stellen und aktiv zuzuhören. Und nicht zuletzt erfahren Sie, wie Sie die zahlreichen Interventionen in einem strukturierten Konfliktlösungsprozess zusammenfügen und bestmöglich in konkreten Konfliktsituationen anwenden können.</p>						
THEMEN	<p>Ein bisschen Theorie muss sein – Konfliktdefinition und Konfliktmodelle, Ich bin ganz Ohr – Aktives Zuhören und empathische Reaktion, Wer fragt der führt – Effektive Fragetechniken, Harte Schale, weicher Kern – Von den Forderungen zu den Interessen, Ideenschmiede – Kreativitätstechniken für überraschende Konfliktlösungen.</p>						
METHODIK	<p>Theorieinputs, Einzelarbeit und Gruppenübungen, Reflexionen des Prozesses und Feedbackrunden.</p>						
VORAUSS.	<p>Offenheit für die behandelten Themen und für den Prozess. Das Seminar ist offen für alle Studierenden. Studierende der juristischen Fakultät werden jedoch bevorzugt aufgenommen.</p>						
LEISTUNG	<p>Aktive Mitarbeit und Beteiligung an den Übungen, Einbringen eigener Erfahrungen.</p>						
TERMINE	<table><tr><td>Freitag, 13. Juli 2018</td><td>13.30 - 18.00 Uhr</td></tr><tr><td>Samstag, 14. Juli 2018</td><td>09.00 - 17.00 Uhr</td></tr><tr><td>Sonntag, 15. Juli 2018</td><td>09.00 - 17.00 Uhr</td></tr></table>	Freitag, 13. Juli 2018	13.30 - 18.00 Uhr	Samstag, 14. Juli 2018	09.00 - 17.00 Uhr	Sonntag, 15. Juli 2018	09.00 - 17.00 Uhr
Freitag, 13. Juli 2018	13.30 - 18.00 Uhr						
Samstag, 14. Juli 2018	09.00 - 17.00 Uhr						
Sonntag, 15. Juli 2018	09.00 - 17.00 Uhr						
ORT	<p>Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.</p>						
ECTS-PUNKTE	<p>2</p>						
TN MAX.	<p>12</p>						
ANMELDUNG	<p>Online über Campus.</p>						
BERMERKUNG	<p>Die Seminare Konfliktkompetenz I und II sind zwei voneinander unabhängige Seminare, die daher auch unabhängig voneinander besucht werden können. Den höchsten Mehrwert realisieren Sie jedoch, wenn Sie beide Kurse besuchen. In diesem Fall bietet es sich an, erst das Seminar Konfliktkompetenz I zu besuchen.</p>						

3KL03 | Wertschätzend Klartext reden

HORAND NEUDORF, PIA ROX | ECOHOLOS - INSTITUT FÜR BEWUSSTE UNTERNEHMENSFÜHRUNG UND GANZH. MANAGEMENT

INHALT	Ob im Beruf, im Kontakt mit Freunden und Familie bzw. in der Partnerschaft – die persönliche Zufriedenheit von Menschen hängt maßgeblich davon ab, wie sie gelingende Beziehungen gestalten und leben können. Ihre Kommunikationskompetenz spielt hierbei eine zentrale Rolle. Ihre Sprachwahl und -gestaltung entscheidet nämlich, ob und wie Sie mit dem, was Sie bewegt, bei Ihrem Gegenüber ankommen. Eine gekonnte Sprachwahl heißt für uns allerdings mehr als eine brillante Sachargumentation oder die bloße Anwendung von effektreichen Kommunikationstricks und -tools. Es ist vielmehr Ihre innere Haltung entscheidend, die sich in Stimmigkeit, Authentizität und Wertschätzung für sich und Ihr Gegenüber manifestiert.
THEMEN	<ul style="list-style-type: none">• Weshalb gibt es immer wieder Krach, obwohl ich es doch nur gut meine?• Wie kann ich mit meinem Ärger konstruktiv umgehen?• Wie kann ich unnötige Missverständnisse vermeiden?• Wie kann ich meinen Standpunkt klar und deutlich zum Ausdruck bringen und dabei gleichzeitig wertschätzend sein?• Wie kann ich ein „Nein“ so verbindend ausdrücken, dass mein Gegenüber es gut annehmen kann?
METHODIK	Neben kurzen Theorie-Inputs steht vor allem das praktische Üben in 2er-, 3er- oder auch größeren Gruppen im Vordergrund. Im Plenum gibt es Raum für Austausch hinsichtlich der gemachten Erfahrungen. Ebenso haben Sie Zeit um Ideen zur praktischen Umsetzung im beruflichen und privaten Alltag zu sammeln.
ZIELE	In klaren und nachvollziehbaren Schritten lernen Sie entscheidende Erfolgsfaktoren gelingender Kommunikation kennen. Sie erfahren, wie Sie auch in herausfordernden Situationen sowohl klar und eindeutig als auch wertschätzend und verbindend kommunizieren können. Der konstruktive Umgang mit Kritik, Ärger und Vorwürfen wird dabei ein Schwerpunkt des Seminars sein.
VORAUSS.	Offenheit, sich selber kennen lernen zu wollen.
LEISTUNG	Aktive Mitarbeit im Seminar.
TERMINE	Freitag, 6. April 2018 13.30 - 18.30 Uhr Samstag, 7. April 2018 09.00 - 17.00 Uhr Sonntag, 8. April 2018 09.00 - 17.00 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.
ECTS-PUNKTE	2
TN MAX.	12
ANMELDUNG	Online über Campus.

3KL04 | Bitte nicht ärgern!

MARKUS JUNGER M.A. | INSTITUT FÜR PROFESSIONELLE GESPRÄCHSFÜHRUNG

INHALT	Effektive Strategien für ein erfolgreiches Emotionsmanagement Seit der Bologna-Reform leiden Studierende zunehmend unter chronischem Stress mit Symptomen wie Anspannung, Versagensängsten oder auch Schlafstörungen. Stressbewältigung wird für Studierende immer wichtiger. In unserem Seminar lernen Sie Tools für einen gelasseneren Umgang mit den Unwägbarkeiten des Unialltags kennen. Sie erfahren viel über Ihre eigene Persönlichkeit – was ärgert und stresst mich und warum? Altbekannte Sachverhalte erscheinen in ganz neuem Licht: So wissen Sie, wann es strategisch besser sein könnte, mal fünf gerade sein zu lassen – aber auch, wann Sie sich unbedingt abgrenzen und „Stopp!“ sagen müssen. Langfristig steigern Sie auf diesem Wege Ihre Leistungsfähigkeit und erhöhen so Ihre persönliche Work-Life-Balance.
THEMEN	So funktioniert unsere Gefühlswelt Unter der Lupe: Denken und Fühlen als Fundament der eigenen Persönlichkeit Warum uns ärgert, was uns ärgert Persönliche „Antreiber“ und der Umgang damit Relax – Maßnahmen der Emotionsregulierung Entspannungstechniken für zwischendurch Der Blick von außen – Mehr Selbstvertrauen Das geht gar nicht! Wann Sie sich abgrenzen müssen Wann Sie „Stopp“ sagen müssen Wann Sie sich Hilfe suchen sollten
METHODIK	Sie analysieren praxisnah Ihre persönlichen Stresssituationen aus Ihrem Unialltag. Sie erarbeiten sich Strategien für die Vorbereitung und Bewältigung von Situationen, die bei Ihnen Ärger auslösen. Reflexion und Feedback sichern Ihren Lernerfolg.
ZIELE	Sie erfahren: <ul style="list-style-type: none">▪ wie Sie Ihre persönlichen Stressauslöser erkennen▪ wie Sie effektiv und sinnvoll mit Ihren Kräften umgehen▪ wie Sie „Stopp“ sagen lernen und sich abgrenzen können▪ wie Sie Ihre Frustrationstoleranz erhöhen
LEISTUNG	Aktive Mitarbeit und Beteiligung an den Übungen
TERMINE	Mittwoch, 1. August 2018 10.00 - 17.00 Uhr Donnerstag, 2. August 2018 10.00 - 17.00 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.
ECTS-PUNKTE	2
TN MAX.	20
ANMELDUNG	Online über Campus.

INHALT	Erkennen, Vermeiden und Lösen von Konfliktsituationen. Ob im Privat- oder im Berufsleben: Jeder kennt aus eigener Erfahrung Situationen, in denen man es mit Menschen zu tun hat und hinterher ein "Grummeln im Bauch" zurückbleibt. Konflikte dieser Art können aus unterschiedlichen Gründen entstehen. Hierarchische Strukturen können ebenso dafür verantwortlich sein wie die eigene mangelnde Bereitschaft, sich auf seine/n Gesprächspartner/in einzulassen. Das Modell der Transaktionsanalyse bietet eine Reihe von Lösungsstrategien, die es erlauben, Konfliktsituationen zu erkennen, zu bewältigen oder gar zu vermeiden. Neben theoretischen Inputs werden in diesem Seminar unterschiedliche Situationen zur Einübung und praktischen Umsetzung angeboten.
THEMEN	<ul style="list-style-type: none">• Grundlagen der Transaktionsanalyse• Verdeckte Transaktionen• Erkennen von "psychologischen Spielen"• Lösungsstrategien für zerfahrene kommunikative Situationen• Praktische Übungen
ZIELE	Die Teilnehmer/innen sollen in die Lage versetzt werden: <ul style="list-style-type: none">• eigene und fremde Einstellungen und Gefühle und die sich daraus ergebenden Verhaltensmuster bewusster zu erleben.• zu erkennen, welche Normen, Prinzipien, Annahmen und fixe Ideen eigenes und fremdes Verhalten bestimmen.• eine wachsende Autonomie im Umgang mit sich selbst und anderen zu entwickeln.• Verhaltensmuster zu erkennen, die zu unproduktiven Ergebnissen führen und dazu Alternativen entwickeln.
LEISTUNG	Regelmäßige und aktive Teilnahme. Anfertigen eines Reflexionsberichts auf Grundlage einer eigenen Videoanalyse.
TERMINE	Montag, 9. April 2018 10.00 - 18.00 Uhr Dienstag, 10. April 2018 10.00 - 18.00 Uhr Mittwoch, 11. April 2018 10.00 - 18.00 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.
ECTS-PUNKTE	3
TN MAX.	12
ANMELDUNG	Online über Campus.
Hinweis	Dieser Kurs ist für das Zertifikat Rhetorik und Kommunikation anrechenbar.

3KL06 | Persönlichkeitsstruktur und Konfliktmanagement

GUNTHER GÖPPELE | DIPL.-SOZIALPÄDAGOGE, AUDITOR

INHALT	<p>Anhand verschiedener Persönlichkeitsmodelle nähern wir uns der Vielfalt und Buntheit menschlichen Verhaltens. Wir machen uns bewusst, wie unterschiedlich Menschen „ticken“ und versuchen mögliche Hintergründe dafür zu erhellen.</p> <p>In der kollegialen Zusammenarbeit kann es förderlich sein, wenn Sie die Beweggründe Ihres Verhaltens kennen und gleichzeitig in der Lage sind, eine verständnisvolle Wahrnehmung für die Andersartigkeit Ihrer KollegInnen zu entwickeln.</p> <p>Treffen verschiedene Vorstellungen aufeinander und scheint es unmöglich sie unter einen Hut zu bekommen, entsteht ein Konflikt. Wir sind herausgefordert damit umzugehen und nach kreativen Lösungen zu suchen.</p>
THEMEN	<p>Wie "ticke" ich und wie anders ist der/die andere? (Persönlichkeitsmodelle)</p> <p>Wie nehme ich einen Konflikt wahr?</p> <p>Welche Formen/Eskalationsstufen können Konflikte annehmen?</p> <p>Welche Ansätze zur Konfliktlösung entsprechen mir?</p>
METHODIK	<p>Vortrag mit Visualisierung der Lerninhalte</p> <p>Übungsbeispiele zur Vertiefung des Lerngewinns</p> <p>Gespräch/Diskussion/Einzel- u. Gruppenreflexion</p>
ZIELE	<p>Das Seminar bietet den Teilnehmenden Handwerkszeug im Umgang mit Konflikten an und ermöglicht eine Erweiterung der eigenen Kompetenz, Konflikten zu begegnen.</p>
MATERIAL	<p>Sie sind eingeladen und haben die Möglichkeit, eigene Konflikt-Themen ins Seminar einzubringen.</p>
TERMINE	<p>Mittwoch, 11. April 2018 09:00 – 17:00 Uhr Donnerstag, 12. April 2018 09:00 – 17:00 Uhr</p>
ORT	<p>Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.</p>
ECTS-PUNKTE	<p>2</p>
TN MAX.	<p>12</p>
ANMELDUNG	<p>Online über Campus.</p>

3KL07 | Zwischen Windeln und Wissenschaft

DR. BARBARA LUX | SCHREIBCOACH; DOROTHEA KUHMANN | SYSTEMISCHE FAMILIENBERATERIN

INHALT	Studieren mit Kind(ern) und dabei in Balance bleiben. Wer bereits während des Studiums Kinder hat, ist einer ständigen Doppelbelastung ausgesetzt. Das Abwägen der Prioritäten führt immer wieder zu inneren Spannungen. In diesem Workshop sollen die besonderen Herausforderungen, aber auch die Chancen dieser Situation betrachtet werden, damit keiner der beiden Lebensbereiche noch die eigene Person vernachlässigt wird.
THEMEN	<ul style="list-style-type: none">• Dynamik im Gesamtsystem• 5-Säulen-Modell der Identität nach H.G. Petzold• Zürcher Ressourcen-Modell• Resilienz und Ressourcen zur Bewältigung herausfordernder Lebensphasen• persönliche Veränderungsmöglichkeiten und Lösungsansätze• Zeitmanagement
METHODIK	<ul style="list-style-type: none">• theoretischer Input• Selbstreflexion• Coachingmethoden• Gruppenarbeit• Peer-Coaching• Fallbeispiele
ZIELE	Die Teilnehmer/innen <ul style="list-style-type: none">• erhalten in einem geschützten Rahmen die Möglichkeit zur Selbstevaluation ihrer Lebens- und Arbeitssituation, ihrer Prioritäten und ihrer Work-Family-Life-Balance• machen sich bereits genutzte hilfreiche Strategien bewusst und beschäftigen sich mit möglichen Veränderungsstrategien• profitieren von den Erfahrungen anderer Teilnehmer/innen in ähnlichen Lebensphasen
VORAUSS.	Dieser Kurs richtet sich an Studierende aller Fachrichtungen mit Familienverantwortung. Da in diesem Kurs auch persönliche Themen behandelt werden, werden konstante Teilnahme und Vertraulichkeit vorausgesetzt.
LEISTUNG	regelmäßige und aktive Teilnahme
TERMINE	Freitag, 06. April 2018 09:00 – 17:00 Uhr Samstag, 07. April 2018 09:00 – 17:00 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.
ECTS-PUNKTE	2
TN MAX.	12
ANMELDUNG	Online über Campus.

3KL08 | Coaching-Zirkel: Wertschätzende und Bedürfnisorientierte Kommunikation

PIA ROX | TRAINERIN UND COACH FÜR BEDÜRFNISORIENTIERTE KOMMUNIKATION UND KONFLIKTMANAGEMENT

INHALT	In diesem monatlich stattfindenden Coaching-Zirkel zur Wertschätzenden und Bedürfnisorientierten Kommunikation werden Sie Gelegenheit haben, Ihre Kenntnisse aus den Kursen <i>Wertschätzend Klartext reden</i> und <i>Konfliktkompetenz I + II</i> zu vertiefen und somit in Ihren Alltag zu integrieren. Anhand gezielter Übungsfälle und eigener Themen wie zum Beispiel Ärger in der WG, Stress in der Familie, Frust im Studium etc. werden wir an den gemeinsamen Abenden miteinander aneinander lernen. Zwischen den Terminen werden Sie nach und nach das Buch „Gewaltfreie Kommunikation: Eine Sprache des Lebens“ (M. Rosenberg) lesen und mit begleitenden Übungen an Ihrer persönlichen Kompetenzentwicklung arbeiten. Während des Coaching-Zirkels wird es immer wieder auch Raum für individuelle Fragestellungen und weiterführenden Input geben.
THEMEN	Selbstklärung und Selbstempathie, Wertschätzende und Bedürfnisorientierte Kommunikation, Empathie für andere, Konfliktlösung.
METHODIK	Kurze Theorieinputs, praktische Einzel- und Gruppenübungen sowie Raum für Fragen und eigene Themen vor Ort. Studium der angegebenen Literatur und Bearbeitung von vertiefenden Einzelübungen zu Hause. Wöchentliches Führen eines Selbstreflexionstagebuchs.
ZIELE	Der Coaching-Zirkel verfolgt das Ziel, sich selbst besser kennenzulernen. Im Kontakt mit Ihren eigenen Bedürfnissen verstehen Sie immer mehr, worum es Ihnen in herausfordernden Alltagssituationen und in Ihrem Leben grundsätzlich geht. Anhand konkreter, praktisch umsetzbarer Methoden lernen Sie, klar und eindeutig sowie verbindend das zu kommunizieren, was Ihnen in Ihrem Leben wichtig ist.
MATERIAL	Die angegebene Literatur wird benötigt. Ansonsten brauchen Sie nur Stift, Papier sowie Motivation und Offenheit für Ihre eigene Persönlichkeitsentwicklung mitzubringen.
LITERATUR	M. Rosenberg: <i>Gewaltfreie Kommunikation: Eine Sprache des Lebens</i> . 12., überarbeitete und erweiterte Neuauflage. Paderborn 2016.
VORAUSS.	Sie haben bereits einen der beiden Kurse <i>Konfliktkompetenz I</i> oder <i>II</i> , den Kurs <i>Wertschätzend Klartext reden</i> (jeweils beim Career Service der Uni Tübingen) oder einen anderen Einführungskurs zur Gewaltfreien Kommunikation erfolgreich abgeschlossen.
LEISTUNG	Aktive Mitarbeit während der Präsenztermine (jeweils 3h), Lektüre der angegebenen Literatur (1h/Woche), Bearbeitung der Einzelübungen zu Hause (1h/Woche), Selbstreflexionstagebuch (1h/Woche).
TERMINE	24.04.2018 18:00 – 21:00 Uhr 15.05.2018 18:00 – 21:00 Uhr 05.06.2018 18:00 – 21:00 Uhr 26.06.2018 18:00 – 21:00 Uhr 17.07.2018 18:00 – 21:00 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.
KOSTEN	50€ pro Person
ECTS-PUNKTE	2
TN MAX.	14
ANMELDUNG	Online über Campus.

3KM01 | Gesprächskompetenz (Online-Seminar der Virtuellen Rhetorik)

VERENA BRAUNER M.A. | SEMINAR FÜR ALLGEMEINE RHETORIK / CAREER SERVICE, UNIVERSITÄT TÜBINGEN

INHALT	Ob in Seminardiskussionen, Referatsbesprechungen, bei Bewerbungsgesprächen oder in Verhandlungssituationen: Die Fähigkeit, Gespräche im Interesse des eigenen Anliegens zielgerichtet steuern zu können, ist eine sowohl für das Studium als auch für die spätere Berufspraxis wichtige Schlüsselqualifikation. In diesem Online-Kurs, der Studierenden aller Fachrichtungen offensteht, werden daher die Bedingungen, Möglichkeiten und zentralen Verfahren der rhetorischen Gesprächssteuerung behandelt.
THEMEN	<ul style="list-style-type: none">• Rhetorik des Gesprächs• Ziele und Widerstände in verschiedenen Gesprächstypen• Sprecherwechsel und Turn-taking• Reaktionskalkül• Argumentationsmanagement• Compliance-gaining• Imagemanagement• Beziehungsmanagement• Emotionsmanagement• Konfliktmanagement• Stimm- und Körpermanagement
METHODIK	<p>„Gesprächskompetenz“ ist ein weitgehend orts- und zeitunabhängig absolvierbares Online-Seminar. Die Lehrinhalte werden per Video-Streaming und PDF-Folien auf einer speziellen Internetplattform (geschlossener Benutzerkreis, passwortgeschützt) in zwölf Lektionen präsentiert. In wöchentlichen Chat-Übungen und drei obligatorischen Präsenzsitzungen mit Videoanalyse setzen die Studierenden das Gelernte praktisch um.</p> <p>Der wöchentliche Arbeitsablauf: Von Montag bis Mittwoch eignen Sie sich die theoretischen Grundlagen an. Von Donnerstag bis Sonntag bearbeiten Sie mit einem Arbeitspartner die Übungen, die dann auf der Internetplattform unter einem Pseudonym online gestellt werden. Von Montag bis Donnerstag der folgenden Woche werden Ihre Übungen mit den anderen Kursteilnehmern und dem Betreuerteam online diskutiert. Parallel dazu beschäftigen Sie sich mit der folgenden Lektion.</p> <p>Zeitaufwand: 2 SWS (zuzüglich der Bearbeitungszeiten für die Übungen!)</p>
VORAUS.	<ul style="list-style-type: none">• sehr gute Deutschkenntnisse (Niveau GER C2/UNICert IV bzw. DSH-3)• PC mit funktionsfähiger Soundkarte und Lautsprechern• regelmäßiger Internet-Zugang mit mind. 1MBit/s Daten-Übertragungsrate (privat oder über einen PC-Pool der Universität etc.)• regelmäßig besuchter E-Mail-Account
TERMINE	<p>Beginn der Online-Lektionen: Montag, 16.04.2018</p> <p>Einführung: Montag, 16.04.2018, 18 Uhr c.t. (Raum wird noch bekannt gegeben)</p> <p>Präsenzsitzungen: drei obligatorische jeweils dreistündige Präsenztermine im Laufe der Vorlesungsperiode (die genauen Termine werden mit den Teilnehmern abgestimmt)</p> <p>Verbindliche Kursanmeldung ab 12.02.2018 bis 13.04.2018 unter dem Menüpunkt „Anmeldung“ auf https://www.gespraechskompetenz.uni-tuebingen.de</p> <p>Über die Zulassung zum Seminar entscheidet die zeitliche Reihenfolge der Anmeldungen. Kurz vor Kursbeginn erhalten Sie einen Aktivierungslink und weitere Informationen per E-Mail - achten Sie also unbedingt auf die korrekte Angabe Ihrer Mailadresse!</p>
LEISTUNG	<ul style="list-style-type: none">• wöchentliche Lektionsrezeption und Übungsbearbeitung• vorbereitete Teilnahme an allen drei Präsenzsitzungen• fristgerechtes Kommentieren der Übungen und Videos anderer Kursteilnehmer
ECTS-PUNKTE	8 (anrechenbar für das Zertifikat „Rhetorik und Kommunikation“)
TN MAX.	100
HINWEIS	Achtung: Eine parallele Teilnahme an mehreren Online-Seminaren der Virtuellen Rhetorik im gleichen Semester ist aufgrund des hohen Arbeitsaufwands nur in begründeten Ausnahmefällen und nach vorheriger Absprache möglich. Kursteilnehmer, die sich zu spät vom Seminar wieder abmelden oder das Seminar ohne ausreichende Begründung abbrechen, werden für das Folgesemester für alle Angebote der Virtuellen Rhetorik gesperrt.

3KM02 | Moderation – Besprechungen effektiv führen

LIANE VON DROSTE | JOURNALISTIN, AUTORIN UND DOZENTIN, LVD MEDIENSERVICE

INHALT	Effektiv und zugleich fair in einem Team oder einer Gruppe zu kommunizieren, wird immer wichtiger in Seminaren, in Arbeits- und Forschungsgruppen, aber auch später im Beruf in Organisationen und Unternehmen. In professionell moderierten Besprechungen lassen sich Fachwissen, Meinungsvielfalt und Ideen aller Teilnehmer und Teilnehmerinnen einer Gruppe optimal nutzen. Was darf und was muss ein Moderator/eine Moderatorin? Wie lassen sich Kriterien für faire Argumentation finden und Visualisierungstechniken gezielt einsetzen? In der Theorie und in praktischen Übungen geht es darum, Vielredner/innen zu stoppen und Dauerschweiger/innen zu ermuntern. Zeit verschwenden in Meetings war gestern.
THEMEN	Ermitteln und Nutzen von Fachwissen, Meinungsvielfalt und Ideen innerhalb einer Gruppe Spielregeln für Gruppen- und Teambesprechungen Kriterien für faire Argumentation und Umgang innerhalb einer Gruppe Inhaltliche Lenkung, Leitung und Strukturierung von Besprechungen und Diskussionen: Welche Rolle, Rechte und Funktion hat der/die Moderator/in? Wie erreiche ich förderndes Kommunikationsverhalten bei allen Teilnehmenden? Unfaire Techniken erkennen und abwehren Konsensfähige Sicherung von Ergebnissen Visualisierungstechniken
LEISTUNG	Der Kurs erfordert aktive, inhaltliche Mitarbeit in den Präsenzsitzungen und bei den praktischen Übungen.
TERMINE	Montag, 6. August 2018 10.00 - 16.00 Uhr Dienstag, 7. August 2018 10.00 - 16.00 Uhr Mittwoch, 8. August 2018 10.00 - 16.00 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.
ECTS-PUNKTE	3
TN MAX.	14
ANMELDUNG	Online über Campus
HINWEIS	Dieser Kurs ist für das Zertifikat Rhetorik und Kommunikation anrechenbar.

3KM03 | Feedback geben – Feedback nehmen

MARKUS JUNGER, M.A. | INSTITUT FÜR PROFESSIONELLE GESPRÄCHSFÜHRUNG

INHALT	<p>Die Feedback-Technik ist eine Gesprächsform mit dem Ziel anderen mehr darüber zu sagen, wie man sie sieht bzw. zu lernen, wie andere einen sehen. Feedback besteht immer aus zwei Komponenten, dem Feedback geben und dem Feedback nehmen.</p> <p>Die eigene Feedbackkompetenz ist eine entscheidende Schlüsselqualifikation im Berufsalltag, um mit Kunden und Entscheidungsträger/innen oder als Führungskraft mit Teams langfristig und erfolgreich zusammenzuarbeiten. Eine Feedback-Situation im Hochschulalltag oder im Berufsalltag ist oft heikel, da weder Lehrende noch Lernende, Vorgesetzte und Mitarbeiter/innen sich gerne in ihrem Selbstbild korrigieren lassen möchten. Daher ist es wichtig, dass „Feedback-Geber“ und „Feedback-Nehmer“ lernen, bestimmte Regeln einzuhalten.</p> <p>Das Seminar will mit Rückmeldungen, Vertiefungen und Aufzeigen von Verbesserungsmöglichkeiten mithelfen, Qualität, Effektivität und persönlichen Stil beim Feedbackgeben und Feedbacknehmen zu verbessern.</p>				
THEMEN	<p>Feedbackregeln – Ablauf eines Feedbacks, Konstruktive Kritik versus destruktive Kritik, Feedback – geben und nehmen, was ist der Unterschied? Gekonnter Umgang mit Emotionen, Feedbackinstrumente in Unternehmen.</p>				
ZIELE	<p>Wichtige Elemente eines gelungenen Feedbacks kennen und anwenden können, Feedback geben und eigene Wirkung auf andere erkennen und optimieren, Feedbackziele vorbereiten und gekonnt umsetzen, bei Gesprächen und Teambesprechungen die wichtigsten Grundregeln kennen und den Umgang mit Killerfragen und Störungen üben.</p>				
LEISTUNG	<p>Aktive Mitarbeit und Beteiligung an den Übungen.</p>				
TERMINE	<table><tr><td>Montag, 30. Juli 2018</td><td>10.00 - 17.00 Uhr</td></tr><tr><td>Dienstag, 31. Juli 2018</td><td>10.00 - 17.00 Uhr</td></tr></table>	Montag, 30. Juli 2018	10.00 - 17.00 Uhr	Dienstag, 31. Juli 2018	10.00 - 17.00 Uhr
Montag, 30. Juli 2018	10.00 - 17.00 Uhr				
Dienstag, 31. Juli 2018	10.00 - 17.00 Uhr				
ORT	<p>Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.</p>				
ECTS-PUNKTE	<p>2</p>				
TN MAX.	<p>20</p>				
ANMELDUNG	<p>Online über Campus.</p>				
Hinweis	<p>Dieser Kurs ist für das Zertifikat Rhetorik und Kommunikation anrechenbar.</p>				

3KM04 | Grundlagen professioneller Kommunikation

ANNA KATHARINA BARTEL | DIPL. SCHAUSPIELERIN

INHALT	Damit Sie in Ihrem Beruf erfolgreich sein werden, ist professionelles Kommunizieren unverzichtbar. Das gilt für Führungskräfte, Angestellte, Selbständige und Freischaffende gleichermaßen. Der Workshop vermittelt Ihnen wesentliche Grundlagen, mit welchen Sie in Ihrem Berufsleben professionell kommunizieren können. Sie erfahren, wie Sie ein positives Gesprächsklima aufbauen, wie Sie Gespräche strukturiert und zielorientiert führen können und wie Sie schwierige Situationen meistern. Ausgehend von einfachen Modellen werden Sie in Übungen Ihre eigenen Fähigkeiten trainieren und die Auswirkungen kommunikativer Verhaltensweisen erkennen können. Sie erfahren, wie Sie selbst auf andere wirken, und wie Sie Ihre individuelle Kommunikation weiter verbessern können.	
THEMEN	Die Grundmerkmale der Kommunikation: Die vier Seiten einer Nachricht nach Schulz von Thun, Das Vier-Ohren-Modell – Wie reagiere ich? Konstruktives Feedback geben und annehmen, Selbst- und Fremdwahrnehmung, Leitfaden zur Gesprächsvorbereitung. Gespräche professionell führen: Aktives Zuhören, Klar kommunizieren, Auf Sprachstil und Wortwahl achten, Die eigene Körpersprache wahrnehmen und bewusst einsetzen, Durch Fragen führen – die Kontrolle des Gesprächs behalten, Mit Emotionen umgehen, Was Kleidung und Verhalten „aussagt“ – situativ einsetzen.	
LEISTUNG	Aktive Mitarbeit.	
TERMINE	Freitag, 20. April 2018	16.00 - 20.30 Uhr
	Samstag, 21. April 2018	09.30 - 18.30 Uhr
	Sonntag, 22. April 2018	09.30 - 17.30 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.	
ECTS-PUNKTE	2	
TN MAX.	16	
ANMELDUNG	Online über Campus.	
BEMERKUNG	Die Dozentin wird sich vor dem Workshop per Email mit Ihnen in Verbindung setzen, um Sie über weitere Details zu informieren und um Ihre persönlichen Lernziele bezüglich des Seminars zu erfahren.	
HINWEIS	Dieser Kurs ist für das Zertifikat Rhetorik und Kommunikation anrechenbar.	

3KM05 | Innerbetriebliche Kommunikation und Verhandlung

VERENA SÖLLNER | WIRTSCHAFTSINGENIEURIN UND COACH

INHALT	VERHANDLUNGEN UND BESPRECHUNGEN ERFOLGREICH FÜHREN
	<p>Um erfolgreich verhandeln zu können, benötigen Sie ein Bewusstsein für Ihre eigenen Fähigkeiten, Ihren Marktwert und Ihre Kompetenzen. Sie erarbeiten Ihr eigenes Profil und analysieren Ihre Stärken und Schwächen. Mit den Ergebnissen Ihrer Analyse erarbeiten Sie Ihre eigene persönliche Verhandlungsstrategie.</p> <p>Sie lernen, sich gezielt auf Gespräche vorzubereiten, so dass Sie erfolgreich Ihr Ziel in einer Verhandlung, wie beispielsweise Ihre Gehaltsvorstellung, oder in einer Besprechung durchsetzen können.</p> <p>Darüber hinaus erhalten Sie Tipps und Tricks für die Verhandlungsführung, so dass Sie zum Beispiel durch Visualisierungstechniken Ihre Selbstsicherheit stärken können.</p>
THEMEN	<ul style="list-style-type: none">• Profilarbeit: Herausarbeiten Ihrer persönlichen Stärken und Schwächen• Verhandlungsvorbereitung: Hard- und Softfacts herausarbeiten• Verhandlungstechniken
METHODIK	Gruppenarbeiten, Videoanalyse.
ZIELE	Selbstsichere Verhandlung aus den eigenen Stärken heraus.
LEISTUNG	Aktive Mitarbeit.
TERMINE	Freitag, 29. Juni 2018 14.00 - 18:00 Uhr Samstag, 30. Juni 2018 09.00 - 16.30 Uhr Sonntag, 1. Juli 2018 09.00 - 16.30 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.
ECTS-PUNKTE	2
TN MAX.	15
ANMELDUNG	Online über Campus.

3KM06 | Unternehmenskommunikation

DR. CHRISTINA KREIBICH | LEITERIN UNTERNEHMENSKOMMUNIKATION, HEINRICH SCHMID UNTERNEHMENSGRUPPE

INHALT & REFERENTIN	<p>Unternehmenskommunikation – ein spannendes und herausforderndes Berufsfeld</p> <p>Dieses viertägige Seminar möchte Ihnen den Facettenreichtum heutiger Unternehmenskommunikation aufzeigen. Es handelt sich um ein Tätigkeitsfeld, das für Geisteswissenschaftler und Studierende anderer Fachrichtungen eine Vielzahl an Möglichkeiten bereithält und von Networking, Diplomatie und Empathie geprägt ist – frei nach dem Motto „Menschliche Beziehungen basieren auf der richtigen Kommunikation – Unternehmenserfolge auch!“ (Kirstin Vogel, Kommunikationstrainerin und Coach).</p> <p>Die Referentin, geboren 1969 in München und Absolventin der Universität Würzburg, hat nach ihrem Studium der Fächer Deutsch, Geschichte und Sozialkunde (Lehramt an Gymnasien) das I. und II. Staatsexamen abgelegt und in Älterer Germanistik promoviert. Von 1999 bis 2009 war sie bei der Firma Haindl Papier bzw. UPM in der Papier- und Forstindustrie als Manager Employee Communications für die Mitarbeiterkommunikation im Bereich D/A/CH verantwortlich. Von 2010-2016 war die Dozentin bei der Firma Wieland Electric GmbH (Elektro- und Elektronikindustrie) als Leiterin Unternehmenskommunikation und Personalentwicklung tätig. Seit 2017 agiert Christina Kreibich als Leiterin der Unternehmenskommunikation und Öffentlichkeitsarbeit für die Heinrich Schmid Unternehmensgruppe mit Stammsitz in Reutlingen und europaweit über 5.000 Mitarbeitern. Neben fundierten Kenntnissen im Gesundheits- und Talent Management verfügt die Referentin auch über internationale/interkulturelle Projekterfahrung und ist versiert in den Bereichen Change-, Krisen- und Finanzkommunikation.</p>
THEMEN	Unternehmenskommunikation als Drei-Säulen-Modell, Pressemitteilung, Jugend-Marketing, Betriebliches Gesundheitsmanagement, Elevator Speech, Stellenausschreibung, Krisenkommunikation, Konfliktkommunikation und Mediation, Small Talk im Business, Pressekonferenz, u. a. m. Die Schwerpunktsetzung erfolgt in Rücksprache mit den Teilnehmern.
METHODIK	Vortrag, Gruppen- und Einzelarbeit, Teilnehmerpräsentation, Diskussion, Rollenspiele mit Feedback, u. a. m.
ZIELE	Überblick und Detailsichten zum Berufsbild der Unternehmenskommunikation
MATERIAL	Schreibmaterial
LITERATUR	Literaturliste wird im Seminar zur Verfügung gestellt
VORAUSS.	Interesse am Berufsfeld der Unternehmenskommunikation und Offenheit zur aktiven Mitwirkung
TERMINE	Fr. 06.07.2018 14:00 - 18:00 Uhr Sa. 07.07.2018 09:00 - 17:00 Uhr Fr. 20.07.2018 14:00 - 18:00 Uhr Sa. 21.07.2018 09:00 - 17:00 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.
ECTS-PUNKTE	3
TN MAX.	16
ANMELDUNG	Online über Campus.

INHALT



Ob Hochschulgruppe, Verein oder gemeinnützige Initiative – alle sind darauf angewiesen, ihr Thema zielgerichtet und professionell zu kommunizieren. Sind Sie Mitglied in einer solchen Organisation und möchten deren Öffentlichkeitsarbeit verbessern, ist dieser Workshop genau richtig für Sie. Haben Sie zwar großes Interesse und gehören (noch) keiner Organisation an, sind auch Sie willkommen, gemeinsam mit einer sozialen Organisation aus Tübingen zu arbeiten.

Ablauf:

Nach der Anmeldung verschicken wir einen Fragebogen, in dem die TeilnehmerInnen Angaben zu ihrer Organisation machen. Diejenigen ohne Initiative vermitteln wir im nächsten Schritt an das Büro Aktiv Tübingen e.V., welches eine passende Organisation an die Studierenden vermittelt. Vor dem Workshop muss jede/r Teilnehmer/in mit seiner Organisation die Ziele, Tätigkeiten und Bedürfnisse der Organisation besprochen haben.

Im Workshop erarbeiten die Studierenden eine passgenaue Kommunikationsstrategie. Ziel des Workshops ist es, die bestehende Kommunikation zu reflektieren, neue Strategien zu entwickeln und einen Fahrplan mit konkreten Handlungsschritten und Zielen zu erstellen.

Die Ideen und Ergebnisse werden anschließend in einem Bericht gesammelt und an die Organisation gegeben. Auf erzaehldavon.de werden Ideen, Best Practices und Erfahrungen festgehalten und die Studierenden individuell betreut.

Öffentlichkeitsarbeit; Schwerpunkte: Webseite, Pressearbeit, Social Media Workshop

THEMEN METHODIK ZIELE

Reflexion und Weiterentwicklung der Kommunikationsarbeit einer gemeinnützigen Organisation

MATERIAL LITERATUR

Vorbereitungs-Fragebogen wird nach Anmeldung verschickt

VORAUSS.

-
Mitgliedschaft in einer Hochschulgruppe/Verein/Initiative **ODER**
Interesse an der Zusammenarbeit mit einer gemeinnützigen Organisation in Tübingen.

LEISTUNG

Aktive Teilnahme an allen drei Seminarterminen, Vorbereitung/Vortreffen mit der Partnerorganisation, Nachbereitung und Bericht, Nachtreffen ca. einen Monat nach dem Workshop.

TERMINE

22. Juni 2018 14:00 – 18:30 Uhr

23. Juni 2018 10:00 – 18:30 Uhr

24. Juni 2018 10:00 – 18:30 Uhr

ORT

Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.

ECTS-PUNKTE

4

TN MAX.

16

ANMELDUNG

Anmeldeformular: <https://erzaehldavon.de/anmeldung-sl-2018/>

HINWEIS:

Dieser Kurs ist für das **Zertifikat Gesellschaftliches Engagement** anrechenbar.

Kurs A

INHALT Die Deutsche Gebärdensprache (DGS) ist eine Muttersprache der Gehörlosen mit eigenständiger Grammatik. Im Kurs wird von Anfang an ohne TON unterrichtet. Zu Beginn des Kurses wird mit Hilfe eines Gebärdendolmetschers über das Thema Gehörlose und ihre Kultur referiert.

Themen des Kurses sind:

- Einführung in die Gehörlosenkultur
- Fingeralphabet
- Mimik und Gestik
- Raumbeschreibungen
- Zahlen
- Zeitangaben
- Fragesätze
- Negation
- Einfache Konversation.

LITERATUR Ein Reader muss bei der Dozentin für 15 Euro erworben werden.

VORAUSS. Keine

LEISTUNG Aktive Mitarbeit. Abschlussklausur.

TERMINE

Mittwoch, 11. April 2018	09.00 - 16.00 Uhr
Donnerstag, 12. April 2018	09.00 - 16.00 Uhr
Freitag, 13. April 2018	09.00 - 16.00 Uhr

ORT Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.

ECTS-PUNKTE 3

TN MAX. 14

ANMELDUNG Online über Campus.

Kurs B

TERMINE

Montag, 30. Juli 2018	09.00 - 16.00 Uhr
Dienstag, 31. Juli 2018	09.00 - 16.00 Uhr
Mittwoch, 1. August 2018	09.00 - 16.00 Uhr

ORT Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.

ECTS-PUNKTE 3

TN MAX. 14

ANMELDUNG Online über Campus.

HINWEIS Im Anschluss an diesen Kurs ist es möglich einen Aufbaukurs im nächsten Semester zu besuchen.

3TA01 | Outdoorseminar - Leadership inspired by Airmanship

JANIK EGGLER | JET – JANIKEGGLERTRAINING: COACHING, TEAMENTWICKLUNG, DIAGNOSTIK

INHALT	<p>„Das Fliegen stellt den Menschen allen alten Welträtseln gegenüber und wird so für ihn zum Werkzeug der Erkenntnis und der Selbsterkenntnis.“ (Antoine de Saint-Exupéry.)</p> <p>Die Welt mit anderen Augen sehen. Die Teilnehmer/innen verbringen einen Tag Outdoor auf dem Segelflugplatz. Sie organisieren eigenständig den Tagesablauf (Verpflegung, Flugbetrieb). Beim Mitfliegen im Segelflugzeug erleben sie die Welt aus der Vogelperspektive. Dabei ermöglicht der Loslösungseffekt und Perspektivenwechsel des Fliegens einen veränderten Blick auf die eigenen anstehenden Themen und Sichtweisen. Raus aus der Box. Die Teilnehmer/innen befinden sich auf dem begeisterten, für sie aber unbekanntem Feld <i>Flugplatz–Segelfliegen</i> sofort außerhalb ihrer Komfortzone und bekommen dadurch direkt Stärken und Begrenzungen ihrer Persönlichkeit gespiegelt. Lernen und Erkenntnis wird möglich. Durch das Erleben im Team findet zusätzlich eine Konfrontation mit dem Spannungsfeld individuelle Bedürfnisse – Bedürfnisse der Gruppe und dem Thema Führung statt. Der in uns Menschen Sehnsüchte und Ängste gleichermaßen weckende Menschheits-traum „Fliegen“ berührt emotional tief und sorgt für die Langzeitverankerung des Erlebten.</p> <p>Die Erfahrungen und Erlebnisse des ersten Tages sowie deren Bedeutung für die Teilnehmer/innen und die Themen Führung – Teamdynamik werden am Folgetag in Gruppen- und Solerleinheiten ausführlich reflektiert, bewertet und spürbar gemacht.</p>				
THEMEN	<p>Erkenntnis der eigenen Persönlichkeit und Potentiale</p> <ul style="list-style-type: none">• Entdecken von innerer Inspiration und zukünftigen persönlichen Zielen• Input zu nachhaltiger Kooperation sowie zukunftsfähiger Leadership- und Teamentwicklung				
HINWEIS	<p>Die Seminarteilnehmer/innen sollten eine normale körperliche Fitness aufweisen und für die Übernachtung am Segelflugplatz Campingausrüstung mitbringen. Für die An- und Abfahrt werden (in Eigenregie) Fahrgemeinschaften gebildet. Diese können schon am Vorabend des ersten Seminartages erfolgen, vor Ort besteht die Möglichkeit gemeinsam zu kochen, jedoch sollten sich die Seminarteilnehmer/innen zuvor diesbezüglich abstimmen.</p> <p>Für die Teilnahme am Seminar ist ein Unkostenbeitrag von 35 Euro im Büro des Career Service (Wilhelmstr. 9, Raum 21) zu entrichten. Der Teilnahmeplatz wird erst nach Eingang des Beitrages verbindlich zugesprochen. Dieses Geld erhält der Segelflug-Verein des Dozenten für die Nutzung des Flugplatzes und der Gerätschaften als kleine Spende.</p>				
TERMINE	<table><tr><td>Montag, 30. Juli 2018</td><td>10.00 - 20.00 Uhr</td></tr><tr><td>Dienstag, 31. Juli 2018</td><td>09.00 - 17.00 Uhr</td></tr></table>	Montag, 30. Juli 2018	10.00 - 20.00 Uhr	Dienstag, 31. Juli 2018	09.00 - 17.00 Uhr
Montag, 30. Juli 2018	10.00 - 20.00 Uhr				
Dienstag, 31. Juli 2018	09.00 - 17.00 Uhr				
ORT	Segelflugplatz Landsberg Geratshof (Voralpenland)				
ECTS-PUNKTE	2				
TN MAX.	10				
ANMELDUNG	Online über Campus.				

3TA02 | Alles Gender? Genderkompetenz und Gender Mainstreaming

GUNTER NEUBAUER | SOWIT – SOZIALWISSENSCHAFTLICHES INSTITUT TÜBINGEN

INHALT	<p>Das Geschlecht ist eine soziale Kategorie, die allgegenwärtig ist und große Bedeutung für die Gesellschaftsordnung hat. Geschlechterverhältnisse zeigen sich nicht zuletzt im Alltag in den konkreten personalen Interaktionen und in institutionellen Strukturen. Dies zu erkennen und kritisch zu bewerten ist ein Kernelement jeder genderkompetenten Professionalität. Gleichberechtigung und Gleichstellung sind dabei Zielgrößen, die auch rechtlich verankert sind. Genderaspekte stehen außerdem in einem Zusammenhang etwa mit Teamerfolg und Arbeitszufriedenheit.</p> <p>Der Begriff „Gender“ – die soziale und psychologische Seite des Geschlechts – ist für viele noch immer ein Reizwort, mancherorts auch eher unbekannt. Während er in den Sozialwissenschaften oder in der Sozialen Arbeit eingeführt ist und mit Konzepten wie Diversity und Intersektionalität verschränkt wird, stehen viele andere Fachgebiete noch am Anfang einer Auseinandersetzung mit diesem Begriff. In der Praxis dagegen verlangen manche Unternehmen von ihren Fachkräften Gleichstellungskompetenz und führen diese als verpflichtendes Kriterium bei Personalbeurteilung und Führungskräfteauswahl ein. Gender Mainstreaming – die durchgängige Berücksichtigung von Geschlechteraspekten als Strategie, Leitprinzip und Qualitätsprozess – beschreibt den Weg der Umsetzung. Fach- und Führungskräfte sensibilisieren sich dazu im Gender-Training.</p> <p>Genderkompetenz ist dann die Fähigkeit, Genderaspekte und geschlechterbezogene Zuschreibungen im eigenen Erfahrungs- und Aufgabenfeld zu erkennen sowie gleichstellungsorientiert zu handeln. Im Kurs werden die Konzepte Genderkompetenz und Gender Mainstreaming praxisorientiert vorgestellt und diskutiert, mit aktivierenden Methoden erfahrbar gemacht sowie in Übungen aus dem Bereich des Gender-Training vertieft. Dabei können eigene Erfahrungen reflektiert werden.</p>
THEMEN	<ul style="list-style-type: none">• Genderkompetenz als berufliche Schlüsselqualifikation und Bestandteil moderner Team-, Personal- und Organisationsentwicklung• Genderkompetenz im Verhältnis zu den Schlüsselqualifikationen personale Kompetenz, Fachkompetenz, Methodenkompetenz und Sozialkompetenz• Gender Mainstreaming und Gender-Training als Umsetzungs-Tools
METHODIK	Kurzinputs, Gruppenarbeit, aktivierende Methoden und Übungen.
ZIELE	Kennenlernen der Konzepte und Umsetzungsmöglichkeiten in der beruflichen Praxis, Identifizierung von Genderaspekten im eigenen Fachgebiet, persönliche Sensibilisierung.
LEISTUNG	Aktive Mitarbeit, Beteiligung an Übungen, Praxisreflexion.
TERMINE	Freitag, 13. April 2018 09.30 - 17.00 Uhr Samstag, 14. April 2018 09.30 - 17.00 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.
ECTS-PUNKTE	2
TN MAX.	16
ANMELDUNG	Online über Campus.
BEMERKUNG	Das Seminar wird finanziert aus TEA-Mitteln des Gleichstellungsbüros.

3VF01 | Professionelle Verhandlungsführung

MARKUS JUNGER, M.A. | INSTITUT FÜR PROFESSIONELLE GESPRÄCHSFÜHRUNG

INHALT	Effektive Strategien für Verhandlungssituationen. Setzen Sie Ihre kommunikativen Fähigkeiten und Ihre fachliche Kompetenz für Ihren Verhandlungserfolg ein. Entwickeln Sie einen wertschätzenden Verhandlungsstil, der eine partnerorientierte Gesprächsführung mit unterschiedlichen Verhandlungspartnern im Studium, bei Praktika, bei Vorstellungsgesprächen oder bei ersten Gehaltsverhandlungen ermöglicht. Wenn Sie die eigenen Ziele in Verhandlungen geschickt formulieren und unterschiedliche Interessen von Gesprächspartnern in Verhandlungen gezielt steuern, werden Sie Ihre Verhandlungen erfolgreich abschließen.
THEMEN	Methodische und zielgerichtete Vorbereitung einer Verhandlung, Eine Verhandlung adressatenorientiert gestalten, Erwartungshaltung von unterschiedlichen Partner/innen gekonnt einschätzen, Die richtigen Fragen stellen, Umgang mit berechtigten und unberechtigten Forderungen, Unfairen Taktiken professionell begegnen, Verhandlungen gekonnt abschließen, Verhandlungsführung und Konfliktmanagement, Konflikte erkennen und geschickt deeskalieren.
ZIELE	In Verhandlungen überzeugend auftreten, Verhandlungsführung aktiv gestalten, Durchsetzungsstärke durch geschickte Verhandlungsführung gewinnen, In schwierigen Verhandlungen erfolgreich bleiben, Neue Sichtweisen bei Verhandlungspartner/innen eröffnen.
METHODIK	Sie trainieren praxisnah Verhandlungssituationen aus Ihrem studentischen und beruflichen Alltag. Sie erarbeiten sich Strategien für die Vorbereitung und Durchführung schwieriger Gespräche und Verhandlungen. Reflexion und Feedback sichern Ihren Lernerfolg.
LEISTUNG	Aktive Mitarbeit und Beteiligung an den Übungen.
TERMINE	Donnerstag, 12. April 2018 10.00 - 17.00 Uhr Freitag, 13. Oktober 2018 10.00 - 17.00 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.
ECTS-PUNKTE	2
TN MAX.	20
ANMELDUNG	Online über Campus.
HINWEIS	Dieser Kurs ist für das Zertifikat Rhetorik und Kommunikation anrechenbar.

3VF02 | Kommunikation & Kooperation in virtuellen Teams

DR. WIEBKE LAHG | TRAINERIN & MODERATORIN

INHALT	In Wirtschaft und Wissenschaft erfreuen sich virtuelle Arbeits- und Besprechungsräume immer größerer Beliebtheit. Diese werden nicht nur genutzt, um Information zur Verfügung zu stellen, sondern auch, um in einer Gruppe gemeinsam Ergebnisse zu erarbeiten. Doch neben Zeit- und Kostenersparnis sind mit der medialen Technik auch neue Herausforderungen verbunden. Kommunikation und Kooperation im beruflichen Kontext ist bereits schwierig, wenn die Teamkollegen im gleichen Büro sitzen; Missverständnisse, Meinungsverschiedenheiten und unterschiedliche Arbeitsweisen wirken sich jedoch umso stärker auf das gemeinsame Arbeitsergebnis aus, wenn die Teammitglieder an verschiedenen Standorten eines Unternehmens beschäftigt sind und sich deshalb persönlich kaum kennen. Für diese virtuellen Teams bietet die computergestützte Kommunikation neue Möglichkeiten, stellt aber auch zusätzliche Aufgaben und erfordert andere kommunikative Kompetenzen im Umgang mit Text-Chat, Telefon- und Videokonferenzen oder verschiedenen Tools in Online-Arbeitsräumen. Von einem Teammitglied werden Fachwissen und Anwenderkenntnisse erwartet, wenn es gilt, die zur Verfügung stehenden Kommunikationswege zielorientiert zu nutzen.
THEMEN	Theorieinput zu folgenden Themen: <ul style="list-style-type: none">• Besonderheiten virtueller Teams• Kommunikation & Gesprächsleitung• Normen & Rollen in Gruppen• Gruppendynamik Reflexionsaspekte: <ul style="list-style-type: none">• Klärung des jeweiligen Aufgaben- und Problemverständnisses• Planung einer gemeinsamen Vorgehensweise bei der Problemlösung• Sinnvolle Aufgabenteilung innerhalb einer Gruppe• Form / Umfang / Zeitpunkt der Weitergabe von Informationen• Einhaltung von Zeitvorgaben• Sicherung von Arbeitsergebnissen / Zielerreichung
METHODIK	Auf der Grundlage von Theoriebausteinen entwickeln die TeilnehmerInnen eine schriftliche Ideensammlung für Handlungsmöglichkeiten in synchronen, virtuellen Besprechungsräumen. Im Anschluss überprüfen und ergänzen sie diesen anhand ihrer eigenen Handlungsweisen in den Seminarübungen sowie deren Reflexion.
ZIELE	Dieses Seminar bereitet auf die Zusammenarbeit und Kommunikation in virtuellen Arbeitsteams vor. Im Vordergrund steht das Lernen durch praktische Erfahrung, indem erlebbar gemacht wird, wie sich die Zusammenarbeit durch das Nutzen neuer technischer Möglichkeiten verändert.
MATERIAL	Für die Mitarbeit im virtuellen Seminarraum benötigen die Teilnehmer einen Internetzugang sowie ein Headset. Ein Programm wird nicht benötigt.
LITERATUR	Lernmaterial wird in einem begleitenden Moodle-Kursraum zur Verfügung gestellt.
LEISTUNG	Reflexionsbericht im Umfang von ca. 6 Seiten. (Inhalte werden im Kurs vorbereitet.)
TERMINE	Montag, 9. April 2018 09:30 – 13:00 Uhr Dienstag, 10. April 2018 09:30 – 13:00 Uhr Mittwoch, 11. April 2018 09:30 – 13:00 Uhr Donnerstag, 12. April 2018 09:30 – 13:00 Uhr
ORT	Virtueller Seminarraum Adobe Connect (Zugang wird noch bekannt gegeben.)
ECTS-PUNKTE	3
TN MAX.	16
ANMELDUNG	Online über Campus.

3VF03 | Führung x 3: Personal, Teams, Gespräche (eLearning-Seminar)

WIEBKE LAHG | LAHG GESPRÄCHSFÜHRUNG

INHALT



Teambesprechungen nehmen in der modernen Arbeitswelt einen immer größeren Raum ein. In ihnen spiegelt sich die Zusammenarbeit der Mitarbeiter/innen wider; sie werden als wichtiges Managementinstrument und Kommunikationsmittel angesehen. Führung wird hier durch Kommunikation umgesetzt, wobei gerade im Bereich der Teamführung die kommunikativen Anforderungen an eine Führungsperson besonders umfangreich sind; so gilt es zum Beispiel in Besprechungssituationen mehrere Personen gleichzeitig zu motivieren, zu moderieren oder auch auf ein bestimmtes Ziel hin zu lenken. In diesem Seminar sollen betriebswirtschaftliche mit soziologischen und kommunikationswissenschaftlichen Erkenntnissen am Beispiel der Besprechung eines Projektteams miteinander verbunden werden. An der Schnittstelle von Personalführung, Soziologie der Gruppe und Gesprächsführung stehen die (Gesprächs-)Führungsaufgaben der Projektleitung im Vordergrund.

ZIELE

Im Laufe dieses eLearning-Seminars setzen sich die Studierenden mit einzelnen Modellen und Theorien der verschiedenen wissenschaftlichen Disziplinen auseinander, vollziehen deren Blickwinkel auf eine Besprechungssituation nach und leiten Handlungskonsequenzen ab. Auch praktische Elemente zu den Bereichen Führung oder Kommunikation sind dabei Bestandteil der Veranstaltung.

LEISTUNG

Aktive Teilnahme: Beschäftigung mit der Literatur und rechtzeitige Bearbeitung der verschiedenen Online-Aufgaben
Prüfung: Hausarbeit (6 Seiten), die inhaltlich eine starke Anbindung an die bearbeiteten Seminarinhalte hat

TERMINE

Vorbesprechung (Teilnahmepflicht):
Freitag, 20. April 2018, 14.00 – 15.30 Uhr in einem virtuellen Seminarraum
Die Vorbesprechung führt in die Methode des eLearnings ein und gibt Informationen über den technischen und inhaltlichen Ablauf des Seminars. Deshalb besteht unbedingt Teilnahmepflicht. Nähere Informationen zur Organisation der Vorbesprechung erhalten Sie nach der Anmeldung.

ORT

Diese Veranstaltung ist ein reiner eLearning-Kurs. Sie können überall arbeiten, wo Sie auf das Internet zugreifen können.

ECTS-PUNKTE

4 (120 UE workload)

TN MAX.

30

ANMELDUNG

Online über Campus

LITERATUR

Alle notwendigen Arbeitsmaterialien sowie weitere Informationen werden auf der Lernplattform Moodle zur Verfügung gestellt.

HINWEIS

Dieser Kurs ist für das **Zertifikat Business & Management** anrechenbar.

KURSPROGRAMM STUDIUM PROFESSIONALE

- 1 Gesellschaft, Verantwortung, Recht, Nachhaltigkeit
- 1EK Ethik
 - 1GE Gesellschaft
 - 1IK Interkulturalität
 - 1RE Recht, Jura
 - 1SE Studentisches Engagement
 - 1SO Studium Oecologicum
 - 1SOG Studium Oecologicum Grundlagenkurse
 - 1SOT Studium Oecologicum Themenkurse
 - 1SP Entrepreneurship & Soziale Innovation
 - 1WI Wirtschaft

- 2 Wissenschaftliches Arbeiten
- 2AA Allgemeine Arbeitstechniken
 - 2PR Prüfungen
 - 2WT Wissenschaftliche Texte recherchieren, lesen, schreiben, präsentieren und vortragen

- 3 Kommunikation in Studium und Beruf
- 3KL Konflikte lösen
 - 3KM Kommunikation, Moderation
 - 3TA Teamarbeit
 - 3VF Verhandeln, Führen

4 **Kreativität**

- 4KT Kreativität

- 5 Vorbereitung auf den Beruf
- 5BP Einblicke in Berufs- und Praxisfelder
 - 5OB Orientierung, Bewerbung

- 6 Zusätzliche Angebote anderer Einrichtungen

4KT01 | Grundlagen grafischer Gestaltung

SARA MOGHIMI | MEDIENWISSENSCHAFT

INHALT	Professionelle Drucksachen konzipieren und gestalten.
	<p>Auch bei Texten zählen nicht nur die inneren Werte. Denn schön gestaltet sieht es nicht nur besser aus, sondern liest sich meist auch leichter. Mit den Gestaltungsprogrammen Photoshop, Illustrator und InDesign von Adobe geht es durch das weite Feld der Gestaltung mit Schrift und Bild. Wir entwerfen Bildcollagen, Broschüren, Flyer, Logos, Visitenkarten und Webseiten-Portfolios zum zeitgemäßen Trend. Die Inhalte sind sehr praxisnah und vermitteln die konzeptionellen und technischen Grundlagen der Druckvorlagenherstellung für den professionellen Druck. Im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit, in kleinen Verlagen und Unternehmen müssen heute zahlreiche Gestaltungsaufgaben in-House bewerkstelligt werden. Das Seminar vermittelt daher den kompletten Herstellungs-Workflow: begonnen mit der konzeptionellen Idee, bis hin zur Erstellung sauberer Druckdaten und der Erfahrung in Zusammenarbeit mit Kunden.</p>
THEMEN	<p>Gestalterische Grundlagen, Konzeption von Flyern, Broschüren, Logos, Visitenkarten, Geschäftsdrucksachen (gestalterisch und redaktionell), Analyse aktueller Print- und Webmedien, Gestaltung mit Adobe InDesign, Grundlagen der Bild-Aufbereitung mit Adobe Photoshop, Grundlagen der Erstellung von Vektorgrafiken mit Adobe Illustrator, Professionelle Datenaufbereitung für Druckereien, Print-Media-Projektmanagement, Kundenorientierte Arbeitsweise.</p>
MATERIAL	<p>Laptop mit den Grafikprogrammen Adobe Photoshop, Adobe Illustrator, Adobe InDesign (falls vorhanden/vorzugsweise ab CS5) Papier und Stifte</p>
LEISTUNG	<p>Regelmäßige Teilnahme, Übungen, Werkstück mit Dokumentation.</p>
TERMINE	<p>Samstag, 07. April 2018 10.00 - 18.00 Uhr Sonntag, 08. April 2018 10.00 - 18.00 Uhr Samstag, 14. April 2018 10.00 - 18.00 Uhr Sonntag, 15. April 2018 10.00 - 18.00 Uhr</p>
ORT	<p>PC-Pool Medieninformatik, Raum C214, Sand 14, Informatik (Linie 2, Sand/Drosselweg)</p>
ECTS-PUNKTE	<p>3</p>
TN MAX.	<p>18</p>
ANMELDUNG	<p>Online über Campus.</p>
BEMERKUNG	<p>Nicht für Informatiker. Bitte besuchen Sie die umfangreiche Vorlesung "Gestaltung digitaler Medien".</p>

4KT02 | Grundlagen grafischer Gestaltung

DIPL. ING. KATRIN SCHILDMANN

INHALT	<p>Konzeption und Erstellung von Printmedien.</p> <p>Wir starten ganz einfach mit Gedanken zu den Inhalten: Wen wollen wir mit unserer Information ansprechen, welche Botschaft soll vermittelt werden? Wenn die Idee einmal ausbleibt, hilft uns die Anwendung des visuellen Handwerkzeugs der Grafik und das Wissen ihrer Wirkung beim Betrachter – alles, was man braucht, um seiner Aussage Ausdruck zu verleihen. Wir probieren und entwickeln mit kleinen Übungen und Brainstorming.</p> <p>Mit Hilfe von Adobe Indesign und Photoshop wird unser Layout-Entwurf dann umgesetzt: Wir besprechen das Anlegen bzw. Einrichten eines Dokuments und schauen uns an, wie Arbeitsabläufe zusammengefasst werden können. Wie werden Texte bearbeitet und Bilder eingefügt, was muss beim digitalen Bild beachtet werden? Wir schauen uns die wichtigsten Methoden der Bildkorrektur an und machen einen Exkurs in das Urheberrecht. Im Rahmen der Druckvorstufe hält Indesign dann einige praktische Hilfsmittel zur Prüfung bereit, die, mit Vorgaben der Druckereien ergänzt, uns eine professionelle Druckvorlage erstellen lassen.</p>
THEMEN	<p>Strategie zu Konzeption und Entwurf, Übungen und Beispiele</p> <p>Grundlagen der visuellen Gestaltung, Wahrnehmungspsychologie</p> <p>Grundlagen Layouterstellung mit Adobe Indesign Grundlagen Bildvorbereitung mit Adobe Photoshop Urheberrecht und Quellennachweis</p> <p>Druckvorlagenherstellung, Absprache mit Druckereien</p>
MATERIAL	<p>Bitte mitbringen: ca. fünf dicke und dünne Filzstifte oder einen Textmarker, ca. 10 Blatt weißes Papier für Übungen.</p>
LEISTUNG	<p>Regelmäßige Teilnahme, Übungen, Werkstück mit Dokumentation</p>
TERMINE	<p>Dienstag, 22. Mai 2018 09:00 – 17:00 Uhr</p> <p>Mittwoch, 23. Mai 2018 09:00 – 17:00 Uhr</p> <p>Donnerstag, 24. Mai 2018 09:00 – 17:00 Uhr</p> <p>Freitag, 25. Mai 2018 09:00 – 17:00 Uhr</p>
ORT	<p>ZDV, Eingang Wächterstr. 76, 2. OG., Raum K3.</p>
ECTS-PUNKTE	<p>3</p>
TN MAX.	<p>24</p>
ANMELDUNG	<p>Online über Campus.</p>
HINWEIS	<p>Nicht für Informatiker. Bitte besuchen Sie die umfangreiche Vorlesung "Gestaltung digitaler Medien".</p>

4KT03 | Malen mit Licht: Das fotografische Bild in Serie

BENJAMIN KUMMER | BERLIN

INHALT	Sie sind allgegenwärtig: Wir erschaffen Bilder und posten sie auf Instagram oder Facebook, <i>lesen</i> und interpretieren die Fotografien, die uns täglich über die Nachrichtenkanäle zugespielt werden und gleichen sie ab mit den vielen Bildern, die bereits in unserem Gedächtnis existieren. Wir schauen uns Fotos unserer Großeltern an und verknüpfen damit Erinnerungen und Gefühle. Fotografie ist allgegenwärtig und einem steten Wandel unterworfen: Produktionsbedingungen wandeln sich, wie sich die Sehgewohnheiten und Annahmen hinsichtlich des Wahrheitsanspruches des Mediums verändern. Zugleich spielt das Bild die zentrale Rolle unserer alltagsweltlichen Interpretation dessen, was wir Realität nennen: In der Werbung, im Journalismus und in der Kunst.	
THEMEN	Gegenstand des Projektseminares ist die Auseinandersetzung mit dem fotografischen Bild in Theorie und Praxis. Theorie heißt, dass wir darüber reden, Praxis heißt, dass wir mit Bildern arbeiten. Der fotografische "Apparat" beschreibt dabei lediglich ein Medium, viel wichtiger ist der Gedanke und die Prägnanz der jeweilig bearbeiteten Thematik, der bildnerischen Idee. Konkret geht es um die Themen: <ul style="list-style-type: none">• Das Bild als Bild und als Teil einer bildnerischen Serie,• Fotografie als Sprache, individuelles und künstlerisches Ausdrucksmedium,• Geschichte, Diskurs der künstlerischen Fotografie.	
METHODIK	<i>Im Seminar:</i> Gemeinsames Gespräch, Input zur Theorie und Praxis, Vorstellung und Diskussion von Ideen für eine Semesterarbeit, Auseinandersetzung mit relevanten Strömungen zeitgenössischer Fotografie, Übungen zur Bildgestaltung und serieller Arbeit. Fotogramme in der Dunkelkammer. Diskussion der Semesterarbeiten und gemeinsame Präsentation. <i>Während des Semesters:</i> Individuelle Arbeit an einer fotografischen Serie.	
ZIELE	Ziel des Seminares ist 1. einige 'Vokabeln' der <i>Sprache Fotografie</i> zu erlernen und 2. die Realisierung einer ersten eigenen fotografischen Serie. Diese Ziele werden im Seminar anhand der künstlerischen Fotografie erarbeitet, sind jedoch universell gültig.	
VORAUSS.	Konkrete Idee für ein Semesterthema, Begeisterung für Fotografie. Eigene Fotografien, die ins Seminar mitgebracht und dort besprochen werden. Völlig unerheblich dabei ist, wie lange oder wie "professionell" bislang fotografiert wurde.	
TERMINE	Dienstag, 3. April 2018	10.00 - 15.00 Uhr
	Mittwoch, 4. April 2018	10.00 - 15.00 Uhr
	Donnerstag, 5. April 2018	10.00 - 15.00 Uhr
	Samstag, 28. Juli 2018	10.00 - 15.00 Uhr
ORT	Wir vor Seminarbeginn bekanntgegeben.	
ECTS-PUNKTE	4 ECTS Punkte bei Teilnahme an allen Sitzungen und der Realisierung und Vorstellung einer eigenen Arbeit am 29.7.	
TN MAX.	10	
ANMELDUNG	Es gibt keine Anmeldung über Campus, bei Interesse senden Sie eine E-Mail mit (1.) kurzem Motivationsschreiben (2.) 5-10 eigenen Bildern und (3.) zwei konkreten, erläuterten Ideen für ein mögliches Semesterthema an: kummer@neckargruen.de . <i>Mitte März bekommen alle Interessentinnen und Interessenten Bescheid.</i>	

4KT04 | IMPRO-AKADEMIE: IMPRO – oder die Lust am Scheitern

VOLKER QUANDT | THEATERSPORTLER

INHALT

In einer improvisierten Spielform lässt sich über alles reden, lässt sich alles darstellen, lässt sich jedes Thema lustvoll aufarbeiten. Tabus gibt es nicht. Zum Nachdenken ist keine Zeit. Vorausdenken ist unmöglich, weil man blitzschnell auf die Ideen seiner Mitspieler/innen einsteigen muss, ständig überrascht und mit immer neuen unerwarteten Situationen konfrontiert wird. Schnelle Entscheidungen sind zu treffen. Bei IMPRO kann man seine eigenen Grenzen austesten, sich Fehler erlauben; ja man muss sogar Fehler machen, um daraus lernen zu können. Durch sofortige Auswertung, Aufarbeitung und Kritik der improvisierten Szenen wird eine Vertrauenskultur aufgebaut. IMPRO trägt dazu bei, Konkurrenzängste abzubauen, denn ohne konstruktive Zusammenarbeit mit den Mitspieler/innen wird keine einzige Szene gelingen, keine einzige Aufgabe gelöst werden. Sich zuhören (das klingt banal, ist es aber nicht!) und die Angebote seiner Mitspieler/innen zu akzeptieren und weiterzuführen (man ahnt gar nicht, wie viele verschiedene Möglichkeiten des täglichen Blockierens es gibt!) sind die Basisbegriffe dieser Improvisationsmethode. Status spielen ist ein weiterer, wichtiger Grundbegriff. Beim Improvisieren ist man ständig auf das positive Mitwirken seiner Mitspieler/innen angewiesen, denn eine Idee entwickelt sich ausschließlich im Zusammenspiel mit anderen, im Team. Im emotionalen Bereich erlebt man neue Erfahrungen mit seinen Mitspieler/innen. Gleichzeitig hinterfragt man eigene Verhaltensmuster. Natürlich erfordert Improvisieren eine gewisse Portion Mut, sich an die brachliegende eigene Phantasie heranzuwagen und diese kreativ nutzen zu lernen. IMPRO ist bestimmt die aufregendste und zugleich spannendste, mit Sicherheit aber die lust- und spaßvollste Variante von Kommunikationstraining!

Was wir bewirken und initiieren können:

Energie für produktives Denken und Handeln freisetzen,
Neugier für Entwicklung und Veränderung wecken,
Handlungsmöglichkeiten spielerisch erfahrbar machen,
Austausch und Auseinandersetzung unter- und miteinander fördern,
Kreative und erheiternde Erlebnisse und Erkenntnisse vermitteln.

TERMINE

(OPTIONAL)

Kurs 4KT04A:

Dienstags, 18.00 - 20.00 Uhr, ab 17. April 2018 semesterbegleitend
Kompakttag: Samstag, 21. April 2018, 10.00 - 17.00 Uhr

Kurs 4KT04B:

Dienstags, 20.00 - 22.00 Uhr, ab 17. April 2018 semesterbegleitend
Kompakttag: Samstag, 28. April 2018, 10.00 - 17.00 Uhr

ORT

Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.

ECTS-PUNKTE

3

TN MAX.

20

ANMELDUNG

Online über Campus.

4KT05 | IMPRO-AKADEMIE: „Herr-Knecht“

VOLKER QUANDT | LEITER HARLEKIN THEATER UND HARRY KIENZLER | THEATERSPORTLER UND POETRY-SLAMMER

INHALT Wir machen uns selten klar, wie sehr jede Kommunikation, ob im wahren Leben oder auf der Bühne, vom Status der Beteiligten abhängt. Nicht nur in der Formulierung, auch im Ton, Unterton und der Körperhaltung äußert sich der Status der Protagonist/innen. Wir nähern uns dem Status mit Hilfe einer Vielzahl von IMPRO-Übungen und IMPROTHEATER-Spielen (nach Keith Johnstone), und lernen dabei viele Regeln kennen. Regeln sind beim Improvisieren nicht als Hindernis zu sehen, sondern ganz im Gegenteil dienen sie dazu, Fantasie freizusetzen.

Anhand von Schreibaufgaben aus der Tradition der Gruppe Oulipo werden wir uns auch dem spielerischen Umgang mit geschriebenen Texten annähern. Außerdem werden wir Spielszenen auf Papier bringen, in denen die Status-Beziehung eine entscheidende Rolle spielt.

Zur Vorbereitung empfohlen: Warten auf Godot, Dialoge der Marx-Brothers, alle Filme von Woody Allen.

LEISTUNG Aktive Teilnahme an allen Übungen.

TERMINE	Freitag, 15. Juni 2018	10.00 - 18.00 Uhr
	Samstag, 16. Juni 2018	10.00 - 17.00 Uhr
	Sonntag, 17. Juni 2018	10.00 - 16.00 Uhr

ORT Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.

ECTS-PUNKTE 3

TN MAX. 20

ANMELDUNG Online über Campus.

4KT06 | Regie führen im Theater

DANIEL MICHALOS | SCHAUSPIELER/REGISSEUR IM BRECHTBAU-THEATER

INHALT	<p>Regie zu führen bedeutet prinzipiell nichts anderes als Menschen zu führen. Dieser Kurs soll in erster Linie ein Gefühl dafür vermitteln, wie das Regieführen, ob im Rahmen des Theaters oder auch vor der Kamera, funktioniert. Dabei geht es zum einen darum, ein Konzept für eine zu spielende Szene auszuarbeiten inklusive Gedanken zu Bühnenbild, Kostümen und Beleuchtung - zum anderen um das Anleiten der Schauspieler im Kontext des eigenen Konzeptes. Wir stellen uns also (unter anderem) folgenden Fragen:</p> <ul style="list-style-type: none">- "Warum spielen meine Schauspieler nicht das, worum ich sie bitte?"- "Welche Fragen muss ich meinen Schauspielern beantworten können?"- "Wie bringe ich meine Vorstellungen UND die Vorstellungen meiner Schauspieler zu einem homogenen Konzept zusammen" <p>Darüber hinaus werden im Kurs einige Phänomene im Zusammenhang des Regieführens (Regietheater, Werktreue, Realitätstreue, Autorenintention, etc.) angesprochen und die entsprechenden "heiligen Kühe" geschlachtet.</p> <p>Die praktischen Übungen zu diesem Kurs finden in Kooperation mit den Kursen „Schauspiel im Theater“ (Manuele Pilloni), "Licht im Theater" (Oliver Schröder) und „Make-Up auf der Bühne und vor der Kamera“ (Elif Celikoglu) statt.</p>						
ZIELE	<p>Die Teilnehmer/innen sollen lernen, sich auf die verschiedenen Schwierigkeiten beim Regieführen einzulassen. Die dabei angewandten und gelernten Techniken lassen sich letztendlich in vielerlei Lebensbereichen, wie zum Beispiel in der Personalführung, anwenden.</p>						
VORAUSS.	<ul style="list-style-type: none">• Unterrichtssprache: Deutsch (es sei denn die Gruppe bevorzugt Englisch)• eine gesunde Portion geistige Flexibilität						
LEISTUNG	<ul style="list-style-type: none">• Aktive Teilnahme über die gesamte Zeit• Erarbeitung eines Regiekonzeptes für eine kurze Szene• Analyse der eigenen und fremder Regiearbeiten						
TERMINE	<table><tr><td>Freitag, 23. März 2018</td><td>18.00 - 21.00 Uhr</td></tr><tr><td>Samstag, 24. März 2018</td><td>09.00 - 19.00 Uhr</td></tr><tr><td>Sonntag, 25. März 2018</td><td>09.00 - 19.00 Uhr</td></tr></table>	Freitag, 23. März 2018	18.00 - 21.00 Uhr	Samstag, 24. März 2018	09.00 - 19.00 Uhr	Sonntag, 25. März 2018	09.00 - 19.00 Uhr
Freitag, 23. März 2018	18.00 - 21.00 Uhr						
Samstag, 24. März 2018	09.00 - 19.00 Uhr						
Sonntag, 25. März 2018	09.00 - 19.00 Uhr						
ORT	Brechtbautheater, Brechtbau, Wilhelmstraße 50.						
ECTS-PUNKTE	3						
TN MAX.	5						
ANMELDUNG	Online über Campus.						

4KT07 | Schauspielen im Theater – praktischer Kurs

MANUELE PILLONI | COMEDIAN UND SCHAUSPIELER/REGISSEUR IM BRECHTBAUTHEATER

INHALT	<p>In diesem Kurs soll nach einem kurzen theoretischen Überblick und anhand von praktischen Übungen ein Grundlagenwissen an Möglichkeiten zum Schauspiel vermittelt werden. Anhand des erworbenen Wissens soll im weiteren Verlauf des Workshops die Erarbeitung einer kompletten Szene (oder eines kurzen Stücks), zusammen mit den Teilnehmer/innen der Kurse „Licht im Theater“, „Regie im Theater“ und „Make up im Theater“ erfolgen.</p> <p>Das bedeutet, dass wir an den ersten beiden Tagen zunächst mit kleineren Übungen grundsätzliche Techniken des Schauspiels vermitteln und anschließend anhand von kleineren Szenenabschnitten gezielt darauf hinarbeiten, innerhalb einer abgeschlossenen Einheit eine Dramaturgie und eine charakterliche Darstellung zu formen. Am letzten Tag werden wir zusammen mit den Teilnehmer/innen der anderen Kurse ein kurzes Stück erarbeiten und dieses am Ende des Workshops den restlichen Teilnehmer/innen vorstellen.</p>						
THEMEN	<p>Tag 1: Übersicht über Theater und Schauspiel, Atmung und Stimme, Bewegung im Raum und Raumwahrnehmung, Tag 2: Charakteraufbau, Szenisches Verständnis, Arbeiten am Text, Tag 3: Einstudieren eines Kurzstückes.</p>						
METHODIK	<p>Der Kurs besteht zum überwiegenden Teil aus praktischen Übungen (Körper, Atmung, Bewegung), welche regelmäßig in der Runde besprochen werden. Feedback wird dabei auch stark von den anderen Kursteilnehmer/innen eingefordert mit dem Ziel, die Wahrnehmung der Teilnehmer/innen für das Thema Darstellung und Wirkung zu schärfen.</p>						
LERNZIELE	<p>Die Teilnehmer/innen sind am Ende des Kurses dazu in der Lage, eine Rolle im Kontext eines Theaterstückes zu analysieren, zu interpretieren und Möglichkeiten der Darstellung auszuprobieren. Ferner lernen die Teilnehmer/innen Übungen und Techniken um Körperspannung, Atmung und Motorik in Bezug auf eine Theaterproduktion effektiv einzusetzen.</p> <p>Ziel des Kurses ist es, dass die Teilnehmer/innen in kleineren Gruppen am letzten Tag ein kurzes Theaterstück aufführen. Die Inszenierungen werden in Zusammenarbeit mit den Teilnehmer/innen der Workshops „Licht im Theater“, „Regie im Theater“ und „Maske im Theater“ erarbeitet.</p>						
MATERIAL	<p>Bequeme und lockere Kleidung, leichte Schuhe, ausreichend Getränke.</p>						
VORAUSS.	<p>Ein Mindestmaß an geistiger Flexibilität und die Bereitschaft, neue Dinge zu lernen.</p>						
LEISTUNG	<p>Regelmäßige aktive Teilnahme am Kurs. Präsentation eines kurzen Stückes am Ende des Workshops.</p>						
TERMINE	<table><tr><td>Freitag, 23. März 2018</td><td>18.00 - 21.00 Uhr</td></tr><tr><td>Samstag, 24. März 2018</td><td>09.00 - 19.00 Uhr</td></tr><tr><td>Sonntag, 25. März 2018</td><td>09.00 - 19.00 Uhr</td></tr></table>	Freitag, 23. März 2018	18.00 - 21.00 Uhr	Samstag, 24. März 2018	09.00 - 19.00 Uhr	Sonntag, 25. März 2018	09.00 - 19.00 Uhr
Freitag, 23. März 2018	18.00 - 21.00 Uhr						
Samstag, 24. März 2018	09.00 - 19.00 Uhr						
Sonntag, 25. März 2018	09.00 - 19.00 Uhr						
ORT	<p>Brechtbautheater, Brechtbau, Wilhelmstraße 50.</p>						
ECTS-PUNKTE	<p>3</p>						
TN MAX.	<p>15</p>						
ANMELDUNG	<p>Online über Campus.</p>						

4KT08 | Licht im Theater

DR. OLIVER SCHRÖDER | BRECHTBAU-THEATER

INHALT	<p>Theater ist ein gemeinschaftliches Bemühen verschiedener künstlerischer Disziplinen. In diesem Seminar wird eine dieser Disziplinen vorgestellt, die auf besondere Weise den ‚Look‘ einer Theaterproduktion prägen kann – das Lichtdesign. In einer Mischung aus theoretischen Grundlagen und praktischen Übungen im Brechtbau-theater erhalten die Seminarteilnehmer/innen eine gründliche Einführung in die für das Theater wichtigen Aspekte von Licht und Farbe.</p> <p>Die praktischen Übungen finden u.a. in Kooperation mit dem Kurs „Schauspielen im Theater – praktischer Kurs“ (Leitung: Manuele Pilloni) statt.</p>
THEMEN	<p>Aufgaben und Ziele der Beleuchtung im Theater, Theatertypen und ihr Aufbau, Licht und Farbe (Farbwahrnehmung, Farbtheorien, Auswirkung von Farben), Grundlagen der Optik, Licht und Lampen (Scheinwerfertypen und ihr Einsatz, gerichtetes Licht), Lichtsteuerung am Beispiel des Lulasystems, Praktische Beispiele anhand des Brechtbautheaters, In Zusammenarbeit mit dem Kurs „Schauspielen für Theater – praktischer Kurs“: komplettes Lichtdesign für die in diesem Kurs verwendeten Kurzstücke und ge- meinsame Aufführung mit den Schauspieler/innen dieses Kurses.</p>
LITERATUR	<p>Francis Reid „The stage lighting handbook“, Max Keller „Faszination Licht“.</p>
VORAUSS.	<p>Keine (außer Interesse am Theater).</p>
LEISTUNG	<p>Regelmäßige aktive Teilnahme.</p>
TERMINE	<p>Freitag, 23. März 2018 18.00 - 21.00 Uhr Samstag, 24. März 2018 09.00 - 19.00 Uhr Sonntag, 25. März 2018 09.00 - 19.00 Uhr</p>
ORT	<p>Treffpunkt vor dem Brechtbautheater, Wilhelmstrasse 50.</p>
ECTS-PUNKTE	<p>3</p>
TN MAX.	<p>6</p>
ANMELDUNG	<p>Online über Campus.</p>

4KT09 | Make-up auf der Bühne und vor der Kamera

ELIF CELIKOGLU | FREIE DOZENTIN

INHALT	<p>Schauspieler/innen im rechten Licht erscheinen zu lassen, ist nicht nur eine Sache von richtiger Ausleuchtung. Das richtige Make-up spielt dabei eine wichtige Rolle. Es kann den Charakter einer Rolle unterstreichen und die Mimik der Schauspieler/in unterstützen.</p> <p>In diesem Kurs geht es vor allem darum, das einfache Bühnen-Make-up einzuüben und mit einfachen Mitteln charakterliche Ausprägungen zu betonen und Schauspieler/innen älter aussehen zu lassen als sie sind. Dabei werden auch die Unterschiede des Schminkens für Filmaufnahmen und Photographien hervorgehoben und ausprobiert. Außerdem machen wir einen Exkurs zum Spezial-Make-up: Wie kann man Masken, Verletzungen und Wunden schminken oder Effekte für die Kamera erzielen?</p> <p>Der Kurs findet in Zusammenarbeit statt mit den Seminaren: „Schauspielen im Theater – praktischer Kurs“ (Leitung: Manuele Pilloni), „Licht im Theater“ (Leitung: Oliver Schröder), „Regie führen“ (Leitung: Daniel Michalos).</p>
MATERIAL	Bequeme Kleidung.
LEISTUNG	Aktive Mitarbeit; Maske bei der Schlusssaufführung.
TERMINE	Freitag, 23. März 2018 18.00 - 21.00 Uhr Samstag, 24. März 2018 09.00 - 19.00 Uhr Sonntag, 25. März 2018 09.00 - 19.00 Uhr
ORT	Brechtbautheater, Brechtbau, Wilhelmstraße 50.
ECTS-PUNKTE	2
TN MAX.	6
ANMELDUNG	Online über Campus.

4KT10 | Theaterwerkstatt Playback Theater – Theater des sozialen Dialogs

NADJA AKEL | PLAYBACK THEATER TÜBINGEN

INHALT	<p>Playback Theater ist eine weltweit angewendete Form des interaktiven Theaters, das sich im sozialen Dialog mit den persönlichen Alltagserfahrungen Einzelner und Gruppen in ihren jeweiligen Lebenswelten auseinandersetzt.</p> <p>In diesem Kurs sind es Erlebnisse, Begebenheiten und Geschichten vom Studieren. Studieren zwischen Erfolg und Niederlage, Berufstraum und Albtraum, zwischen Struktur und Chaos, Abenteuer und Anpassung, zwischen Dazugehören oder sich fremd fühlen - von lustigen und überraschenden Begegnungen und vielem mehr. Geschichten, die uns bewegen und von denen wir erzählen wollen, sind der Stoff, der das Playback Theater zum Spielen bringt. Mit speziellen Formen und Techniken kreieren wir daraus gemeinsam spontane Theaterszenen mit großer Lebendigkeit und künstlerischer Intensität.</p> <p>Playback Theater ist sowohl künstlerische als auch soziale Interaktion. Es möchte den zwischenmenschlichen Dialog fördern und Menschen miteinander verbinden.</p>
THEMEN	<ul style="list-style-type: none">• Grundlagen des Playback Theaters• Kennenlernen der verschiedenen Rollen im Playback Theater• Reflexion der Wirkung und der Zusammenhänge im Playback Theater• Grundlagen des Schauspiels und der Kunst des Improvisierens
METHODIK	<ul style="list-style-type: none">• Praktische Übungen zu Körperbewusstsein, Wahrnehmung, Ausdrucksmöglichkeiten, Kreativem Handeln und Theaterimprovisationen
ZIELE	<ul style="list-style-type: none">• schult Ausdrucksfähigkeiten von Körper und Stimme• gibt Sicherheit im Auftreten• erweitert eigene Konzentrations- und Wahrnehmungsfähigkeit• stärkt das Vertrauen in die Intuition• verleiht Gelassenheit im Umgang mit ungewohnten Situationen• eröffnet neue Perspektiven durch das „Zurück-Spielen“ der Geschichten• macht Spaß
MATERIAL	Bequeme Kleidung, saubere Schuhe oder Socken, Getränke
VORAUSS.	Keine
LEISTUNG	Aktive Teilnahme
TERMINE	Kompaktseminar Freitag, 4. Mai 2018 18:00 - 22:00 Uhr Samstag, 5. Mai 2018 10:00 - 18:00 Uhr Sonntag, 6. Mai 2018 10:00 - 17:00 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.
ECTS-PUNKTE	3
TN MAX.	16
ANMELDUNG	Online über Campus.

4KT11 | Grundlagen und Basiswissen: Schauspiel und Theater

DR. KERSTIN REICHELDT | FREIE REGISSEURIN & DOZENTIN

INHALT	Theater spielen bedeutet nicht nur Auswendiglernen von Text, sondern vielmehr Einsatz von Körper, Stimme und der eigenen Kreativität als Ausdrucksmöglichkeit. Theater ist die Auseinandersetzung mit der eigenen und Fremd-Wahrnehmung von Raum und Bewegung. Viele der im Theater erlernten und angewendeten Techniken sind im alltäglichen Leben (u.a. Referate und Bewerbungsgespräche) praktisch anwendbar. Basierend auf Grundübungen sollen im Laufe des Seminars Spielszenen erarbeitet, einstudiert und am Ende gezeigt werden.
THEMEN	Körperliche Präsenz, Bewegung und Raumgefühl, Selbst- und Fremdwahrnehmung, Atmung und Stimme, Ausdruck in Bewegung und Mimik, Improvisation und Spielszenen, Entwerfen und Aufbau von Charakteren.
MATERIAL	Bequeme Kleidung (Jogginghose oder ähnliches), dicke Socken und ausreichend Wasser und Nahrung.
LEISTUNG	Regelmäßige aktive Teilnahme, Vorbereitung und Bearbeitung von Texten / Szenen Präsentation einer eigenständig erarbeiteten Szene.
TERMINE	Entfällt!
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.
ECTS-PUNKTE	3
TN MAX.	12
ANMELDUNG	Online über Campus.

4KT12 | English Theatre Workshop

DR. PHIL. STEFANIE GIEBERT | HTWG HOCHSCHULE KONSTANZ

INHALT	<p>Einführung in Grundlagen des Schauspiels: z.B. Körper, Stimme, Raum, Emotionen, Status. Erarbeitung kurzer Szenen. Arbeitssprache: Englisch.</p> <p>This workshop offers a first glimpse of what “acting” is. On the one hand, we are going to use exercises, games and improvisations to explore the basics of acting. On the other hand, we are going to work on scene excerpts or monologues from some more or less well-known plays over several days. We do this in small scene-teams and you are going to 1) be an actor in a scene/monologue and 2) help directing another scene/monologue, giving feedback to other students. Creating scenes from improvisation and developing them throughout the workshop can also be part of the programme. As the whole workshop is in English, you have a great opportunity to actively practice your English.</p> <p>Please wear comfortable clothing and shoes to the workshop. Note: your teacher will contact you via email approx. 1 week before the workshop with more information, so please check your emails before the workshop.</p>
THEMEN	<ul style="list-style-type: none">• Body language,• Awareness (self and other),• Voice and articulation,• Using space,• Expressing status,• Expressing emotions,• Improvising short scenes,• Character work,• Working with a script.
LEISTUNG	Aktive Mitarbeit und Bereitschaft, sich vor dem Seminar in eine Szene/ Monolog einzuarbeiten.
TERMINE	Freitag, 3. August 2018 14.00 - 18.00 Uhr Samstag, 4. August 2018 10.00 - 17.00 Uhr Sonntag, 5. August 2018 10.00 - 17.00 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.
ECTS-PUNKTE	3
TN MAX.	15
ANMELDUNG	Online über Campus.

4KT13 | Storytelling oder wie man eine Geschichte erzählt

HARALD KIENZLER | SPOKEN WORD ARTIST, AUTOR, KABARETTIST, IMPROSPIELER

INHALT	<p>Menschen hören viel lieber bei Geschichten zu als bei abstrakten Vorträgen, die oft genug gespickt sind mit Zahlen, nüchternen Daten und angehäuften Fachwissen. Eine der ältesten Lernmethoden funktioniert über das Erzählen von Geschichten, in denen sich die Zuhörer/innen wiederfinden wie in einem gemeinsamen Raum, der emotionales Wohlbefinden auslöst und die Neugierde weckt.</p> <p>Lehrer/in, Vorgesetzte/r, Wissenschaftler/in: Sie (und alle anderen auch) müssen tagtäglich kommunizieren, Wissen weitergeben, Normen und Werte vermitteln, Problembewältigung und soziale Kompetenz einüben. Auch in einer Geschichte können komplexe Sachverhalte verständlich vermittelt werden. Inzwischen ist diese, vielleicht älteste Methode menschlicher Kommunikation vor allem in den USA und in Frankreich wiederentdeckt worden. Das so genannte Storytelling wird mit großem Erfolg in Unternehmen, in der Bildung, im Wissensmanagement und auch als Methode zur Problemlösung eingesetzt.</p> <p>Zum Geschichtenerzähler muss man nun nicht geboren sein, Geschichten erzählen kann man lernen. Dabei helfen selbstverständlich die Erfahrungen der „geborenen“ Geschichtenerzähler/innen, deren Methoden wir kennen lernen und üben werden.</p>
LEISTUNG	Regelmäßige Teilnahme, Verfassen kurzer Texte und kontinuierliche Mitarbeit.
TERMINE	semesterbegleitend, donnerstags von 10.00 - 12.00 Uhr Beginn: Donnerstag, 19. April 2018
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.
ECTS-PUNKTE	3
TN MAX.	15
ANMELDUNG	Online über Campus.

4KT14 | Verlinktes Ding! Wissenschaft trifft Kunst.

MARION SPRINGER & MAREN GEBHARDT | KÜNSTLERINNEN, ZEICHENINSTITUT

INHALT	Probleme kann man niemals mit derselben Denkweise lösen, durch die sie entstanden sind. (Albert Einstein)
	<p>Jede Fachdisziplin birgt Inhalte, die nicht nur kognitiv, sondern auch ästhetisch verarbeitet werden können. Unser Seminar lädt dazu ein, wissenschaftliche Fragestellungen mit künstlerischen Kompetenzen und Methoden zu verlinken. Der künstlerische Zugang kann Studierenden und Wissenschaftler*innen ein neues Feld von Erkenntnismöglichkeiten eröffnen, das allein durch analoges Denken nicht zur Verfügung steht.</p> <p>„Verlinkung und Netze“ soll auch inhaltlich das zentrale Thema sein, mit dem wir in eine interdisziplinäre Auseinandersetzung gehen. Hieraus ergeben sich künstlerische Ansätze mit verschiedenen Herangehensweisen: zeichnerisch, ein bestimmtes Material wählend, installativ. Dieses Arbeiten bewegt das Denken und Handeln, es ergeben sich neue Ordnungen und Sichtweisen. Diese machen wir mit künstlerischen Mitteln für andere sichtbar. Wissenschaftliche Forschung und Kunst werden miteinander verzahnt.</p>
THEMEN	Künstlerisch Denken und Handeln / Erfahrung des kreativen Prozesses / Erweiterter Kunstbegriff
METHODIK	Vorrangig praktische, experimentelle künstlerische Übungen, Reflexion, Diskussion
ZIELE	Ziel des Seminars ist es schöpferisches Denken und Handeln kennenzulernen, das kreative Potenzial des Einzelnen und der Gruppe zu erfahren und darüber neue Impulse für die wissenschaftliche Arbeit mitzunehmen.
LITERATUR	<p>Pflichtlektüre: Dürr, H.-P./ Dahm, D./ zur Lippe, R.: Potsdamer Manifest. München, oekom, 2005</p> <p>Weiterführende Literatur: Gießmann, S.: Die Verbundenheit der Dinge. Eine Kulturgeschichte der Netze und Netzwerke. Berlin, Kadmos, 2016 Harlan, V.: Was ist Kunst? Werkstattgespräch mit Beuys. Stuttgart, Urachhaus, 1992 Sacks, S./ Kurt, H.: Die rote Blume. Ästhetische Praxis in Zeiten des Wandels. Thinkoya, Klein Jasedow, 2013 Schneider, B.: Verfangen im Kabelsalat der Netze. Zu einer Geschichte der Netzwerk-metapher. Stuttgart, Hatje Cantz, 2013</p>
VORAUSS.	Keine
LEISTUNG	Aktive Mitarbeit in künstlerischen Übungen, Lektüre des Potsdamer Manifests und Diskussion, kurzes Impulsreferat, Präsentation
TERMINE	3 Samstag: 23. Juni, 30. Juni und 07. Juli 2018, jeweils 10-18 Uhr
ORT	Zeicheninstitut, Neue Aula, Geschwister-Scholl-Platz 1, DG
ECTS-PUNKTE	3
TN MAX.	25
ANMELDUNG	Online über Campus.

KURSPROGRAMM STUDIUM PROFESSIONALE

1

Gesellschaft, Verantwortung, Recht, Nachhaltigkeit

1EK	Ethik
1GE	Gesellschaft
1IK	Interkulturalität
1RE	Recht, Jura
1SE	Studentisches Engagement
1SO	Studium Oecologicum
	1SOG Studium Oecologicum Grundlagenkurse
	1SOT Studium Oecologicum Themenkurse
1SP	Entrepreneurship & Soziale Innovation
1WI	Wirtschaft

2

Wissenschaftliches Arbeiten

2AA	Allgemeine Arbeitstechniken
2PR	Prüfungen
2WT	Wissenschaftliche Texte recherchieren, lesen, schreiben, präsentieren und vortragen

3

Kommunikation in Studium und Beruf

3KL	Konflikte lösen
3KM	Kommunikation, Moderation
3TA	Teamarbeit
3VF	Verhandeln, Führen

4

Kreativität

4KT	Kreativität
-----	-------------

5

Vorbereitung auf den Beruf

5BP	Einblicke in Berufs- und Praxisfelder
5OB	Orientierung, Bewerbung

6

Zusätzliche Angebote anderer Einrichtungen

5BP01 | Geisteswissenschaftler/innen in der freien Wirtschaft

DR. WOLFGANG WERTH | PERSONALENTWICKLUNG – TRAINING – COACHING - MENTORING

INHALT	Das Seminar unterstützt Studierende der Geisteswissenschaften bei der Suche nach geeigneten beruflichen Aufgaben und Positionen im Bereich der freien Wirtschaft. Im Rahmen des Seminars haben die Teilnehmenden Gelegenheit, Berufsalternativen auf der Basis von Kompetenzprofilen zu konzipieren. Darüber hinaus werden Wege erarbeitet, die eine systematische Kompetenzentwicklung auf die angestrebten beruflichen Schwerpunkte zum Ziel haben.
THEMEN	alternative Berufsmöglichkeiten, Positionsanforderungen, Kompetenzfelder und ihre Entwicklung
METHODIK	Vorträge, Gruppenarbeiten, Erkundung, Self-Assessing, Internet-Recherche
ZIELE	Entwickeln von Berufsalternativen sowie Erarbeitung von Kompetenzprofilen mit dem Ziel, eigene Chancen in neuen Berufs- und Aufgabenfeldern zu identifizieren und Kompetenzen zielgerichtet auszubauen
MATERIAL	Tabellarischer Lebenslauf
VORAUSS.	Studium im Bereich der Geisteswissenschaften
LEISTUNG	4 ECTS-Punkte /Benotung mit Hausarbeit (2 ECTS = aktive Teilnahme)
TERMINE	Mittwoch, 4. April 2018 14.00 - 18.00 Uhr Donnerstag, 5. April 2018 09.00 - 17.00 Uhr Freitag, 6. April 2018 09.00 - 16.00 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.
ECTS-PUNKTE	4 (mit Hausarbeit) 2 (aktive Teilnahme)
TN MAX.	25
ANMELDUNG	Online über Campus.

5BP02 | Corporate Language: Mit Sprache Marken Führen

KAI SCHMELZLE, CD TEXT | REINSCLASSEN HAMBURG

INHALT	<p>„Wer Jogginghosen trägt, hat die Kontrolle über sein Leben verloren.“</p> <p>Geiler Satz. Ehrlich, authentisch und unterhaltsam – aus dem Mund von Karl Lagerfeld. Aus dem Mund von Angela Merkel eine Katastrophe. Warum eigentlich? Weil Lagerfeld eine Marke ist. Und Merkel auch. Es sind Marken, die sich stark über Sprache definieren. Davon abzuweichen würde den Markencharakter beschädigen und unglaubwürdig machen.</p> <p>Der Fachbegriff, den Unternehmen dafür verwenden, heißt Corporate Language. Es ist der Anspruch, einen Markencharakter in Worte zu fassen. Ein Anspruch, an dem viele scheitern. Nie gab es mehr Kommunikations-Kanäle. Nie gab es mehr Agenturen und damit mehr Texter für ein Unternehmen. Wie behält eine Marke da ihren eigenen Charakter?</p>				
THEMEN	<p>Das Seminar analysiert die Sprache erfolgreicher Marken. Es lehrt die Grundlagen der Corporate Language und die Mechanismen für wirksame Texte im digitalen Zeitalter. Dann wird in Teams eine eigene Corporate Language entwickelt.</p>				
LEISTUNG	<p>Erarbeiten einer Corporate Language. Dazu gehört: Eine Wettbewerbsanalyse, eine Zielgruppenforschung, eine Kampagne und davon abgeleitet: Die Corporate Language. Zwischen den Terminen wird selbständiges Arbeiten erwartet.</p>				
TERMINE	<table><tr><td>Freitag, 25. Mai 2018</td><td>14.00 - 20.00 Uhr</td></tr><tr><td>Freitag, 29. Juni 2018</td><td>14.00 - 20.00 Uhr</td></tr></table>	Freitag, 25. Mai 2018	14.00 - 20.00 Uhr	Freitag, 29. Juni 2018	14.00 - 20.00 Uhr
Freitag, 25. Mai 2018	14.00 - 20.00 Uhr				
Freitag, 29. Juni 2018	14.00 - 20.00 Uhr				
ORT	<p>Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.</p>				
ECTS-PUNKTE	<p>3</p>				
TN MAX.	<p>16</p>				
ANMELDUNG	<p>Online über Campus.</p>				

INHALT	Professionelles Kulturmarketing ist mittlerweile für jede Kulturorganisation, gleich ob Museum oder Literaturverein, existentiell notwendig. Ich muss wissen, wie ich mein Angebot in der Öffentlichkeit optimal präsentieren kann, und muss die Methoden kennen, wie ich Gelegenheitsbesucher/innen in Fans verwandeln kann. Das Seminar vermittelt dementsprechend die grundlegenden Kommunikationsstrategien von der Pressemitteilung bis Facebook.
THEMEN	<p>I. DIE HERAUSFORDERUNGEN FÜR KULTURMARKETING:</p> <ul style="list-style-type: none">• Kulturpolitik, Freizeitverhalten und demografischer Wandel <p>II. DIE MARKETINGANALYSE UND -PLANUNG</p> <ul style="list-style-type: none">• Marketing-Informationsgrundlagen• Die Strategien der Marketingplanung <p>III. MARKETINGINSTRUMENTALSTRATEGIEN</p> <ul style="list-style-type: none">• Die einzelnen Bereiche der Kommunikationspolitik• Klassische Werbung u. alternative Werbeformen• Öffentlichkeitsarbeit: Erstellung eigener Publikationen, Direktmarketing, Besucherorientierung (Audience Development)• Online-Marketing: Vom Newsletter bis Twitter• Pressearbeit
METHODIK	Vortrag mit Power-Point-Präsentation, Diskussion im Plenum, Gruppenarbeit als praktische Projektarbeit.
ZIELE	Grundlegendes Verständnis der PR für Kulturbetriebe und praktische Kompetenz, Kommunikationsstrategien zu entwickeln.
MATERIAL	Wenn möglich, bitte Notebook mitbringen.
LEISTUNG	Teilnahme, aktive Mitarbeit in den Arbeitsgruppen, Erstellen einer Präsentation von strategischen Kommunikationsmaßnahmen.
TERMINE	Freitag, 3. August 2018 10.00 - 18.00 Uhr Samstag, 4. August 2018 10.00 - 18.00 Uhr Sonntag, 5. August 2018 10.00 - 18.00 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.
ECTS-PUNKTE	3
TN MAX.	25
ANMELDUNG	Online über Campus.
HINWEIS	Dieser Kurs ist für das Zertifikat Rhetorik und Kommunikation anrechenbar.

5BP04 | (Sozial-)Marketing und Zielgruppenmanagement

KLAUS-DIETER BOLL | SOCIAL PROFIT - FUNDRAISING, MARKETING / ZEIT.GUT - COACHING, TEAMENTWICKLUNG

INHALT



„Wer nicht weiß wo er hin will, darf sich nicht wundern, wenn er woanders ankommt.“ Mark Twain

Was macht die Kraft einer Marke aus? Was hat eine Marke mit erfolgreichem Marketing zu tun? Sie lernen in diesem Seminar viel über Marketing und warum der Blick auf die Zielgruppe entscheidend für den Erfolg ist.

Natürlich auch in der Theorie, aber vor allem an einem ganz praktischen Beispiel aus dem Sozialmarketing: Praxisbeispiel und -partner ist der 1991 gegründete Tübinger Tageselternverein. Dessen Problem: Es gibt anscheinend nicht mehr genug Frauen (oder Männer?), die sich die Arbeit als Tagesmutter vorstellen können! Das trifft den Verein im Herzen seines Tuns. Wie kann es also auch in Zukunft gelingen, Eltern zu entlasten und für Kinder gute Tagesmütter zu finden?

Erleben Sie, wie es ist, sich in Zielgruppen zu versetzen und aus deren Sicht zu denken, deren Bedürfnisse zu ermitteln – als Schlüssel zum Erfolg!

Sie werden in diesem Seminar in Teams arbeiten. Wie in jedem guten Team kommt es dabei auf jeden Einzelnen an. Es wird daher auch um Themen wie Teamentwicklung, Motivation und Selbstreflektion gehen ... und in diesem Zusammenhang vielleicht auch um ein spannendes Wiedersehen mit Jim Knopf und dem Scheinriesen. Ihr Spielfeld ist also die Welt des Tübinger Tageselternvereins. Und wenn alles gut geht, haben Sie am Ende nicht nur viel über praktisches Marketing und wie man erfolgreich Projekte vermarktet, gelernt – sondern auch noch das gute Gefühl, einen wichtigen gesellschaftlichen Beitrag hier in Tübingen geleistet zu haben.

THEMEN

Marketing/Sozialmarketing, Markenkern [Mission, Vision, USP (Unique Selling Proposition)], Werbung, Zielgruppen-Denken, Interviewtechniken Organisationsentwicklung, Teamentwicklung, Motivation, Selbstreflektion, Kindertagespflege, Vereinsarbeit

METHODIK

Fachliche Inputs, interaktive Workshops, Gruppen-Coaching

ZIELE

Sie erlernen die Grundlagen des (Sozial-)Marketing ganz praktisch, indem Sie eine Kommunikations-Strategie für den Tübinger Tageselternverein entwickeln

LITERATUREMPFEHLUNG

Kowalsky, J. (2012): Marketing wie aus dem Bilderbuch, Frankfurt am Main: F.A.Z.-Institut für Management-, Markt- und Medieninformationen GmbH
Förster, A., Kreuz, P. (2007): Alles, außer gewöhnlich: Provokative Ideen für Manager, Märkte, Mitarbeiter. Berlin: Ullstein Buchverlage GmbH

VORAUSSETZUNGEN

Bereitschaft, sich auf ein praxisorientiertes Projektseminar einzulassen.

LEISTUNG

Aktive Mitarbeit im Seminar und den Arbeitsgruppen, Kooperation mit dem Tageselternverein - Familiäre Kinderbetreuung im Landkreis Tübingen e. V., Abschlusspräsentation

TERMINE

Mittwoch, 11. April 2018	09:00 – 18:00 Uhr
Donnerstag, 12. April 2018	09:00 – 17:00 Uhr
Freitag, 11. Mai 2018,	14:00 – 18:00 Uhr
Juni/Juli 2018	Selbstarbeit in Gruppen und Sprechstunde beim Dozenten nach Absprache
Montag, 23.07.2018	19:00 – 22:00 Uhr

ORT

Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.

ECTS-PUNKTE

6

TN MAX.

15

ANMELDUNG

Online über Campus.

HINWEIS

Dieser Kurs ist für das **Zertifikat Gesellschaftliches Engagement** anrechenbar.

5BP05 | Digitales und Social Media Marketing

OLIVER NICKELS | BLUE HERRING GMBH - FREIER BERATER FÜR DIGITALES MARKETING

INHALT	Wie funktioniert Marketing im digitalen Zeitalter? Wie offen gehe ich als Firma mit kritischen Diskussionen um? Kann ich es mir überhaupt noch leisten, nicht auf Social Media vertreten zu sein? Und was muss ich tun, um Social Media in der Unternehmenskommunikation sinnvoll, zielgerichtet und nutzbringend einzusetzen? Mit Twitter, Facebook, YouTube, Xing und anderen Social Media Plattformen verändern sich Umfeld und Aufgaben des Marketings nachhaltig. Welche Regeln ändern sich jetzt, und welche bleiben bestehen? Wo setze ich welche Medien als Kommunikationskanäle ein? Wie funktionieren die neuen Marketingkampagnen? Die Teilnehmer/innen dieses Seminars erfahren, wie digitales Dialogmarketing funktioniert, wie eine integrierte Marketingkampagne geplant und ausgeführt wird, und welche digitalen und Social Media-Elemente im Marketing wann und für welche Zielgruppe eingesetzt werden. Anhand einer Beispielkampagne betrachten wir das Zusammenspiel aller Medien sowie die Auswirkungen auf die Aufgaben des Marketings und die Unternehmenskommunikation insgesamt. Viele praktische Übungen und aktuelle Fallstudien ergänzen die einzelnen Themenbereiche. Mehr auch auf der Facebook-Seite „Social Media Vorlesung Uni Tübingen“ unter facebook.com/191932077519293
THEMEN	Grundlagen eines dialog- und zielgruppenorientierten Marketing, Besonderheiten von digitalen Kommunikationskanälen und Social Media, Nutzung in der Unternehmenskommunikation, Planung einer Digital Customer Journey. Aufbau von Marketingkampagnen, Integration von Social Media-Elementen in die Kampagne, häufige Fehler und deren Vermeidung, Erfolgsmessung und Rahmenbedingungen (Rechtliche Fragen, Integration in die Unternehmensstrukturen, ...)
METHODIK	Vorlesung und Gruppenarbeit
ZIELE	Den Einsatz digitaler Kommunikationsmedien in der Unternehmenskommunikation verstehen und ein Gefühl für die Auswirkung auf das Marketing entwickeln. Die Wirkung einzelner Kommunikationskanäle verstehen und für das Marketing bewerten können. Grundzüge der Kampagnenplanung mit integrierten Social Media erlernen. Die Relevanz des Reputations- und Markenmanagements in Social Media verstehen und entsprechende Werkzeuge zur Umsetzung kennenlernen.
MATERIAL VORAUSS. LEISTUNG	Folien, Blogs, verschiedene neue Medien im praktischen Einsatz Wissen über die Grundzüge des Marketings. Erfahrungen mit Social Media Aktive Teilnahme am Seminar, an Übungen und Fallstudien.
TERMINE	Freitag, 20. April 2018 14.00 - 18.00 Uhr Samstag, 21. April 2018 10.00 - 18.00 Uhr Sonntag, 22. April 2018 10.00 - 16.00 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.
ECTS-PUNKTE	3
TN MAX.	30
ANMELDUNG	Online über Campus.
HINWEIS	Dieser Kurs ist für das Zertifikat International Business & Management und für das Zertifikat Rhetorik und Kommunikation anrechenbar.

5BP06 | Berufsfeld Entwicklungszusammenarbeit

DR. NINA ALFF | FREIE TRAINERIN & BERATERIN

INHALT	<p>Arbeiten in der Internationalen Zusammenarbeit / Entwicklungszusammenarbeit erfreut sich seit Jahren hoher Attraktivität. Die Verbindung sinnstiftender Arbeit mit komplexen Herausforderungen an Fachlichkeit und Methodenvielfalt bietet Absolvent*innen unterschiedlichster Fachrichtungen eine Bandbreite von Stellenprofilen. Dieser Workshop richtet sich an Studierende, die sich eine berufliche Zukunft in der internationalen Zusammenarbeit/ Entwicklungszusammenarbeit vorstellen können. Einblicke in grundsätzliche Überlegungen zu Entwicklung und die Geschichte der Entwicklungszusammenarbeit, die verschiedenen Ansätze und Organisationen und deren jeweilige Anforderungen an Bewerber/innen.</p> <p>Neben der theoretischen Einführung lernen die TN ausgewählte Planungs- und Steuerungsmethoden der EZ kennen und üben diese mit Projektbeispielen ein. Die Trainerin, Nina Alff, seit 1998 als Trainerin und Beraterin in verschiedenen entwicklungspolitischen Kontexten aktiv, kennt die Arbeit in vielen Partnerländern und bereitet Entwicklungshelfer*innen auf Ihre Tätigkeiten vor.</p>
THEMEN	<p>Int. Zusammenarbeit/ Entwicklungszusammenarbeit als Berufsfeld:</p> <ul style="list-style-type: none">- Arbeiten im globalem Süden - was hat das mit uns zu tun?- Akteure, Arbeitsfelder und Entsendeorganisationen der Entwicklungszusammenarbeit; Voraussetzungen für die Arbeit als Berater*in/Entwicklungsfachkraft/Consultant/Referent*in in entwicklungspolitischen Organisationen/politischen Stiftungen etc.- Selbstverständnis in der Entwicklungszusammenarbeit - von der "Entwicklungshilfe" zur "Entwicklungszusammenarbeit"- Einüben von gängigen Projektplanungs- und Steuerungsmethoden -- ggf. Training für Assessment Center verschiedener Organisationen <p>Welche Entwicklungszusammenarbeit braucht die Welt?</p> <ul style="list-style-type: none">- Nord/Süd - Umgang mit Stereotypen- Was ist Entwicklung?- Nachhaltige Entwicklungsziele der UN (SDGs)- Wege in eine sozial-ökologische Transformation
METHODIK	Inputs und Gruppenarbeiten im Wechsel
ZIELE	Teilnehmer*innen kennen (TN) die unterschiedlichen Akteure in der internationalen Zusammenarbeit, deren Arbeitsansätze und Anforderungen und entwickeln ein Verständnis von Entwicklung und die Motivation in der EZ zu arbeiten. TN tauschen sich über die Anforderungen der Entwicklungsagenturen aus und lernen in einem Assessment Tricks und Tipps für Bewerbungsverfahren.
MATERIAL	Folien, Dokumente, Arbeitsmaterial, Fallbeispiele, Filme, Simulationen, Rollenspiele
LEISTUNG	Aktive Teilnahme am Seminar, an Übungen und Fallstudien, Abschlussbericht
TERMINE	Freitag, 29. Juni 2018 09:00 - 18:00 Uhr Samstag, 30. Juni 2018 09:00 - 17:00 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.
ECTS-PUNKTE	2
TN MAX.	30
ANMELDUNG	Online über Campus.
HINWEIS	Dieser Kurs richtet sich bevorzugt an Master-Studierende aller Fächer. Ein Drittel der Plätze kann von Bachelor Studierenden belegt werden.

5BP07 | Einführung in die Kreativ- und Verlagswirtschaft

ALEXANDER FRANK | LEGAT VERLAG, TÜBINGEN

INHALT	<p>Das Seminar soll Studierenden einen Einblick in die Arbeitsprozesse in Verlagen geben. Der rote Faden spinnt sich entlang der Entstehung und Produktion eines Buches (vom Manuskript zum Buch) bis zum Verkauf und dessen Förderung, Steuerung und Planung (Marketing, Vertrieb und allgemeine Geschäftsprozesse).</p> <p>Ausgehend von dieser allgemeinen Produktionskette soll auf die verschiedenen Arbeitsbereiche auch praktisch eingegangen werden. Die Studierenden bekommen dabei ein erstes Verständnis, welche Fertigkeiten in Verlagen gebraucht werden. Zudem werden im Seminar immer die erforderlichen Softskills trainiert.</p> <p>Dies dient zum einen der beruflichen Orientierung aber auch der Einordnung, wo bei Verlagen „Fenster“ zu freiberuflicher, selbständiger Arbeit im Bereich der Kreativwirtschaft sind.</p>
THEMEN	<p>Lektorat, Projektplanung und -management Herstellung, Kalkulation, Produktion Vertrieb und Marketing Geschäftsprozesse (Controlling, Fakturierung, Autorenabrechnung)</p>
TERMINE	<p>Semesterbegleitend, mittwochs, ab Mittwoch, 18. April 2018 jeweils 18.00 - 19.30 Uhr</p>
ORT	<p>Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.</p>
ECTS-PUNKTE	<p>3</p>
TN MAX.	<p>16</p>
ANMELDUNG	<p>Online über Campus.</p>

INHALT

„Büchermacher zwischen Lust und Frust“ – Oder: Von der Kunst, aus tollen Ideen gute Bücher zu machen

Das Bild des Lektors / der Lektorin ist häufig von der Vorstellung geprägt, er oder sie würden vor allem im stillen Kämmerlein sitzen, sich tief über die Manuskripte beugen und lesen, lesen, lesen. Unbenommen gehört die Tätigkeit des Lesens bzw. des Arbeitens am Text selbst zu einer der wichtigsten im Lektorat, ist jedoch nur eine unter vielen und ganz unterschiedlichen Aufgaben: Programmplanung, Autoren-Akquise und -Betreuung, Vertrags-Verhandlungen, Klappentext-Erstellung, Titel-Findung und Cover-Entwürfe, das Konzipieren der Texte für die Katalog-Vorschauen, die inhaltliche Beratung der Verlagsvertreter, die Kooperation mit den Abteilungen Marketing, Vertrieb und Presse & Öffentlichkeit... all dies und noch viel mehr macht die Arbeit im Lektorat so spannend und vielseitig. „Klassisches Lektorat“ bedeutet entsprechend ein Höchstmaß an Kommunikationsfähigkeit und gezieltes Projektmanagement, es fungiert als Schnittstelle und Schaltzentrale innerhalb der Verlagsstrukturen.

Ziel dieses Seminars ist es, einen intensiven Einblick in diese unterschiedlichen Aufgabengebiete des Lektorats zu gewährleisten und anhand zahlreicher Praxiseinheiten einen Eindruck zu vermitteln, wie sich der berufliche Alltag eines Lektors / einer Lektorin gestaltet. Dozent/innen-Input wechselt sich ab mit intensiven Übungseinheiten in Einzel-, Team- bzw. Gruppenarbeit: Neben dem Redigieren / Lektorieren an einzelnen Textbeispielen werden u.a. die üblichen Zeitpläne und Arbeitsschritte für einzelne Buchprojekte erarbeitet, Kalkulationen gemeinsam erstellt, Vorschau-Texte konzipiert, etc. pp., aber auch konkrete Tipps vermittelt, wie man den möglichen Einstieg in diesen Verlagsbereich finden kann und wie sich die aktuellen beruflichen Aussichten darstellen. Darüber hinaus werden die Perspektiven für „Freies Lektorat“ thematisiert, Verbände und Netzwerke vorgestellt.

THEMEN

- *Ein Beruf mit Zukunft?* – Aktuelle Situationsanalyse in Deutschland
- *Hürden, Stolpersteine, Königsweg?* Möglichkeiten beruflicher Wege ins L.
- *Stilles Kämmerlein oder zwischen allen Stühlen?* Die Stellung des L. im Verlag
- *Plan A, B oder C?* Aspekte und Prinzipien der Programmplanung
- *Glücksritter oder: Wie findet man das goldene Korn?* Ideen und Autoren finden
- *Zuckerbrot oder Peitsche?* Die Arbeit am Text: Die Tätigkeiten des Lektorierens bzw. Redigierens
- *Ein Buch, das gesichtslose Wesen?* Von Titeln, Covern und dem richtigen Layout
- *Große Klappe, große Wirkung?* Klappentext, Pressemitteilung, Vorschautext
- *Out of Control?* Zeitlabläufe, Zeitpläne, Zeitfaktoren
- *Markt macht mobil? Das richtige Buch, zum richtigen Zeitpunkt für den richtigen Kunden*

LEISTUNG

Aktive Teilnahme an beiden Workshop-Tagen

TERMINE

Samstag, 28. April 2018 10.00 - 17.00 Uhr

Sonntag, 29. April 2018 10.00 - 17.00 Uhr

ORT

Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.

ECTS-PUNKTE

2

TN MAX.

20

ANMELDUNG

Online über Campus.

5BP09 | „Irgendwas mit Medien“? Journalismus!

VOLKER REKITTKE | REDAKTEUR SCHWÄBISCHES TAGBLATT, TÜBINGEN

INHALT	<p>„Irgendwas mit Medien“ – das ist im Gespräch bereits mit Schüler(inne)n und später dann mit Studierenden immer wieder zu hören, wenn diese nach ihren Berufsvorstellungen oder -wünschen gefragt werden.</p> <p>Aber wie sieht es eigentlich bei „den Medien“, bei „der Presse“ aus? Wie ist der Arbeitsalltag in einer Lokalredaktion, in der die meisten Journalist*innen landen – wenn sie denn landen und sich nicht als „Freie“ verdingen müssen oder wollen. Was wird da verdient, wie sind Arbeitszeiten und -bedingungen? Wohin geht die Reise, speziell im Print-Journalismus?</p> <p>Und was ist die Aufgabe von Journalismus in unserer Gesellschaft?</p> <p>Schließlich: Eigne ich mich überhaupt für den Job? Ist Journalismus mein Ding? Darum geht es in diesem Seminar, das sich an jene richtet, die noch keine Medien-Erfahrung haben. Gefragt werden soll dabei auch nach der eigenen Motivation: Was interessiert mich am Journalistenberuf?</p>						
THEMEN	<p>Berufsbild, Arbeitsbedingungen im Journalismus; Berufsständische Organisationen/Gewerkschaften: dju/ver.di und DJV;</p> <p>Rolle der Medien in der Demokratie, Medienmacht und -konzentration;</p> <p>Auflagenentwicklung; Presserat und -kodex, Ethik in der Berichterstattung;</p> <p>Sich ändernde Mediennutzungsgewohnheiten; Perspektiven des Journalismus in Zeiten von Social Media, Smartphone & Co.</p> <p>Dazu gibt's reichlich praktische Übungen: Zu aktuellen Themen wird recherchiert und geschrieben – daraus soll eine Zeitungsseite entstehen.</p>						
LEISTUNG	<p>Aktive Teilnahme, recherchieren, Texte schreiben, Rollenspiel.</p> <p>Diskussionsfreudigkeit, Analyse, kritisches Hinterfragen ausdrücklich erwünscht!</p> <p>Bitte bringen Sie zwei Sätze mit zum Thema: Warum ich Journalist/in werden will.</p>						
MATERIAL	<p>Bitte Laptop mitbringen, soweit vorhanden.</p>						
TERMINE	<table><tr><td>Freitag, 15. Juni 2018</td><td>14.00 - 20.00 Uhr</td></tr><tr><td>Samstag, 16. Juni 2018</td><td>10.00 - 18.00 Uhr</td></tr><tr><td>Sonntag, 17. Juni 2018</td><td>10.00 - 16.00 Uhr</td></tr></table>	Freitag, 15. Juni 2018	14.00 - 20.00 Uhr	Samstag, 16. Juni 2018	10.00 - 18.00 Uhr	Sonntag, 17. Juni 2018	10.00 - 16.00 Uhr
Freitag, 15. Juni 2018	14.00 - 20.00 Uhr						
Samstag, 16. Juni 2018	10.00 - 18.00 Uhr						
Sonntag, 17. Juni 2018	10.00 - 16.00 Uhr						
ORT	<p>Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.</p>						
ECTS-PUNKTE	<p>3</p>						
TN MAX.	<p>15</p>						
ANMELDUNG	<p>Online über Campus.</p>						
HINWEIS	<p>Dieser Kurs ist für das Zertifikat Rhetorik und Kommunikation anrechenbar.</p>						

5BP10 | Einführung in die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

LIANE VON DROSTE, JOURNALISTIN | AUTORIN UND DOZENTIN, LVD MEDIENSERVICE

INHALT	<p>Unternehmen wollen im Gespräch bleiben – am liebsten positiv. Damit dies gelingt, ist professionelle Presse- und Öffentlichkeitsarbeit unerlässlich. Wie sich der Kontakt zu den Medien zielgerichtet und möglichst reibungslos gestalten lässt, ist Thema dieses Seminars. Presstexte etwa sind nur dann gut, wenn der/die Journalist/in möglichst wenig Arbeit damit hat – beim Schreiben von Einladungen, Veranstaltungshinweisen oder dem Firmen-Kurzportrait braucht es mindestens Grundkenntnisse des journalistischen Handwerks. Die Kunst ist, Post an Journalist/innen schon beim Formulieren vor dem Papierkorb zu retten. Wer in der Unternehmenskommunikation, der Marketing- oder der PR-Abteilung darüber hinaus zuständig ist für die Organisation von Pressegesprächen und -konferenzen muss wissen, wie Redaktionen ticken.</p> <p>Das Seminar vermittelt Grundlagen der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, die Freude am journalistischen Schreiben und im professionellen Umgang mit den Medien. Zielgruppe sind Studierende aller Fachrichtungen, die sich für die Arbeit in Pressestellen und PR-Abteilungen von Unternehmen und Einrichtungen interessieren und/oder sich ganz allgemein für mediengerechtes Schreiben interessieren.</p>						
THEMEN	<p>Analyse und Aufbau von Pressemitteilungen Mediengerechtes Schreiben: Sprache, Stil, Verständlichkeit bei journalistischen Texten Umgang mit den Medien, Kennen lernen redaktioneller Abläufe Praktische Textübungen Vorbereitung einer Pressekonferenz zu einem vorgegebenen Thema</p>						
TERMINE	<table><tr><td>Montag, 30. Juli 2018</td><td>10.00 - 16.00 Uhr</td></tr><tr><td>Dienstag, 31. Juli 2018</td><td>10.00 - 16.00 Uhr</td></tr><tr><td>Mittwoch, 1. August 2018</td><td>10.00 - 16.00 Uhr</td></tr></table>	Montag, 30. Juli 2018	10.00 - 16.00 Uhr	Dienstag, 31. Juli 2018	10.00 - 16.00 Uhr	Mittwoch, 1. August 2018	10.00 - 16.00 Uhr
Montag, 30. Juli 2018	10.00 - 16.00 Uhr						
Dienstag, 31. Juli 2018	10.00 - 16.00 Uhr						
Mittwoch, 1. August 2018	10.00 - 16.00 Uhr						
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.						
ECTS-PUNKTE	2						
TN MAX.	12						
ANMELDUNG	Online über Campus.						
HINWEIS	Dieser Kurs ist für das Zertifikat Rhetorik und Kommunikation anrechenbar.						

5BP11 | Praxisseminar: Wissenschaftsjournalismus kompakt

BERND EBERHART | FREIER WISSENSCHAFTSJOURNALIST

INHALT	<p>Wenn überhaupt, dann lehren die Fachseminare an der Uni das wissenschaftliche Schreiben: alle Fakten möglichst genau und umfassend in einen Text zu packen, beispielsweise für ein wissenschaftliches Paper oder die Bachelorarbeit. Nur die wenigsten lesen solche Texte freiwillig.</p> <p>Doch wie lässt sich Wissenschaft ansprechend beschreiben? Wie funktioniert ein Text, der nicht nur informiert, sondern auch unterhält?</p> <p>Die Studierenden lernen, Themen zu finden und zu konkretisieren, verlässliche Informationen zu recherchieren und die richtigen Ansprechpartner zu finden. Und sie schreiben Texte – präzise, korrekt und dennoch unterhaltsam.</p>				
THEMEN	<p>Wissenschaft – sowohl die eigene Forschungsarbeit der Teilnehmer/innen als auch allgemeine, aktuelle Wissenschaftsthemen.</p>				
METHODIK	<p>Kurze Einführungen in die Welt des Wissenschaftsjournalismus und der Wissensmedien; Analyse verschiedener Textbeispiele; Schwerpunkt auf das Verfassen und gemeinsame Überarbeiten und Perfektionieren eigener Artikel: Was ist ein guter Einstieg? Wie ist ein Text gegliedert? Welche Headline packt den Leser?</p>				
ZIELE	<p>Das Hauptziel: Wissenschaft ansprechend kommunizieren. Die Studierenden verfassen allgemein verständliche Artikel über wissenschaftliche Themen und verfeinern diese sprachlich, stilistisch und strukturell. Die Studierenden analysieren und beurteilen Beispieltexte aus verschiedenen Medien. Die Studierenden lernen Recherchemethoden und ein breites Angebot an schriftlichen Wissensmedien (print und online) kennen. Beispiele aus dem letzten Kurs auf: stuwisblog.wordpress.com</p>				
MATERIAL LITERATUR	<p>Laptop mit WLAN, Schreibmaterialien.</p> <p>Zur Vorbereitung können z.B. gelesen werden:</p> <p>Jutta von Campenhausen: Wissenschaftsjournalismus, Uvk 2011</p> <p>Carsten Könneker: Wissenschaft kommunizieren, Wiley 2012</p>				
VORAUS. LEISTUNG	<p>Interesse an Natur-, Geistes- und/oder Sozialwissenschaften; Freude am Schreiben. Ein bis zwei längere Artikel (vier- bis achttausend Anschläge), mindestens zwei kurze Meldungen über aktuelle Wissensnachrichten.</p> <p>Der Zeitaufwand für Recherche und Schreiben ist auch zwischen und nach den Seminarterminen hoch.</p> <p>Semesterbegleitend:</p>				
TERMINE	<table><tr><td>Ab Donnerstag, 19. April 2018</td><td>10.00 - 12.00</td></tr><tr><td>Bis Donnerstag, 26. Juli 2018</td><td>10.00 - 12.00</td></tr></table>	Ab Donnerstag, 19. April 2018	10.00 - 12.00	Bis Donnerstag, 26. Juli 2018	10.00 - 12.00
Ab Donnerstag, 19. April 2018	10.00 - 12.00				
Bis Donnerstag, 26. Juli 2018	10.00 - 12.00				
ORT	<p>Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.</p>				
ECTS-PUNKTE	<p>3</p>				
TN MAX.	<p>14</p>				
ANMELDUNG	<p>Online über Campus.</p>				
HINWEIS	<p>Dieser Kurs ist für das Zertifikat Rhetorik und Kommunikation anrechenbar.</p>				

5BP12 | TV-Produktion von crossmedialen Magazinbeiträgen

OLIVER HÄUßLER, M.A. | REDAKTIONSLEITUNG CAMPUSTV DER UNIVERSITÄT TÜBINGEN

INHALT	<p>Journalistische und technische Grundlagen.</p> <p>Ziel des Seminars ist es, den Studierenden Schlüsselqualifikationen aus dem Berufsfeld des Fernsehjournalismus und der Videoproduktion zu vermitteln.</p> <p>Dazu gehören: Grundlagen journalistischer Arbeitsweise, Themenfindung, Recherche und redaktionelle Aufarbeitung von Themen, Umsetzung der Themen in Bilder, Montage der Bilder, Dramaturgie, Erstellung eines Sprechertextes und die Endproduktion des Beitrags. Darüber will das Seminar in die Grundlagen der technischen Produktionsweise einführen: Kameraarbeit, Einsatz von Licht und Ton sowie digitaler Videoschnitt. Die Themen werden mit der HD-Auflösung im 16:9 Format umgesetzt. Darüber hinaus haben die Teilnehmer die Möglichkeit ihr Thema crossmedial zu erweitern mit Texten, Bildern, Grafiken, Animationen und Audioelemente. Es ist auch möglich, eine videobasierte Multimediastory zu kreieren mit dem Tool Pageflow.</p>
VORAUSS.	Teilnahmevoraussetzung: Anschließend zwei Semester Mitarbeit bei CampusTV
TERMINE	<p>1. Sitzung, Montag, 23.04.2018 (14:00 - 16:00 ct) Besprechung Kursziele und Ablauf. Aufgabenverteilung. Grundlage journalistischer Arbeitsweise. Recherche. Themenfindung. Erarbeitung möglicher Themen für die Kursteilnehmer. Analyse von Magazinbeiträgen</p> <p>2. Sitzung, Montag, 07.05.2018 (14:00 - 16:00ct) Pitching der gewählten Themen in der Redaktionskonferenz. Ausarbeitung der Themen. Erstellung Drehplan und Drehkonzept</p> <p>3. Sitzung, Montag, 14.05.2018 (14:00 - 16:00 ct) Allgemeine Einführung in Kamera, Licht und Ton</p> <p>4. Sitzung, Montag, 28.05.2018 (14:00 - 16:00 ct) Bildgestaltung: Einführung</p> <p>5. Sitzung, Montag, 04.06.2018 (14:00 - 16:00 ct) Einführung ins Storytelling / Dramaturgie</p> <p>6. Sitzung, Montag, 11.06.2018 (14:00 - 16:00 ct) Einführung in Interviewtechniken</p> <p>Dreharbeiten: ab 11.06. 2018 Vier Arbeitswochen für individuelle Besprechung der Themen (Drehplan, Storyboard, etc), Dreharbeiten für die Beiträge. Dazwischen individuelle Einführung in den digitalen Videoschnitt in Kleingruppen Von Montag, 18.06.2018 bis 30.07.2018 (14:00 s.t. - 18:00) Schnittbetreuung der Teams, die an den jeweiligen Projekten arbeiten</p>
ORT	Zentrum für Medienkompetenz Raum 019 (Brechtbau)
ECTS-PUNKTE	6
TN MIND.	12
ANMELDUNG	Bewerbungen zur Kursteilnahme bitte an Oliver Häußler: oliver.haeussler@uni-tuebingen.de
HINWEIS	Dieser Kurs ist für das Zertifikat Campus TV anrechenbar.

5BP13 | Redaktionelle Mitarbeit bei CampusTV

OLIVER HÄUßLER, M.A. | REDAKTIONSLEITUNG CAMPUSTV DER UNIVERSITÄT TÜBINGEN

INHALT	Die Redaktion von CampusTV produziert regelmäßig Beiträge für den Auftritt von CampusTV an der Uni Tübingen www.facebook.com/ctvtue und digitalen Hochschulkanal Baden-Württemberg auf RegioTV. Die Studierenden vertiefen in der redaktionellen Arbeit ihre Kenntnisse in den Bereichen journalistisches Arbeiten, Recherche, Kamertechnik, Schnitt und Endproduktion. Die Redaktionsmitglieder haben die Möglichkeit regelmäßig an Workshops zu Themen wie Sprechtraining, Moderation, Kameraarbeit, Storytelling, etc. teilzunehmen. Die Studierenden arbeiten selbstständig an ihren Themen. Für größere Projekte des Zentrums für Medienkompetenz werden immer wieder qualifizierte Mitarbeiter von CampusTV eingesetzt. Die Redaktion ermöglicht auch die Produktion von multimedialen Storys (Pageflow) und WebDokus (Klynt). Wir werden auch Beiträge für Facebook und Twitter produzieren.
VORAUSS.	Voraussetzung für die Mitarbeit in der Redaktion von CampusTV ist der Besuch des Grundlagenkurses (oder ähnliche Kenntnisse) und die regelmäßige Teilnahme an den Redaktionskonferenzen sowie die eigenständige Produktion von 1-2 Magazinbeiträgen.
TERMINE	Die Redaktionssitzung findet montags von 18:00 -20 Uhr statt. Erster Termin: 23.04.2018
ORT	Brechtbau, Wilhelmstr. 50, R 128d
ECTS-PUNKTE	6
ANMELDUNG	Anmeldung über Oliver Häußler: oliver.haeussler@uni-tuebingen.de
HINWEIS	Dieser Kurs ist für das Zertifikat Campus TV anrechenbar.

5BP14 | Wie sag ich's im Radio?

PETER BINDER | HÖRFUNK-JOURNALIST, SWR

INHALT	Oft läuft das Radio nebenbei, manchmal hören wir ganz genau hin – weil uns etwas besonders interessiert oder gut gefällt. „Wie steht es gegen Bayern München?“ Oder: „Keine Ahnung warum, aber da will ich einfach weiter zuhören.“ Als Radiomacher fesselt man sein Publikum leichter, wenn die Fakten an sich schon spannend sind. - Stimmt das? Was muss mit einer Information passieren, damit sie über Sender gehen kann? Welche Entscheidungen muss man dabei treffen? Das Seminar bietet eine Einführung in unterschiedliche Spielarten des Radiojournalismus. Wie recherchiere ich, wie gestalte ich Beiträge, wie präsentiere ich diese Beiträge so, dass man zuhören will? Dabei geht es vor allem darum, Formen auszuprobieren, alle Theorie soll Praxis begleiten. Dazu gehört eine Einführung in Tonaufnahme und Schnitt, die TeilnehmerInnen machen ihre eigenen Radiobeiträge und sprechen sie auch selbst	
THEMEN	Finden wir gemeinsam	
METHODIK	Ausprobieren und versuchen	
ZIELE	Magazinsendung für das Programm Micro-Europa (Campusfunk) auf der Wüsten Welle	
LEISTUNG	Werkstück	
TERMINE	Freitag, 4. Mai 2018	14:00 - 18:00
	Freitag, 11. Mai 2018	14:00 - 18:00
	Samstag, 12. Mai 2018	10:00 - 18:00
	Samstag, 9. Juni 2018	10:00 - 18:00
	Freitag, 15. Juni 2018	10:00 - 18:00
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.	
ECTS-PUNKTE		
TN MAX.	15	
ANMELDUNG	Online über Campus.	

5BP15 | Extended Museum. Neue Attraktionen – neue Strategien

ERNST SEIDL UND FRANK DUERR | MUSEUM DER UNIVERSITÄT TÜBINGEN

INHALT	<p>Das im WS 17/18 begonnene zweisemestrige Praxisseminar „Extended Museum. Neue Attraktionen – neue Strategien“ nimmt sich vor dem Hintergrund der für 2018 geplanten Neueröffnungen auf Schloss Hohentübingen die kommunikative Neuausrichtung dieses Museumsortes vor: Die Studierenden entwickeln dafür ein strategisches Konzept für die Darstellung der im Schloss angesiedelten Highlights und der neu eröffneten Orte: Das Museum „Alte Kulturen“, der 2018 erst entstehende Zugang zum weltweit größten je befüllten Weinfass im Schlosskeller, die didaktische Präsentation der sanierten Sternwarte sowie das Schlosslabor. Die Studierenden erstellen unterstützt durch Experten ein konkretes Strategiekonzept auf Basis einer vorgegebenen Idee. Sie wählen hierfür Kommunikationsinstrumente aus, werben Mittel ein, bereiten die Öffentlichkeitsarbeit vor, gestalten Werbemittel und erstellen ein museumspädagogisches Programm. Hierdurch lernen die Studierenden die vielfältigen Anforderungen der Museumsarbeit als ein abwechslungsreiches Tätigkeitsfeld kennen. Zudem erwerben sie Schlüsselqualifikationen, die in verschiedenen Berufen und Gesellschaftsbereichen anwendbar sind. Über die Grenzen der eigenen Disziplin hinaus lernen die Studierenden Verantwortung zu übernehmen und gesellschaftsrelevante Schwerpunkte zu setzen.</p>
THEMEN	<ul style="list-style-type: none">- Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung einer Kommunikationsstrategie- Thema konkretisieren und Konzepte erarbeiten- Wissenschaftlich-didaktische Erarbeitung der einzelnen Installationen- Fundraising zur Finanzierung der Kommunikation- Personalplanung- Presse- und Öffentlichkeitsarbeit sowie Eventmanagement- Planung, Realisierung und Gestaltung von Werbemitteln- Verfassen und Redigieren von Texten
METHODIK	Museologische und kommunikationswissenschaftliche Methoden
ZIELE	Ziel des Projekts ist die Erarbeitung einer Kommunikationsstrategie der Museumeinheiten im Schloss Hohentübingen; zudem die didaktische Umsetzung gesellschaftlich und wissenschaftlich aktueller Themen; der Erwerb ausstellungsspezifischer und berufsorientierter Schlüsselqualifikationen wie Team- und Kommunikationsfähigkeit, zielgerichtetes Arbeiten, Medienkompetenz, kulturelle und medien-spezifische Grundlagen, Projektmanagement
MATERIAL	-
LITERATUR	Ernst Seidl: Schätze aus dem Schloss Hohentübingen, Tübingen 2012; Ernst Seidl: Museen + Sammlungen der Universität Tübingen, Tübingen 2016; Philipp Aumann, Frank Duerr: Ausstellungen machen, Stuttgart 2014; Rainer Wenrich/Josef Kirmeier: Kommunikation, Interaktion und Partizipation: Kunst- und Kulturvermittlung im Museum am Beginn des 21. Jahrhunderts, München 2016
VORAUSSETZUNGEN	Aktive Mitarbeit, Realisierung und Nachbereitung der Kommunikationsstrategie in Gruppenarbeit; Lerntagebuch, Bereitschaft in ggf. bestehende Teams einzusteigen,
LEISTUNG	Ab 25. April 2018
TERMINE	Mittwochs 16:00 – 18:00 Uhr
ORT	Musikwissenschaftliches Institut, Schulberg 2 (Pfleghof), 1. OG, HS 1.05
ECTS-PUNKTE	6 ECTS je Semester
TN MAX.	40, ein Einstieg im SoSe 2018 ist möglich
ANMELDUNG	Online über Campus.
HINWEIS	Dieser Kurs ist für das Zertifikat Gesellschaftliches Engagement anrechenbar.

5OB01 | Orientierungsstrategien für berufliche Entscheidungen

EBERHARDT HOFMANN | DIPL.-PSYCHOLOGE, FRIEDRICHSHAFEN

INHALT	Entscheidungen zur beruflichen (Weiter-) Entwicklung gehören zu den am weitesten reichenden Entscheidungen, die man überhaupt zu treffen hat. Das Seminar geht von der Grundannahme aus, dass sich beruflicher Erfolg und Lebenszufriedenheit mit großer Wahrscheinlichkeit nur dann einstellen kann, wenn die Interessen und Fähigkeiten der Person und die Eigenheiten der beruflichen Situation einigermaßen deckungsgleich sind. Ist dies dagegen nicht gegeben, so kann der Beruf sehr schnell zur Quelle vielgestaltiger Belastungen werden. Im Seminar wird daher einerseits die persönliche Karriereorientierung betrachtet (nach einem Verfahren von Prof. Schein vom MIT, mit dem der Seminarleiter zusammenarbeitet) und andererseits werden Verfahren vorgestellt, mit denen zentrale Charakteristiken der beruflichen Situation bzw. der beruflichen Optionen erfasst werden können. Ziel ist es, die „passende“ Entwicklungsrichtung zu erfassen bzw. bei eher unpassenden (aber vielleicht trotzdem attraktiven) Entwicklungen den Anpassungsaufwand abzuschätzen. Im Seminar wird auch die Frage erörtert, ob die Übernahme einer ersten Führungsposition auf dem Hintergrund der derzeitigen Karriereorientierung sinnvoll erscheint.	
THEMEN	Analyse der persönlichen Disposition Karriereanker Faktoren der Arbeitszufriedenheit Offizielles und latentes Organigramm Situative Dilemmata Generieren relevanter Informationen zur Stelle im (Vorstellungs-) Gespräch	
METHODIK	Informationsvermittlung Selbst-Diagnose anhand von Materialien Bearbeiten von Materialien zur Situationsanalyse	
LITERATUR	Hofmann, E. (2006): „Wege zur beruflichen Zufriedenheit – Die richtigen Entscheidungen treffen“ Huber, Bern	
LEISTUNG	Aktive Teilnahme, Referat	
TERMINE	Samstag, 21. April 2018	09.00 - 18.00 Uhr
	Sonntag, 22. April 2018	09.00 - 17.00 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.	
ECTS-PUNKTE	3	
TN MAX.	15	
ANMELDUNG	Online über Campus.	

5OB02 | Karriereplanung für Akademiker/innen (für Absolvent/innen)

STEPHAN PLONKA | REFERENT/TRAINER/BERATER WWW.STEPHANPLONKA.DE

INHALT	Langfristiger beruflicher Erfolg wird in erheblichem Maße von der ersten Tätigkeit nach dem Studium beeinflusst. Heute ist es oftmals nicht die Frage, überhaupt eine Stelle zu finden. Vielmehr gilt es, sich aus mehreren möglichen Angeboten für die Tätigkeit zu entscheiden, die den persönlichen Stärken und Talenten am ehesten entspricht. Die eigenen Ziele, berufliche, wirtschaftliche und private, möglichst ohne Umwege zu erreichen, hierbei soll diese Veranstaltung einen messbaren Beitrag leisten. Thematisch behandelt das Seminar die folgenden Fragestellungen:
THEMEN	<ul style="list-style-type: none">• Stärken und Talente erkennen, um die eigene Zielorientierung und den Karrierefokus zu finden;• Analyse von Stellenanzeigen;• Optimale Selbstdarstellung (elevator pitch mit Videoanalyse);• Optimierung Ihrer schriftlichen Bewerbung (Anschreiben und Lebenslauf);• Ihr Bewerbungsfoto: Welches Bild möchten Sie abgeben?• Networking: Wie Sie Businessplattformen (am Beispiel von XING dargestellt) für Ihre Karriereplanung einsetzen können;• Einstiegsgehälter und Grundlagen der Gehaltsverhandlungen; auf Wunsch Gehalts- und Qualifikationsanalyse;• Assessmentcenter und was Sie dazu wissen müssen;• Persönliches Feedbackgespräch.
METHODIK	Gruppenarbeit, Workshop, Vortrag, Persönlichkeitsanalyse G.P.O.P. (www.gpop.info), Gehaltsanalyse, eigene Bewerbungsunterlagen und für Sie interessante Stellenanzeigen.
ZIELE	Mit Abschluss des Studiums / Promotion den Traumjob zu identifizieren und zu finden.
MATERIAL	Alle Unterlagen werden zu Seminarbeginn zur Verfügung gestellt. Die Zugangsdaten zum GPOP erhalten Sie vor dem Seminar via Mail. Der GPOP ist freiwillig und kostet €20.-. Diese können Sie bei Interesse während der Veranstaltung beim Dozenten begleichen.
VORAUSS.	Student/innen, Absolvent/innen, Doktorand/innen im letzten Drittel des Studiums/der Promotion.
LEISTUNG	Aktive Mitarbeit, persönliche Vor- und Nachbereitung der eigenen Unterlagen.
TERMINE	Samstag, 7. Juli 2018 09.00 - 17.00 Uhr Samstag, 14. Juli 2018 09.00 - 17.00 Uhr Einzeltermine für Feedbackgespräche: 31. Juli, 2. und 3. August 2018, Uhrzeiten nach Vereinbarung
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.
ECTS-PUNKTE	3
TN MAX.	25
ANMELDUNG	Online über Campus.

5OB03 | Ihr Weg in den Beruf - Professionell bewerben für Berufseinsteiger

REINER GOLD | BERATER UND TRAINER

THEMEN	<p>Sie sind Berufseinsteiger/in, wollen sich bewerben und wünschen sich Orientierung und Unterstützung für Ihren Weg in den Beruf? Dann sind Sie hier richtig! Dieses Seminar unterstützt Sie zielgerichtet darin, in Ihrem Wunschberuf tätig sein zu können.</p> <p>Der Fokus des Seminars liegt auf der Entwicklung eines zielgerichteten und erfolgversprechenden Wegs in Ihren Wunschberuf. Beginnend mit einer kurzen Standortanalyse kommen wir über die konkrete Formulierung Ihres Berufsziels und Ihrer Zielarbeitgeber/Kunden zu der Entwicklung von Wegen in Ihre Wunschposition. Die Wege, die sie einschlagen können, sind vielfältig und beschränken sich keineswegs auf den klassischen formalen Bewerbungsweg. Denn Arbeitgeber und Kunden gehen je nach Branche und Unternehmenskultur unterschiedlich bei der Kandidatensuche vor. Wir entwickeln die für Sie passende Strategie und arbeiten intensiv daran, wie Sie sich angemessen und souverän bei Ihren Zielarbeitgebern/Kunden präsentieren. Sie lernen in praktischen Übungen die Auswahlverfahren und -kriterien der Arbeitgeber/Kunden von einem langjährigen Praktiker der Personalauswahl kennen. Sie erfahren, welche Erwartungen Personal- und Fachbereiche oder auch Personalberater in einem Vorstellungsgespräch haben. Mittels praktischer Übungen wird Ihnen deutlich, worauf es ankommt, wie Sie sich auf ein Gespräch vorbereiten und Ihre Stärken zielgerichtet präsentieren ohne zu schauspielern und Ihre Entwicklungsfelder thematisieren können</p>	
METHODIK	Übungen, Feedback zu und Optimieren der eigenen Unterlagen	
ZIELE	Ein individuell erfolgversprechender Weg in Ihren Wunschberuf incl. Strategie, Tipps für Ihre Unterlagen und zielgerichtete Vorbereitung für das persönliche Gespräch	
MATERIAL	Ihre Unterlagen und meine Hand-outs	
VORAUSS.	Recherche von für Sie interessanten Stellenausschreibungen und Erstellen von Bewerbungsunterlagen für eine dieser Stellen. Bringen Sie beides zum Seminar mit.	
LEISTUNG	Erstellung eigener Bewerbungsunterlagen, aktive Mitarbeit im Seminar und an den praktischen Übungen	
TERMINE	Freitag, 8. Juni 2018	16.00 - 20.00 Uhr
	Samstag, 9. Juni 2018	09.00 - 16.30 Uhr
	Sonntag, 10. Juni 2018	09.00 - 16.30 Uhr
		Einzelgespräche nach Bedarf und Vereinbarung
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.	
ECTS-PUNKTE	2	
TN MAX.	16	
ANMELDUNG	Online über Campus.	

5OB04 | Selbstmarketing für Studentinnen

NAZIFE SARCAN | FREIBERUFLICHE TRAINERIN UND BERATERIN, DÜSSELDORF

INHALT	<p>„Nur wer weiß, was er will, kann auch finden, was er braucht.“ Ein guter Studienabschluss ist nach wie vor eine wesentliche Voraussetzung für den Berufseinstieg. Aber ein guter Abschluss allein genügt nicht. Es kommt vielmehr auf die Selbstdarstellung an. Insbesondere Studentinnen neigen dazu, ihr „Licht gerne unter den Scheffel“ zu stellen, und bleiben somit unter ihren Möglichkeiten. Sich selbst gut zu vermarkten, heißt nicht, sich zu verkaufen. Bei Selbstmarketing geht es nicht - wie manche denken - um protzen, sich verstellen oder mogeln. Vielmehr geht es in diesem Seminar darum, dass Frau ihre persönlichen Stärken kennen lernt und erfährt, welche Potenziale in ihr stecken, wie ihr (Berufs-) Ziel aussieht, wie sie effektiv kommuniziert und wie sie mit Networking am besten vorankommt.</p>						
THEMEN	<p>Die Marke „ICH“: Potenziale und Stärken erkennen</p> <ul style="list-style-type: none">▪ Wer bin ich?▪ Was kann ich?▪ Wohin will ich?▪ Selbstbild-Fremdbild <p>Wirksame Kommunikation des eigenen Potenzials:</p> <ul style="list-style-type: none">▪ Das ABC der Körpersprache▪ Reflektion des eigenen Kommunikationsstils▪ Wertschätzende und stärkende Kommunikation etablieren trotz Gegenwind <p>Selbstmarketing in der Praxis: Wie mache ich auf mich aufmerksam?</p> <ul style="list-style-type: none">▪ bei Bewerbungen▪ im Studium / im Job▪ Zauberformel: Networking						
LEISTUNG	<p>Aktive Mitarbeit beim Erforschen der Potenziale, Einzel- und Gruppenarbeit, Bereitschaft zu Offenheit. Die Studentinnen werden gebeten, ein Bewerbungsschreiben mitzubringen.</p>						
VORAUSS.	<p>Dieses Seminar ist ausschließlich für Studentinnen.</p>						
TERMINE	<table><tr><td>Freitag, 25. Mai 2018</td><td>14.00 - 18.00 Uhr</td></tr><tr><td>Samstag, 26. Mai 2018</td><td>09.00 - 17.00 Uhr</td></tr><tr><td>Sonntag, 27. Mai 2018</td><td>09.00 - 17.00 Uhr</td></tr></table>	Freitag, 25. Mai 2018	14.00 - 18.00 Uhr	Samstag, 26. Mai 2018	09.00 - 17.00 Uhr	Sonntag, 27. Mai 2018	09.00 - 17.00 Uhr
Freitag, 25. Mai 2018	14.00 - 18.00 Uhr						
Samstag, 26. Mai 2018	09.00 - 17.00 Uhr						
Sonntag, 27. Mai 2018	09.00 - 17.00 Uhr						
ORT	<p>Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.</p>						
ECTS-PUNKTE	<p>2</p>						
TN MAX.	<p>12</p>						
ANMELDUNG	<p>Online über Campus.</p>						
BEMERKUNG	<p>Das Seminar wird finanziert aus TEA-Mitteln des Gleichstellungsbüros.</p>						

5OB05 | Selbstpräsentation in Bewerbungssituationen für Studentinnen

URSULA DACHS | DIPLOMPÄDAGOGIN, PERSONALENTWICKLUNG & COACHING

INHALT Bewerbungssituation am Horizont! Das ist für viele Frauen, egal ob sie Berufseinsteigerinnen oder schon länger berufstätig sind, meist eine sehr bedrängende und stressbesetzte Vorschau. Anschreiben, Lebenslauf und andere zwingend notwendigen Unterlagen kriegen Frauen meist gut hin; aber die Vorstellung, sich selber bei einem Interview präsentieren zu müssen, ist für die meisten ein Angstthema, das zu feuchten Händen und Herzklopfen führt. Vielen Frauen steht bei dieser Form der „Selbstpräsentation“ ihre gute Erziehung im Weg. Schade eigentlich! Die meisten vergessen dabei nämlich, dass das eine beidseitige (!) Auswahl ist. Auch SIE treffen Ihre Wahl! Dafür sollten Sie allerdings auch klären, was Ihnen selbst besonders wichtig ist.

Sie können in diesem Seminar alle Fragen stellen, Ihre Bewerbungsunterlagen diskutieren, interessante Stellenanzeigen analysieren, Sequenzen eines Vorstellungsgesprächs üben, Ihre Außenwirkung testen, sich Rückmeldungen holen, nonverbale Kommunikationsformen ausprobieren, Ihr persönliches Netzwerk vergrößern. Kurz: In diesen 2 Tagen hat die Praxis Vorrang vor der Theorie. Ich möchte Ihnen die Möglichkeit geben, in einem geschützten Rahmen gemeinsam mit anderen Frauen über sich selbst nachzudenken, sich mit anderen auszutauschen, sich Feedback zu holen und mit einem guten Selbstbild in die nächste Bewerbung zu gehen.

Sie werden
Wünsche zu Zielen machen,
Selbstbild und Fremdbild vergleichen,
neue berufsrelevante Stärken und Ressourcen entdecken,
ein Kompetenz- und Leistungsprofil erstellen,
Gutes über sich wissen – und es auch sagen können,
... und hoffentlich öfter mal herzlich über sich selbst, komische Situationen und Versprecher lachen.

METHODIK Plenum, Gruppenarbeit, Input

ZIELE Mit einem *guten Selbstbild* in die nächste Bewerbung zu gehen.

VORAUSS. Dieses Seminar ist ausschließlich für Studentinnen.

TERMINE Mittwoch, 1. August 2018 09.30 - 17.00 Uhr
Donnerstag, 2. August 2018 09.30 - 17.00 Uhr

ORT Wird vor Seminarbeginn in Campus bekannt gegeben.

ECTS-PUNKTE 2

TN MAX. 16

ANMELDUNG Online über Campus.

BERMERKUNG Das Seminar wird finanziert aus TEA-Mitteln des Gleichstellungsbüros.

5OB06 | Karriere-Coaching für Frauen – Clever einsteigen in Praktikum und Beruf

HEIKE SCHWARTZ | COACHING UND TRAINING, KONSTANZ

INHALT	<p>Das Examen in der Tasche liegt Ihre Zukunft noch offen vor Ihnen. Doch welchen Weg möchten Sie gehen? Wie erreichen Sie das, was Sie sich beruflich vorgenommen haben?</p> <p>Frauen sind heute häufig besser qualifiziert als Männer, jedoch sind Führungspositionen meist von Männern besetzt. Das Seminar will Frauen bestärken, ihren Weg mit ihren eigenen Ressourcen zu gehen und für sich zu bestimmen, wie sich ihre Karriere entwickeln soll.</p> <p>Wer im Beruf erfolgreich und zufrieden sein will, muss seine Fähigkeiten, Wünsche und Ziele kennen, klar artikulieren und konsequent verfolgen.</p> <p>Das Seminar will Frauen unterstützen, zu ihren eigenen Ressourcen zu finden und ihre Kompetenzen zu erkennen, um diese auch selbstbewusst vertreten zu können. Eigene Lebensentwürfe sollen entwickelt werden – gerade auch im Hinblick auf typisch weibliche Bedürfnisse. Am Ende des Seminars haben die Teilnehmerinnen ihr Kompetenzprofil entwickelt. Sie sind sich über ihre beruflichen und persönlichen Ziele im Klaren, können ihre Fähigkeiten und Ziele benennen und haben einen Fahrplan für ihre nächsten Schritte erarbeitet.</p> <p>Der Workshop ist auch geeignet für Studentinnen, die sich vor ihrem Praktikum orientieren wollen.</p>
THEMEN	Berufliche Orientierung, Karriereplanung, Frau und Karriere, Erfolgsteam.
METHODIK	Impulsreferat, Kleingruppenarbeit.
ZIELE	Kompetenzprofil erstellen, berufliche Ziele und Berufsfelder finden, Erfolgsteams bilden, Sensibilisierung für das Themenfeld Frau und Karriere, eigene Karrierevorstellungen entwickeln.
VORAUSS.	Interesse an Selbsterkundung und aktive Mitarbeit. Nur für Studentinnen.
LEISTUNG	Aktive Mitarbeit.
TERMINE	Freitag, 1. Juni 2018 14.30 – 18:30 Uhr Samstag, 2. Juni 2018 10.00 - 17.00 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.
ECTS-PUNKTE	2
TN MAX.	14
ANMELDUNG	Online über Campus.
BEMERKUNG	Das Seminar wird finanziert aus TEA-Mitteln des Gleichstellungsbüros.

5OB07 | Knowhow ohne Knowwhy?

SIMONE ILG, DIPL.-SOZ.PÄD | BEWÄHRUNGS- UND GERICHTSHILFE RUVEN WILJAN M.A. | CAREER SERVICE

INHALT	Dafür stehe ich ein Für meinen gelingenden Berufseinstieg ist es hilfreich zu wissen was ich kann und was ich damit anfangen will. Dann kommt es darauf an Personalentscheidenden beides verständlich rüberzubringen. Dabei stellt sich die Frage: Was will ich mit meinen im Studium und in der Praxis erworbenen Fähigkeiten bewirken? Ganz nach dem Leitsatz: „Voraussetzung für eine Richtung ist ein gegenwärtiger Standpunkt“ wird mir mit Blick auf meine berufliche Zukunft im Seminar die Möglichkeit gegeben mein „Können“ und „Wollen“ zu reflektieren, um meine Selbstwirksamkeit zu steigern.
THEMEN	Hier habe ich mich eingebracht und Erfahrungen gesammelt Persönliche Standortanalyse Das habe ich gelernt Das ist mir wichtig geworden Hier bringe ich mich aktuell ein Verantwortung passiert im „Hier und „Jetzt“ Verantwortung für mich und meine Umwelt Handlungsfähigkeit vs. Bequemlichkeit Hier möchte ich künftig was bewegen Wo hat mein Handeln Einfluss? Selbstwirksamkeit steigern Verantwortungsdiffusion im (Arbeits)alltag
METHODIK	Ich analysiere praxisnah meine bereits gesammelten Erfahrungen in Bezug auf meine persönlichen Werte und Motive. Ich erarbeite mir Strategien, wie und wo ich meine Fähigkeiten bestmöglich einbringen kann. Reflexion und Feedback sichern meinen Lernerfolg.
ZIELE	Ich erfahre wie ich das, <ul style="list-style-type: none">▪ wofür ich persönlich einstehe,▪ und das, was ich kann,▪ an geeigneter Stelle▪ so überbringe,▪ dass ich es in meinem beruflichen Alltag leben kann
LEISTUNG	Aktive Mitarbeit und Beteiligung an den Übungen
TERMINE	Freitag, 22. Juni 2018 10.00 - 17.00 Uhr Samstag, 23. Juni 2018 10.00 - 17.00 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.
ECTS-PUNKTE	2
TN MAX.	12
ANMELDUNG	Online über Campus.

5OB08 | Kompetenzen für die Arbeitswelt

IOANNIS KOMPSOPOULOS | UNIVERSITÄT TÜBINGEN, INSTITUT FÜR POLITIKWISSENSCHAFT

INHALT	Studierende sollen durch ihr Studium auf eine qualifizierte Erwerbstätigkeit vorbereitet werden. Doch worauf kommt es in der Arbeitswelt an? Wie funktioniert diese eigentlich? Solche Fragen wollen wir im Kurs „Kompetenzen für die Arbeitswelt“ behandeln. Nach einer Einführung in die Arbeitsbeziehungen sowie in das System der Tarifautonomie in Deutschland wird es die Möglichkeit geben, den eigenen Einstieg in das Berufsleben zu reflektieren und sich anhand der vermittelten Inhalte und der gemeinsamen Diskussionen auf die Herausforderungen und Bedingungen künftiger Erwerbstätigkeit vorzubereiten und Handlungsoptionen in der Welt der Arbeit zu entdecken.
THEMEN	Akteure und Institutionen, die an der Regulierung von Arbeits- und Beschäftigungsbedingungen beteiligt sind (Staat, Arbeitgeberverbände, Gewerkschaften, Tarifvertragssystem, Betriebsräte und Mitbestimmung); Grundzüge des individuellen und kollektiven Arbeitsrechts. Zentrale arbeitspolitische Entwicklungstrends (Zunahme von Wissensarbeit, Prekarisierung usw.).
METHODIK	Plenum, Gruppenarbeit, Rollenspiel, Übungen
ZIELE	Teilnehmer und Teilnehmerinnen... verstehen die Entwicklung von Arbeitsbeziehungen in Deutschland; kennen die relevanten kollektiven Akteure und deren jeweilige Interessen; erklären das duale System der Interessenvertretung (Tarifautonomie – Betriebsverfassungs-/Personalvertretungsgesetz) und die Funktionen von Tarifautonomie und Tarifverträgen; lernen die Grundzüge des kollektiven und des individuellen Arbeitsrechts kennen; erkennen den aktuellen Wandel von Arbeitsbeziehungen und benennen Entwicklungen, die maßgeblich dazu beitragen.
LITERATUR	Haupttexte: Müller-Jentsch, Walther (2014): Mitbestimmung, In: Schroeder, Wolfgang (Hrsg.): Handbuch Gewerkschaften in Deutschland, VS Verlag für Sozialwissenschaften: 505-534. Müller-Jentsch, Walther (1997): Soziologie der industriellen Beziehungen. Eine Einführung, Campus Verlag, 2. Aufl.: Kapitel 5 ,9, 11, 12 und 16-18. Mückenberger, Ulrich (2015): Dimensionen des Wandels im deutschen Arbeitssystem angesichts Postfordismus und Globalisierung, In: Dingeldey, Irene/Holtrup, André/ Warsewa, Günter (Hrsg.) Wandel der Governance der Erwerbsarbeit, VS Verlag für Sozialwissenschaften: 71-98.
VORAUSS.	Die Veranstaltung richtet sich an Studierende in Bachelor- oder Masterstudiengängen aller Fakultäten.
LEISTUNG	Arbeitspolitisches Blitzlicht auf der Grundlage eines selbst ausgewählten Medientextes; Thesenpapier.
TERMINE	Freitag, 11. Mai 2018 14:00 - 18:00 Uhr Samstag, 12. Mai 2018 10:00 - 18:00 Uhr Sonntag, 13. Mai 2018 10:00 - 18:00 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.
ECTS-PUNKTE	3
TN MAX.	25
ANMELDUNG	Online über Campus.

5OB09 | Assessment Center in der Praxis

DR. WOLFGANG WERTH | PERSONALENTWICKLUNG – TRAINING – COACHING – MENTORING

INHALT	Planspielgestützte Einführung in Theorie und Praxis von Personalauswahlverfahren	
	Ziel dieses Kurses ist es, am Beispiel eines, als Planspiel organisierten Assessment-Centers handlungsorientierte Beurteilungs- und Personalauswahlverfahren kennen und die Übungsteile in ihrer Aussagekraft einschätzen zu lernen. Daneben soll die Bedeutung des Instruments für die innerbetriebliche Personalförderung sowie Konsensfindungsprozesse in Organisationen deutlich werden. Darüber hinaus werden Berichte aus der betrieblichen Praxis zur Bedeutung der Auswahlverfahren beim Berufseinstieg als auch im weiteren Verlauf der beruflichen Entwicklung vorgestellt. Schließlich haben die Studierenden die Gelegenheit zur eigenen Kompetenzeinschätzung und zur Konzipierung ihrer zukünftigen Kompetenzentwicklung.	
THEMEN	Methoden eines Assessment-Centers Verfahren der Personalauswahl Instrumente der innerbetrieblichen Personalförderung	
VORAUSS.	Um am Seminar teilnehmen zu können, müssen nachfolgende Unterlagen bis spätestens 4 Wochen vor Seminarbeginn beim Dozenten vorliegen: 1. Bewerbungsschreiben (die Stellenausschreibung - eine für alle Studiengänge offene Traineeposition - wird allen Studierenden nach Schließung der Anmelde-Liste per email zugesandt) 2. Lebenslauf mit Bild Diese Unterlagen sind notwendig, um ein realitätsnahes Planspiel in den drei Tagen durchführen können.	
LEISTUNG	Vorbereitungsunterlagen erstellen. Teilnahme an allen Phasen des Planspiels und seiner Auswertung.	
TERMINE	Freitag, 1. Juni 2018	14.00 - 18.00 Uhr
	Samstag, 2. Juni 2018	09.00 - 17.00 Uhr
	Sonntag, 3. Juni 2018	09.00 - 16.00 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.	
ECTS-PUNKTE	3	
TN MAX.	15	
ANMELDUNG	Online über Campus.	

5OB10 | Assessment Center & Interview Workshop in English

DR. FEI HONG, PHD PSYCHOLOGY | UNIVERSITY OF TÜBINGEN

SUMMARY

It is never too early to prepare yourself for job interviews and Assessment Centers (ACs), the two popular and yet stressful job selection tools. This workshop aims to help students and graduates who are willing to further strengthen their competences in order to succeed job interviews and ACs.

The design of the workshop is based on the culture of multinational companies where the trainer used to work, therefore valuable Human Resource (HR) manager insider view and tips will be shared. This workshop combines the theories and practices in a fine balance. Apart from theoretical background of HR management, in particular recruitment process and factors of typical selection tools, you will also have many practical challenges to solve, both individually and in a group setting. Through those exercises, you would understand what are the basic principles of ACs, what are the critical success factors and how to identify them, why it is so important to thoroughly study the job advertisements.

In addition, you will have a very unique experience of playing double roles: being a candidate as well as being an interviewer/assessor. This complete circle of giving and receiving constructive feedback will enable you to gain deeper understanding on what ACs are really about, what assessors are looking for and how to win them over. As additional bonus, some cutting-edge self-developmental techniques in applied psychology will be shared through out the whole workshop, which participants could benefit far beyond the two days workshop.

CONTENT

- What is an AC and what are the designs behind of it?
- Which kinds of interviews are mostly used and why?
- What are the secrets to succeed interviews and ACs?
- How to prepare for ACs and interviews both physically and mentally?
- How to win the 100 milliseconds first impression test?
- How you will be assessed and judged? HR insider view on job advertisements
- How to receive and give feedbacks in the public?
- What to do if I am too nervous and/or too panic – last-minute self-aid tools
- Practice – practice – practice! Group exercises and individual challenges

PREPARATION

In order for you to get most out of this intensive two days workshop, please prepare following documents and bring a printed version with you to the workshop.

- Updated CV (either in German or in English, please remove any details which you do not want to share with others in the workshop)
- One appealing job advertisement which you want to apply (e.g., internship, trainee program, direct entry, holiday worker, etc.)

All your preparations will be valuable and your efforts are very much appreciated. Thank you for your cooperation.

INPUT

Active participation in all exercises.

DATES

Samstag, 28. Juli 2018 10.00 - 18.00 Uhr
Sonntag, 29. Juli 2018 10.00 - 18.00 Uhr

LOCATION ECTS

Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.
2

PART. MAX.

10

REGISTRATION

Online über Campus.

5OB11 | Gute Umgangsformen in Geschäftsalltag und Privatleben

VERA NAUMANN | KOMMUNIKATION & ORGANISATION

INHALT	<p>In geschäftlichen Situationen wie im Privatleben sind gute Umgangsformen ein wichtiger Schlüssel zum Erfolg. Manchen Menschen fällt es jedoch schwer, sich „gut zu benehmen“. Sie sind unsicher, welches Verhalten eigentlich von ihnen erwartet wird, oder fühlen sich eingeengt durch fragwürdige Konventionen.</p> <p>Eine ausgewogene Balance zwischen persönlicher Natürlichkeit und einer ausgewogenen und unverkrampften Zuwendung zu anderen Menschen zu finden ist das Ziel dieser Veranstaltung. Das gilt für informelle Begegnungen ebenso wie z. B. für Kritik in Arbeitssituationen. Sie dürfen gerne darüber diskutieren, wie Sie persönlich mit den an Sie gestellten Anforderungen umgehen möchten.</p>
THEMEN	<ul style="list-style-type: none">• Was bedeutet es, „höflich“ zu sein?• Sich selbst gewinnend vorstellen• Andere vorstellen in alltäglichen Begegnungen• Umgangsformen beim Grüßen• Small Talk, Tabus und angenehme Unterhaltung• Tischsitten, Unverträglichkeiten beim Essen, Umgang mit Alkohol, etc.• Kleidungskonventionen, Dress-Codes• Spezielle Anredeformen (Adel, Institutionen, Kirche)• Andere ermutigen und konstruktives Feedback geben <p>Wir konzentrieren uns dabei auf Begegnungen auf Standard-Niveau, die für viele Teilnehmer/innen verständlich und auch praxisnah sind. Beim Thema Kleidung kümmern uns um einige typische Fehler und die Basics. Nicht besprochen werden Tischsitten für sehr gehobene Dinners mit speziellen Speisen sowie Zeremonien in Adelshäusern oder bei hohen militärischen Rängen und dergleichen „Subkulturen“.</p>
MATERIAL	<p>Nach Absprache und mit aktiver Mitarbeit der Teilnehmer/innen kann am Sonntagmittag ein gemeinsames Übungssessen gestaltet werden.</p>
TERMINE	<p>Samstag, 5. Mai 2018 10.00 - 18.00 Uhr Sonntag, 6. Mai 2018 10.00 - 16.00 Uhr</p>
ORT	<p>Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.</p>
ECTS-PUNKTE	<p>2</p>
TN MAX.	<p>15</p>
ANMELDUNG	<p>Online über Campus.</p>

5OB12 | Souveränes Auftreten im Geschäftsleben (für Absolvent/innen)

LOUISE FIEGEL | AUFTRITTSTRAINERIN ROTTENBURG

INHALT	<p>Im Geschäftsleben kommt es neben Ihren fachlichen Fähigkeiten ganz wesentlich auf einen souveränen Auftritt an. Als Mitarbeiter/in im Kundenkontakt sind Sie die Visitenkarte Ihres Unternehmens. Ein angenehmes und souveränes Benehmen öffnet so manche Tür und erleichtert Verhandlungen und Gespräche.</p> <p>Lernen Sie in diesem dreitägigen Kurs die Geheimnisse erfolgreicher, wertschätzender Kommunikation, sowie die subtilen Signale der Körpersprache kennen. Darüber hinaus erfahren Sie Neues und Interessantes über die Regeln branchenbezogener Dresscodes und den Umgang mit den Regeln des nationalen und internationalen Business-Knigge.</p>
THEMEN	<p>Der erste Eindruck: Wie entsteht er? Wie kann ich einen guten Eindruck hinterlassen?</p> <p>Kleidung: Wie wirken Farbe und Stil meiner Kleidung? Welche Dresscodes gelten in meiner Branche? Welche Dresscodes muss ich im internationalen Kontext beachten?</p> <p>Kommunikation und Sprache: Wie kann ich wertschätzend, zielgerichtet und erfolgreich mit meinen Gesprächspartner/innen kommunizieren und verhandeln? Small Talk: warum und wie?</p> <p>Körpersprache: Körpersprache richtig wahrnehmen und verstehen, die Wirkung von „Haltung“ auf mich selbst und andere.</p> <p>Business-Knigge: Empfangen von Gästen und Besucher/innen (abholen, begrüßen und begleiten), Rangfolgen, Distanzzonen, Duzen und Siezen, Vorstellen und Bekannt machen, das Geschäftsessen (moderne Esskultur und internationale Tischsitten, die Buffetsituation, Platzierungsregeln), Betreuung von internationalen Gästen, als Gast im Ausland.</p>
METHODIK	Impulsvortrag, Rollenspiel, Üben und Themenerschließung in Kleingruppen.
VORAUSS.	Seminarangebot nur für Absolvent/innen.
LEISTUNG	Aktive Mitarbeit und Einbringen in Übungen.
TERMINE	Montag, 30. Juli 2018 14.00 - 18.00 Uhr Dienstag, 31. Juli 2018 10.00 - 16.00 Uhr Mittwoch, 1. August 2018 10.00 - 16.00 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.
ECTS-PUNKTE	2
TN MAX.	16
ANMELDUNG	Online über Campus.

5OB13 | Karriereplanung für Physiker/innen

STEPHAN PLONKA | REFERENT/TRAINER/BERATER WWW.STEPHANPLONKA.DE

INHALT	Langfristiger beruflicher Erfolg wird erheblich von der ersten Tätigkeit nach dem Studium bestimmt. Es gilt, aus mehreren Angeboten <i>die</i> Tätigkeit zu wählen, die den persönlichen Stärken und Talenten am besten entspricht. Die eigenen Ziele ohne Umwege erreichen – hierzu leistet die Veranstaltung einen messbaren Beitrag.
THEMEN	<ul style="list-style-type: none">● Karriereanker: Nach Edgar H. Schein gibt es acht Karriereorientierungen. Finden Sie heraus, welche Laufbahn Ihre berufliche Entwicklung optimal unterstützt.● Golden Profiler of Personality: Ermitteln Sie Ihre Präferenzen und Ihr Talentprofil.● „elevator pitch“: Lernen Sie, sich zielführend und individuell in 3 Minuten zu präsentieren (mit Videoanalyse).● Zum Traumjob mit Businessnetworking: Werden Sie zum Profi im Netzwerken! So finden Sie die passenden Netzwerke für Ihre berufliche Situation und bewegen sich darin sicher. Dargestellt am Beispiel von XING.de.● Stellenanzeigen: Schulen Sie Ihre Fähigkeit, Stellenanzeigen richtig zu interpretieren und zwischen den Zeilen zu lesen.● Bewerbung: Wecken Sie Neugier mit Ihrem Anschreiben und Ihrem Lebenslauf.● Assessmentcenter: Optimal bewerben in der Gruppe.● Gehalts- und Qualifikationsanalyse: Informationen zu Einstiegsgehältern und realistischen Gehaltsentwicklungen.
ZIELE	Im Feedbackgespräch mit dem Dozenten werden alle Ergebnisse betrachtet. Wir schauen Ihren Lebenslauf an, besprechen die Auswertungen der einzelnen Analysen und werten die Videoaufzeichnung Ihres „elevator pitch“ aus. Am Ende des Seminars entwickeln Sie eine präzise Vorstellung, auf welchen Karrierewegen Sie Ihre beruflichen und persönlichen Ziele erreichen können.
LEISTUNG	Aktive Teilnahme an allen Übungen.
TERMINE	Samstag, 5. Mai 2018 09.00 – 17.00 Uhr Samstag, 12. Mai 2018 09.00 – 17.00 Uhr
ORT	Auf dem Sand, Raum A301 (Raumänderung noch möglich).
ECTS-PUNKTE	3
TN MAX.	15
ANMELDUNG	Online über Campus.

KURSPROGRAMM STUDIUM PROFESSIONALE

- 1 Gesellschaft, Verantwortung, Recht, Nachhaltigkeit
- 1EK Ethik
 - 1GE Gesellschaft
 - 1IK Interkulturalität
 - 1JU Jura
 - 1SE Studentisches Engagement
 - 1SO Studium Oecologicum
 - 1SOG Studium Oecologicum Grundlagenkurse
 - 1SOT Studium Oecologicum Themenkurse
 - 1SP Entrepreneurship & Soziale Innovation
 - 1WI Wirtschaft

- 2 Wissenschaftliches Arbeiten
- 2AA Allgemeine Arbeitstechniken
 - 2PR Prüfungen
 - 2WT Wissenschaftliche Texte recherchieren, lesen, schreiben, präsentieren und vortragen

- 3 Kommunikation in Studium und Beruf
- 3KL Konflikte lösen
 - 3KM Kommunikation, Moderation
 - 3TA Teamarbeit
 - 3VF Verhandeln, Führen

- 4 Kreativität
- 4KT Kreativität

- 5 Vorbereitung auf den Beruf
- 5BP Einblicke in Berufs- und Praxisfelder
 - 5OB Orientierung, Bewerbung

6 **Zusätzliche Angebote anderer Einrichtungen**

Collegium Musicum

LEITUNG UNIVERSITÄTSMUSIKDIREKTOR PHILIPP AMELUNG

INHALT

Das Collegium Musicum der Eberhard-Karls-Universität Tübingen bietet im Rahmen des Studium Generale Studierenden aller Fakultäten ein umfassendes Programm zur musikalischen Fortbildung an.

Begleitend zur musikalischen Arbeit der Ensembles werden Kurse, Vorträge und Sonderveranstaltungen angeboten, welche die praktische Arbeit theoretisch vertiefen und ergänzen sollen.

Die einjährige Mitarbeit bei Proben und Aufführungen von 2 Konzertprogrammen im Collegium Musicum können nach Absprache sowohl im Bereich Überfachliche Kompetenzen als Schlüsselqualifikationsveranstaltungen mit ECTS-Punkten angerechnet werden, als auch im Flexibilitätsfenster.

AKADEMISCHER CHOR

Der Akademische Chor der Universität widmet sich vorwiegend oratorischen Programmen, die er gemeinsam mit Gastensembles (bei alter Musik meist auf historischen Instrumenten) oder im ca. zweijährigen Rhythmus gemeinsam mit dem Akademischen Orchester aufführt.

AKADEMISCHES ORCHESTER

Das Akademische Orchester erarbeitet in der Regel sinfonische Programme unterschiedlicher Stilrichtungen und wird während der Einstudierung von professionellen Musikern unterstützt.

CAMERATA VOCALIS

Aus dem großen Chor entspringt die Camerata vocalis, ein Kammerchor, welcher sich überwiegend anspruchsvoller A capella-Literatur widmet. Darüber hinaus bietet das Collegium musicum eine musikalische und organisatorische Betreuung für interessierte studentische Musiziergruppen an.

INFORMATION UND KONTAKT

Collegium Musicum, Schulberg 2 (Pfleghof), 72070 Tübingen - Tel: 29-76096
<http://www.uni-tuebingen.de/de/3973>

Deutsch als Fremdsprache und Interkulturelle Programme (DaF)

INHALT

Die Abteilung "Deutsch als Fremdsprache und Interkulturelle Programme" bietet für internationale Studierende und Gäste der Universität Tübingen mit zahlreichen Kursen zur deutschen Sprache und Kultur einen umfassenden Service, der zu einem gelingenden Aufenthalt an unserer Universität beitragen möchte. Unser Angebot unterstützt die sprachliche Studierfähigkeit der internationalen Studierenden und Gäste. Es fördert damit – auch durch die Mitarbeit deutscher Studierender – die soziale und kulturelle Integration.

Das Angebot der Abteilung ist im Rahmen der Internationalisierung der Universität ein Baustein, um für Tübinger Studierende studiengebührenfreie Plätze im Ausland zu generieren.

Internationalen Studierenden bieten wir: Studienvorbereitende Kurse im März und September; während des Semesters studienbegleitende Kurse zur deutschen Sprache und Kultur, zur interkulturellen Kommunikation sowie zu ‚Deutsch im Studium‘. Jeweils im August veranstaltet die Abteilung einen internationalen Sommerkurs; zudem gibt es Sonderprogramme für Partnerinstitutionen der Universität.

Für **deutsche Studierende** gibt es Kursangebote im Bereich interkulturelle Kommunikation/ interkultureller Kompetenz, so z.B. auch ein spezielles Angebot für Outgoings.

Wir bieten auch Fortbildungsmöglichkeiten im Bereich 'Deutsch als Fremdsprache'.

Zudem gibt es vielfältige Möglichkeiten zur Mitarbeit und damit zum Erwerb notwendiger Kompetenzen für die international geprägte Arbeitswelt: Hospitationen, Sprachtutorien, Mitarbeit in der Kursorganisation.

Die Mitarbeit in der Abteilung sowie die Kurse können als Schlüsselqualifikationen anerkannt werden.

Für **deutsche und internationale Studierende** vermitteln wir Sprachen-Tandems und bieten eine 'interkulturelle Sprechstunde' an.

ANMELDUNG

Informationen und Kursanmeldungen:

Deutsch als Fremdsprachen und Interkulturelle Programme
Wilhelmstraße 22, 72074 Tübingen
Informationsbüro: Mo - Do; 10.00 – 12.30 Uhr sowie 14.00 – 16.00 Uhr
freitags geschlossen

www.uni-tuebingen.de/daf
Telefon: 0 70 71 - 29 - 75 409
Fax: 0 70 71 - 29 - 53 80
E-Mail: info@daf.uni-tuebingen.de

Rent an American

GERMAN-AMERICAN INSTITUTE TUEBINGEN – DEUTSCH-AMERIKANISCHES INSTITUT TÜBINGEN (D.A.I.)

INHALT	<i>Rent an American</i> is an intercultural program that sends American students to high schools in the Tübingen area as citizen diplomats. The image that most young Germans have of America is shaped through school books, pop culture and the news, but many of them have never actually talked to a “real” American. Participants in the <i>Rent an American</i> program visit German classrooms to show pictures from home and answer questions on topics such as high school life, their home state, or American holiday traditions. Together, German (high) school students and U.S. visitors combat stereotypes while improving their cross-cultural communication skills and gaining a better understanding of both German and American culture.
LEISTUNG	Participation in a one-day orientation workshop, participation in three school visits over the course of the semester and a one-page written conclusion.
TERMINE	Sat. 21.04.2018 11:00 – 17:00 Uhr
ORT	d.a.i. Tübingen, Karlstr. 3 (orientation workshop) High schools in the Tübingen area (individual sign-up for school visits)
ECTS-PUNKTE	1
ANMELDUNG	www.dai-tuebingen.de/projekte/citizen-diplomat.html More information: Felix Weinmann@dai-tuebingen.de

Diversitätsorientiertes Schreibzentrum

WORKSHOPS

Workshops zum wissenschaftlichen Schreiben

In den praxisorientierten Workshops des Diversitätsorientierten Schreibzentrums erarbeiten Sie sich das notwendige Handwerkszeug, um Ihre wissenschaftlichen Schreibprojekte meistern zu können. Anhand praktischer und interaktiver Übungen beschäftigen wir uns mit verschiedenen allgemeinen Aspekten des wissenschaftlichen Schreibens (wie beispielsweise dem Finden einer Fragestellung, dem Aufbau und der Strukturierung einer wissenschaftlichen Arbeit, der Zitation etc.). Darüber hinaus entwickeln wir gemeinsam individuelle Schreibstrategien und Lösungswege zur Überwindung von Schreibhemmungen. Der Einfluss der eigenen Schreibbiographie und des kulturellen Hintergrundes auf den Schreibprozess wird ebenfalls thematisiert.

TERMINE

Termine und weitere Informationen finden Sie auf unserer Webseite:
www.uni-tuebingen.de/schreibzentrum/

BERATUNG

Beratung zum wissenschaftlichen Schreiben

Sie möchten wissen, wie Sie Ihr Thema eingrenzen können, brauchen Tipps zur Strukturierung Ihrer Arbeit oder zum Finden einer passenden Formulierung? Sie möchten sich ein neutrales Feedback holen oder haben den „roten Faden“ Ihres Textes verloren? Bei diesen und allen weiteren Fragen rund um das wissenschaftliche Schreiben sind Sie bei uns richtig.

In der persönlichen Beratung finden wir gemeinsam Antworten auf Ihre spezifischen Fragestellungen und unterstützen Sie bei der Entwicklung individueller Lösungen.

Offene Sprechstunde

Im lern* Zentrum (im Ausleihzentrum der Universitätsbibliothek, direkt hinter der Buchrückgabe)

- montags und mittwochs, 11:00 bis 13:00 Uhr
- dienstags und donnerstags, 15:00 bis 17:00 Uhr

Bei der Medizinbibliothek (CRONA-Kliniken, Ebene 4), Seminarraum 237

- montags, 11:00 bis 12:00 Uhr

Im Schulungsraum in der PCB-Bibliothek im Hörsaalzentrum auf der Morgenstelle

- montags, 12:30 bis 13:30 Uhr.

Individuelle Sprechstunde

Zur Absprache eines individuellen Beratungstermins wenden Sie sich bitte per E-Mail an uns.

ANMELDUNG

Diversitätsorientiertes Schreibzentrum
Nauklerstraße 2 (Alte Archäologie)
Räume 101 bis 103 (Obergeschoss)
72074 Tübingen
Telefon: 07071/29-76829 und 76830
E-Mail: schreibzentrum@uni-tuebingen.de

Fakultäten

PHILOSOPHISCHE FAKULTÄT/ NEUPHILOGIE/ DEUTSCHES SEMINAR	Information und Anmeldung der für alle Hörerinnen und Hörer geöffneten Kurse über das Campus Vorlesungsverzeichnis : 5 Philosophische Fakultät/ Schlüsselqualifikationen/ Veranstaltungen für Hörer aller Fakultäten
WIRTSCHAFTS- UND SOZIAL- WISSENSCHAFTLICHE FAKUL- TÄT	Bisher kein Angebot für Studierende außerhalb des Fachbereichs geplant; wenn doch, dann abrufbar über das Campus Vorlesungsverzeichnis: 6 Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät/ Fachübergreifende Veranstaltungen
PHILOSOPHISCHE FAKULTÄT BRECHTBAU-BIBLIOTHEK	Information und Termine: Campus-System: 5 Philosophische Fakultät/ Schlüsselqualifikationen/ Bibliothek Ansprechpartner: Matthias Holl, Tel. 07071/29-74335 Dr. Thomas Hilberer, Tel. 07071/29-74325 Dr. Peter Pech, Tel. 07071/29-74326 Klaus-Dieter Rosenkranz, Tel. 07071/29-74349 Robert Schmid, Tel. 07071/29-77967

Das FORUM SCIENTIARUM ist eine zentrale Einrichtung der Universität Tübingen zur Förderung des Dialogs zwischen den Wissenschaften in Forschung und Lehre. Es wird in seiner Arbeit von einem Wissenschaftlichen Beirat unterstützt, in dem zwanzig verschiedene Fächer vertreten sind. Das Forum Scientiarum ist ein Ort, an dem die Wissenschaften gemeinsam an Sachproblemen arbeiten, über ihr Verhältnis zueinander nachdenken und im Dialog ihre eigenen Grundlagen reflektieren.

Zu diesem Zweck koordiniert das Forum Scientiarum bestehende fächerübergreifende Initiativen und bietet eigene Lehrveranstaltungen, internationale Akademien und ein zweisemestriges Studienkolleg an. Im Rahmen der Lehrveranstaltungen können sowohl Schlüsselqualifikations-Nachweise als auch reguläre Seminarscheine erworben werden. Außerdem finden am Forum Scientiarum zahlreiche Tagungen und Vortragsreihen statt und es werden Arbeitskreise von Studierenden, Doktoranden und Wissenschaftlern organisiert. Im Vordergrund stehen dabei zum einen Fragen, die zwischen den Geistes- und den Naturwissenschaften diskutiert werden, zum anderen Fragen der Interkulturalität und der Wissenschaftstheorie und -geschichte.

Folgende Veranstaltungen stehen Studierenden zur Teilnahme offen:

- Wöchentlich stattfindende Lehrveranstaltungen in den Bereichen (1) Wissenschaftstheorie und –geschichte, (2) sprachliche und nicht-sprachliche Kognition, (3) Interkulturalität.
- Einjähriges Studienkolleg zu wechselnden interdisziplinären Jahresthemen: Zwanzig Studierende aller Fächer können jedes Jahr an diesem studienbegleitenden Programm teilnehmen. Das Programm gliedert sich in (Block-)Seminare, eine wöchentliche Vortragsreihe und kleine Forschungsprojekte, an denen die Kollegiaten das Jahr über in interdisziplinär besetzten Teams arbeiten. Das Kollegjahr beginnt jeweils Anfang Oktober und endet Ende Juli. Bewerbungsfrist ist der 15. Juli eines jeden Jahres.
- Zertifikat „Wissenschaftstheorie“: Das Zertifikat richtet sich an alle Studierende außerhalb der Philosophie, die parallel zu ihrem Fachstudium Grundlagen im Bereich der Wissenschaftstheorie erlangen möchten. Es umfasst 18 ECTS-Punkte, für die Seminare und Vorlesungen besucht und eine Hausarbeit angefertigt werden müssen.
- Akademien: Das Forum Scientiarum organisiert in der Regel eine interdisziplinäre Akademie im Frühjahr (Februar/März/April) und drei Akademien im Sommer (eine im Juni, eine im August und eine im September). Themen und Bewerbungsfristen entnehmen Sie bitte jeweils unserer Homepage.
- Arbeitskreise: (1) Science Club des JuForum, einem Jungforschernetzwerk von Studierenden v.a. der Naturwissenschaften, (2) Kulturpoetik, ein kulturwissenschaftlich ausgerichteter Arbeitskreis junger Wissenschaftler der Universität Tübingen, die mit Harvard, Chapel Hill, Berkeley und Wien kooperieren, (3) Arbeitskreis Analytische Religionsphilosophie.
- Doktoranden-Club: Promovierende aller Fächer stellen ihre Forschungen an zwei Abenden im Semester vor und diskutieren sie in einem interdisziplinären Kontext.
- Außerdem sind Studierende natürlich herzlich eingeladen, an unseren Vortragsveranstaltungen, Workshops und Tagungen teilzunehmen.

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage: www.forum-scientiarum.uni-tuebingen.de

Oder schreiben Sie uns eine E-Mail: info@fsci.uni-tuebingen.de

INHALT

Fremdsprachenkompetenz können Studierende unter anderem am Fachsprachenzentrum der Universität Tübingen erwerben. Das Fachsprachenzentrum bietet Sprachkurse auf Anfänger- und Fortgeschrittenenniveau im allgemeinsprachlichen und fachsprachlichen Bereich. Das Kursprogramm zielt einerseits auf eine spezifische Fachsprachenausbildung für die einzelnen Studienfächer und andererseits auf eine allgemeine sprachliche Ausbildung, die auf die Anforderungen eines Auslandsstudiums oder -praktikums bzw. akademischer Berufe und auf Berufe der freien Wirtschaft vorbereitet. Zielgruppen sind somit Studierende, die Schlüsselkompetenzen in Fremdsprachen erwerben möchten, Studierende, die Kenntnisse in einer modernen Sprache benötigen und Studierende, deren Sprachausbildung und sprachliche Zielmarken curricular festgelegt sind. Inbegriffen in dieser Zielgruppe sind Promotionsstudierende.

Das Fachsprachenzentrum bietet eine hochschulspezifische und hochschuladäquate Sprachausbildung auf allen vier UNICert-Niveaustufen (mit Orientierung am gemeinsamen europäischen Referenzrahmen), d.h. bis zu nahezu muttersprachlicher Kompetenz sowie entsprechende Prüfungen an, für die aussagekräftige mehrsprachige Zertifikate erworben werden können. Die Kurse finden semesterbegleitend und in der vorlesungsfreien Zeit statt. Die Leistungsnachweise der FSZ-Kurse sind benotet; es besteht Anwesenheitspflicht.

Die derzeit unterrichteten Sprachen sind Englisch, Französisch, Italienisch, Japanisch, Katalanisch, Russisch, Schwedisch und Spanisch. Für einige Kurse ist die Anerkennung der ECTS für das Zertifikat „Studium Oecologicum“ (derzeit für Englisch, Spanisch und Französisch) sowie für das Zertifikat „Interkulturelles Denken und Handeln“ vereinbart.

ANMELDUNG

Die Anmeldung erfolgt direkt über das Fachsprachenzentrum (persönlich bzw. online) und nicht über den Career Service:

www.uni-tuebingen.de/fsz

Dort können auch Informationen über das jeweilige Kursangebot, Termine, Anmeldemodalitäten, Einstufungstests, Teilnahmebedingungen usw. abgerufen werden.

Fachsprachenzentrum der Universität Tübingen

Wilhelmstrasse 22, 72074 Tübingen

Sprechzeiten:

Mo. 13.00 h - 15.00 h, Mi. und Fr. 10.00 h - 12.00 h (Einschreibephase: 10 h -15 h)

www.uni-tuebingen.de/fsz

Telefon: 0 70 71 - 29 - 77 407

Fax: 0 70 71 - 29 - 51 05

E-Mail: fsz@uni-tuebingen.de

Zentrum für Geoinformatik und Geographische Informationssysteme

GIZ - ZENTRUM FÜR GEOINFORMATIK UND GEOGRAPHISCHE INFORMATIONSSYSTEME SÜDWEST

INHALT: Geographische Informationssysteme (GIS) sind vielseitig einsetzbare Softwarepakete, die räumliche Informationen mit Sachdaten verknüpfen können, um diese zu verwalten, zu analysieren und kartographisch darzustellen. GIS dienen somit als Grundlage für effizientes Analysieren, Planen und Entscheiden.

Die Kurse des GIS-Zentrums richten sich an Studierende aller Fachrichtungen, die sich mit räumlichen Fragestellungen beschäftigen. Sie thematisieren die Bereiche Datenerfassung und -verarbeitung sowie Grundlagen der Kartographie. Darüber hinaus können Kurse des GIS-Zentrums als fakultätsübergreifende Schlüsselqualifikation angerechnet werden. Die Kurse finden in den Computer-Pools des Geographischen Instituts statt und werden in Form von 2-tägigen Kompaktkursen bestehend aus Theorie und Praxis angeboten. Bei erfolgreicher Teilnahme und erbrachten Kursleistungen können ECTS-Punkte erworben werden.

KURSE Grundlagenkurse: (2ECTS)
Grundlagen Geographischer Informationssysteme I

- Kurs A: Dozent: Warth
08./09. Juni 2018, 9-17 Uhr (Raum H416)
- Kurs B: Dozent: Warth
22./23. Juni 2018, 9-17 Uhr (Raum H416)

Fortgeschrittenenkurse: (2ECTS)

- Grundlagen Geographischer Informationssysteme II
Dozentin: Nowatzki
06/07. Juli 2018, 9-17 Uhr (Raum H507)

Die Kurse finden in den Computerräumen des Geographischen Instituts statt. Für weitere Kurse beachten Sie bitte die Informationen auf unserer Homepage.

ANMELDUNG UND KURSINFORMATIONEN Informationen zur Anmeldung und zu den Kursen am GIS-Zentrum: <http://www.mnf.uni-tuebingen.de/fachbereiche/geowissenschaften/arbeitsgruppen/geographie/institut/gis-zentrum.html> (unter „Kurse und Vorträge“)

Ansprechpartner:
Andreas Braun
Telefon: 07071-29-78940
E-Mail: gis-zentrum@geographie.uni-tuebingen.de

G*UT – Gründen an der Uni Tübingen

INHALT	<p>G*UT – Gründen an der Uni Tübingen ist die erste Anlaufstelle für Studierende, Wissenschaftler und Alumni der Universität Tübingen, die eine Startup-Idee umsetzen möchten und/oder Interesse am Erwerb von Handlungskompetenzen in unternehmerischen Denken und Handeln haben.</p> <p>Bei G*UT werden sie zu allen Themen rund um Startups beraten: Ideenfindung, Fördermittel, Geschäftsmodell und Businessplan. Flankiert werden diese Beratungen von einem breiten Angebot an Qualifizierungsmaßnahmen von der Ideenfindung bis zur Umsetzung der Startup-Ideen. Ergänzt werden diese Angebote durch ein breites Netzwerk zu Mentoren, Experten, Investoren und Coaches.</p> <p>Vom Übersetzungsbüro über Softwareentwicklung bis zur Entwicklung von Krebsmedikamenten und medizintechnischen Geräten und Apps sind alle Gründungsideen herzlich willkommen. In Tübingen gibt es eine sehr lebhaftes Gründerszene, in die wir sie/euch gern einführen.</p> <p>G*UT ist Teil der landesweiten Initiative zur Förderung von Gründungskultur in Studium und Lehre („GuStL“) und wird finanziell vom Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg unterstützt.</p>
THEMEN	Entrepreneurship Education, Gründerszene, Beratung, Investoren, Mentoren, Netzwerke, Fördermittel
ANGEBOTE	<p>Beratungen</p> <ul style="list-style-type: none">• Fördermittel• Geschäftsidee• Ideenfindung• Geschäftsmodell <p>Lehrveranstaltungen (u.a.)</p> <ul style="list-style-type: none">• MedTech Startup School• Design Thinking• Business Model Generation• Businessplanseminar• Healthdesign• Grundlagen für den Start in die berufliche Selbstständigkeit <p>Netzwerke</p> <ul style="list-style-type: none">• Mentoren• Investoren• Coaches• Experten
ZIELGRUPPEN	Engagierte Studierende, studentische Initiativen, Hochschulgruppen, Fachschaften, Social Startups, Young Professionals aus NPOs und Unternehmen.
KONTAKT	Dr. Lukas Radwan (Leitung) Email: lukas.radwan@uni-tuebingen.de Website: www.uni-tuebingen.de/griueden

Hochschuldidaktik - Angebote für Tutoren/Mentoren

ARBEITSSTELLE HOCHSCHULDIDAKTIK

Die Bedeutung studentischer Tutorien/Mentorate bei der Vertiefung und Einübung von Inhalten, bei der Aneignung von Methoden wissenschaftlichen Arbeitens und in Fragen der Selbstorganisation hat im Zuge der Studienreform stark zugenommen. Vorbereitet und auf diese komplexe Tätigkeit können sich Tutoren/Mentoren im Rahmen eines von der Arbeitsstelle Hochschuldidaktik angebotenen Fortbildungsprogramms (Basismodul und Aufbaumodul) didaktische Grundlagen und fundierte Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens aneignen. Das Programm findet im Rahmen des Projektes „Erfolgreich studieren in Tübingen“ (ESIT) statt.

BASISIMODUL Sie sind erfahrene Mentorin oder Tutor? Oder halten gerade einen Vertrag für das kommende Semester in den Händen? Egal, ob erfahren oder „neu im Amt“ - im Basismodul setzen Sie sich mit der vielschichtigen Rolle und den Aufgaben einer Tutorin oder eines Mentors auseinander. Dabei werden Themen wie Sitzungsplanung und -gestaltung, Anleitung von Lerngruppen und Feedback im Tutorium in den Blick genommen.

In der von uns begleiteten Online-Phase vertiefen Sie die Themen aus dem Workshop und arbeiten eigenverantwortlich am Transfer in Ihr Tutorium/Mentorat.

AUFBAUMODUL Das Aufbaumodul kann nach abgeschlossenem Basismodul absolviert werden. In diesem Teil des Fortbildungsprogramms sollen in vertiefenden Workshops wie z. B. zu Rhetorik, Beratung oder Begleitung von Laborveranstaltungen didaktische Kompetenzen ausgebaut werden. Gleichzeitig findet eine konkrete Auseinandersetzung mit der eigenen Arbeit als Tutorin oder Mentor statt:

- Im Rahmen des Gruppencoachings werden Lösungen für alltägliche Herausforderungen entwickelt.
- Jeder Tutor und jede Mentorin erhält durch eine kollegiale Hospitation die Möglichkeit, gezielt die Praxis der eigenen Veranstaltung zu reflektieren.

ECTS –PUNKTE: 6

ANMELDUNG: Kursanmeldung und weitere Informationen zu den einzelnen Veranstaltungen online unter <http://www.uni-tuebingen.de/tutoren>

Hochschuldidaktik
Sigwartstr. 20
72076 Tübingen
Tutoren-ahd@uni-tuebingen.de

Ansprechpartner:
Dipl.-Päd. Mihaela Pommerening
07071 29 78385
mihaela.pommerening@uni-tuebingen.de

Dipl.-Päd. Manuel Halseband
07071 29 78398
manuel.halseband@uni-tuebingen.de

INHALT

Schlüsselqualifikationen für Studierende, Doktorand/-innen und junge Wissenschaftler/-innen: Talente entfalten – Profile entwickeln – Nachwuchs fördern

Das Kompetenzzentrum Medizindidaktik bietet Kurse zu Schlüsselqualifikationen wie Methoden- und Medienkompetenz, Arbeitstechniken, Kommunikationskompetenz, Persönlichkeitskompetenzen und Wissenschaftlichem Schreiben an. Unsere Kurse berücksichtigen dabei – je nach Kursthema – besonders die Anforderungen in medizinischen und naturwissenschaftlichen Arbeitsfeldern, sind aber – bei freien Plätzen – auch für Studierende anderer Fakultäten offen.

KURSE

Effektiver studieren: Selbstmanagement und Kompetenzen entwickeln

Lernstrategien: Wissenschaftliche Texte effektiv lesen

Prüfungsstrategien und – simulationen

Professionell präsentieren

Effective presentations (englischsprachig)

Erstellen wissenschaftlicher Poster

Foliengestaltung mit Powerpoint

Kommunikationskompetenz in anderen Kulturen

Scientific writing (englischsprachig, Levels Basic/Advanced)

Wissenschaftliches Schreiben (Textwerkstatt)

Kurstermine und ausführliche Informationen sowie weitere Angebote finden Sie auf unserer Homepage www.medidaktik.de

Die Kurswochen sind modular aufgebaut. Die Kurse sind entweder einzeln oder als Komplettwoche buchbar.

Dort können Sie auch die Programmbroschüre „Schlüsselqualifikationen für Studierende und Doktorand/-innen“ herunterladen.

Sie sind sich nicht sicher, ob ein Kurs inhaltlich für Sie passt? Wir beraten Sie gerne – bitte schreiben Sie uns eine Mail an

medizindidaktik@med.uni-tuebingen.de

ANMELDUNG

Verbindliche Anmeldung über das Anmeldeformular auf unserer Homepage:

www.medidaktik.de

Kompetenzzentrum Medizindidaktik Baden-Württemberg

Elfriede-Aulhorn-Str. 10, 72076 Tübingen

Telefon: 07071 – 29 77943, Fax: 07071 – 29 52 18

medizindidaktik@med.uni-tuebingen.de

Studio Literatur und Theater

LEITUNG: DAGMAR LEUPOLD

INHALT Das Studio Literatur und Theater ist eine selbständige Einrichtung der Universität, die der künstlerischen Ausbildung dient. Studierende aller Fachbereiche können hier Kurse zu den diversen Formen des nicht -wissenschaftlichen Schreibens belegen. Neben den Studio -eigenen Seminaren zu Prosa, Lyrik, szenischem Schreiben usw. bietet die Arbeit von Gastdozenten vielfältige Möglichkeiten der Horizonterweiterung. Lehrbeauftragte sind regelmäßig Autorinnen und Autoren, Theater -, Verlags- und Rundfunkprofis. Im Mittelpunkt steht zwar das eigene kreative Schreiben der Studierenden. Dazu gehört aber auch die Umsetzung, die Präsentation. Auf der Theaterbühne, im Rundfunkstudio oder auf dem Lesepodium wird das Erarbeitete ausprobiert und nach Möglichkeiten öffentlich vorgetragen. Das SLT kooperiert hierzu mit dem Landestheater Tübingen, der Uniwelle und dem SWR. Jeder Bewerber/jede Bewerberin wählt die Veranstaltungen entsprechend seinen individuellen Interessen und Neigungen. Die Teilnehmer erhalten Nachweise über diese Zusatzqualifikation (Schein, Schlüsselqualifikation, Credits). Alle Seminare, die am SLT besucht werden, können als Schlüsselqualifikationsseminare bzw. als überfachliche Qualifikation angerechnet werden. Darüber hinaus kann ein Abschlusszertifikat erworben werden (Voraussetzung: mind. 6 Scheine, Abschlussarbeit u. -gespräch – Näheres ist im Büro des SLT zu erfragen). Die Anmeldung zu den Seminaren ist verbindlich.

KURSE Sommersemester 2018:

Sie finden eine Kursübersicht unter

www.uni-tuebingen.de/Studio-Literatur-Theater/

ANMELDUNG **ab 21.03.2018** im
Studio Literatur und Theater
Wilhelmstraße 19 - 23, R. 01.9
72074 Tübingen
Sekretariat: Elisabeth Bohley
Telefon 07071/2977379
elisabeth.bohley@uni-tuebingen.de

INFORMATION Sprechzeiten Dagmar Leupold: Mi 12-14 Uhr

Öffnungszeiten Sekretariat: Di, Mi 8.30-12 und Do 9-12 Uhr

<http://www.uni-tuebingen.de/Studio-Literatur-Theater/>

Tübingen School of Education (TüSE) **(EHEM. ZENTRUM FÜR LEHRERINNEN- UND LEHRERBILDUNG)**

INHALT Die Seminare Module Personale Kompetenzen, MPK (GymPO I) bzw. Personale Kompetenzen im Lehrberuf (PKL), Beruf und Professionalität I (B.Ed.) beinhalten Übungen und Reflexionen zur Lehrerpersönlichkeit.

Themengebiete sind: Kommunikation, Persönlichkeitsstrukturen und -modelle, Körpersprache, Stimm- und Redetraining. Im Vordergrund aller Überlegungen und Übungen stehen jeweils konkrete Unterrichtssituationen.

KURSANMELDUNG Online über Campus bzw. Alma / Personale Kompetenzen (MPK in GymPO I bzw. Beruf und Professionalität I (Modul 2 im B.Ed.)

KONTAKT Universität Tübingen
Tübingen School of Education (TüSE)
Wilhelmstr. 31

<http://www.tuese.uni-tuebingen.de>
<https://www.facebook.com/TuebingenSchoolofEducation>

Ansprechpartner:
Regina Keller
Tel. 07071/ 29-74963
regina.keller@uni-tuebingen.de

Silke Zug
Tel. 07071 /29-77078
silke.zug@uni-tuebingen.de

IKM – Universitätsbibliothek (UB)

GRUNKURS „INFORMATIONSKOMPETENZ“

THEMEN	<p>Sowohl für Studium wie auch für das Berufsleben ist es unerlässlich, sich in digitalen Informationswelten rasch zurechtzufinden, die wichtigen und verlässlichen Informationen sicher herauszufiltern und effizient weiterzuverarbeiten. Die Veranstaltungen der UB helfen Ihnen vom ersten Semester dabei, besser zum Ziel zu kommen.</p> <p>Unser Kursprogramm umfasst folgende Themen:</p> <p>Bibliothekseinführung Informationsrecherche und -beschaffung Literaturverwaltung und Informationsmanagement Umgang mit Datenbanken Einsatz von Suchmaschinen</p>
LEISTUNG	<p>Teilnahme an vier verschiedenen Veranstaltungen aus dem Schulungsangebot der UB sowie praktische Übungen.</p> <p>Einen Überblick über das Veranstaltungsangebot erhalten Sie über das elektronische Vorlesungsverzeichnis Campus und über die Homepage der UB.</p>
ECTS	<p>1 ECTS-Punkt für den Lernbereich Interdisziplinäre Kompetenz und Basiswissen.</p>
ANMELDUNG	<p>Online unter: www.ub.uni-tuebingen.de/kurse</p>
BEMERKUNG	<p>Weitere ausführlichere Informationen finden Sie auf der Homepage der Universitätsbibliothek, unter der Rubrik Lernen-Arbeiten:</p> <p>http://www.uni-tuebingen.de/de/83825</p>

IKM – Universitätsbibliothek (UB)

INFORMATIONSKOMPETENZONLINE - EIN E-LEARNING-KURS MIT PRÄSENZPHASEN

THEMEN Sie wollen Informationen schnell und effektiv finden und verarbeiten? Sich gut und umfassend in ein neues Thema einarbeiten können? Ihren Schreibtisch und Ihre Gedanken besser ordnen? Sowohl alleine wie in der Gruppe besser lernen und zu Ergebnissen kommen? Profitieren Sie vom professionellen Know How der Universitätsbibliothek und machen Sie bei unserem Online-Kurs mit!

Das Kursprogramm umfasst folgende Themen:

Bibliothekseinführung
Informationsrecherche
Umgang mit Datenbanken
Literaturverwaltung und Literaturbeschaffung (gedruckte und digitale Quellen)
Beschaffung von Volltexten
Organisation von Lernprozessen
Internetsicherheit

LEISTUNG Teilnahme am online-Kurs mit Übungen, dazu kommen 1 – 2 Präsenzveranstaltungen, Abschlussklausur

Einen Überblick über das Veranstaltungsangebot erhalten Sie über das elektronische Vorlesungsverzeichnis Campus und über die Homepage der UB.

ECTS Der Kurs erbringt 4 ECTS im Bereich: "2 Wissenschaftliches Arbeiten". Er ergänzt das Angebot im Bereich der "Allgemeinen Arbeitstechniken" und der "Recherche wissenschaftlicher Texte".

ANMELDUNG Online unter:
www.ub.uni-tuebingen.de/kurse

BEMERKUNG Weitere ausführlichere Informationen finden Sie auf der Homepage der Universitätsbibliothek, unter der Rubrik Lernen-Arbeiten:

<http://www.uni-tuebingen.de/de/83825>

IKM - Zentrum für Datenverarbeitung (ZDV)

INHALT

EDV-Kompetenz und ECTS-Punkte für ihr Studium können Studierende unter anderem am Zentrum für Datenverarbeitung (ZDV) erwerben. Das ZDV bietet Kurse in den Bereichen Betriebssysteme, Statistik, Internet, Programmierung, Bildbearbeitung und Präsentation sowie allen Office-Programmen an. Angeboten werden außerdem Veranstaltungen zu wissenschaftlichem Textsatz (MikTex).

Eine Übersicht über das Kursprogramm und detaillierte Informationen zu einzelnen Kursen und weiteren Lehrveranstaltungen können auf der Website des ZDV unter:

<http://www.kis.uni-tuebingen.de/kis4/>

abgerufen werden.

ANMELDUNG

Die Anmeldung für die Kurse des ZDV erfolgt über das Zentrum für Datenverarbeitung, nicht über den Career Service!

Die Anmeldung ist in der Regel 14 Tage vor Kursbeginn online über <http://www.kis.uni-tuebingen.de/kis4/> möglich (nur mit gültiger Login-ID).

Zentrum für Datenverarbeitung der Universität Tübingen (ZDV)

Wächterstraße 76, 72074 Tübingen

Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 08:00 - 16:30 Uhr (ohne Chipkarte)

www.uni-tuebingen.de/zdv

Telefon: 0 70 71 - 29 - 70 250

Fax: 0 70 71 - 29 - 59 12

E-Mail: support@zdv.uni-tuebingen.de

Telef. Beratung: <http://www.zdv.uni-tuebingen.de/kontakt-antraege-beratung/hotline.html>

Zeicheninstitut

LEITUNG FRIDO HOHBERGER

- INHALT** Das Zeicheninstitut wendet sich an künstlerisch interessierte Studierende aller Fakultäten, die ihre musische Begabung nicht verkümmern lassen möchten. In ca. 20 Kursen kann gezeichnet, gemalt, modelliert und fotografiert werden. Voraussetzungen dafür gibt es keine.
- Das Angebot umfasst neben den klassischen Sparten wie Porträt- und Aktzeichnen, Malerei, Bildhauerei und Fotografie auch temporäre Projekte. Darüber hinaus finden Vorträge über zeitgenössische Kunstformen und Präsentationen von jungen Künstlern aus der Region statt. Führungen durch aktuelle Ausstellungen, besonders in der Kunsthalle Tübingen, begleiten das vorwiegend kunstpraktisch ausgerichtete Programm des Zeicheninstituts. Zudem besteht in Korrekturstunden die Möglichkeit der individuellen Beratung.
- INFORMATION** Eine Liste der einzelnen Kursangebote finden Sie im Campus-Vorlesungsverzeichnis unter „Kulturelle Angebote/Zeicheninstitut“.
- ANMELDUNG** Online über Campus
- RÄUME** Die Kurse finden in den Räumen des Zeicheninstituts in der Neuen Aula, Geschwister-Scholl-Platz 1, statt, ebenso im Kellergeschoß des Brechtbaus und in der Volkshochschule.
- ECTS-PUNKTE** Die Lehrveranstaltungen können im Bereich Überfachliche Kompetenzen als Schlüsselqualifikationsveranstaltungen mit 3 ECTS-Punkten (Teilnahme mit Präsentation der Arbeit) angerechnet werden.



ÜBERSICHTEN

- nach Kursbeginn
- nach Studienfortschritt/Zielgruppe
- Dozent/in

Orientierungshilfe

NACH KURSBEGINN

Beginn	Kursnr.	Titel	Seite
09.02.2018	1SE06	Uni trifft Schule – Studienbotschafter/in für die MINT-Fächer	61
12.03.2018	1SOT25	Studienmodule Klimagarten	92
23.03.2018	4KT06	Regie führen im Theater	183
23.03.2018	4KT07	Schauspielen im Theater – praktischer Kurs	184
23.03.2018	4KT08	Licht im Theater	185
23.03.2018	4KT09	Make-up auf der Bühne und vor der Kamera	186
03.04.2018	2WT10	Lesetechniken: vom Speedreading zum Wortsammler?	136
03.04.2018	4KT03	Malen mit Licht: Das fotografische Bild in Serie	180
04.04.2018	1GE04	Wir filmen: Das Konzentrationslager von nebenan	29
04.04.2018	2PR01	Prüfungsmanagement für 1. und 2. Semester	125
04.04.2018	5BP01	Geisteswissenschaftler/innen in der freien Wirtschaft	194
05.04.2018	1SOT06	Solidarische Landwirtschaft	73
05.04.2018	2AA08	Unvergesslich lernen – erfolgreiches Lern- und Selbstmanagement	123
05.04.2018	2AA09	ready.study.go – Erfolgreich durchs Studium	124
06.04.2018	3KL03	Wertschätzend Klartext reden	156
06.04.2018	3KL07	Zwischen Windeln und Wissenschaft	160
06.04.2018	4KT11	Grundlagen und Basiswissen: Schauspiel und Theater	188
07.04.2018	1RE03	Urheberrecht und Allg. Persönlichkeitsrecht im World Wide Web	54
07.04.2018	4KT01	Grundlagen grafischer Gestaltung	178
09.04.2018	1EK05	Achtsamkeit und Meditation	24
09.04.2018	2AA01	Lern- und Arbeitstechniken	116
09.04.2018	2WT22	Grundlagen des Sprechens	148
09.04.2018	3KL05	Konfliktkommunikation	158
09.04.2018	3VF02	Kommunikation & Kooperation in virtuellen Teams	173
10.04.2018	2WT15	Überzeugender Auftritt und sprachliche Präsenz	141
10.04.2018	2WT19	Rhetorisch gestalten mit Körper, Sprache und Stimme	145
11.04.2018	2WT02	Basisworkshop Wissenschaftliches Schreiben für Schreibanfänger/innen	128
11.04.2018	3KL06	Persönlichkeitsstruktur und Konfliktmanagement	159
11.04.2018	3KM08	Deutsche Gebärdensprache	169
11.04.2018	5BP04	(Sozial-)Marketing und Zielgruppenmanagement	197
12.04.2018	1SOG02	Nachhaltige Entwicklung und Literatur(wissenschaft)	65

Orientierungshilfe

NACH KURSBEGINN

Beginn	Kursnr.	Titel	Seite
12.04.2018	2WT20	Rhetorical Skills in English: Body, Language, and Voice	146
12.04.2018	3VF01	Professionelle Verhandlungsführung	172
13.04.2018	1GE05	Fluchtursachen: Themen und Hintergründe kompakt verpackt	30
13.04.2018	1SE05	Akademie für nachhaltige Entwicklung „Week of Links“ - Sommeredition	60
13.04.2018	2WT11	Poster gestalten leichtgemacht	137
13.04.2018	2WT18	Rhetoriktraining: Körper - Stimme - Präsenz	144
13.04.2018	3TA02	Alles Gender? Genderkompetenz und Gender Mainstreaming	171
14.04.2018	1SOT08	Ethischer Konsum und Achtsamkeit	75
14.04.2018	2WT09	Lesen im Studium	135
16.04.2018	1SOT22	Turning the Air Blue – A Green Language Course	89
16.04.2018	1SP01	Social Innovation Programm	93
16.04.2018	2WT06	Schreibkompetenz (Online-Seminar)	132
16.04.2018	3KM01	Gesprächskompetenz (Online-Seminar der Virtuellen Rhetorik)	162
17.04.2018	1SOT19	Ética y sostenibilidad	86
17.04.2018	1SOT21	Round Table	88
17.04.2018	1SOT23	Table ronde	90
17.04.2018	1SOT24	Environnement et écologie	91
17.04.2018	1SP08	Coaching für Zukunftsmacher – für morgen	100
17.04.2018	2WT01	Akademisches Schreiben für Studienanfänger/innen	127
17.04.2018	4KT04	IMPRO-AKADEMIE: IMPRO – oder die Lust am Scheitern	181
18.04.2018	1GE02	"Lebens-, Kinder- und Familienschutz" als Anliegen der extremen Rechten?	27
18.04.2018	1SOT20	Global Issues & Ethics	87
18.04.2018	2WT21	Redekompetenz (Online-Seminar)	147
18.04.2018	5BP07	Einführung in die Kreativ- und Verlagswirtschaft	200
18.04.2018	5BP15	Extended Museum. Neue Attraktionen – neue Strategien	208
19.04.2018	4KT13	Storytelling oder wie man eine Geschichte erzählt	190
19.04.2018	5BP11	Praxisseminar: Wissenschaftsjournalismus kompakt	204
20.04.2018	1GE10	Licht im Label-Dschungel – alles Öko oder was?	35
20.04.2018	1IK01	Indien – Land der Chancen und Widersprüche	37
20.04.2018	1IK07	Interkulturelles Training: Deutschland – USA	43
20.04.2018	1SOT04	Essbare Wildpflanzen: Frühlingskräuterbuffet & Wohlfühlen	71

Orientierungshilfe

NACH KURSBEGINN

Beginn	Kursnr.	Titel	Seite
20.04.2018	1SOT11	Commons & Commoning	78
20.04.2018	1WI02	Grundlagen der Allgemeinen Betriebswirtschaftslehre	105
20.04.2018	2WT05	Academic Writing in English for Beginners	131
20.04.2018	3KM04	Grundlagen professioneller Kommunikation	165
20.04.2018	3VF03	Führung x 3: Personal, Teams, Gespräche (eLearning-Seminar)	174
20.04.2018	5BP05	Digitales und Social Media Marketing	198
21.04.2018	1EK04	Achtsamkeit als Ressource für Vitalität und Ausgeglichenheit	23
21.04.2018	2PR02	Prüfungsmanagement für Fortgeschrittene (ab 3. Semester)	126
21.04.2018	5OB01	Orientierungsstrategien für berufliche Entscheidungen	209
23.04.2018	1WI06	Multinational Business	109
23.04.2018	5BP12	TV-Produktion von crossmedialen Magazinbeiträgen	205
23.04.2018	5BP13	Redaktionelle Mitarbeit bei CampusTV	206
24.04.2018	1SOG03	Ein Leben mit und in Nachhaltiger Entwicklung	66
24.04.2018	1SOT12	Reparatur Cafés – reparieren statt wegwerfen	79
24.04.2018	1SOT18	Natur in der Stadt? Naturverständnisse urbaner Initiativen	85
24.04.2018	2WT16	Rhetorik im Gespräch	142
24.04.2018	3KL08	Coaching-Zirkel: Wertschätzende und Bedürfnisorientierte Kommunikation	161
25.04.2018	1IK12	Interkulturelle Kompetenzentwicklung - ein Portfoliokurs	48
26.04.2018	1GE11	„Für immer jung?“ Perspektiven des guten Lebens im Alter	36
26.04.2018	1SOT03	Raus aus der Nische, rein in die Stadt: Eine Bürgerausstellung in Tübingen	70
27.04.2018	1GE09	Gender & Diversity: 'Nicht schon wieder' oder 'wichtiger denn je'	34
27.04.2018	1IK02	China und Japan – eine Spannende Nachbarschaft	38
27.04.2018	1WI01	Economic Basics	104
27.04.2018	1WI04	Grundlagen der Allgemeinen Betriebswirtschaftslehre für Nicht-BWler	107
28.04.2018	1GE06	Das Boot ist voll? Asylrecht und -politik	31
28.04.2018	1SOT05	Globalisierung, Ungleichheit & Folgen für die Gesellschaft	72
28.04.2018	2AA05	Wissenschaftliches Arbeiten für Fortgeschrittene	120
28.04.2018	5BP08	Intensiv-Workshop Verlags-Lektorat	201
02.05.2018	1SOT14	Windenergie und Naturschutz in Baden-Württemberg	81
03.05.2018	1SP06	Arbeitstreffen moderieren & beteiligen - für morgen	98
04.05.2018	1GE01	Wie begegnet man (neuen) rechten Argumenten?	26

Orientierungshilfe

NACH KURSBEGINN

Beginn	Kursnr.	Titel	Seite
04.05.2018	1GE08	Auf dem Weg in die Sackgasse? Die Europäische Integration in der Krise	33
04.05.2018	1IK06	Im Gespräch mit der arabischen Welt: Typisch Deutsch, typisch Arabisch!	42
04.05.2018	1IK13	Workshop Interkulturelle Kommunikation	49
04.05.2018	1SP10	Design Thinking	102
04.05.2018	2WT17	Getting started! Rhetorik für Studienanfänger/innen	143
04.05.2018	4KT10	Theaterwerkstatt Playback Theater – Theater des sozialen Dialogs	187
04.05.2018	5BP14	Wie sag ich's im Radio?	207
05.05.2018	1SOT13	Ecosystem services, landscape change and resilience	80
05.05.2018	2WT03	Facetten wissenschaftlichen Schreibens	129
05.05.2018	5OB11	Gute Umgangsformen in Geschäftsalltag und Privatleben	219
05.05.2018	5OB13	Karriereplanung für Physiker/innen	221
08.05.2018	1SOT15	Papier: Kein unbeschriebenes Blatt	82
08.05.2018	1SP09	Business Model Generation	101
09.05.2018	1EK06	Effektiver Altruismus	25
11.05.2018	1SE01	Mentoring bei ROCK YOUR LIFE! Tübingen e.V.	55
11.05.2018	2WT12	Visualisieren und Präsentieren für Studienanfänger/innen	138
11.05.2018	2WT24	Die digitale Welt verstehen	150
11.05.2018	5OB08	Kompetenzen für die Arbeitswelt	216
15.05.2018	1SOG04	Nachhaltige Entwicklung: Ein unerreichbares Ideal?	67
17.05.2018	1SP02	Social Innovation Camp – für morgen	94
18.05.2018	1IK08	Kulturelle Identitäten und Codes: Annäherungen an Osteuropa	44
18.05.2018	1IK11	Internationales Projektmanagement	47
18.05.2018	1SOT10	Art to stay or Coffee to go?	77
18.05.2018	2WT23	Das sehe ich anders! Argumentieren in der Forschung	149
22.05.2018	1SOT07	Intensivkurs Permakultur-Gestaltung 1	74
22.05.2018	2AA03	Lern- und Arbeitstechniken für Studienanfänger/innen	118
22.05.2018	4KT02	Grundlagen grafischer Gestaltung	179
23.05.2018	1WI09	Qualitätsmanagement – Einführung in Theorie und Praxis	112
24.05.2018	1IK10	Das Rätsel des guten Lebens	46
24.05.2018	1WI03	Grundlagen der Allgemeinen Betriebswirtschaftslehre	106
24.05.2018	2AA02	Lern- und Arbeitstechniken	117

Orientierungshilfe

NACH KURSBEGINN

Beginn	Kursnr.	Titel	Seite
25.05.2018	2AA07	Visual Thinking – Denken mit dem Stift	122
25.05.2018	5BP02	Corporate Language: Mit Sprache Marken Führen	195
25.05.2018	5OB04	Selbstmarketing für Studentinnen	212
26.05.2018	1RE02	Geregelttes Leben?! - Einführung in das Vertragsrecht für Nichtjuristen	53
26.05.2018	2AA06	Wissenschaftliches Arbeiten für Studienanfänger/innen	121
29.05.2018	1SOT02	Unendliches Wachstum? Von Grenzen und Alternativen	69
29.05.2018	1SOT09	Just Food? Wege zu einem gerechteren Ernährungssystem	76
30.05.2018	1EK01	Theorien und Problemfelder der Gerechtigkeit	20
31.05.2018	1EK02	Ethik und Migration	21
01.06.2018	1IK04	Africa on the way – economic and social context	40
01.06.2018	1WI10	Alternative Formen des Kapitalismus	113
01.06.2018	5OB06	Karriere-Coaching für Frauen – Clever einsteigen in Praktikum und Beruf	214
01.06.2018	5OB09	Assessment Center in der Praxis	217
02.06.2018	2WT14	Lampenfieber und Redeangst bewältigen	140
05.06.2018	1SOT01	Cradle to Cradle – Klimapositiv statt klimaneutral	68
07.06.2018	1SOG01	Nachhaltige Entwicklung verstehen: Geschichte, Theorie und Praxis	64
07.06.2018	1SP04	Führen lernen & Teams leiten – für morgen	96
08.06.2018	1IK14	Auslandssemester: Interkulturelle Kommunikation an der Hochschule	50
08.06.2018	5OB03	Ihr Weg in den Beruf - Professionell bewerben für Berufseinsteiger	211
09.06.2018	1SOT17	Ethischer Konsum?! Ein psychologischer Ansatz.	84
15.06.2018	1SOT16	Wissen schaffen & haltbar machen	83
15.06.2018	4KT05	IMPRO-AKADEMIE: „Herr-Knecht“	182
15.06.2018	5BP09	„Irgendwas mit Medien“? Journalismus!	202
22.06.2018	1SP03	Projekte gestalten & Umfeld analysieren – für morgen	95
22.06.2018	3KL01	Konfliktkompetenz I – Lösung intra-personeller Konflikte	154
22.06.2018	3KM07	Kommunikationsstrategien für Vereine und gemeinnützige Organisationen	168
22.06.2018	5OB07	Knowhow ohne Knowwhy?	215
23.06.2018	4KT14	Verlinktes Ding! Wissenschaft trifft Kunst.	191
28.06.2018	1SP07	Runde Tische leiten & gemeinsam Lösungen finden – für morgen	99
29.06.2018	1EK03	Social Justice mit dem Schwerpunkt Rassismus	22
29.06.2018	1GE03	Präsident Trump und die Außenpolitik der USA	28

Orientierungshilfe

NACH KURSBEGINN

Termin	Kursnr.	Titel	Seite
29.06.2018	1GE07	Migration als äußere und innere Realität	32
29.06.2018	3KM05	Innerbetriebliche Kommunikation und Verhandlung	166
29.06.2018	5BP06	Berufsfeld Entwicklungszusammenarbeit	199
06.07.2018	1IK05	Die Türkei jenseits der Klischees	41
06.07.2018	1IK09	Dolmetscherschulung für Studierende in ehrenamtlicher Tätigkeit	45
06.07.2018	1SP05	Pitchen lernen & Video erstellen – für morgen	97
06.07.2018	3KM06	Unternehmenskommunikation	167
07.07.2018	1SP11	MedTech Startup School 2018	103
07.07.2018	5OB02	Karriereplanung für Akademiker/innen (für Absolvent/innen)	210
13.07.2018	3KL02	Konfliktkompetenz II – Lösung inter-personeller Konflikte	155
14.07.2018	2WT08	Sauber zitieren und Plagiate vermeiden	134
20.07.2018	1RE01	Einführung in das Arbeitsrecht für Nichtjuristen	52
20.07.2018	2WT04	Workshop Wissenschaftliches Schreiben – Schreiben mit Strategie	130
21.07.2018	1IK03	Communicating with Chinese People – A Non-Stereotype Approach	39
27.07.2018	1WI08	Projektmanagement in der Praxis	111
27.07.2018	2WT07	Grundlagen der Internetrecherche	133
28.07.2018	5OB10	Assessment Center & Interview Workshop in English	218
30.07.2018	1WI07	Human Resource Management	110
30.07.2018	3KM03	Feedback geben – Feedback nehmen	164
30.07.2018	3TA01	Outdoorseminar - Leadership inspired by Airmanship	170
30.07.2018	5BP10	Einführung in die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	203
30.07.2018	5OB12	Souveränes Auftreten im Geschäftsleben (für Absolvent/innen)	220
31.07.2018	1WI05	Grundzüge der Wirtschaftswissenschaft	108
01.08.2018	2AA04	Wissenschaftliches Arbeiten – das Handwerkszeug	119
01.08.2018	3KL04	Bitte nicht ärgern!	157
01.08.2018	5OB05	Selbstpräsentation in Bewerbungssituationen für Studentinnen	213
03.08.2018	4KT12	English Theatre Workshop	189
03.08.2018	5BP03	Kulturmarketing	196
06.08.2018	2WT13	Selbstsicher auftreten – selbstbewusst handeln (für Studentinnen)	139
06.08.2018	3KM02	Moderation – Besprechungen effektiv führen	163

Orientierungshilfe

NACH ZIELGRUPPE

Der unter Zielgruppe angegebene Studienfortschritt ist eine Empfehlung des Career Service, ausgenommen der besonders gekennzeichneten Seminare.

Mit ¹⁾ markierte Kurse sind ausschließlich für Studienanfänger/innen (1. und 2. Semester) und mit ²⁾ markierte Kurse sind ausschließlich für Absolvent/innen ausgeschrieben.

Zielgruppe	Kursnr.	Titel	Seite
Anfänger/innen	2AA01	Lern- und Arbeitstechniken	116
Anfänger/innen	2WT07	Grundlagen der Internetrecherche	133
Anfänger/innen	2WT09	Lesen im Studium	135
Anfänger/innen	2WT18	Rhetoriktraining: Körper - Stimme - Präsenz	144
Anfänger/innen ¹⁾	2AA03	Lern- und Arbeitstechniken für Studienanfänger/innen	118
Anfänger/innen ¹⁾	2AA06	Wissenschaftliches Arbeiten für Studienanfänger/innen	121
Anfänger/innen ¹⁾	2PR01	Prüfungsmanagement für 1. und 2. Semester	125
Anfänger/innen ¹⁾	2WT01	Akademisches Schreiben für Studienanfänger/innen	127
Anfänger/innen ¹⁾	2WT02	Basisworkshop Wissenschaftliches Schreiben für Schreibanfänger	128
Anfänger/innen ¹⁾	2WT12	Visualisieren und Präsentieren für Studienanfänger/innen	138
Anfänger/innen ¹⁾	2WT17	Getting started! Rhetorik für Studienanfänger/innen	143
offen	1EK03	Social Justice mit dem Schwerpunkt Rassismus	22
offen	1EK04	Achtsamkeit als Ressource für Vitalität und Ausgeglichenheit	23
offen	1EK05	Achtsamkeit und Meditation	24
offen	1EK06	Effektiver Altruismus	25
offen	1GE01	Wie begegnet man (neuen) rechten Argumenten?	26
offen	1GE02	"Lebens-, Kinder- und Familienschutz" als Anliegen der extr. Rechten?	27
offen	1GE03	Präsident Trump und die Außenpolitik der USA	28
offen	1GE04	Wir filmen: Das Konzentrationslager von nebenan	29
offen	1GE05	Fluchtursachen: Themen und Hintergründe kompakt verpackt	30
offen	1GE06	Das Boot ist voll? Asylrecht und -politik	31
offen	1GE07	Migration als äußere und innere Realität	32
offen	1GE08	Auf dem Weg in die Sackgasse? Die Europäische Integration in der Krise	33
offen	1GE09	Gender & Diversity: 'Nicht schon wieder' oder 'wichtiger denn je'	34
offen	1GE10	Licht im Label-Dschungel – alles Öko oder was?	35
offen	1GE11	„Für immer jung?“ Perspektiven des guten Lebens im Alter	36
offen	1IK02	China und Japan – eine Spannende Nachbarschaft	38

Zielgruppe	Kursnr.	Titel	Seite
offen	1IK03	Communicating with Chinese People – A Non-Stereotype Approach	39
offen	1IK04	Africa on the way – economic and social context	40
offen	1IK05	Die Türkei jenseits der Klischees	41
offen	1IK06	Im Gespräch mit der arabischen Welt: Typisch Deutsch, typisch Arabisch!	42
offen	1IK07	Interkulturelles Training: Deutschland – USA	43
offen	1IK08	Kulturelle Identitäten und Codes: Annäherungen an Osteuropa	44
offen	1IK09	Dolmetscherschulung für Studierende in ehrenamtlicher Tätigkeit	45
offen	1IK10	Das Rätsel des guten Lebens	46
offen	1IK11	Internationales Projektmanagement	47
offen	1IK12	Interkulturelle Kompetenzentwicklung - ein Portfoliokurs	48
offen	1IK13	Workshop Interkulturelle Kommunikation	49
offen	1IK14	Auslandssemester: Interkulturelle Kommunikation an der Hochschule	50
offen	1IK15	Tandem interkulturell – für Studierende mit & ohne Fluchthintergrund	51
offen	1RE03	Urheberrecht und Allg. Persönlichkeitsrecht im World Wide Web	54
offen	1SE01	Mentoring bei ROCK YOUR LIFE! Tübingen e.V.	55
offen	1SE02	Ehrenamtliches Engagement bei studentischen Gruppen	57
offen	1SE04	Mach Schule - Vorbereitungsworkshop für AG-Leiter/innen	59
offen	1SE05	Akademie für nachhaltige Entwicklung „Week of Links“	60
offen	1SE06	Uni trifft Schule – Studienbotschafter/in für die MINT-Fächer	61
offen	1SOG01	Nachhaltige Entwicklung verstehen: Geschichte, Theorie und Praxis	64
offen	1SOG02	Nachhaltige Entwicklung und Literatur(wissenschaft)	65
offen	1SOG03	Ein Leben mit und in Nachhaltiger Entwicklung	66
offen	1SOG04	Nachhaltige Entwicklung: Ein unerreichbares Ideal?	67
offen	1SOT01	Cradle to Cradle – Klimapositiv statt klimaneutral	68
offen	1SOT02	Unendliches Wachstum? Von Grenzen und Alternativen	69
offen	1SOT03	Raus aus der Nische, rein in die Stadt: Eine Bürgerausstellung	70
offen	1SOT04	Essbare Wildpflanzen: Frühling Kräuterknobel & Wohlfühlen	71
offen	1SOT05	Globalisierung, Ungleichheit & Folgen für die Gesellschaft	72
offen	1SOT06	Solidarische Landwirtschaft	73
offen	1SOT07	Intensivkurs Permakultur-Gestaltung 1	74
offen	1SOT08	Ethischer Konsum und Achtsamkeit	75

Orientierungshilfe

NACH ZIELGRUPPE

Zielgruppe	Kursnr.	Titel	Seite
offen	1SOT09	Just Food? Wege zu einem gerechteren Ernährungssystem	76
offen	1SOT10	Art to stay or Coffee to go?	77
offen	1SOT11	Commons & Commoning	78
offen	1SOT12	Reparatur Cafés – reparieren statt wegwerfen	79
offen	1SOT13	Ecosystem services, landscape change and resilience	80
offen	1SOT14	Windenergie und Naturschutz in Baden-Württemberg	81
offen	1SOT15	Papier: Kein unbeschriebenes Blatt	82
offen	1SOT16	Wissen schaffen & haltbar machen	83
offen	1SOT17	Ethischer Konsum?! Ein psychologischer Ansatz.	84
offen	1SOT18	Natur in der Stadt? Naturverständnisse urbaner Initiativen	85
offen	1SOT19	Ética y sostenibilidad	86
offen	1SOT20	Global Issues & Ethics	87
offen	1SOT21	Round Table	88
offen	1SOT22	Turning the Air Blue – A Green Language Course	89
offen	1SOT23	Table ronde	90
offen	1SOT24	Environnement et écologie	91
offen	1SOT25	Studienmodule Klimagarten	92
offen	1SP01	Social Innovation Programm	93
offen	1SP02	Social Innovation Camp – für morgen	94
offen	1SP03	Projekte gestalten & Umfeld analysieren – für morgen	95
offen	1SP04	Führen lernen & Teams leiten – für morgen	96
offen	1SP05	Pitchen lernen & Video erstellen – für morgen	97
offen	1SP06	Arbeitstreffen moderieren & beteiligen - für morgen	98
offen	1SP07	Runde Tische leiten & gemeinsam Lösungen finden – für morgen	99
offen	1SP08	Coaching für Zukunftsmacher – für morgen	100
offen	1SP09	Business Model Generation	101
offen	1SP10	Design Thinking	102
offen	1SP11	MedTech Startup School 2018	103
offen	1WI05	Grundzüge der Wirtschaftswissenschaft	108
offen	1WI08	Projektmanagement in der Praxis	111
offen	1WI10	Alternative Formen des Kapitalismus	113

Orientierungshilfe

NACH ZIELGRUPPE

Zielgruppe	Kursnr.	Titel	Seite
offen	2AA02	Lern- und Arbeitstechniken	117
offen	2AA07	Visual Thinking – Denken mit dem Stift	122
offen	2AA08	Unvergesslich lernen – erfolgreiches Lern- und Selbstmanagement	123
offen	2AA09	ready.study.go – Erfolgreich durchs Studium	124
offen	2WT04	Workshop Wissenschaftliches Schreiben – Schreiben mit Strategie	130
offen	2WT05	Academic Writing in English for Beginners	131
offen	2WT06	Schreibkompetenz (Online-Seminar)	132
offen	2WT08	Sauber zitieren und Plagiate vermeiden	134
offen	2WT10	Lesetechniken: vom Speedreading zum Wortsammler?	136
offen	2WT13	Selbstsicher auftreten – selbstbewusst handeln (für Studentinnen)	139
offen	2WT14	Lampenfieber und Redeangst bewältigen	140
offen	2WT15	Überzeugender Auftritt und sprachliche Präsenz	141
offen	2WT16	Rhetorik im Gespräch	142
offen	2WT19	Rhetorisch gestalten mit Körper, Sprache und Stimme	145
offen	2WT20	Rhetorical Skills in English: Body, Language, and Voice	146
offen	2WT21	Redekompetenz (Online-Seminar)	147
offen	2WT22	Grundlagen des Sprechens	148
offen	2WT24	Die digitale Welt verstehen	150
offen	3KL03	Wertschätzend Klartext reden	156
offen	3KL04	Bitte nicht ärgern!	157
offen	3KL05	Konfliktkommunikation	158
offen	3KL06	Persönlichkeitsstruktur und Konfliktmanagement	159
offen	3KM01	Gesprächskompetenz (Online-Seminar der Virtuellen Rhetorik)	162
offen	3KM02	Moderation – Besprechungen effektiv führen	163
offen	3KM03	Feedback geben – Feedback nehmen	164
offen	3KM06	Unternehmenskommunikation	167
offen	3KM07	Kommunikationsstrategien für Vereine und gem. Organisationen	168
offen	3KM08	Deutsche Gebärdensprache	169
offen	3TA01	Outdoorseminar - Leadership inspired by Airmanship	170
offen	3TA02	Alles Gender? Genderkompetenz und Gender Mainstreaming	171
offen	4KT03	Malen mit Licht: Das fotografische Bild in Serie	180

Orientierungshilfe

NACH ZIELGRUPPE

Zielgruppe	Kursnr.	Titel	Seite
offen	4KT04	IMPRO-AKADEMIE: IMPRO – oder die Lust am Scheitern	181
offen	4KT05	IMPRO-AKADEMIE: „Herr-Knecht“	182
offen	4KT06	Regie führen im Theater	183
offen	4KT07	Schauspielen im Theater – praktischer Kurs	184
offen	4KT08	Licht im Theater	185
offen	4KT09	Make-up auf der Bühne und vor der Kamera	186
offen	4KT10	Theaterwerkstatt Playback Theater – Theater des sozialen Dialogs	187
offen	4KT13	Storytelling oder wie man eine Geschichte erzählt	190
offen	4KT14	Verlinktes Ding! Wissenschaft trifft Kunst.	191
offen	5BP02	Corporate Language: Mit Sprache Marken Führen	195
offen	5BP04	(Sozial-)Marketing und Zielgruppenmanagement	197
offen	5BP06	Berufsfeld Entwicklungszusammenarbeit	199
offen	5BP10	Einführung in die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	203
offen	5BP11	Praxisseminar: Wissenschaftsjournalismus kompakt	204
offen	5BP14	Wie sag ich's im Radio?	207
offen	5BP15	Extended Museum. Neue Attraktionen – neue Strategien	208
offen	5OB04	Selbstmarketing für Studentinnen	212
offen	5OB07	Knowhow ohne Knowwhy?	215
offen	5OB08	Kompetenzen für die Arbeitswelt	216
Studierende mit Familienverantwortung	3KL07	Zwischen Windeln und Wissenschaft	160
Fortgeschrittene	1EK01	Theorien und Problemfelder der Gerechtigkeit	20
Fortgeschrittene	1EK02	Ethik und Migration	21
Fortgeschrittene	1IK01	Indien – Land der Chancen und Widersprüche	37
Fortgeschrittene	1RE01	Einführung in das Arbeitsrecht für Nichtjuristen	52
Fortgeschrittene	1RE02	Geregeltes Leben?! - Einführung in das Vertragsrecht für Nichtjuristen	53
Fortgeschrittene	1SE03	BFSP – Begleitetes freiwilliges soziales Praktikum	58
Fortgeschrittene	1WI01	Economic Basics	104
Fortgeschrittene	1WI02	Grundlagen der Allgemeinen Betriebswirtschaftslehre	105
Fortgeschrittene	1WI03	Grundlagen der Allgemeinen Betriebswirtschaftslehre	106
Fortgeschrittene	1WI04	Grundlagen der Allgemeinen BWL für Nicht-BWLER	107

Orientierungshilfe

NACH ZIELGRUPPE

Zielgruppe	Kursnr.	Titel	Seite
Fortgeschrittene	1WI06	Multinational Business	109
Fortgeschrittene	1WI07	Human Resource Management	110
Fortgeschrittene	1WI09	Qualitätsmanagement – Einführung in Theorie und Praxis	112
Fortgeschrittene	2AA04	Wissenschaftliches Arbeiten – das Handwerkszeug	119
Fortgeschrittene	2AA05	Wissenschaftliches Arbeiten für Fortgeschrittene	120
Fortgeschrittene	2PR02	Prüfungsmanagement für Fortgeschrittene (ab 3. Semester)	126
Fortgeschrittene	2WT03	Facetten wissenschaftlichen Schreibens	129
Fortgeschrittene	2WT23	Das sehe ich anders! Argumentieren in der Forschung	149
Fortgeschrittene	3KM04	Grundlagen professioneller Kommunikation	165
Fortgeschrittene	3KM05	Innerbetriebliche Kommunikation und Verhandlung	166
Fortgeschrittene	3VF01	Professionelle Verhandlungsführung	172
Fortgeschrittene	4KT01	Grundlagen grafischer Gestaltung	178
Fortgeschrittene	4KT02	Grundlagen grafischer Gestaltung	179
Fortgeschrittene	4KT11	Grundlagen und Basiswissen: Schauspiel und Theater	188
Fortgeschrittene	4KT12	English Theatre Workshop	189
Fortgeschrittene	5BP01	Geisteswissenschaftler/innen in der freien Wirtschaft	194
Fortgeschrittene	5BP05	Digitales und Social Media Marketing	198
Fortgeschrittene	5BP08	Intensiv-Workshop Verlags-Lektorat	201
Fortgeschrittene	5BP09	„Irgendwas mit Medien“? Journalismus!	202
Fortgeschrittene	5BP12	TV-Produktion von crossmedialen Magazinbeiträgen	205
Fortgeschrittene	5BP13	Redaktionelle Mitarbeit bei CampusTV	206
Fortgeschrittene	5OB05	Selbstpräsentation in Bewerbungssituationen für Studentinnen	213
Fortgeschrittene	5OB06	Karriere-Coaching für Frauen – Clever einsteigen in Praktikum und Beruf	214
Fortgeschrittene	5OB09	Assessment Center in der Praxis	217
Fortgeschrittene	5OB10	Assessment Center & Interview Workshop in English	218
Fortgeschrittene	5OB11	Gute Umgangsformen in Geschäftsalltag und Privatleben	219
Absolvent/innen	3KL01	Konfliktkompetenz I – Lösung intra-personeller Konflikte	154
Absolvent/innen	3KL02	Konfliktkompetenz II – Lösung inter-personeller Konflikte	155
Absolvent/innen	3VF02	Kommunikation & Kooperation in virtuellen Teams	173
Absolvent/innen	3VF03	Führung x 3: Personal, Teams, Gespräche (eLearning-Seminar)	174
Absolvent/innen	5BP03	Kulturmarketing	196

Orientierungshilfe

NACH ZIELGRUPPE

Zielgruppe	Kursnr.	Titel	Seite
Absolvent/innen	5BP07	Einführung in die Kreativ- und Verlagswirtschaft	200
Absolvent/innen	5OB01	Orientierungsstrategien für berufliche Entscheidungen	209
Absolvent/innen	5OB03	Ihr Weg in den Beruf - Professionell bewerben für Berufseinsteiger	211
Absolvent/innen	5OB12	Souveränes Auftreten im Geschäftsleben (für Absolvent/innen)	220
Absolvent/innen ²⁾	2WT11	Poster gestalten leichtgemacht	137
Absolvent/innen ²⁾	5OB02	Karriereplanung für Akademiker/innen (für Absolvent/innen)	210
Absolvent/innen ²⁾	5OB13	Karriereplanung für Physiker/innen	221

Orientierungshilfe

NACH DOZENT*IN

Dozent/in	Kursnr.	Titel	Seite
Abdallah	1IK06	Im Gespräch mit der arabischen Welt: Typisch Deutsch, typisch Arabisch!	42
Abdallah	1IK09	Dolmetscherschulung für Studierende in ehrenamtlicher Tätigkeit	45
Akel	4KT10	Theaterwerkstatt Playback Theater – Theater des sozialen Dialogs	187
Albiez, Herth	1SOT10	Art to stay or Coffee to go?	77
Alff	5BP06	Berufsfeld Entwicklungszusammenarbeit	199
Arens	2AA04	Wissenschaftliches Arbeiten – das Handwerkszeug	119
Arens	2AA08	Unvergesslich lernen – erfolgreiches Lern- und Selbstmanagement	123
Bach	3KM08	Deutsche Gebärdensprache	169
Bartel	3KM04	Grundlagen professioneller Kommunikation	165
Baum	3KL05	Konfliktkommunikation	158
Becker	1IK01	Indien – Land der Chancen und Widersprüche	37
Beifuss	1IK02	China und Japan – eine Spannende Nachbarschaft	38
Bellina, Herth	1SOT09	Just Food? Wege zu einem gerechteren Ernährungssystem	76
Biedermann	1SOT04	Essbare Wildpflanzen: Frühlingskräuterbuffet & Wohlfühlen	80
Bieling	1SOT13	Ecosystem services, landscape change and resilience	207
Binder	5BP14	Wie sag ich's im Radio?	105
Binder, Höfer, Daxhammer	1WI02	Grundlagen der Allgemeinen Betriebswirtschaftslehre	82
Biswas, Borsche	1SOT15	Papier: Kein unbeschriebenes Blatt	168
Blendinger, Gildner	3KM07	Kommunikationsstrategien für Vereine und gemeinnützige Organisationen	197
Boll	5BP04	(Sozial-)Marketing und Zielgruppenmanagement	144
Brähler	2WT18	Rhetoriktraining: Körper - Stimme - Präsenz	162
Brauner	3KM01	Gesprächskompetenz (Online-Seminar der Virtuellen Rhetorik)	51
Brenner	1IK15	Tandem interkulturell – für Studierende mit & ohne Fluchthintergrund	57
Career Service	1SE02	Ehrenamtliches Engagement bei studentischen Gruppen	186
Celikoglu	4KT09	Make-up auf der Bühne und vor der Kamera	79
Conti	1SOT12	Reparatur Cafés – reparieren statt wegwerfen	213
Dachs	5OB05	Selbstpräsentation in Bewerbungssituationen für Studentinnen	74
Daum, Vollmer	1SOT07	Intensivkurs Permakultur-Gestaltung 1	90
Do Cao	1SOT23	Table ronde	91
Do Cao	1SOT24	Environnement et écologie	42

Dozent/in	Kursnr.	Titel	Seite
Droste, von	3KM02	Moderation – Besprechungen effektiv führen	163
Droste, von	5BP10	Einführung in die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	203
Eberhart	5BP11	Praxisseminar: Wissenschaftsjournalismus kompakt	204
Eggler	3TA01	Outdoorseminar - Leadership inspired by Airmanship	170
Erben, Bittner	1GE01	Wie begegnet man (neuen) rechten Argumenten?	26
Fiegl	5OB12	Souveränes Auftreten im Geschäftsleben (für Absolvent/innen)	220
Fingerhut	1SE06	Uni trifft Schule – Studienbotschafter/in für die MINT-Fächer	61
Frank	5BP07	Einführung in die Kreativ- und Verlagswirtschaft	200
Freer	1SOT20	Global Issues & Ethics	87
Frei	2WT04	Workshop Wissenschaftliches Schreiben – Schreiben mit Strategie	130
Frei, Sandru	2WT02	Basisworkshop Wissenschaftliches Schreiben für Schreibanfänger/innen	128
Fuchs	1RE02	Geregelttes Leben?! - Einführung in das Vertragsrecht für Nichtjuristen	53
Gädeke	2WT23	Das sehe ich anders! Argumentieren in der Forschung	149
Gails	1SOT25	Studienmodule Klimagarten	92
Gässler	1SP11	MedTech Startup School 2018	103
Gavallér-Rothe	3KL01	Konfliktkompetenz I – Lösung intra-personeller Konflikte	154
Gavallér-Rothe	3KL02	Konfliktkompetenz II – Lösung inter-personeller Konflikte	155
Genc	1SE04	Mach Schule - Vorbereitungsworkshop für AG-Leiter/innen	59
Giebert	4KT12	English Theatre Workshop	189
Gold	5OB03	Ihr Weg in den Beruf - Professionell bewerben für Berufseinsteiger	211
Göppele	1WI09	Qualitätsmanagement – Einführung in Theorie und Praxis	112
Göppele	3KL06	Persönlichkeitsstruktur und Konfliktmanagement	159
Greissing	2AA07	Visual Thinking – Denken mit dem Stift	122
Grewe	1WI04	Grundlagen der Allgemeinen Betriebswirtschaftslehre für Nicht-BWLER	107
Habermann, Ross- wog	1SOT11	Commons & Commoning	78
Halfmann	1SOT08	Ethischer Konsum und Achtsamkeit	75
Halfmann	1SOT17	Ethischer Konsum?! Ein psychologischer Ansatz.	84
Häußler	5BP12	TV-Produktion von crossmedialen Magazinbeiträgen	205
Häußler	5BP13	Redaktionelle Mitarbeit bei CampusTV	206
Heesch	2WT14	Lampenfieber und Redeangst bewältigen	140
Herth, Kröber	1SOOG03	Ein Leben mit und in Nachhaltiger Entwicklung	66

Orientierungshilfe

NACH DOZENT*IN

Dozent/in	Kursnr.	Titel	Seite
Hildt	1IK10	Das Rätsel des guten Lebens	46
Hofer, Meisch	1SOG02	Nachhaltige Entwicklung und Literatur(wissenschaft)	65
Hofmann	5OB01	Orientierungsstrategien für berufliche Entscheidungen	209
Hong	1IK03	Communicating with Chinese People – A Non-Stereotype Approach	39
Hong	5OB10	Assessment Center & Interview Workshop in English	218
Horst, Armbruster-Petersen	1EK03	Social Justice mit dem Schwerpunkt Rassismus	22
Huber	2WT22	Grundlagen des Sprechens	148
Huberth	1IK08	Kulturelle Identitäten und Codes: Annäherungen an Osteuropa	44
Huberth	2WT03	Facetten wissenschaftlichen Schreibens	129
Huberth	2WT09	Lesen im Studium	135
Hussein	2WT05	Academic Writing in English for Beginners	131
Ilg, Wiljan	5OB07	Knowhow ohne Knowwhy?	215
Junger	3KL04	Bitte nicht ärgern!	157
Junger	3KM03	Feedback geben – Feedback nehmen	164
Junger	3VF01	Professionelle Verhandlungsführung	172
Kienzler	4KT13	Storytelling oder wie man eine Geschichte erzählt	190
Kingsbury	1SOT21	Round Table	88
Kingsbury	1SOT22	Turning the Air Blue – A Green Language Course	89
Kirchhoff, Hendrickx, Krüger, Guter	1EK06	Effektiver Altruismus	25
Klaus und Imke Gräff	1SOT06	Solidarische Landwirtschaft	73
Kleinser	1SE03	BFSP – Begleitetes freiwilliges soziales Praktikum	58
Klinge, Hasselmann	1GE06	Das Boot ist voll? Asylrecht und -politik	31
Klinge, Knautz, Maurer	1GE08	Auf dem Weg in die Sackgasse? Die Europäische Integration in der Krise	33
Klinge, Maurer	1WI10	Alternative Formen des Kapitalismus	113
Kompsopulos	5OB08	Kompetenzen für die Arbeitswelt	216
Kreibich	3KM06	Unternehmenskommunikation	167
Krone, Strain	1IK07	Interkulturelles Training: Deutschland – USA	43
Kronenthaler	1GE09	Gender & Diversity: 'Nicht schon wieder' oder 'wichtiger denn je'	34
Kröplin	2WT13	Selbstsicher auftreten – selbstbewusst handeln (für Studentinnen)	139
Kröplin	2WT15	Überzeugender Auftritt und sprachliche Präsenz	141

Dozent/in	Kursnr.	Titel	Seite
Kulow	1RE03	Urheberrecht und Allg. Persönlichkeitsrecht im World Wide Web	54
Kummer	4KT03	Malen mit Licht: Das fotografische Bild in Serie	180
Lahg	3VF02	Kommunikation & Kooperation in virtuellen Teams	173
Lahg	3VF03	Führung x 3: Personal, Teams, Gespräche (eLearning-Seminar)	174
Lange	1SOT18	Natur in der Stadt? Naturverständnisse urbaner Initiativen	85
Lauterbach	1GE05	Fluchtursachen: Themen und Hintergründe kompakt verpackt	30
Linares	1SOT19	Ética y sostenibilidad	86
Lux	2WT08	Sauber zitieren und Plagiate vermeiden	134
Lux, Kuhmann	3KL07	Zwischen Windeln und Wissenschaft	160
Magyarosi	2AA02	Lern- und Arbeitstechniken	117
Magyarosi	2AA03	Lern- und Arbeitstechniken für Studienanfänger/innen	118
Magyarosi	2WT10	Lesetechniken: vom Speedreading zum Wortsammler?	136
Marius Albiez	1SOT16	Wissen schaffen & haltbar machen	83
Meisch, Boy	1SOT14	Windenergie und Naturschutz in Baden-Württemberg	81
Michalos	4KT06	Regie führen im Theater	183
Moghimi	4KT01	Grundlagen grafischer Gestaltung	178
Moos	2WT24	Die digitale Welt verstehen	150
Müller, Schacht	1GE11	„Für immer jung?“ Perspektiven des guten Lebens im Alter	36
Naumann	5OB11	Gute Umgangsformen in Geschäftsalltag und Privatleben	219
Neubauer	3TA02	Alles Gender? Genderkompetenz und Gender Mainstreaming	171
Nickels	5BP05	Digitales und Social Media Marketing	198
Nübel	2WT01	Akademisches Schreiben für Studienanfänger/innen	127
Ogden	1GE03	Präsident Trump und die Außenpolitik der USA	28
Ogden	2WT19	Rhetorisch gestalten mit Körper, Sprache und Stimme	143
Ogden	2WT20	Rhetorical Skills in English: Body, Language, and Voice	145
Ogden	2WT17	Getting started! Rhetorik für Studienanfänger/innen	146
Petric	1SOG01	Nachhaltige Entwicklung verstehen: Geschichte, Theorie und Praxis	64
Philipp Hertling	1SOT01	Cradle to Cradle – Klimapositiv statt klimaneutral	68
Pilloni	4KT07	Schauspielen im Theater – praktischer Kurs	184
Pissarskoi	1SOG04	Nachhaltige Entwicklung: Ein unerreichbares Ideal?	67
Plieninger	2WT07	Grundlagen der Internetrecherche	133

Dozent/in	Kursnr.	Titel	Seite
Plonka	5OB02	Karriereplanung für Akademiker/innen (für Absolvent/innen)	210
Plonka	5OB13	Karriereplanung für Physiker/innen	221
Popescu	1WI06	Multinational Business	109
Quandt	4KT04	IMPRO-AKADEMIE: IMPRO – oder die Lust am Scheitern	181
Quandt, Kienzler	4KT05	IMPRO-AKADEMIE: „Herr-Knecht“	182
Reichert	4KT11	Grundlagen und Basiswissen: Schauspiel und Theater	188
Reimitz	1GE07	Migration als äußere und innere Realität	32
Reinhardt	1EK01	Theorien und Problemfelder der Gerechtigkeit	20
Reinhardt	1EK02	Ethik und Migration	21
Rekittke	5BP09	„Irgendwas mit Medien“? Journalismus!	202
Rox	3KL08	Coaching-Zirkel: Wertschätzende und Bedürfnisorientierte Kommunikation	161
Rupp	2WT12	Visualisieren und Präsentieren für Studienanfänger/innen	138
Sanders, Wittmann	1SOT02	Unendliches Wachstum? Von Grenzen und Alternativen	69
Sarcan	1IK11	Internationales Projektmanagement	47
Sarcan	5OB04	Selbstmarketing für Studentinnen	212
Schell, von, Wax	1GE10	Licht im Label-Dschungel – alles Öko oder was?	35
Schelling	2WT21	Redekompetenz (Online-Seminar)	147
Schildmann	4KT02	Grundlagen grafischer Gestaltung	179
Schindler	5BP08	Intensiv-Workshop Verlags-Lektorat	201
Schmelzle	5BP02	Corporate Language: Mit Sprache Marken Führen	195
Schmidt, Schmidt	1IK05	Die Türkei jenseits der Klischees	41
Schneider	1SP09	Business Model Generation	101
Schneider	1SP10	Design Thinking	102
Scholl	2AA05	Wissenschaftliches Arbeiten für Fortgeschrittene	120
Scholl	2AA06	Wissenschaftliches Arbeiten für Studienanfänger/innen	121
Schröder	4KT08	Licht im Theater	185
Schwartz	5OB06	Karriere-Coaching für Frauen – Clever einsteigen in Praktikum und Beruf	214
Seibt	1EK05	Achtsamkeit und Meditation	24
Seidl, Duerr	5BP15	Extended Museum. Neue Attraktionen – neue Strategien	208
Sène	1IK04	Africa on the way – economic and social context	40

Orientierungshilfe

NACH DOZENT*IN

Dozent/in	Kursnr.	Titel	Seite
Shkliar	2WT16	Rhetorik im Gespräch	142
Söllner	3KM05	Innerbetriebliche Kommunikation und Verhandlung	166
Springer, Gebhardt	4KT14	Verlinktes Ding! Wissenschaft trifft Kunst.	191
Stoll	2WT11	Poster gestalten leichtgemacht	137
Stratil	1SOT05	Globalisierung, Ungleichheit & Folgen für die Gesellschaft	72
Strube	1GE02	"Lebens-, Kinder- und Familienschutz" als Anliegen der extremen Rechten?	27
Taafel, Schneider	2AA01	Lern- und Arbeitstechniken	116
Theurer	1WI07	Human Resource Management	110
Tischler, Albiez	1SOT03	Raus aus der Nische, rein in die Stadt: Eine Bürgerausstellung in Tübingen	70
Topoglu	1RE01	Einführung in das Arbeitsrecht für Nichtjuristen	52
Treuter	1WI05	Grundzüge der Wirtschaftswissenschaft	108
Wagener, Neudorf	3KL03	Wertschätzend Klartext reden	71
Weber	2AA09	ready.study.go – Erfolgreich durchs Studium	156
Weber	2PR01	Prüfungsmanagement für 1. und 2. Semester	124
Weber	2PR02	Prüfungsmanagement für Fortgeschrittene (ab 3. Semester)	125
Weiß	1GE04	Wir filmen: Das Konzentrationslager von nebenan	126
Weiss-Diener	1WI01	Economic Basics	29
Werth	1WI08	Projektmanagement in der Praxis	104
Werth	5BP01	Geisteswissenschaftler/innen in der freien Wirtschaft	111
Werth	5OB09	Assessment Center in der Praxis	194
Wietzorek	2WT06	Schreibkompetenz (Online-Seminar)	217
Wihlenda et al.	1SP01	Social Innovation Programm	132
Wihlenda et al.	1SP02	Social Innovation Camp – für morgen	93
Wihlenda et al.	1SP03	Projekte gestalten & Umfeld analysieren – für morgen	94
Wihlenda et al.	1SP04	Führen lernen & Teams leiten – für morgen	95
Wihlenda et al.	1SP05	Pitchen lernen & Video erstellen – für morgen	96
Wihlenda et al.	1SP06	Arbeitstreffen moderieren & beteiligen - für morgen	97
Wihlenda et al.	1SP07	Runde Tische leiten & gemeinsam Lösungen finden – für morgen	98
Wihlenda et al.	1SP08	Coaching für Zukunftsmacher – für morgen	99
Zellner	1IK12	Interkulturelle Kompetenzentwicklung - ein Portfoliokurs	100

Orientierungshilfe

NACH DOZENT*IN

Dozent/in	Kursnr.	Titel	Seite
Zellner	1IK14	Auslandssemester: Interkulturelle Kommunikation an der Hochschule	50
Zellner, Tangredi	1IK13	Workshop Interkulturelle Kommunikation	49
Zimmermann	1EK04	Achtsamkeit als Ressource für Vitalität und Ausgeglichenheit	23
Zulauf	5BP03	Kulturmarketing	196
Zwießele	1WI03	Grundlagen der Allgemeinen Betriebswirtschaftslehre	106